

WESER KURIER



TAGESZEITUNG FÜR BREMEN UND NIEDERSACHSEN

SONNABEND, 27. NOVEMBER 2021 | 77. JAHRGANG | NR. 278 | EINZELPREIS 2,30 €



Leere Plätze drohen

Ausverkauftes Haus beim rheinischen Derby in Köln, leere Ränge in Leipzig. Die Corona-Krise in Deutschland erfasst den Profi-Fußball erneut. Bremens Innensenator Ulrich Mäurer forderte am Freitag wegen der rasant steigenden Infektionszahlen die Deutsche Fußball Liga auf, den Spielbetrieb umgehend zu unterbrechen oder zumindest vorerst nur Geisterspiele anzusetzen.

TEXT: WK /FOTO: IMAGO
Kommentar Seite 2 / Bericht Seite 23

ANZEIGE

ECHTE DEALS
BEGINNEN MIT TOP-PREISEN

Endlich Black Price Days: 26. + 27.11.
Sa., 27.11.
sogar bis 22 Uhr!

BLACK PRICE DAYS

WATERFRONT BREMEN

CORONAVIRUS

DEUTSCHLAND

Neuinfektionen	+76.414
Akut Infizierte	↗ 774.300
Todesfälle	(+357) 100.476
Impfquote (vollständig Geimpfte)	68,3%
Hospitalisierungsrate*	5,97

LAND BREMEN

Neuinfektionen	+266
Akut Infizierte	↗ 2663
Todesfälle	(+1) 540
Impfquote (vollständig Geimpfte)	80,0%
Hospitalisierungsrate Bremen/Bhv.	6,53/9,69
Warnstufe Bremen/Bremerhaven	2/2

NIEDERSACHSEN

Neuinfektionen	+3415
Akut Infizierte	↗ 27.700
Todesfälle	(+11) 6304
Impfquote (vollständig Geimpfte)	70,1%
Hospitalisierungsrate*	6,7
Warnstufe Niedersachsen	1
Sieben-Tage-Inzidenzwerte	
Bremen (Stadt)	220,6
Bremerhaven	237,8
Niedersachsen	201,2

All aktuelle Daten aus der Region unter [weser-kurier.de](#)
Zahlen in Klammern: Veränderung zum Vortag
Zahlen zu Impfungen und Hospitalisierungsquoten werden
montags bis freitags veröffentlicht.
*Hospitalisierungsrate: Anzahl der Krankenhausbe-
lieferungen der letzten sieben Tage pro 100.000 Einwohner.
QUELLEN: RKI.de/Stand: 26.11., 0,00 Uhr/3.15 Uhr/8 Uhr,
Senator für Gesundheit/Stand: 26.11., 14.00 Uhr
E 12/21, ©WESER-KURIER/CIMEX

ÜBRIGENS ...

... hat sich das schwedische Möbelhaus IKEA der Wohnungsknappheit in der japanischen Millionenstadt Tokio ange-
nommen. Die Region zählt zu den am dichtesten besiedelten Regionen der Welt. Horrende Mieten sind die Folge.
Deshalb vermieten die Skandinavier jetzt mitten in Tokio eine zehn Quadratmeter kleine Wohnung, ausgestattet mit haus-
eigenen Möbeln, berichtet der TV-Sender CNN. Mini ist nicht nur das Apartment, mini ist auch die Miete: Es kostet 99 Yen (77 Cent) im Monat. DPA

WETTER

Tagsüber Nachts Niederschlag



3° -1° 90%

Regen oder Schneeregen

Ausführliches Wetter Seite 8

ANZEIGE

Achtmalig für einmalig
befunden: unsere Beratung.

HVB Wealth Management

Zum achten Mal in Folge erhalten wir beim Elite Report* als einzige Großbank das Spitzenprädikat „summa cum laude“ für exzellente Vermögensverwaltung und Beratungsqualität.

Ihre HVB Ansprechpartnerinnen in Bremen:

cornelia.koehler@unicredit.de, 0421 244887-22
ines.golombek@unicredit.de, 0421 244887-14

HypoVereinsbank
Wealth Management

*Quelle: Elite der Vermögensverwalter 2021

Luftwaffe befördert Intensiv-Patienten

Berlin. Die Luftwaffe der Bundeswehr beteiligt sich erstmals an der Verlegung von Intensivpatienten in der Corona-Pandemie. Ein Airbus A310 MedEvac startete am Freitag um 13 Uhr in Richtung Memmingen in Bayern. Von dort brachte er am Nachmittag sechs Schwerkranken zum Flughafen Münster-Osnabrück in Nordrhein-Westfalen. Weitere Flüge sollen an den kommenden Tagen folgen. Die Bundeswehr hilft damit erstmals dabei, Krankenhäuser in Regionen mit besonders vielen Corona-Patienten zu entlasten. Die Luftwaffe hält zwei Flugzeuge für den Hilfseinsatz bereit.

BREMEN

3G-Kontrollen in der Bahn

Fahrkarte, medizinische Maske und nun neuerdings auch der Nachweis, dass die 3G-Regel eingehalten wird: Wer mit Straßenbahnen und Bussen unterwegs ist, muss allerhand dabei haben. Das funktioniert nicht immer, wie erste Kontrollen zeigen.

9

NIEDERSACHSEN

Doch kein Katastrophenfall

Vize-Ministerpräsident Bernd Althusmann (CDU) hat sich mit der Forderung, für Niedersachsen den Katastrophenfall auszurufen, weit aus dem Fenster gelehnt – und wurde von Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) zurückgepfiffen.

14

WIRTSCHAFT

Wer Weihnachtsgeld bekommt

Zu Weihnachten erhält rund die Hälfte der Arbeitnehmer in Deutschland eine Sonderzahlung. Einen gesetzlichen Anspruch aufs Weihnachtsgeld vom Arbeitgeber gibt es nicht.

15

Familienanzeigen 29-36

Fernsehen 20

Lesermeinung 7

Rätsel & Roman 21

Reise 38-40

Tipps & Termine 12



Gefährlicher Mix



Jean-Julien Beer
über einen Bundesliga-Stopp

Volle Intensivstationen und volle Fußballstadien: Das passt nicht zusammen. Deshalb kommt der Appell von Innensenator Ulrich Mäurer keinen Tag zu früh, den Spielbetrieb der Bundesligisten zu unterbrechen oder wenigstens ohne Zuschauer zu spielen. Dabei sind die zu schützenden Polizisten, die Mäurer als Begründung anführt, nur ein Aspekt – auch wenn es richtig ist, dass man sie aktuell sinnvoller einsetzen kann. Wer zuletzt ein Spiel im vollen Stadion erlebte, dem wurde bewusst, dass auch gut gemeinte 2G- oder 3G-Regeln bei solchen Veranstaltungen keine Sicherheit bieten. Oberflächliche Kontrollen an den Eingängen, dafür aber dichtes Gedränge im Zuschauerblock und an jeder Wurstbude – das ist ein gefährlicher Mix, wie schon im Kölner Karneval.

Dass sich manche Bundesligavereine wegen Einnahmeverlusten und Existenzsorgen gegen die Geisterspiele wehren, zeugt von einem ausbleibenden Lerneffekt: So lange sie ihre absurd hohen Gehaltskosten nicht erheblich senken, droht ihnen in jeder Corona-Welle der finanzielle Untergang.

Bericht Seite 23

jean-julien.beer@weser-kurier.de



Mario Lars

Bauernopfer



Joerg Helge Wagner
über 2G im Einzelhandel

Ailles, was ordentlich Druck ausübt, sich endlich impfen zu lassen, ist gut – sollte man meinen angesichts eskalierender Infektions- und Hospitalisierungszahlen. Und da die Debatte über eine allgemeine Impfpflicht – alles andere ist witzlos – nicht so richtig vorankommt, muss man eben über Bande spielen: Denigen, die sich immer noch für unverwundbar halten oder in der Impfung einen Akt der Selbstaufgabe sehen, einfach das Leben schwer machen. Einkaufen nur noch bei Aldi und DM, Weihnachtsgeschenke nur noch bei Amazon. Und bei den schönen Läden heißt es: Wir müssen leider draußen bleiben...

Spätestens hier muss man fragen, wem das nutzen, wen das schützen soll. Hätten all die Analysen seit Beginn der Pandemie ergeben, dass sich das Virus vor allem in den Ladenzeilen unserer Städte verbreitet, wäre 2G im Einzelhandel sicher überfällig, vermutlich nicht einmal ausreichend. Doch Fachgeschäfte und Einkaufszentren waren keine Hotspots. Was auf dem Weihnachtsmarkt durchaus Sinn macht, trifft hier die Falschen.

Bericht Seite 1

joerg-helge.wagner@weser-kurier.de

Entscheidungen, die die Gesellschaft verändern



Anja Maier
über die Pläne der Ampel

Kanzleramtschef Helge Braun wurde deutlich: „Das hätte es mit uns nicht gegeben.“ Der Kandidat für den CDU-Vorsitz hat sich am Donnerstag in einem Liveformat den Mitgliedern gestellt. Auf die Frage nach seinem christlichen Menschenbild antwortet er, der Koalitionsvertrag der Ampel mache ihm Sorgen. Er nennt die von SPD, Grünen und FDP geplante Abschaffung des Paragraphen 219a, der es bislang unter Strafe stellt, wenn Gynäkologinnen öffentlich informieren, dass sie Schwangerschaftsabbrüche vornehmen. „Schwangerschaftsabbrüche sind keine Behandlung in der Schönheitsklinik“, sagt Braun.

Viele Frauen dürften den Vergleich daneben finden. Aber er illustriert recht gut, wie sehr die gesellschaftspolitische Agenda der Ampel entfernt ist von der der Union. Um es klar zu sagen: All die Vorhaben können nur deshalb durchgesetzt werden, weil CDU und CSU nicht länger in der Regierung sind. Rot-Grün-Gelb plant eine Modernisierungsoffensive, die das Land stark verändern könnte. Vor allem im privaten und im gesundheitspolitischen Bereich.

Interessant ist, wie nah sich in diesen Fragen vor allem Grüne und FDP sind. Hatte man im Wahlkampf noch – ausdrücklich bezogen auf das Menschen- und Gesellschaftsbild – die jeweils andere Seite attackiert, dürfte sich bei näherem Kennenlernen ein Überraschungs-

effekt eingestellt haben. Die einen sind gar nicht so verbotsfixiert – die anderen haben auch moderne Ideen.

Was die Ampel plant, kommt einer gesellschaftspolitischen Entrümpelungsaktion gleich. Da wäre zum einen der erwähnte Paragraph 219a, gegen den die SPD in der zurückliegenden Legislaturperiode aus Koalitionsdisziplin nicht stimmen konnte. Jetzt kann sie ihn abschaffen, und sie will es offensichtlich auch. Die Tragweite der Entscheidung sollte man keinesfalls unterschätzen. In Ländern wie den USA oder Polen kann man dabei zusehen, wie das Thema die Gesellschaft immer mehr spaltet.

Interessant ist, wie nah sich in diesen Fragen Grüne und FDP sind.

Ein anderes Thema sind die familienpolitischen Reformen. Für Patchworkfamilien – laut Bundesfamilienministerium ist das jede zehnte Familie in Deutschland – soll es künftig das „Kleine Sorgerecht“ für die Partnerin oder den Partner des jeweiligen Elternteils geben. Und statt zu heiraten, können Menschen künftig eine „Verantwortungsgemeinschaft“ eingehen, in der zwei oder mehr Personen rechtlich füreinander Verantwortung übernehmen können. In Neuseeland zum Beispiel gibt es dieses Modell schon lange und es funktioniert gut. Und wenn eine von zwei verheirateten Frauen ein Kind geboren hat, können beide automatisch rechtlich Mütter des

Kindes sein. Das mag manchen abseitig erscheinen, unnötig, zu viel gewollt. Doch haben sich die Lebensrealitäten in Stadt und Land in den zurückliegenden Jahrzehnten stark verändert.

In der globalen Informationsgesellschaft passen die Menschen zusehends ungenauer in den bestehenden gesetzlichen Rahmen. Paare trennen sich und wollen trotzdem gute Eltern sein. Homosexuelle können Kinder bekommen – wer wollte ihren Kindern die gleichen Rechte verwehren wie denen von heterosexuellen Paaren? Jeder und jede im Land kennt eine vergleichbare Geschichte aus dem Freunds- und Familienkreis oder der Nachbarschaft oder aus dem Verein.

Die Union hat solche Reformen in den zurückliegenden sechzehn Jahren weitgehend abgelehnt. Als Begründung führt sie das oben erwähnte christliche Menschenbild an. Das ist ihr gutes Recht. Doch die Menschen und ihre Lebensumstände haben sich von Prinzipien nicht aufzuhalten lassen, auch nicht in der Partei mit dem C. Erinnert sei an den Kampf der Lesben und Schwulen in der Union: Die 1998 gegründete Interessenvertretung kämpft bis heute wenigstens um die Anerkennung als Sonderorganisation der Partei.

In den nächsten Jahren wird vermutlich viel diskutiert werden. Auch im Parlament. Und das ist gut so. Eine alte Gesellschaft muss sich öffnen für die Anliegen der nachfolgenden Generationen, weil es nur miteinander nach vorne gehen kann. Einfach zu sagen, das habe man doch früher auch nicht gemacht, bringt das Land nicht weiter.

anja.maier@weser-kurier.de

WESER KURIER

TAGEZEITUNG FÜR BREMEN UND NIEDERSACHSEN

Bremer Nachrichten

WESER-ZEITUNG - DIE NORDDEUTSCHE

Verdener Nachrichten

TAGEZEITUNG FÜR STADT UND KREIS VERDEN

Bremer Tageszeitungen AG
Martinistraße 43, 28395 Bremen

Chefredakteurin Silke Hellwig

Mitglied der Chefredaktion: Michael Brandt

Digitalchef: Bastian Angenendt-Eiserbeck

Art-Direktor: Franz Berding

Leiter Zentralredaktion und Politik: Markus Peters · Chefreporter: Jürgen Hinrichs, Jean-Julien Beer · Bremen/Niedersachsen und Wirtschaft: Michael Brandt, Matthias Sonnenberg (komm.)

Kommunal- und Landespolitik: Jürgen Theiner · Sport: Mathias Sonnenberg · Kultur: Iris Hetscher · DIE NORDDEUTSCHE:

Björn Josten · ÖSTERLICHER KREISBLATT: Antje Borstelmann · WÜMME-ZEITUNG: André Fessel · DELMENHORST KURIER:

Gerwin Möller · ALCHIMER KURIER/Verden Stadt und Land:

Kai Pürschke · SYKER KURIER/REGIONALE RUNDschau:

Esther Nöggerath · Büro Hannover: Peter Moloch · Büro Berlin: Anja Maier · Büro Brüssel: Katrin Pribyl · Büro Paris:

Birgit Holzer · Büro London: Susanne Ebner · Büro Washington: Thomas Spang

*Pressestellen Nord GmbH

Der Abdruck einzelner Artikel, auch auszugsweise, ist unzulässig; ausgenommen sind die durch § 49 UrhG geregelten Fälle. Bezugspreis bei Zustellung im Bremer Wirtschaftsraum monatlich 42,90 € einschließlich 7% USt.

Für den Anzeigenbeitrag verantwortlich: Tanja Bittner

Anzeigenpreise und -bedingungen nach Preisliste Nr. 75.

Öffnungszeiten Kundenzentrum im Pressehaus Bremen:

montags bis freitags von 9.30 bis 17 Uhr. Telefonisch erreichen Sie uns montags bis freitags von 6.30 bis 17 Uhr, sonntags von 7 bis 12 Uhr und sonntags von 9 bis 12 Uhr.

Öffnungszeiten unserer regionalen Zeitungshäuser entnehmen Sie bitte Ihrer beigefügten Regionalausgabe.

Verlag:

Telefon: 0421/3671000 Telefax: 0421/3671000

Abonnenten-Service:

Telefon: 0421/36716677 Telefax: 0421/3671020

E-Mail: abonnentenservice@weser-kurier.de abonnentenservice@bremer-nachrichten.de

Redaktion:

Telefon: 0421/3671000 Telefax: 0421/3671000

E-Mail: redaktion@weser-kurier.de redaktion@bremer-nachrichten.de

Anzeigenannahme:

Telefon: 0421/3671655

Telefax: 0421/36714221 (Anzeigen)

Telefax: 0421/3671010 (Kleinanzeigen)

E-Mail: anzeigen@weser-kurier.de anzeigen@bremer-nachrichten.de

Druck: Druckhaus Delmenhorst GmbH



In Fragen der Gesellschaftspolitik stehen sich Grüne und FDP, hier Robert Habeck und Christian Lindner, ganz nah.

FOTO: MICHAEL KAPPELER

Frankfurter Rundschau

über die neue Corona-Variante: „So bitter es ist: Ohne Notbremse kann die vierte Welle nicht gebrochen werden. Wenn nun auch die Geimpften erneut Lockdown-Maßnahmen ertragen müssen, muss es gegenüber Impf- und Maskenverweigerern mehr Konsequenzen geben. Ein erster Schritt in Richtung Impfpflicht sollte mit einer 2G-Regelung für das gesamte öffentliche Leben möglichst in der kommenden Wochen gegangen werden. (...) Die Gegner einer Impfpflicht werden nicht müde darauf zu verweisen, dass diese im Kampf gegen die vierte Welle nicht helfen. Das ist richtig. Aber wenn man die Dinge so weiterlaufen lässt, werden wir auch eine fünfte und eine sechste Welle erleben. Die könnte eine Impfpflicht sehr wohl verhindern.“

Neue Osnabrücker Zeitung

über dasselbe Thema: „Schon jetzt liegen alle Fakten auf dem Tisch. Soll die Infektionswelle gebrochen werden, muss die Zahl der Kontakte drastisch gesenkt werden. Und jeder weiß, was da am besten hilft: gezielte Regionale und zur Not auch allgemeine Lockdowns – solange es irgendwie geht aber mit Ausnahme der Schulen. Zweitens braucht es endlich die allgemeine Impfpflicht. Denn was hilft es dauerhaft, wenn wir die vierte Infektionswelle irgendwie überstehen, dann aber im kommenden Jahr in die fünfte hineinrutschen? Erst-, Zweit- und Drittimpfungen sind deshalb Bürgerpflicht. Das ist nicht nur eine Frage der Vernunft, sondern auch der Solidarität, ohne die Gesellschaften Krisen nicht überstehen. Schade, dass dies so viele Menschen bislang nicht verstanden haben oder verstehen wollen.“

Allgemeine Zeitung (Mainz)

über den Flügelstreit der Grünen: „Das muss zwar nicht dazu führen, dass die Grünen wieder ins Lagerdenken verfallen. Die Linken in der Partei werden wissen, dass die Regierungsbeteiligung ein Geschenk ist und Disziplin erfordert. (...) Aber wer weiß, wie viele Parteilinke nur geduldig auf dem Moment warten, in dem Baerbock oder Habeck persönlich politische Unterstützung brauchen. Um sich dann zu rächen.“

Märkische Oderzeitung

über die Besteuerung von Diesel: „Diesel ist billiger, weil Benzin höher besteuert wird. Diese Subvention hat maßgeblich zum Diesel-Boom hierzulande beigetragen. Auch die Ampel-Koalition wird daran nichts ändern, wie die Grünen zähneknirschend zugeben. Ob die europäische Richtlinie, nach der die Besteuerung der Kraftstoffe angeglichen werden soll, jemals kommt, steht in den Sternen. Nur ein EU-Mitgliedsstaat muss dagegen sein, und das Vorhaben wird niemals umgesetzt. Darauf setzt die SPD. Auch der vermutliche Finanzminister, FDP-Chef Christian Lindner, wird das Vorhaben kaum mit Hochdruck vorantreiben. Zwar könnte er die zusätzlichen Einnahmen bestimmt gut gebrauchen, doch das ist es den Ärger nicht wert, zumal die von der FDP favorisierte CO₂-Besteuerung die Diesel-Fahrer ohnehin stärker belasten wird.“

PANDEMIE: STEIGENDE INFektionszahlen und neue Virusvariante prägen die Entwicklung

Wie häufig sind Impfdurchbrüche?

VON PASCAL FALTERMANN

Als erstes Bundesland hat Bremen 80 Prozent der Einwohner vollständig gegen Corona geimpft. Das bestätigte das Gesundheitsressort und das geht aus Zahlen des Robert Koch-Instituts (RKI) hervor. Je mehr Menschen geimpft sind, desto häufiger gibt es sogenannte Impfdurchbrüche. Darauf verstehen Wissenschaftler die Fälle, bei denen sich Menschen trotz vollständiger Impfung mit dem Coronavirus infizieren und Symptome zeigen. „Über die Monate gesehen, hat die Zahl der Impfdurchbrüche zugenommen“, sagt Lukas Fuhrmann, Sprecher der Bremer Gesundheitsbehörde. Ein Überblick über die Entwicklung und die Zahlen.

Häufigkeit von Impfdurchbrüchen: In der Stadt Bremen zählt das Gesundheitsressort in diesem Jahr bislang 2027 Impfdurchbrüche. Vom 1. Januar bis 24. November wurden 982 Männer und 1045 Frauen infiziert, die vollständig geimpft sind. Am häufigsten betroffen sind Menschen zwischen 30 und 49 Jahren. Zu den Zahlen der Stadt kommen circa 550 Impfdurchbrüche in Bremerhaven. Auf das Bundesland gesehen sind es 2577 Fälle – bei 543.806 vollständig durchgeführten Impfungen im Land Bremen (Stand Freitag). Der Anteil sei also als gering anzusehen, so Fuhrmann. Im aktuellen Wochenbericht des Robert Koch-Instituts (RKI) sind bundesweit 261.735 Impfdurchbrüche in diesem Jahr identifiziert worden. Ende Oktober waren es 117.763 Fälle.

Anzahl der Geimpften in den Kliniken: Von den 50 Bremerinnen und Bremern, die derzeit in den städtischen Krankenhäusern liegen und mit Corona infiziert sind, laut Gesundheitsressort 42 Menschen nicht vollständig geimpft. Auf den Intensivstationen befinden sich 18 Patienten, zwei Erkrankte haben einen vollen Impfstatus.

Gründe für Impfdurchbrüche: Je mehr Personen in einer Bevölkerung geimpft sind, umso mehr Impfdurchbrüche beobachtet man, erklärt das Robert Koch-Institut (RKI). Impfdurchbrüche könnten auch mit dem zeitlichen Abstand zur Zweitimpfung zusammenhängen, sagt Behördensprecher Fuhrmann. Auch der mit der Zeit nachlassende Impfschutz besonders bei älteren Menschen könnte ein weiterer Grund sein, so



Auf den Intensivstationen in Bremen werden laut dem Gesundheitsressort vor allem ungeimpfte Corona-Patienten behandelt. FOTO: DPA

die ständige Impfkommission. Da sich das Virus momentan stärker ausbreite, so das RKI, steige auch die Wahrscheinlichkeit, dass vollständig Geimpfte mit dem Erreger in Kontakt kommen und sich infizieren.

Impfquote: Das Land Bremen bleibt Spitzen-

reiter. Wie das Gesundheitsressort bestätigte, sind 80 Prozent der Menschen in Bremen und Bremerhaven vollständig geimpft. Bremen ist damit das erste Bundesland, das diesen Wert erreicht. „Vier von fünf Bremerinnen und Bremern haben heute einen vollständigen Impfschutz. Das ist ein wirklich

toller Wert“, sagte Gesundheitssenatorin Claudia Bernhard (Linke). Auf diesen Werten wolle man aber aufbauen. In Bremen sind laut RKI bislang 1.140.738 Impfungen verabreicht worden. 543.806 Menschen sind damit vollständig gegen das Coronavirus geimpft. Auf eine ähnlich hohe Quote kommen aktuell das Saarland, Hamburg und Schleswig-Holstein. Niedersachsen liegt auf einem Platz im oberen Mittelfeld. Am höchsten liegt die Quote der doppelt Geimpften in Bremen bei den Menschen über 18 Jahren. Mehr als 92 Prozent haben in dieser Gruppe zwei Corona-Impfungen erhalten.

Boostern in Bremen: Beim Boostern schneidet Bremen im Ländervergleich ebenfalls am besten ab. 11,8 Prozent der Menschen haben eine Auffrischung erhalten. Das soll in den kommenden Tagen und Wochen ausgebaut werden. In dem neuen Impfzentrum Am Brill, das kommende Woche eröffnet wird, sollen laut Gesundheitsbehörde bis zu 5000 Impfungen pro Tag möglich sein. Früh hat Bremen laut Bernhard mit Auffrischungen in Pflegeheimen begonnen. Knapp 30 Prozent der über 60-Jährigen haben in Bremen eine Booster-Impfung erhalten.

Kleeblatt: Intensivtransporte nach Bremen beginnen

Das Land Bremen beteiligt sich an Verlegungen von intensivpflichtigen Covid-19-Patienten aus den Krisenregionen in Thüringen, Sachsen und Bayern. Mit Stand vom Freitag haben Bremer Kliniken insgesamt fünf freie Plätze auf ihren Intensivstationen gemeldet: in Bremerhaven die Kliniken Reinkenheide und die Ameos Klinik Am Bürgerpark; in der Stadt Bremen das Krankenhaus St. Joseph-Stift, das Klinikum Links der Weser und das Klinikum Bremen-Ost, wie die Gesundheitsbehörde mitteilt.

Am Freitagabend teilte der Sprecher des Klinikums Reinkenheide, Henning Meyer, dem WESER-KURIER auf Anfrage mit, dass ein Covid-19-Patient oder eine -Patientin aus Sachsen in die Bremerhavener Klinik verlegt

werden soll. Am Abend hätten die Ärzte Kontakt zu der Klinik in Sachsen aufgenommen, um den medizinischen Status vor dem Intensivtransport zu besprechen. Wann genau der Transport stattfinde, sei noch nicht klar. Weitere Patientenverlegungen aus den Krisenregionen nach Bremen gab es nach Auskunft der Gesundheitsbehörde noch nicht.

In den Bremer Kliniken sollen angesichts der aktuellen Lage erneut planbare Operationen verschoben werden, soweit dies möglich ist. „Der Senat wird darüber in der nächsten Woche beraten“, sagte Behördensprecher Lukas Fuhrmann. Auch andere Länder haben solche Anordnungen auf den Weg gebracht, darunter Niedersachsen. Die ersten Transporte von intensivpflichtigen Covid-19-

Patienten nach Niedersachsen gab es bereits am Donnerstagabend. Bremen und Niedersachsen bilden mit Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern das sogenannte Kleeblatt-Nord. Das Kleeblatt-Konzept wurde in der ersten Corona-Welle entwickelt, um bei einer hohen regionalen Auslastung der Intensivstationen die Verteilung von Patienten auf andere Regionen zu erleichtern. Die Bundesländer sind in die fünf Kleeblätter Nord, Ost, Süd, Südwest und West aufgeteilt. „Seit Beginn der Pandemie gab es einzelne Patientenverlegungen im Zuge dieses Verfahrens, aber bislang nie in dieser Größenordnung“, betont Fuhrmann. „Das macht deutlich, wie dramatisch die Lage in einigen Regionen ist.“ SAD

Zu wenig Biontech: Ärzte sind empört

VON MARC HAGEDORN

Bremens Hausärzte sind empört. Sie haben für die kommende Woche weniger Impfstoffe bekommen, als sie bestellt hatten. Und die Bestellung war ohnehin schon geringer ausgefallen als normal, da der Impfstoff Biontech zurzeit rationiert wird, um Moderna-Dosen vor dem Ablauf des Haltbarkeitsdatums zu retten.

Die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Bremen nennt die Situation in den Praxen „dramatisch“.

Termine müssten abgesagt und Patienten beschwichtigt werden. Dass außerdem in dieser Woche darüber diskutiert wird, künftig auch in Apotheken zu impfen, nennt der KV-Vorstand vor diesem Hintergrund „lächerlich“ und „blanke Hohn“.

Deutschlandweit hatten Praxen für die kommende Woche 4,65 Millionen Dosen des Vakzins von Biontech bestellt, dies bereits unter der Maßgabe, dass maximal 48 Dosen pro Arzt bereitgestellt werden konnten. „Lediglich die

Hälften dieser Bestellungen können nun durch den Bund bedient werden“, teilt die KV Bremen mit.

Viele Praxen in Bremerhaven klagten darüber, dass sie nur zwölf oder 18 Dosen für die kommende Woche erhalten. „Das ist eine Tragödie für alle diejenigen, die sich mit voller Kraft für die Impfkampagne einsetzen, und für die Menschen, deren Erwartungen enttäuscht werden“, sagt KV-Vorstand Bernhard Rochell. Er und sein Vorstandskollege Peter Kurt Josenhans nennen die Impfpolitik des Bundesgesundheitsministeriums widersprüchlich. „Für die ständigen Probleme fehlt uns jedes Verständnis.“ Die KV Bremen fordert das Bundesgesundheitsministerium deshalb auf, dafür zu sorgen, dass alle Bestellungen ohne Rationierung bedient werden. Auch für die Woche vom 6. bis 12. Dezember können Arztpraxen, Stand heute, nur eine begrenzte Menge von Biontech-Impfstoffdosen anfordern.

Die KV bittet Patienten um Verständnis und Geduld. „Falls ein Termin verschoben werden muss, richten Sie Ihren Ärger nicht gegen die Sprechstundenhilfe, sondern adressieren Sie ihn an die Abgeordneten in den Landtagen, im Bundestag oder am besten direkt an das für die Impfstoffverteilung in Deutschland verantwortliche Bundesgesundheitsministerium“, heißt es in einer Pressemitteilung.



Damit mehr Impfstoff von Moderna (linkes Fläschchen) verbraucht wird, ist der Impfstoff von Biontech für Hausärzte rationiert worden.

FOTO: STEFAN PUCHNER

B.1.1.529: Belgien meldet ersten Fall

Die Corona-Lage ist in Deutschland und vielen anderen Ländern kritisch: Die Zahl der Neuinfektionen steigt, die Kliniken laufen voll und der Winter hat noch nicht einmal begonnen. Nun taucht in Südafrika eine neue Variante des Sars-CoV-2-Erregers auf, die Weltgesundheitsorganisation hat die Omikron genannte Variante am Freitag als „besorgniserregend“ eingestuft.

Was ist bislang über B.1.1.529 bekannt? Die zuerst in Südafrika entdeckte Variante B.1.1.529 hat Mutationen an mehreren entscheidenden Stellen des Virus. Sie betreffen zum einen das Spike-Protein, über das die Viren an menschliche Zellen andocken. Darauf hinaus hat B.1.1.529 Mutationen in der Nähe einer Region, die eine Rolle bei der Aufnahme des Virus in menschliche Zellen spielt. In Deutschland ist die Variante laut Lothar Wieler, Präsident des Robert Koch-Instituts (RKI), bislang nicht nachgewiesen. In Belgien ist ein erster Fall bekannt, wie Gesundheitsminister Frank Vandenbroucke am Freitag bekannt gab.

Wie groß ist die Besorgnis bei Experten? „Das Ding ist bis an die Zähne bewaffnet“, sagt Friedemann Weber, Leiter des Instituts für Virologie an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Das Virus bringe einen „Riesen-Strauß an Mutationen mit sich“, allein mehr als 30 seien im Spike-Protein. Von einigen der festgestellten Mutationen sei bereits bekannt, dass sie die Wirkung von Antikörpern abschwächen. Allerdings sei es zu früh, um Aussagen über den weiteren Verlauf zu machen, betont Weber. Aussagen über den Einfluss der Variante auf den Krankheitsverlauf sind derzeit nicht möglich. „Dazu haben wir momentan einfach zu wenige Fälle“, sagt Carsten Watzl, Generalsekretär der Deutschen Gesellschaft für Immunologie. Es müsse noch untersucht werden, ob die steigenden Fallzahlen in Südafrika wirklich mit diesem Virustyp zusammenhängen, so RKI-Chef Wieler. Er hoffe, dass die Ausbreitung der Variante stringent durch Reisebeschränkungen begrenzt werde.

Besteht die Gefahr, dass die Impfungen nicht mehr wirken?

„Da die Impfstoffe gegen alle bisherigen Varianten effizient sind, gehe ich davon aus, dass auch gegen diese Variante Impfschutz besteht“, sagt Richard Neher, Leiter der Forschungsgruppe Evolution von Viren und Bakterien am Biozentrum der Universität Basel (Schweiz). „Allerdings ist es durchaus vorstellbar, dass es vermehrt zu Durchbruchinfektionen kommt, sodass eine dritte Dosis umso wichtiger wird.“ Der Mainzer Impfstoffhersteller Biontech hat als Reaktion auf das Bekanntwerden der Variante neue Untersuchungen gestartet. Die Daten aus laufenden Labortests würden Aufschluss geben, ob eine Anpassung des Impfstoffs erforderlich werde, wenn sich diese Variante international verbreite. Man rechne spätestens in zwei Wochen mit Erkenntnissen.

Wie verbreiten sich Varianten über Länder hinweg?

Der Flugverkehr und Reisen insgesamt sind die wesentlichen Verbreitungsweg für Viren. Sie können so innerhalb von Stunden von einem Land ins andere, sogar von einem Kontinent zum nächsten gelangen. DPA

IMPFUNGEN UND AUFRISCHUNGEN

Impfung	Grundimmunisierung	Auffrischung
Tetanus, Diphtherie	plus alle 10 Jahre	
Pertussis (Keuchhusten)		
Poliomyelitis		
Hepatitis B		—
Masern, Mumps, Röteln, Varizellen		—
Pneumokokken		ab 60 Jahren
Covid-19		

© WESER-KURIER • BERDING

QUELLE: STIKO

Zehn Jahre Haft für IS-Terroristen

31-Jähriger folterte Gefangenen

Düsseldorf. Der bereits als IS-Terrorist verurteilte Nils D. aus Dinslaken ist wegen Mordes zu zehn Jahren Haft verurteilt worden. Das Düsseldorfer Oberlandesgericht sprach ihn am Freitag auch wegen eines Kriegsverbrechens schuldig. Der 31-jährige Deutsche hat in einem Gefängnis des sogenannten Islamischen Staats in Syrien einen Gefangen zu Tode gefoltert.

Die Bundesanwaltschaft hatte lebenslange Haft mit besonderer Schwere der Schuld beantragt. Die Verteidigung hatte einen Freispruch gefordert. Nils D. war bereits 2016 vom selben Gericht als IS-Terrorist zu vierinhalb Jahren Haft verurteilt worden. Er gehörte der berüchtigten „Lohberger Brigade“ von Salafisten aus dem Zechenviertel Dinslaken-Lohberg an, die sich in Syrien dem IS angeschlossen hatten. Damals war das Gericht davon ausgegangen, dass er einem Sturmtrupp des IS angehört hatte. Nach seiner Verurteilung tauchten ehemalige Gefangene auf, die aussagten, der Deutsche sei in einem Gefängnis des IS im syrischen Manbisch einer der Folterer gewesen. DPA

KATASTROHENFALL

Warnung über Mobilfunk

Berlin. In einem möglichen Katastrophenfall soll die Bevölkerung künftig über Massennachrichten an alle Handys gewarnt werden. Der Bundesrat stimmte am Freitag, gut vier Monate nach der Hochwasserkatastrophe, einer Regierungsverordnung zum sogenannten Cell Broadcast zu. Das System ermöglicht es den Behörden, allen Handynutzern, die sich gerade in einem bestimmten Gebiet aufhalten, eine Warnung zu schicken. Und zwar auch dann, wenn sie keine Smartphones benutzen oder eine ausländische Mobilfunknummer haben. In vielen europäischen Staaten wird dieses System bereits genutzt, beispielsweise um vor Waldbränden zu warnen. Rechtsgrundlage für die Verordnung ist eine Änderung im Telekommunikationsgesetz. DPA

ANZEIGE



07.12.2021

Sabine Meyer

Meister Konzerte

KLASSIK FÜR BREMEN

Saison 2021/22

Tickets auf: meisterkonzerte-bremen.de sowie beim Ticket-Service in der Glocke unter 0421-33 66 99, im WESER-KURIER Pressehaus, in den regionalen Zeitungshäusern und bei Nordwest-Ticket unter 0421-36 36 36



16.12.2021

Cecilia Bartoli



01.02.2022

Daniel Hope



17.02.2022

Jan Lisiecki



17.05.2022

Sol Gabetta



18.06.2022

NDR
Elbphilharmonie
Orchester

Alle Konzerte finden um 20 Uhr im Großen Saal der Bremer Glocke statt.



Uneinigkeit über Bund-Länder-Treffen

Rufe nach einer vorgezogenen Ministerpräsidentenkonferenz werden lauter – es gibt auch Gegenstimmen

VON SEBASTIAN KUNIGKET

Berlin. Die Bundesländer sind uneins in der Frage, ob die Ministerpräsidenten angesichts der Corona-Lage schon früher als geplant zu einem weiteren Krisengespräch zusammenkommen sollten. Hamburg, Berlin und Schleswig-Holstein sehen keine Notwendigkeit für ein Vorziehen der für den 9. Dezember geplanten Ministerpräsidentenkonferenz. Jetzt sei es Zeit zum Handeln, insbesondere in den Ländern mit sehr hoher Inzidenz, hieß es am Freitag in Kreisen des rot-grünen Hamburger Senats. Die notwendigen und erforderlichen Mittel dafür lägen vor.

Schleswig-Holstein beobachtete die Lage sehr aufmerksam, sagte ein Sprecher der Regierung von Ministerpräsident Daniel Günther (CDU) am Freitag. Bund und Länder

„Jetzt alle paar Tage eine neue MPK zu fordern, ist kaum zielführend.“

Michael Müller (SPD), Bürgermeister Berlin

hätten sich erst in der vergangenen Woche auf Maßnahmen im Kampf gegen Corona verständigt. „Das Infektionsschutzgesetz gibt uns ausreichend Instrumente, um diese Maßnahmen umzusetzen.“

Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller (SPD) hält ein Vorziehen der MPK für überflüssig. „In einigen Teilen Deutschlands gibt es bereits Teillockdowns in Hot-Spot-Regionen. Hinzu kommt die Homeoffice-Pflicht, die 3G-Regel am Arbeitsplatz und im ÖPNV“, sagte der stellvertretende MPK-Vorsitzende am Freitag. „Die Ampel hat angekündigt, einen Krisenstab einzusetzen. All diese Maßnahmen können erst nach ein bis zwei Wochen überhaupt bewertet werden und messbar wirken.“ Daher sei



Michael Müller (SPD, links), Regierender Bürgermeister von Berlin, Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) und Markus Söder (CSU), Ministerpräsident von Bayern, bei einer Pressekonferenz. Plärmäßig soll die nächste Ministerpräsidentenkonferenz am 9. Dezember stattfinden. FOTO: MANG/DPA

der 9. Dezember für die nächste MPK angesetzt. „Jetzt alle paar Tage eine neue MPK zu fordern, ist vor diesem Hintergrund kaum zielführend.“

Der saarländische Ministerpräsident Tobias Hans (CDU) hatte zuletzt rasche Beratungen der Ministerpräsidenten über einheitlich strengere Regeln gefordert und erklärt, man dürfe nicht bis zum 9. Dezember warten. Auch Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (CSU) forderte am Freitag erneut eine raschere Ministerpräsidentenkonferenz.

Baden-Württembergs Regierungschef Winfried Kretschmann (Grüne) sagte in Stuttgart: „Ich plädiere sehr für eine rasche Ministerpräsidentenkonferenz.“ Der 9. Dezember sei zu spät. „Die neue Virusvariante, die sich zusätzliche Lage auf den Intensivstationen in vielen Regionen, das weiter nicht gebremste exponentielle Wachstum – all das macht schnelles Handeln notwendig“, betonte Kretschmann.

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (CDU) sagte, das Beste wäre eine Ministerpräsidentenkonferenz mit dem Bund schon in den nächsten Tagen.

Sachsen-Anhalts Ministerpräsident Reiner Haseloff (CDU) spricht sich für einen baldigen Austausch der Länder zu weiteren Corona-Maßnahmen aus. In der nächsten Woche sollte geprüft werden, „ob der Beschluss der Ministerpräsidentenkonferenz vom 18. November im derzeit bestehenden Rechtsrahmen ergänzt werden sollte“, sagte eine

Regierungssprecherin am Freitag auf Anfrage. Die Wirkung dieser Beschlüsse könne man zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht vollständig beurteilen, sagte die Sprecherin.

Eine Auswertung müsse wie geplant bei der nächsten MPK am 9. Dezember erfolgen. Angesichts der „besorgniserregenden Entwicklung“ könnte es jedoch sinnvoll sein, den Maßnahmenkatalog schon vorher zu erweitern. Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke (SPD) hält eine vorgezogene Ministerpräsidentenkonferenz zur Corona-Lage unter Einbeziehung der künftigen

Bundesregierung hingegen für sinnvoll. Die Voraussetzung müsse aber sein, dass sich die geschäftsführende und die kommende Bundesregierung abstimmen, sagte Woidke am Freitag dem Sender RTL/ntv in Berlin.

Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer (SPD) hatte schon am Donnerstag deutlich gemacht, dass sie am ursprünglichen Termin festhalten will. „Sollte sich im Länderkreis eine Mehrheit für ein Vorziehen der Beratungen herausbilden, wird sich Rheinland-Pfalz dem aber nicht verschließen“, teilte sie mit.

Mehrheit will strengere Corona-Regeln

Eine knappe Mehrheit der Wahlberechtigten in Deutschland wünscht sich einer Umfrage zufolge strengere Corona-Maßnahmen. Laut dem neuen ZDF-„Politbarometer“ finden 52 Prozent, dass die Maßnahmen zur Bewältigung der Pandemie härter ausfallen müssten. Dagegen halten 15 Prozent die aktuell geltenen Maßnahmen für übertrieben, wie aus der am Freitag veröffentlichten Umfrage der Forschungsgruppe Wahlen hervorgeht.

30 Prozent sagen, dass die Vorgaben so gerade richtig seien. Die Daten wurden in dieser Woche vom 23. bis 25. November erhoben. Der Umfrage zufolge sind nur 31 Prozent der Auflassung, dass generell genug zum Schutz gegen das Coronavirus getan werde. 63 Prozent stimmten dem nicht zu, sechs Prozent antworteten mit „weiß nicht“.

Dass bei einer Vielzahl der Corona-Maßnahmen besonders starke Einschränkungen für

Nicht-Geimpfte gelten, hält die große Mehrheit (76 Prozent) für richtig, 22 Prozent hingegen für falsch.

In der Debatte über eine Einführung einer allgemeinen Corona-Impfpflicht sprechen sich 69 Prozent dafür aus, dass sich jeder gegen das Virus impfen lassen muss. Dagegen sind den Angaben zufolge 29 Prozent. Im Juli sah das laut ZDF-„Politbarometer“ noch anders aus: Damals waren nur 33 Prozent für eine allgemeine Impfpflicht, 64 Prozent waren dagegen.

Die Frage, ob ungeimpfte Corona-Patienten einen Teil ihres Krankenhausaufenthaltes selbst zahlen sollten, bejahte die Mehrheit der Befragten (54 Prozent) einer anderen Umfrage, die das Meinungsforschungsinstituts Yougov am Freitag veröffentlichte. 37 Prozent lehnten dies demnach ab, neun Prozent machten keine Angabe. Die Yougov-Umfrage fand am 25. November statt. DPA

Zerstritten auf Regierungskurs

Personalfragen lösen bei den Grünen Ärger aus – Urabstimmung hat begonnen

VON MARTINA HERZOG
UND MICHAEL FISCHER

Berlin. Überschattet von heftigen Personalquereien haben die Grünen ihre Urabstimmung begonnen. Die 125.000 Parteimitglieder können bis zum 6. Dezember über den Koalitionsvertrag mit SPD und FDP sowie über die grüne Kabinettssriege befinden. Noch am Nikolaustag soll das Ergebnis verkündet werden. Ob die Grünen bis dahin wieder in Feierlaune sind, bleibt abzuwarten. Denn die Besetzung ihrer fünf Ministerposten hat einen heftigen Flügelstreit ausgelöst, dessen Folgen noch nicht absehbar sind.

Der Start der Grünen in die Regierungsverantwortung nach 16 Jahren in der Opposition ist damit belastet. Eine solche Situation hat es nicht mehr gegeben, seit die beiden Chefs Annalena Baerbock und Robert Habeck Anfang 2018 das Ruder übernahmen. Späteren als die Parteiführung am Donnerstag nachmittag den Start der Urabstimmung um einen Tag verschieben musste, weil es noch keine Einigkeit über die personelle Aufstellung gab, war die Katze aus dem Sack.

Das Ergebnis der Auseinandersetzung steht nun schwarz auf weiß fest: Ex-Parteichef Cem Özdemir soll Agrarminister werden, für den linken Fraktionschef Anton Hofreiter bleibt kein Platz am Kabinettstisch.

Linke in der Partei erbittert das, Hofreiter galt als gesetzt. Özdemir ist redegewandt, gewitzt, fuhr ein brillantes Wahlergebnis ein und beherrschte das leichtfüßige Spiel mit der Öffentlichkeit. Für die Außenwirkung der Grünen dürfte sich der erste Bundesminister mit türkischen Wurzeln als Pfund erweisen. Doch dank des Streits, den seine Aufstellung auslöste, gehen die Grünen mit einer Hypothek in die neue Regierung.

Dass Hofreiter und Özdemir nicht einfach beide Minister werden können, liegt an den Regeln für die Besetzung solcher Ämter. Entsprechende Befindlichkeiten gibt es auch in anderen Parteien, bei den Grünen sind sie vielleicht ein wenig weitreichender. Sie sehen vor, dass Posten normalerweise mindestens zur Hälfte an Frauen gehen, zudem wollen beide Flügel, Linke und Realos, ihre Interessen ausgewogen vertreten sehen.

Die beiden aktuellen Parteichefs Baerbock und Habeck sind Realos und waren von Anfang an gesetzt für die vier bis fünf Ministerämter, die sich die Grünen erhofften. Damit war klar, dass Özdemir und Hofreiter nicht beide zum Zug kommen können – Stichwort Männermehrheit. Der sechste Posten, der nun an die Linke Claudia Roth als Staatsministerin für Kultur und Medien gehen sollte, wurde bei diesen internen Rechnereien nicht mitgezählt. Nach linker Lesart zauberte der

Parteivorstand Özdemir als böse Überraschung aus dem Hut. Von Wortbruch ist die Rede, von zerstörtem Vertrauen. Die Leistung bei den Koalitionsverhandlungen habe auch eine Rolle gespielt, geben hingegen Realos zu bedenken.

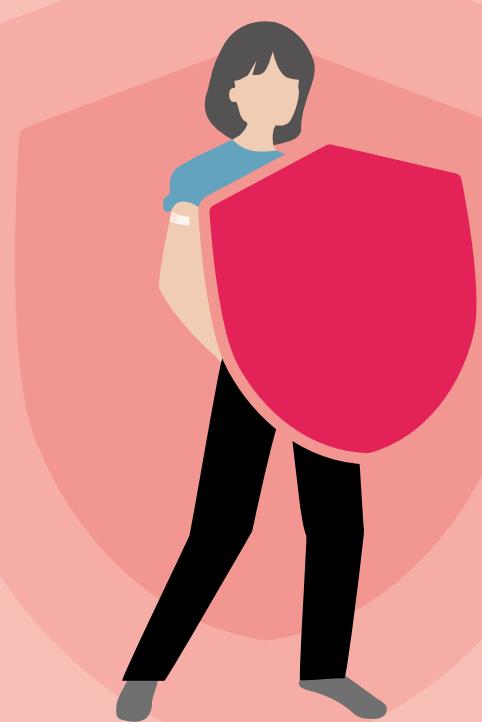
Die Frage ist vielmehr, welche Wunden der Streit hinterlässt. Ein Nein zu Koalitionsvertrag und Kabinettsaufstellung in der Urabstimmung ist trotz des Unmuts schwerlich vorstellbar. Die Grünen werden wegen des Knatschs ums Personal nicht auf den Griff nach der Macht verzichten.



Annalena Baerbock und der gescheiterte Anton Hofreiter. FOTO: ARCHIV/DPA

JETZT MEHRFACH SCHÜTZEN

Die Infektionszahlen und die Anzahl der COVID-19-Fälle in den Krankenhäusern sind so hoch wie nie zuvor. Allerdings haben wir auch so viele Schutzmöglichkeiten wie nie zuvor: wirksame Impfstoffe, Testmethoden zur Früherkennung und bewährte Schutzmaßnahmen wie AHA und Kontaktreduzierung. Jede dieser Maßnahmen hilft, Infektionen mit dem Coronavirus zu verhindern und die Infektionswelle zu brechen. Wir haben es in der Hand. Wir müssen jetzt schnell und konsequent handeln.



Antigen-Tests

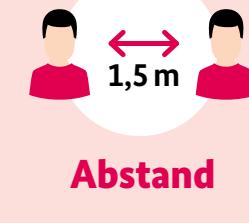
Schnelltests zeigen schon nach wenigen Minuten, ob eine Infektion mit dem Coronavirus vorliegen könnte – so lässt sich COVID-19 schon in der Frühphase erkennen.

PCR-Tests

PCR-Tests weisen eine akute Corona-Infektion sicher und zuverlässig im Labor nach, damit wir schnell weitere Schutzmaßnahmen ergreifen können.



Kontakte reduzieren



Abstand



Hygiene



Alltag mit Maske



Lüften



Corona-Warn-App

1. Impfschutz +

Der Schutzschild: Unser Immunsystem baut mit einer Impfung einen passenden Schutzschild auf, um unseren Körper vor den Coronaviren zu beschützen. Nach einigen Monaten wird der Schutzschild durchlässiger und eine Auffrischung mit einem der beiden mRNA-Impfstoffe wird notwendig.

! Lassen Sie sich 5–6 Monate nach Ihrem ersten vollen Impfschutz boostern. Bei einer Grundimmunisierung mit Janssen® von Johnson & Johnson schon nach 4 Wochen.

2. Tests +

Das Frühwarnsystem: Vor jedem Treffen mit vielen Menschen, besonders in Innenräumen, ist ein vorheriger Corona-Test dringend empfohlen. Nur so lassen sich auch unbemerkte Infektionen rechtzeitig erkennen.

! Bürgerinnen und Bürger haben wieder Anspruch auf einen kostenlosen Schnelltest – unabhängig vom Impf- oder Genesenestatus.

3. AHA-Formel

Die Alltagshelfer: Wer weniger Kontakte hat, reduziert das Ansteckungsrisiko für sich und andere erheblich. Lassen sich Kontakte im Alltag nicht vermeiden, helfen das Maske tragen, Abstand halten, Hygienemaßnahmen beachten und Räume lüften. Die Corona-Warn-App ist zudem ein zuverlässiger Warnmelder, der bei längerem Kontakt zu Infizierten eine Nachricht sendet.

Verdacht auf eine Infektion mit dem Coronavirus? Das können Sie tun:

Symptome? Bitte bleiben Sie bei typischen Erkältungssymptomen zu Hause, schränken Sie Kontakte ein und wenden Sie sich telefonisch an Ihre behandelnde Ärztin bzw. Ihren Arzt.

Kontakt zu Infizierten? Wenn Sie eine an COVID-19 erkrankte Person getroffen haben, könnten Sie sich angesteckt haben. Beobachten Sie Ihren Gesundheitszustand und machen Sie regelmäßig Schnelltests.

Positiver Antigen-Test? Bleiben Sie zu Hause, meiden Sie Kontakte und wenden Sie sich telefonisch an Ihre Hausarztpraxis oder den ärztlichen Bereitschaftsdienst unter 116 117, um das Testergebnis labordiagnostisch abklären zu lassen.

Positiver PCR-Test? Bitte besprechen Sie das weitere Vorgehen telefonisch mit Ihrer Ärztin bzw. Ihrem Arzt und dem zuständigen Gesundheitsamt. Informieren Sie Kontaktpersonen und nutzen Sie die Corona-Warn-App.

Sie haben Fragen zur Booster-Impfung?

Der geschäftsführende Bundesgesundheitsminister Jens Spahn und seine Gäste beantworten Ihre Fragen am Samstag, 27.11. um 14 Uhr im LiveTalk auf zusammengegencorona.de/live. Den Stream gibt es auch in English, العربية, Türkçe, Русский sowie in Gebärdensprache.

**LIVE
TALK**
27.11.2021/
14 Uhr

Bleiben Sie auf dem Laufenden:

 [bmgbund](#)  [Bundesministerium für Gesundheit](#)
 [bmgbund](#)  [bundesgesundheitsministerium](#)

 Weitere Informationen, auch in mehreren Sprachen, zum Download als Video oder als Newsletter unter Corona-Schutzimpfung.de

**DEUTSCHLAND
KREMPelt DIE
#ÄRMELHOCH**
CORONA-SCHUTZIMPfung.DE

Frankreich sagt Treffen ab

Nach Bootsunglück mit 27 Toten



Innenminister Gérald Darmanin wird seine Kollegen aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien treffen, um über Migration zu sprechen – nicht aber Großbritannien.
Foto: MORISSARD/DPA

VON MICHAEL EVER

Paris/London. Frankreich hat ein Treffen mit Großbritannien zur Migration über den Ärmelkanal abgesagt – kurz nachdem der britische Premierminister Boris Johnson ein Abkommen mit Frankreich zur Rücknahme von Migranten gefordert hatte. Das Treffen von Innenminister Gérald Darmanin mit seiner britischen Amtskollegin Priti Patel am Sonntag finde nicht statt, sagte eine Sprecherin des Innenministeriums in Paris am Freitag. Darmanin trifft am Sonntag aber wie geplant Vertreter der Innenministerien aus Deutschland, den Niederlanden und Belgien, um über die Situation am Ärmelkanal zu beraten. Dort starben am Mittwoch 27 Menschen auf dem Weg nach Großbritannien, als ihr Boot kenterte.

Johnson hatte zuvor in einem Schreiben neben anderen Maßnahmen ein Abkommen zur Flüchtlingsrücknahme gefordert. Das könne der „größte einzelne Schritt sein“, um das Geschäftsmodell krimineller Schlepperrbanden zu zerstören. Eine entsprechende EU-Regelung über die Rückführung von Asylsuchenden kann Großbritannien seit dem Vollzug des Brexits nicht mehr in Anspruch nehmen.

Das Schreiben an Frankreichs Präsident Emmanuel Macron, das Johnson auf Twitter veröffentlichte, sorgte auf französischer Seite für Empörung. Von Form und Inhalt sei das Schreiben inakzeptabel, sagte Regierungssprecher Gabriel Attal. Macron sei es satt, dass Johnson seine Probleme nach außen verlagere. „Jedes Mal, wenn er ein Problem hat, meint er, Europa müsse das lösen – das funktioniert so nicht.“

Der Regierungssprecher forderte, Großbritannien solle Einwanderungsbeamte nach Frankreich schicken, um dort vor Ort die Asylverfahren der Migranten zu bearbeiten, die nach Großbritannien wollten. Frankreich etwa habe so verfahren bei in Malta angekommenen Flüchtlingen, deren Ziel Frankreich gewesen sei.

LITAUEN

Frontex sichert EU-Grenze

Vilnius. Die EU-Grenzschutzagentur Frontex wird Litauen nach Angaben der litauischen Behörden weiter bei der Sicherung der EU-Außengrenze zu Belarus unterstützen. „Die Mission wird enden, aber Frontex wird in Litauen bleiben“, sagte Grenzschutz-Chef Rustamas Liubajevas. „Wir haben uns im Wesentlichen mit dem Frontex-Direktor und der Agentur selbst auf die Verlängerung der Operation geeinigt, jedoch in einem anderen Format.“ Dabei soll es keine Lücken zwischen den Missionen geben. Angesichts einer stark steigenden Zahl an illegal Einreisenden hatte Frontex im Juli auf Ersuchen Litauens im Zuge einer sogenannten schnellen Intervention mehrere Eingreifteams an die Grenze geschickt. Der Einsatz läuft nach Angaben von Liubajevas am Dienstag aus.

DPA

GEZI-PROTESTE

Kavala weiter inhaftiert

Istanbul. Trotz internationalem Druck auf die Türkei bleibt der Kulturförderer Osman Kavala weiter ohne Gerichtsurteil im Gefängnis. Auch nach mehr als vier Jahren Untersuchungshaft entschied ein Istanbuler Gericht am Freitag, seine Haft müsse fortgesetzt werden. Ein Ausschluss der Türkei aus dem Europarat wird damit wahrscheinlicher. Die nächste Verhandlung findet am 17. Januar statt. Kavala werde ein Umsturzversuch im Zusammenhang mit den Gezi-Protesten sowie „politische und militärische Spionage“ im Zusammenhang mit dem Putschversuch von 2016 vorgeworfen.

DPA

KATALONIEN

Immunität bleibt aufgehoben

Brüssel. Die Immunität des katalanischen Separatistführers Carles Puigdemont als Europaabgeordneter bleibt aufgehoben. Dies gilt auch für die beiden Abgeordneten Toni Comín und Clara Ponsatí, wie der Vize-Präsident des EU-Gerichts Savvas Papasavvas in Luxemburg am Freitag entschied. Puigdemont war im September bei seiner Ankunft auf der italienischen Mittelmeerinsel Sardinien wegen eines spanischen Haftbefehls von 2019 verhaftet und nur 24 Stunden später wieder freigelassen worden. DPA

So blickt Europa auf die Ampel

Das sind die Erwartungen von Großbritannien, Frankreich und der EU an die neue Bundesregierung

VON SUSANNE EBNER, BIRGIT HOLZER UND KATRIN PRIBYL

Berlin. Deutschland bekommt eine Ampel. SPD, Grüne und FDP haben in dieser Woche ihre Koalitionsverhandlungen abgeschlossen. So blicken Frankreich, Großbritannien und die EU auf die neue Bundesregierung.

London

„Grünes Licht für den Wandel“ titelte die linksliberale britische Tageszeitung „The Guardian“ einen Tag nach der Regierungsbildung in Deutschland. Denn die Ära von Kanzlerin Angela Merkel endet und damit auch ihre 16 Jahre andauernde Regierungszeit. Mit Blick auf die Wahl erwarteten die Briten lange Zeit einen „Merkelismus ohne Merkel“, der für Stabilität stand, aber auch für die unflexible Haltung Europas, erklärte Joël Reland, Experte für internationale Beziehungen beim Think Tank „UK in a changing Europe“. Doch nun erkennen sie, dass sich etwas ändern wird, sagte Marius Ostrowski, Politologe am Robert Schuman Centre for Advanced Studies. „Denn obwohl sich Scholz als eine Fortsetzung von Merkel inszeniert, ist er eben doch Mitglied der SPD.“

Wie der Wandel in Deutschland aussiehen könnte, beschreibt die konservative Tageszeitung „The Telegraph“. Sie nimmt an, dass die Regierung unter der Führung von Scholz das Land in eine liberalere Richtung lenken wird und verweist auf die Pläne, Cannabis zu legalisieren. Die liberale Online-Tageszeitung „The Independent“ hebt hervor, dass die Berliner Koalitionsregierung dem Klimanotstand oberste Priorität einräumen wird, indem sie aus der Kohleverstromung aussteigt und erneuerbare Energien ausbaut. Themen also, die auch in Großbritannien immer wichtiger werden. Der „Guardian“ weist auch darauf hin, was der Ausgang der Wahl in Deutschland für Großbritannien bedeuten könnte: „Alte Parteiloyalitäten brechen in ganz Europa zusammen.“ Daher sollten Koalitionen als Regierungsform der Zukunft betrachtet werden. Die Briten haben ein Zwei-Parteien-System und sind diese Form von komplizierter Allianzbildung nicht gewöhnt.

Paris

Von allen Punkten, auf die sich die neue Regierungskoalition in Deutschland geeinigt hat, erschien einer der französischen Zeitung „Le Figaro“ so frappierend, dass sie ihn auf die Titelseite setzte: „Deutschland wird Cannabis legalisieren“. Abgesehen davon steht die neue Regierung dem konservativen Blatt zufolge für Kontinuität mit kleinen Änderungen. Die finanzpolitischen Diskussionen mit dem Partner dürften künftig nicht einfacher werden, sitzt mit dem Liberalen Christian Lindner doch künftig ein für strikte Finanzpolitik plädierender „Falke“ auf dem Geldtopf der Deutschen: Man hat in Paris nicht vergessen, dass er sich gegen den deutsch-französischen Vorschlag für einen europäischen Aufbauplan zum Ausweg aus der Corona-Krise gestemmt hatte. In mehreren Beschlüssen zur Europapolitik kann Frankreich sich wiederum wiederfinden – von transnationalen Listen bei den Europawahlen bis zu einem Initiativrecht des EU-Parlaments. Die neue Regie-

rung sei bereit dazu, „die strategische Souveränität Europas voranzubringen“, lobte die auflagenstarke Regionalzeitung „Ouest France“.

Auch der französische Europa-Staatssekretär Clément Beaune begrüßte den Koalitionsvertrag als „ein sehr engagiertes Abkommen zugunsten Europas“. Dass der Ton gegenüber China als „systemischem Rivalen“ und auch Russland härter ist und dies unter einer Außenministerin Annalena Baerbock zum Tragen kommen dürfte, entspricht ebenfalls der Linie von Präsident Emmanuel Macron, der auf ein selbstbewusstes Auftreten gegenüber Großmächten pocht.



Brüssel
Seine Gratulation sandte David Sassoli via Twitter: Er freue sich darauf, so schrieb der Präsident des Europäischen Parlaments, mit Olaf Scholz und der

Ampelkoalition zusammenzuarbeiten, „um Europa sozialer und nachhaltiger zu machen und die Rechtsstaatlichkeit zu verteidigen“. In Brüssel ist der Koalitionsvertrag größtenteils gut angekommen. Das dürfte auch kaum überraschen, denn die Ampel stellt ambitionierte Pläne in Sachen Europa auf. So heißt es etwa, dass man die EU zu einem „föderalen europäischen Bundesstaat“ weiterentwickeln wolle. Das Ziel mag in absehbarer Zukunft unrealistisch erscheinen, doch das Bekenntnis zu mehr europäischer Integration stößt auf Freude bei den EU-Entscheidern im Berlaymont wie auch in großen Teilen des Parlaments. Auch die Forderung, mehr Druck auf Polen und Ungarn auszuüben, und die ehrgeizigen Ziele, etwa im Klimaschutz, werden mehrheitlich begrüßt. Die Erwartungen an die neue deutsche Bundesregierung sind hoch. Vom größten Mitglied in der Staatengemeinschaft erhofft man sich Lösungen für die zahlreichen Baustellen in Europa. Aber ob Berlin auch eine Reform der Haushaltssregeln unterstützen wird, die viele

Mitgliedstaaten, vorneweg Frankreich und Italien, fordern? Brüssel erwartet einen positiven Beitrag aus Berlin zur Debatte. Derweil hatte der neue Finanzminister Christian Lindner in der Vergangenheit immer wieder gemahnt, dass die EU „keine Schuldenunion“ werden dürfe.

Kommissionschefin Ursula von der Leyen hielt sich bislang noch auffallend zurück mit Glückwünschen, was auch mit einem Satz auf der letzten Seite des Ampelvertrags zusammenhängen könnte. Die Grünen erhalten das Vorschlagsrecht für einen möglichen EU-Kommissar nach den Europawahlen 2024, „sofern die Kommissionspräsidentin nicht aus Deutschland stammt“, wie es heißt. Das heizte in Brüssel die Spekulationen an, was das für die Zukunft der 63-jährigen Deutschen bedeutet. Handelt es sich um eine Misstrauenserklärung oder hat schlichtweg das übliche Gefeilsche um den wichtigsten Posten auf der europäischen Bühne bereits begonnen? Der Machtkampf, so scheint es, ist eröffnet.

Macron und Draghi unterzeichnen Vertrag

Mit einem bilateralen Abkommen bauen Frankreich und Italien zum Ende der Ära von Angela Merkel ihre Beziehungen aus

VON JOHANNES NEUDECKER

Rom. Italien und Frankreich wollen zukünftig ihre Beziehungen weiter verstärken und haben dazu einen Freundschaftspakt geschlossen. Der französische Präsident Emmanuel Macron und Italiens Ministerpräsident Mario Draghi unterzeichneten am Freitag in Rom den umfangreichen bilateralen Vertrag. Dieser markierte einen „historischen Moment“ in der Geschichte der Beziehungen beider Länder, sagte Draghi im Anschluss. Frankreich und Italien festigten ihre diplomatischen, kommerziellen, politischen und kulturellen Beziehungen weiter. „Seit heute sind wir uns näher.“

Der Vertrag wird als Quirinalspakt bezeichnet nach dem Palast des italienischen Staatspräsidenten (Quirinale), wo Macron und Draghi zusammenkamen. Die Namensgebung erinnert an den deutsch-französischen Elysée-Vertrag von 1963, der nach dem Amtssitz des französischen Präsidenten benannt ist und den Grundstein für die enge Partnerschaft der beiden einstigen „Erbfeinde“ bildete.

Der Quirinalspakt soll nun die Zusammenarbeit der zweitgrößten (Frankreich) und drittgrößten (Italien) Volkswirtschaft der EU stärken. Auf 15 Seiten haben die Di-

plomaten die Absprachen in zwölf Artikeln festgehalten. Dazu zählen die Stärkung der Europäischen Union, außenpolitische Vorhaben, Wirtschaft, Umwelt, Sicherheit und Verteidigung, Kultur und Bildung. Draghi nannte etwa die Notwendigkeit einer auf Solidarität basierenden Migrationspolitik.

Außerdem solle der italienische Regierungschef einmal im Quartal am Ministerrat der französischen Regierung teilnehmen – und umgekehrt.

Aus dem Vertragstext geht außerdem hervor, dass die beiden Länder im Bereich Raumfahrt kooperieren wollen. Das Weltall wird darin als „Schlüssel-Dimension“ bezeichnet. Die Staaten wollen demnach ihre Industrie-Zusammenarbeit für die Erforschung im All, Beobachtung der Erde und Telekommunikation ausbauen. Italien und Frankreich wollen außerdem ihre Kooperation in der Verteidigung erweitern. Vorgesehen ist, den Streitkräften des jeweils anderen Landes den Transit und die Stationierung im eigenen Land zu erleichtern. Sie wollen sich zudem gegenseitig mit Verteidigungsressourcen unterstützen.

Impuls zur Zusammenarbeit

An dem Vertrag sei schon seit einigen Jahren gearbeitet worden, und er kam jetzt vor allem durch die persönlichen Verbindungen zwischen Draghi und Macron zustande, sagte der Analyst Wolfgang Piccoli. Der Experte ging davon aus, dass, egal wie sich die italienisch-französischen Beziehungen weiter entwickeln, Deutschland weiter Frankreichs Hauptpartner bleibe. „Die Vereinba-



Freundschaftspakt: Emmanuel Macron (rechts) und Mario Draghi. Foto: PIZZOL/DPA

run wird nicht zu einer Veränderung im Gleichgewicht der Mächte in Europa führen“, sagte Piccoli.

Der Büroleiter der Friedrich-Ebert-Stiftung in Rom, Tobias Mörschel, sieht in dem Vertrag einen Impuls zur Zusammenarbeit in Europa. „Es ist nicht gegen Europa oder gegen Deutschland gerichtet“, sagte er der dpa. Für Deutschland gehe es nun darum, das „Dreieck“ und einen Vertrag mit Italien zu schließen – analog zum Aachener Vertrag, den die Bundesrepublik mit Frankreich am 22. Januar 2019 unterschrieb und der an den Élysée-Vertrag anknüpfte. „Wenn wir die Europäische Union voranbringen wollen, müssen diese drei Länder stärker kooperieren“, erklärte Mörschel.

Der Quirinalspakt kommt just im Jahr des Abschieds von Bundeskanzlerin Angela Merkel (CDU) zu Stande. Unter den Augen mehrerer Minister beider Länder sowie von Italiens Staatsoberhaupt Sergio Mattarella unterschrieben Draghi und Macron das Abkommen. Über Rom donnerte eine Militärflieger-Staffel, die die Farben der Flaggen beider Staaten versprühte. Im Anschluss an das Treffen mit der italienischen Regierung fuhr Macron in den Vatikan, wo ihn Papst Franziskus zu einer rund einstündigen Privataudienz empfing.

BRIEFE AN DIE REDAKTION

Zum Artikel „Hausarzt dringend gesucht“ vom 15. November:

Mehr Plätze an der Uni

Entscheidend für die Versorgung der Bevölkerung mit Gesundheitsleistungen ist nicht die Anzahl der Ärzte im Kassenarztsystem, sondern die Zahl der von ihnen geleisteten Arbeitsstunden. Diese ist nach einer Analyse der Kassenärztlichen Bundesvereinigung kontinuierlich rückläufig – von 57,2 Wochenstunden im Jahr 2012 auf 51,1 Wochenstunden im Jahr 2018. Gleichzeitig sank die Zahl der Vertragsärzte um circa 14 Prozent. In den letzten zehn Jahren. Im Gegenzug stieg die Zahl der angestellten Ärzte im Jahr 2018 auf circa 31.000 (gegenüber circa 5000 in 2007).

Angestellte Ärzte erbringen jedoch nur circa 80 Prozent der Arbeitsleistung eines Vertragsarztes – unter anderem wegen des großen Anteils an Ärztinnen, die in Teilzeit arbeiten. Dies in Kombination mit dem demografischen Wandel führt trotz eines leichten Zuwachses von ärztlichem Personal zu einer Verknappung der Leistungen im hausärztlichen Bereich. In nächster Zukunft ist dies auch für den fachärztlichen Bereich zu erwarten, denn die Erwartungen der Bevölkerung an die Möglichkeiten der modernen Medizin steigen. Dieses Problem ist seit Jahren bekannt. Und die Politik hat die Scheuklappen auf.

Der einzige Ausweg wäre eine Ausweitung der Ausbildungsplätze an den Universitäten, gegebenenfalls die Einführung der Männerquote bei der Zulassung zum Medizinstudium. Eine Straffung der Versorgung durch Medizinische Versorgungszentren oder Zugangsbeschränkungen zu bestimmten Leistungen werden die Versorgungslücke nicht schließen können.

LEO TRENTMANN, BREMEN

Männerquote für Medizin

Der sich seit Jahren abzeichnende Hausarztmangel, auch in der Großstadt, wurde von Verantwortlichen nicht zur Kenntnis genommen. Am Jahresende wird die Neustadt die fünfte Hausarztpaxis in fünf Jahren verlieren. Durch statische Erhebungen – Volkszählung – war der Mangel vorhersehbar. Die „Babyboomer“ gehen in Ruhestand, und der „Pillenknick“ erbringt zu wenig Nachwuchs. Die Zugangsbeschränkung zum Studium bewirkt, dass 70 Prozent der Medizinstudenten weiblich sind, und durch Familiengründung können sie nicht die Lebensarbeitszeit der Männer erbringen. Ursache sind die besseren Abiturnoten der weiblichen Studierenden. Abhilfe: Männerquote. 50 Prozent männlich, 50 Prozent weiblich.

Die Bezahlung von uns Hausärzten ist völlig unzureichend. Die Gebührenordnung im privatärztlichen Bereich ist von 1996 und im kassenärztlichen von 2003. Weitere Ursache sind die unattraktiven Arbeitszeiten mit 50 und mehr Wochenstunden. Jahrelang habe ich auf diese Missstände hingewiesen, und keine Institution fühlte sich zuständig. Die Versorgung der Bevölkerung funktionierte immer noch. Die Lippenbekenntnisse der Politik, dass Hausärzte wichtig sind und unterstützt werden müssen, glaubt kein Kollege mehr.

GERRIT TERBERGER, BREMEN

Tagelang telefoniert

Unser Arzt schließt im Dezember seine Praxis, sodass ich mich auf die Suche machen musste. Tagelang habe ich meine Zeit am Telefon verbracht und die gleiche Erfahrung gemacht. Nur selten war es möglich, eine Helferin zu sprechen. Dabei bekam ich immer wieder den Rat, doch im nächsten Jahr noch einmal anzurufen, man nehme keine neuen Patienten auf oder man wisse noch nicht, was im nächsten Jahr kommt. Selbst in Schwanewede wurde mir gesagt: „Sie brauchen hier nicht weiter zu telefonieren, wir nehmen keine Patienten aus Bremen-Nord auf.“ Mein Mann ist Diabetiker und Selbstzahler und auf einen Arzt in Wohndistanz angewiesen. Die Statistik über den Versorgungsgrad mit Hausärzten stimmt daher nicht mit meiner Erfahrung überein. Ich sehe dringenden Handlungsbedarf der Politik, da ich den Eindruck habe, dass sich die Situation immer mehr zuspitzt.

EVA-MARIA KOCH, BREMEN-BLUMENTHAL

Zur Kolumne „Rinkes Rauten“ vom 21. November („Die Kriminalisierung der Menschenliebe“):

Gegen das Schweigen

Ein großes Lob möchte ich Moritz Rinke aussprechen für diese Kolumne. Diese verstörende Geschichte der zwei syrischen Mädchen hat er so klar und frei von sonst in den politischen Kommentaren gängigen Relativierungen und Verharmlosungen dargelegt, dass man sich fast schämt für die in unserem Land verbreitete passive Haltung. Das Schicksal von Sarah Mardini steht beispielhaft für abertausende Flüchtlinge, die niemand kennt, weil sie nicht wie Sarah einmal im medialen Rampenlicht gestanden haben.

Auf der Anklagebank sitzt hier doch die moralische Verhärtung und Brutalität, die sich nicht nur im politischen Kalkül der im



Warum fehlen Hausärztinnen und -ärzte? Und wie wirkt sich dieser Mangel an Praxen heute schon aus? Dazu äußern sich der Internist Leo Trentmann, der Hausarzt Gerrit Terberger und die Patientin Eva-Maria Koch in ihren Briefen an die Redaktion. Beide Ärzte schlagen eine Männerquote bei der Zulassung zum Medizinstudium vor.
Foto: MONIKA SKOLIMOWSKA/DPA

Lande Verantwortlichen, sondern auch bereits in den Köpfen und Herzen vieler Bürger breitgemacht hat. Dass die Grausamkeit, mit der unsere westlichen Besitzstände verteidigt werden – sei es am Hindukusch, in Mali, im Mittelmeer oder an der Grenze zu Weißrussland –, bei vielen Flüchtlingen zu Traumata führt, darf uns nicht gleichgültig lassen. Die humanitären und christlichen Grundlagen unserer Gesellschaft – die sogenannten „westlichen Werte“ – werden uns doch von immer weniger Menschen geglaubt.

WOLFGANG MÜLLER, BREMEN

Nach Aktenlage

Ich finde, wir Deutschen haben nicht das Recht, uns über „die“ Griechen und über „die“ Polen in der Sache zu echauffieren. Aus der Ferne, fernab jeder Realpolitik, lässt es sich leicht urteilen. Moritz Rinke geht jedoch noch einen Schritt weiter und verurteilt – nach der ihm vorliegenden „Aktenlage“.

JÖRG GOSCHE, BREMEN

Zum Artikel „Kulturmampf um aufgesetztes Parken“ vom 12. November und zu den Leserbriefen vom 19. November:

Es geht um Durchsetzung

Applaus für die Initiative der Gruppe von Anwohnern, die sich gegen das aufgesetzte Parken auf Bürgersteigen gerichtlich zur Wehr setzt und den kläglichen Kompromissvorschlag der Vorsitzenden der Kammer abgelehnt hat. Es geht nicht um „Ermessensspielraum“ oder auszuwertende Maßnahmen. Es geht schlicht darum, ob klare Vorschriften auch klar durchgesetzt werden sollen. Und zwar stadtweit. Autos, die Fahrradwege komplett zuparken, gehören ebenfalls in diesen Problembereich. Es gibt Parkplatzprobleme, die gelöst werden müssen. Erweiterte Carsharing-Modelle wären eine gute Teillösung. Aber wozu sind bestehende Verordnungen da, wenn sie einfach ignoriert werden können? Hier eine stringente Linie zu fahren, machte aus Bremen ganz sicher keinen Polizeistaat und würde mehr Lebensqualität für die schwächsten Verkehrsteilnehmer bedeuten – die Fußgänger.

REGINE BEYER, BREMEN-NEUSTADT

Großräumiger planen

Der Vergleichsvorschlag der Vorsitzenden der Fünften Kammer des Verwaltungsgerichtes: Für ein halbes Jahr werden Halteverbotschilder aufgestellt. Anschließend wird ausgewertet, was diese Maßnahme gebracht hat. Die Kläger lehnten diesen Vorschlag ab. Darüber sind wir sehr froh, denn dadurch verschwinden die Autos nicht. Der Parkdruck nimmt zu, und in den benachbarten Straßen wird es noch enger. Im Viertel – in der Blumenstraße – verschwinden Garagen. Der Garagenhof wird mit Wohnungen bebaut. Folge: Der Parkdruck wird sich erhöhen. Lösungen für einzelne Straßen helfen nicht. Es muss großräumiger geplant und gehandelt werden. Nötig sind Quartiersgaragen, etwa ein vollautomatisches Parksystem mit Autos im Hochregal. Auf geringerer Grundfläche können viele Autos gestapelt werden.

Das Foto zum Artikel illustriert noch einen Platz neben den aufgesetzten parkenden Autos in der Mathildenstraße, ist aber wenig typisch für die allgemeine Situation. Häufig nehmen SUV und andere große Fahrzeugtypen mehr Platz ein, ganz zu schweigen von Fahrrädern an den Zäunen und tagelang auf

dem Gehweg stehenden Mülliemern. Und: Was erhält man bei Beschwerden von der Polizei als Antwort? „Zur Lebenswirklichkeit in der Roonstraße gehört, dass Fußgänger und/oder Gehbehinderte mit Rollator oder Rollstuhl regelmäßig auf die sehr gering befahrene Fahrbahn der Straße ausweichen.“ Die Frage sei aber nicht polizeilich zu beantworten, sondern politisch.

GERHARD UND JUTTA ZACHARIAS, BREMEN

Mal im Ernst

Und wieder zeigen Autofahrer, wie wichtig ihnen Gemeinsinn, Rücksichtnahme und ökologische Verkehrswende sind! Ich frage mich, ob einer der Leserbriefschreiber den Besitz von Kraftfahrzeugen und deren Abstellen auf Gehwegen allen Ernstes als Daseinsfürsorge des Staates ansieht. Noch besser ist die Frage, was Radfahrer zur Nutzung des öffentlichen Raumes beitragen! Das ist ein Egoismus nicht zu überbieten! Antwort: Sie verstopfen jedenfalls nicht die Anwohnerstraßen und bringen Ältere, Kinder und bewegungseingeschränkte Menschen nicht dadurch in Lebensgefahr, dass sie auf die Straße wechseln müssen! Parkhäuser sind kein Menschenrecht und Parkplätze direkt vor der Haustür im Übrigen auch nicht! Das aufgesetzte Parken ist eine Ordnungswidrigkeit – basta! Diese ist zu verfolgen! Und wer allen Ernstes glaubt, dass der Besitz eines Stadtpanzers oder anderer Pkw und der dazugehörige (öffentliche) Stellplatz ein bürgerliches Grundrecht seien, hat die Mobilitätsdebatten der letzten 20 Jahre nicht mitbekommen oder interessiert sich nicht da-

für! Und es geht nicht um diejenigen, die aufgrund körperlicher Einschränkungen auf das Auto angewiesen sind, sondern um die Falschparkter, durch deren Verhalten sie in parktechnische Geiselhaft genommen werden!

JAN WASCHKOWSKI-KUSCHE, BREMEN

Trugschluss

Der Autor des Leserbriefes „Parkhäuser fehlen“ sitzt einem Trugschluss auf, wenn er, wie viele andere Autofahrer mit ihm, die Kleinpflasterung auf den Gehwegrändern als Aufforderung zum aufgesetzten Parken versteht. Beim Blättern in der Straßenverkehrsordnung wird er dazu nichts finden. Es muss in folge dessen auch nicht „definitiv verboten“ werden. Dass es in Bremen trotz der zuletzt wiederholten, sehr deutlichen Äußerungen des zuständigen Innensenators zu diesem Thema nicht gehandelt wird, steht auf einem anderen Blatt. Wir werden uns daran gewöhnen müssen, dass zum Betrieb eines Kraftfahrzeugs nun mal nicht nur Kraftstoff, Steuer, Versicherung gehören, sondern halt auch die Kosten für das Abstellen – und unter Umständen auch der zusätzliche Aufwand, wenn dies nicht direkt am gewünschten Ort möglich ist.

PETER WETJEN, BREMEN

Kopenhagen testen

Wenn ich eins in meinem Berufsleben gelernt habe, dann „Best practice“ (lerne etwas von anderen, die es besser machen als du), „plane weitblickig und nachhaltig“ und „hetze die eine Interessenvertretung nicht gegen die andere auf“. Wenn ich also Millionen wäre, würde ich den Bremern Verkehrsplanern eine Reise zum Beispiel nach Kopenhagen sponsern, wo diese Verkehrsprobleme super gelöst worden sind. Dort müsste die Delegation ein ganzes Wochenende in Schnitzeljagd-Art jeweils zwei Stunden mit dem Auto, dem Rad (mit Anhänger), mit dem Bus, mit dem Kinderwagen, dem Rollstuhl und zu Fuß durch die Innenstadt und die Vorstädte pilgern und ihre (im Vergleich zu Bremen) positiven Eindrücke austauschen. Nicht den einzelnen Mangel beheben, kann das Ziel sein, die Gesamt-Vision ist es. Die Kopenhagener Strategie läuft seit Jahrzehnten. Jetzt zu glauben, alle alten Bremer Sünden mit einem Hüftschuss auf eine Interessengruppe erschießen zu können, ist fatal. Was fehlt, ist ein Gesamtkonzept, das länger als bis zur nächsten Wahl hält: „Wo wollen wir in zehn Jahren stehen, und welche Schritte müssen wir dahin gehen?“ Wenn dieses Konzept klar ist und offen kommuniziert wird, bin ich mir sicher, gehen auch die meisten aller Interessengruppen freiwillig mit.

URSULA GOTTLWALD, BREMEN

Leserbriefe sind keine Meinungsauslösung der Redaktion. Die Redaktion behält sich Auswahl und Kürzungen vor. Anonyme Briefe werden nicht veröffentlicht. Postadresse und Telefonnummer nicht vergessen, auch bei E-Mails.

REDAKTION LESEMEINUNG

Anschrift: Bremer Tageszeitungen AG
Lesermeinung • 28189 Bremen
Mail: lesermeinung@weser-kurier.de

Alle Jahre wieder
Weihnachtsbaumverkauf!

Mit kostenlosem Anspitz-Service und kostenlosem Weihnachtsbaumnetz aus 100% nachwachsenden Rohstoffen, kunststofffrei, abbaubar und kompostierbar.

Nordmanntanne gesägt, ab

19,95

Solange Vorrat reicht	Preis
125–150 cm, ohne Holzkreuz	19,95
150–175 cm, ohne Holzkreuz	27,95
175–200 cm, ohne Holzkreuz	32,95

NATURBAUM GEPRÜFTE QUALITÄT

Für jeden gesägten Weihnachtsbaum ab 19,95 erhalten Sie einen Einkaufsgutschein im Wert von 4,- einzulösen 03.01.–28.02.2022

BAUHAUS 3 x in Bremen und einmal auch in Ihrer Nähe!
Die Adressen unserer Fachcentren finden Sie unter: www.bauhaus.info/fachzentrenuebersicht

LEUTE



Beim Zubereiten seines Thanksgiving-Truthahns hat sich **Jimmy Kimmel** (54) versehentlich ein paar Haare verbrannt. Er teilte im Internet ein Selfie von sich. „Fröhliches Thanksgiving euch allen“, schrieb der US-Moderator dazu. „Versucht, beim Anfeuern des Ofens nicht eure Haare und Augenbrauen zu verbrennen.“ Auf ein Thanksgiving-Dinner musste seine Familie trotzdem nicht verzichten. Kurz darauf postete Kimmel ein weiteres Bild, auf dem er einen knusprigen Truthahn in die Kamera hält. DPA



Popstar **Madonna** hat die Richtlinien auf Instagram zu freizügigen Fotos von Nutzerinnen kritisiert. „Ich finde es immer noch erstaunlich, dass wir in einer Kultur leben, die es zulässt, dass jeder Zentimeter des weiblichen Körpers gezeigt wird, außer der Brustwarze. Als ob das der einzige Teil der weiblichen Anatomie wäre, der sexualisiert werden könnte“, schrieb die 63-Jährige zu einer Fotoerie, auf der sie in Unterwäsche zu sehen ist. Dabei verdeckte Madonna eine Brustwarze mit einem Herz-Emoji. DPA



Zuschauer der „Tageschau“ haben am Donnerstag eine kleine Überraschung erlebt. Zum ersten Mal führte **André Schünke** (41) durch die quotenstärkste Nachrichtensendung um 20 Uhr. Grund für seinen Einsatz war laut NDR eine Planungsspanne. Auf Twitter kommentierte der Sender: „Überrascht? Es gab ein Versehen in der Planung. tagesschau24-Moderator André Schünke ist kurzfristig eingesprungen.“ Für seinen Einsatz bekam Schünke viel Lob. DPA



Moderator **Jörg Draeger**, berühmt geworden mit der Game-Show „Geh aufs Ganze“, wollte eigentlich mal Dramaturg werden. „Das hört sich vielleicht hochtrabend an, aber ich liebe Literatur“, antwortete der 76-Jährige auf die Frage, woher seine Gabe stamme. Kandidaten um den Finger zu wickeln. Die Gameshow „Geh aufs Ganze!“ lief zwischen 1992 und 1997 auf dem Privatsender Sat.1 und von 1999 bis 2003 auf Kabel eins. Seit Freitag gibt es eine Neuauflage auf Sat.1. DPA

Ein Grab in der Ruhmeshalle

Frankreich ehrt die Entertainerin Josephine Baker posthum

VON BIRGIT HOLZER

Paris. Ihre Karriere als Sex-Symbol begann ungewöhnlich, nämlich mit Grimasen-Schneiderei. Sie zog erst ein Bananenröckchen an und später die Uniform der französischen Luftwaffe. Als schwarzer Superstar der ersten Stunde stellte Josephine Baker ihren Ruhm in den Dienst des Kampfes gegen Rassentrennung und für die französische Widerstandsbewegung im Zweiten Weltkrieg. Nebenbei adoptierte sie noch zwölf Kinder verschiedenster Nationalitäten und Religionen und lebte mit ihrem bunten „Regenbogen-Stamm“, wie sie ihn nannte, die Utopie einer liebevollen Solidargemeinschaft ungeachtet der Hautfarbe.

Für ihr außergewöhnliches Leben und Engagement wird Baker nun posthum eine seltsame Ehre zuteil: Genau 84 Jahre, nachdem sie durch die Heirat mit dem Industriellen Jean Lion die französische Staatsbürgerschaft erworben hatte, tritt die gebürtige Amerikanerin am Dienstag in die Pariser Ruhmeshalle Panthéon ein. Dort liegen 75 Männer und fünf Frauen, darunter Berühmtheiten wie der Schriftsteller Émile Zola und das Forscher-Ehepaar Marie und Pierre Curie, begraben. Baker kommt als sechste Frau, erste Schwarze und erste Bühnenkünstlerin dazu.

Entscheidung von Macron

Entschieden hat dies Präsident Emmanuel Macron persönlich, nachdem dieser Schritt seit Jahren in einer Petition gefordert wurde. Die sogenannte „Panthéonisierung“ erfolgte längst nicht nur aufgrund ihres Erfolgs als Variété-Künstlerin, versichert der Elysée-Palast, sondern weil Josephine Baker „während ihres ganzen Lebens die Werte der Aufklärung der französischen Republik und die damit einhergehende Öffnung zur Welt verkörpert“ habe. Ihre Biografie erzähle von der unbedingten Suche nach Freiheit und Gerechtigkeit. In Paris ist man stolz darauf, dass sie Frankreich gewählt hat, um hier ihren „amerikanischen Traum“ wahr zu machen. Von ganz unten stieg sie nach ganz oben auf – bevor sie erneut abzustürzen drohte.

Aufgewachsen in ärmlichen Verhältnissen in St. Louis, Missouri, arbeitete Freda Josephine McDonald als Teenager als Dienstmädchen, heiratete mit 13 ein erstes und mit 14 ein zweites Mal – von ihrem zweiten Mann Willie Baker behielt sie ihren Nachnamen. Früh zog es sie ins Rampenlicht, auf die Bühnen des Broadway. Durch ihre clownesken Auftritte machte sie auf sich aufmerksam und nutzte 1925, im Alter von 19 Jahren, die Chance, nach Paris zu kommen, um bei einer neuartigen „Neger-Revue“ aufzutreten. Dort zog sie das Publikum als sinnlich-provozierende, fast vollständig entblößte Wilde in seinen Bann, spielte bald auch in Kinofilmen mit und trat als Sängerin auf. Doch während Europa dieser energiegeladenen Femme fatale zu Füßen lang, buchte man Josephine Baker in ihrer Heimat weiter aus und verwe-



Josephine Baker während eines TV-Auftritts. Jetzt wird ihr die höchste Ehrung Frankreichs zuteilt: Ihre Gebeine sollen in das Pariser Panthéon überführt werden.

FOTO: ARCHIV/DPA

gerte ihr sogar ein Hotelzimmer. Ab 1939 arbeitete Baker, die den Pilotenschein gemacht hatte, für das Rote Kreuz und als Agentin für die Résistance, sammelte Informationen und schmuggelte diese in ihrem Büstenhalter oder in ihren Partituren, die mit Geheimtinte beschrieben waren. „Die Zöllner baten mich um Autogramme, anstatt meine Papiere genau anzusehen“, sagte sie später. Nach dem Zweiten Weltkrieg widmete sich Josephine Baker dem Kampf gegen Rassismus in den USA, gab Konferenzen und sprach beim „Marsch auf Washington“ vor Martin Luther Kings legendärer „Ich habe einen Traum“-Rede zur begeisterten Menschenmenge.

Ihre Wahlheimat aber blieb Frankreich, wo sie in ihrem Schloss in der südwestfranzösischen Dordogne mit etlichen Tieren und den

zwölf Kindern lebte, die sie mit ihrem vierten Ehemann, dem Orchesterleiter Jo Bouillon, adoptiert hatte. Als ihr kostspieliger Lebensstil sie irgendwann an den Rand des Ruins brachte, half Brigitte Bardot finanziell und startete zudem einen Spendenauftrag. Auch Fürstin Gracia Patricia von Monaco wurde zu einer ihrer engsten Vertrauten in den letzten Lebensjahren. In Monaco befindet sich seit ihrem Tod 1975 infolge einer Gehirnblutung auch das Grab Bakers; sie wurde 68 Jahre alt. Auf Wunsch der Familie bleibt es dort, während sie im Panthéon ein Ehrengrab bekommt. Anlässlich der feierlichen Zeremonie am kommenden Dienstag werden Videos an die Fassade des Ruhmestempels projiziert, um die Pariser an das einzigartige Leben dieser Ausnahme-Künstlerin zu erinnern.

Einsatzleiter spricht von Wunder

Vermisster überlebt Grubenunglück

Kemerowo. Mehr als 50 Menschen sind in Russland nach dem schweren Bergwerkunglück seit mehr als zehn Jahren für tot erklärt worden. In der Kohlegrube in dem Ort Belovo in Sibirien starben 46 Bergleute und fünf Retter, wie der Gouverneur des Gebiets Kemerowo, Sergei Ziwilijah, am Freitag im Nachrichtenkanal Telegram mitteilte. Gerettet wurde überraschend ein 51 Jahre alter Mann, der unter Trümmern nach einer Explosion überlebt und sich an die Oberfläche gekämpft hatte. Er gehörte zu den Rettungskräften – ein Einsatzleiter sprach von einem „Wunder“. In dem Bergwerk „Listwjaschnaja“ im Kusnezker Kohlebecken (Kubass) im Westen Sibiriens hatte sich am Donnerstag eine Explosion ereignet.

Der Bergwerksleiter und zwei weitere leitende Mitarbeiter wurden nach Angaben des Ermittlungskomitees festgenommen. In Gewahrsam kamen demnach auch zwei staatliche Prüfer. Sie sollen die Grube erst eine Woche zuvor kontrolliert haben. Der Generalstaatsanwalt teilte mit, dass es in den Kohlebergwerken im Kubass massenhaft zu Verstößen gegen die Brandschutzvorschriften gekommen sei. Die Tageszeitung „Kommersant“ schrieb, dass Arbeiter unter Tage mitunter Kilometer mit schwerer Schutzausrüstung zu einem Ausgang laufen mussten. DPA

KARNEVALSCOMBO

Drei Mitglieder der Höhner mit Corona infiziert

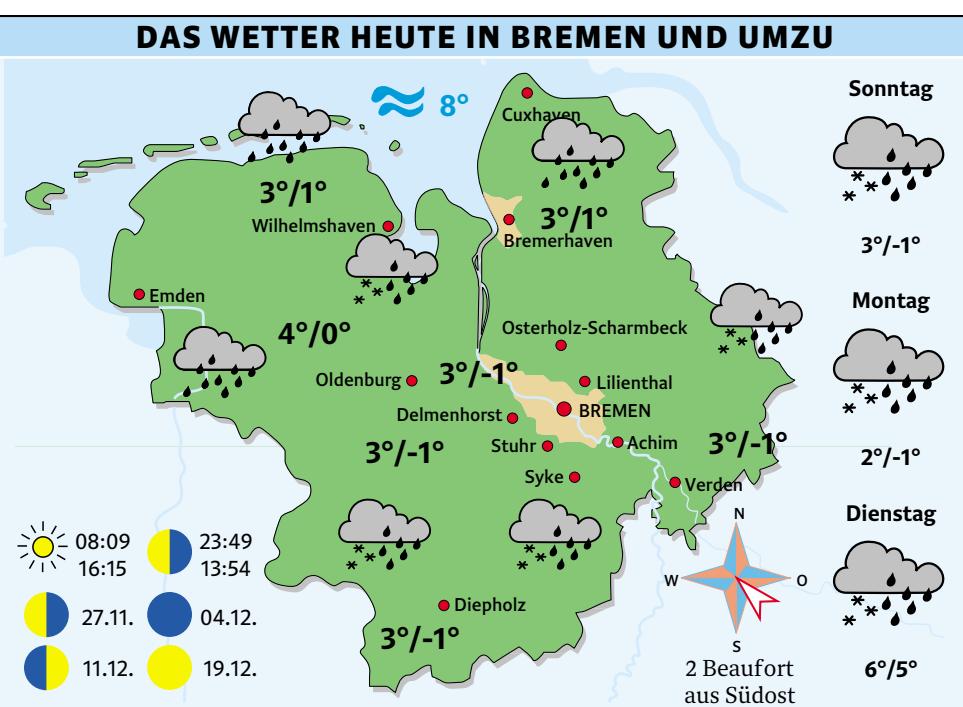
Köln. Nach der Corona-Infektion von Sänger Henning Krautmacher sind noch zwei weitere Mitglieder der Kölner Band Höhner mit dem Virus infiziert. Auch bei Gitarrist Edin Colic und Keyboarder Micki Schläger hätten PCR-Tests positive Ergebnisse geliefert, teilte ein Sprecher am Freitag mit. Alle drei seien vollständig geimpft und nahezu symptomfrei. Deshalb hoffte die Band, doch noch einen Teil ihrer traditionellen „Höhner-Weihnacht-Tour“ spielen zu können. Bis zum 22. Dezember sind zahlreiche Konzerte, vor allem im Rheinland, geplant. DPA

TOD EINER ZWÖLFJÄHRIGEN

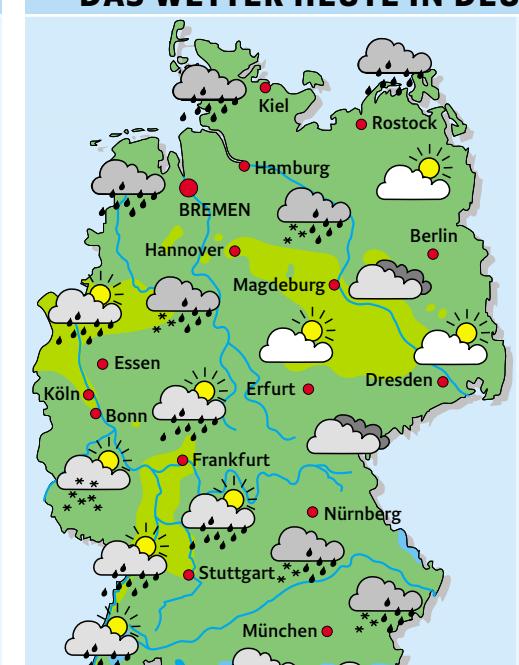
Vier Jugendliche in England festgenommen

Liverpool. Nach einer tödlichen Attacke auf ein zwölf Jahre altes Mädchen in Liverpool sind am Freitag mehrere Jugendliche festgenommen worden. Wie die britische Polizei mitteilte, handelt es sich um vier Jungen im Alter zwischen 13 und 15 Jahren. Der Angriff habe sich am Donnerstag in einer sehr belebten Straße abgespielt. Vorausgegangen sei wohl ein Streit. Das Mädchen habe „katastrophale Verletzungen“ erlitten und sei kurz darauf im Krankenhaus gestorben. DPA

DAS WETTER HEUTE IN BREMEN UND UMZU



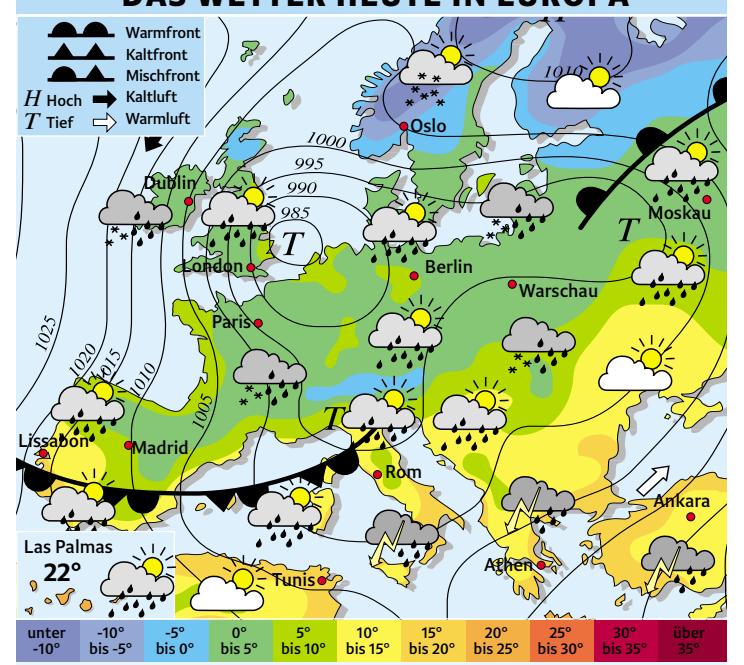
DAS WETTER HEUTE IN DEUTSCHLAND



BIOWETTER

Zurzeit wirkt sich das Wetter negativ auf das Wohlbefinden von Herz-Kreislauft-Patienten mit Bluthochdruck aus. Sie sollten auf ungewohnte körperliche Anstrengungen verzichten. Außerdem verstärken sich bei Rheumakranken die Schmerzen in den Gelenken. Bei vielen ist die Leistungsfähigkeit herabgesetzt.

DAS WETTER HEUTE IN EUROPA



STÄDTEWETTER

Amsterdam	Schauer	6°	Moskau	bedeckt	2°
Athen	Schauer	18°	Nizza	wolkig	15°
Brüssel	Schauer	5°	Oslo	wolkig	0°
Dubrovnik	Gewitter	15°	Paris	Regen	6°
Innsbruck	Schnee	3°	Rom	Schauer	16°
Istanbul	Schauer	16°	Stockholm	wolkig	0°
Kopenhagen	wolkig	5°	Tunis	wolkig	19°
London	Schauer	9°	Venedig	Regen	11°
Malaga	wolkig	17°	Wien	Regen	2°
Mallorca	wolkig	15°	Zürich	Schnee	3°

AKTUELLE INFORMATIONEN

Messwerte der Bremer Luftüberwachung: www.bauumwelt.bremen.de sowie im NDR-Videotext auf Seite 679. Täglich mehrfach aktualisierte Wetterinformationen: www.weser-kurier.de



Sulejman von der BSAG und Jaqui vom Ordnungsdienst bei einer gemeinsamen Kontrolle, ob die 3G-Regel in den Straßenbahnen und Bussen eingehalten wird.

FOTOS: CHRISTINA KUHAUPT

Impfkontrolle mit Ansage

BSAG und städtischer Ordnungsdienst überprüfen gemeinsam Einhaltung der 3G-Regel in Straßenbahnen

VON JUSTUS RANDT

Bremen. „Der Kuli ist in der rechten Hosentasche, oben links mein privates Handy, in der Gürteltasche das mobile Datenerfassungsgerät mit dem Ersatzakku“ – wenn Bernd von der Bremer Straßenbahn AG (BSAG) auf Kontroll-Tour geht, hat alles seinen festen Platz. Freitag, zehn Uhr, es kann losgehen, von der Domsheide nach Gröpelingen. „Wenn man die Brille über die Maske setzt, beschlagen die Gläser nicht dauernd“, sagt er, prüft, ob er seinen Dienstausweis auch mit dem Handschuh greifen kann – und fertig: „Moin, einmal die Fahrkarte bitte und heute auch den Impfnachweis.“

Seit Mittwoch schreibt das Infektionsschutzgesetz die 3G-Regel im öffentlichen Personennahverkehr vor. Wie damals, als die Maskenpflicht in Bussen und Bahnen noch ganz neu war, setzt die BSAG auf verstärkte Kontrollen. „Die gemeinsamen Maskenkontrollen waren eine echte Erfolgsschicht“, sagt Bernds Kollege Harald. Keiner von ihnen will seinen Nachnamen verraten, aus Sicherheitsgründen.

An den Erfolg bei den Masken wollen BSAG und Ordnungsamt anknüpfen: Auch diesmal sind drei Beschäftigte des städtischen Ordnungsdienstes dabei. Das gemeinsame Auftreten soll bei Stichproben wiederholt werden, sagt Andreas Holling, der Sprecher des Verkehrsunternehmens. Auch mit der Polizei gebe es Gespräche über mögliche gemeinsame Kontrollen.

„Sehr geehrte Fahrgäste, bitte halten Sie die Fahrscheine und den Corona-Nachweis bereit.“ In jeder Bahn, die die Kontrollteams nach ein paar Stationen wechseln, wird zunächst die entsprechende Tonkonserve abgespielt. Ein hartnäckiger Corona-Leugner, der ohne Maske unterwegs ist und die Pandemielage zur Lüge erklärt, muss sofort aus-

steigen. „Hier endet die Beförderungspflicht“, sagt Ibu vom Ordnungsdienst. Begegnungen wie diese machen verständlich, warum der Vorname reichen muss. In Ibus Team und bei der BSAG.

Andere wollen gar nicht diskutieren, sie nehmen Reißaus, springen in letzter Sekunde aus der Straßenbahn, als sie merken, dass Kontrollen anstehen. Die meisten Fahrgäste bleiben gelassen, so kennt es Bernd. „Dass wir in zwei Bahnen drei oder vier Leute hatten, ist viel. Und es hatte immer mit Sprachproblemen zu tun. Normalerweise sind wir als Team multikulti zusammenge-

Bahn verwiesen. Der Ordnungsdienst kann Bußgelder zwischen 50 und 150 Euro verhängen. Wie hoch es ausfällt, entscheidet die Behörde, im Zweifel nach einer Anhörung. „Das wird im Einzelfall und je nach Reaktion entschieden“, teilt Karen Stroink, Sprecherin der Innenbehörde, mit. „Im Wiederholungsfall kann sich die Höhe verdoppeln.“

Harald aus dem BSAG-Team ist „überrascht, dass die alle vorbereitet sind“, denn die meisten haben ihren Impfnachweis schon in der Hand. Gerda Krüger zum Beispiel, die beim Optiker war und jetzt mit ihrem Hund nach Gröpelingen zurückfährt.

Sie hat ihren gelben Impfausweis dabei, dem man ansieht, dass er schon oft vorgezeigt wurde. Mit dem digitalen Zertifikat kommt sie nicht zu recht: „Ich kriege das einfach nicht runtergeladen aufs Handy.“ Damit hat Egla Boroomi, die auf dem Weg ins Fitness-Studio ist, kein Problem.

„Ich habe eigentlich immer alles dabei“, sagt die junge Frau. Fast immer. „Ich habe meinen Pass zu Hause gelassen und wollte meine Gesundheitskarte zeigen, aber ich habe sie nicht gefunden.“ Am Ende reicht ihre Bankkarte als Ausweis.

Auch Gyulnar, Schülerin der Inge-Katz-Schule für Sozialpädagogik und Hauswirtschaft, hat keinen regulären Ausweis dabei, aber ein Schuldokument tut es auch. Der selbst gemachte Schnelltest, den sie in der Hand hält, würde nicht ausreichen – aber es gibt ohnehin eine Ausnahme von der 3G-Regel für Schülerinnen und Schüler. Dass das Infektionsschutzgesetz den Personenkreis nicht näher definiere, mache die Sache kompliziert, sagt der BSAG-Sprecher. Absprachen werden nötig. „Innerhalb des Verkehrsverbundes Bremen/Niedersachsen haben wir uns darauf verständigt, dass das für alle gleichermaßen gilt, die eine Schule besuchen.“

Daniel ist unterdessen auf dem Weg zum

„Normalerweise sind wir als Team multikulti zusammengesetzt und können auch türkisch oder albanisch mit den Leuten sprechen.“

Bernd, BSAG-Kontrolleur

setzt und können zum Beispiel auch türkisch oder albanisch mit den Leuten sprechen.“ Heute sind die Kontrolleure mal weniger international aufgestellt.

Das rächt sich prompt, als eine junge Frau ihnen zu verstehen gibt, dass sie ausschließlich Arabisch verstehe. Ihren Fahrschein hat sie in der Hand. Das Wort Impfnachweis kann Kontrollurin Celine schließlich mithilfe ihres Smartphones übersetzen und der Frau zeigen. Jetzt wird alles klar: Nein, so ein Dokument hat sie nicht dabei. An der nächsten Station muss auch sie aussteigen. Pech auch für einen jungen Mann, den Ibu kontrolliert: „Er hat am Montag seinen ersten Impftermin, das hilft ihm heute aber auch nicht, weil er keinen Test nachweisen kann.“

Die BSAG kontrollierte die Fahrkarten und die Einhaltung der 3G-Regel, erklärt Andreas Holling. Wer nicht nachweisen kann, geimpft, genesen oder getestet zu sein, wird der

setzt und können zum Beispiel auch türkisch oder albanisch mit den Leuten sprechen.“ Heute sind die Kontrolleure mal weniger international aufgestellt.

Das rächt sich prompt, als eine junge Frau ihnen zu verstehen gibt, dass sie ausschließlich Arabisch verstehe. Ihren Fahrschein hat sie in der Hand. Das Wort Impfnachweis kann Kontrollurin Celine schließlich mithilfe ihres Smartphones übersetzen und der Frau zeigen. Jetzt wird alles klar: Nein, so ein Dokument hat sie nicht dabei. An der nächsten Station muss auch sie aussteigen. Pech auch für einen jungen Mann, den Ibu kontrolliert: „Er hat am Montag seinen ersten Impftermin, das hilft ihm heute aber auch nicht, weil er keinen Test nachweisen kann.“

Die BSAG kontrollierte die Fahrkarten und die Einhaltung der 3G-Regel, erklärt Andreas Holling. Wer nicht nachweisen kann, geimpft, genesen oder getestet zu sein, wird der



Verständnisprobleme sind ein wichtiges Thema bei den Kontrollen. Manchmal hilft da nur, die Frage an einen Internet-Übersetzer weiterzureichen: Was heißt Impfpass auf Arabisch?



Zwischen 50 und 150 Euro beträgt das Bußgeld, wenn gegen die 3G-Regel in Bahnen und Bussen verstoßen wird. Im Extrem- oder Wiederholungsfall kann sich die Summe verdoppeln.



In Krisenzeiten suchen Intelligente nach Lösungen, Idioten suchen nach Schuldigen.
LORIOT (1923 - 2011)

LEHE

Brandsätze bei OHB

Bremen. Auf dem Gelände des Luft- und Raumfahrtunternehmens OHB in Lehe sind am Freitagmittag zwei Brandsätze entdeckt worden. Der Bereich um den Fundort wurde weitläufig abgesperrt und nach weiteren verdächtigen Gegenständen abgesucht. Kripobeamte und Spezialisten für das Entschärfen von Spreng- und Brandsätzen waren laut Polizei im Einsatz. Die Brandsätze seien zur weiteren Untersuchung sichergestellt worden. Im Internet sei ein Bekennerschreiben veröffentlicht worden, das vom Staatsschutz auf Echtheit geprüft werde.

HPP

HUCKELRIEDE

Vereinshaus beschmiert

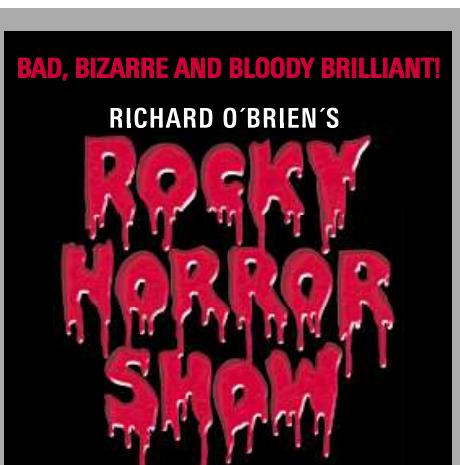
Bremen. Hakenkreuze und rassistische Beleidigungen haben Unbekannte mit schwarzer Farbe an die Außenfassade des Vereinshauses eines Kleingartenvereins im Langeweg in Huckelriede geschmiert. Ein Zeuge entdeckte am Donnerstag insgesamt 16 Farbschmierereien. Auch eine Tischtennisplatte in dem Bereich wurde mit verfassungswidrigen Zeichen beschmiert. Zeugenhinweise unter der Telefonnummer 0421/3623888.

HPP

ANZEIGE



08. - 12.12.21
Metropol Theater Bremen
www.die-schoene-und-das-biest-musical.de



25. - 30.01.22
METROPOL THEATER BREMEN
www.rocky-horror-show.de



29.06. - 03.07.22
Metropol Theater Bremen
www.cats.de



DAS ORIGINAL VOM LONDONER WEST END



TICKETS: 0421 - 36 36 36 - 01806 - 10 10 11* • www.bb-promotion.com sowie im Pressehaus, den angeschlossenen Zeitungshäuser & unter nordwest-ticket.de

BB PROMOTION
THE ART OF ENTERTAINMENT

*0,20 €/Anruf aus dem Festnetz, Mobilfunk max. 0,60 €/Anruf

Nordwest TICKET

WESER KURIER



WOCHENSPIELPLAN

Für den Theaterbesuch
gilt die 2G-Regel

Samstag, 27. November
MOKS / AUSVERKAUFT!
POST PARADISE

sputnic / Voges / Lettow
19 Uhr im Brauhaus

MUSIKTHEATER / PREMIERE

DIE ZAUBERFLÖTE

Mozart / Schikaneder // Farrell / Talke

19:30 Uhr im Theater am Goetheplatz

TANZ

STARTING FROM SCRATCH

von Andy Zondag / Unusual Symptoms

20 Uhr im Kleinen Haus

SCHAUSPIEL / RESTKARTEN

RONJA RÄUBERTOCHTER

Lindgren // Schumacher

11 Uhr im Theater am Goetheplatz

SCHAUSPIEL

WÜST ODER DIE MARQUISE VON O.... – FASTER PUSSYCAT! KILL! KILL!

Maci / von Kleist / Meyer // Jach

18:30 Uhr im Kleinen Haus

MUSIKTHEATER / SCHAUSPIEL

RESTKARTEN

IMAGINE

Ein John Lennon-Liederabend

19:30 Uhr im Theater am Goetheplatz

Dienstag, 30. November

SCHAUSPIEL

ALL DAS SCHÖNE

Macmillan // Schumacher

19:30 Uhr im Theater am Goetheplatz

Mittwoch, 1. Dezember

SCHAUSPIEL

KASIMIR UND KAROLINE

Horváth // Zandwijk

19:30 Uhr im Theater am Goetheplatz

Donnerstag, 2. Dezember

SCHAUSPIEL

ALL DAS SCHÖNE

Macmillan // Schumacher

19:30 Uhr im Theater am Goetheplatz

Freitag, 3. Dezember

MUSIKTHEATER

DAS SCHLAUE FÜCHSLEIN

Janácek // Letonja / Gürbaca

19:30 Uhr im Theater am Goetheplatz

SCHAUSPIEL / PREMIERE

FRANZiska. EIN MODERNES MYSTERIUM

Wedekind // Karabulut

20 Uhr im Kleinen Haus

Samstag, 4. Dezember

MOKS

POST PARADISE

sputnic / Voges / Lettow

19 Uhr im Brauhaus

MUSIKTHEATER

DIE ZAUBERFLÖTE

Mozart / Schikaneder // Farrell / Talke

19:30 Uhr im Theater am Goetheplatz

TANZ

STARTING FROM SCRATCH

von Andy Zondag / Unusual Symptoms

20 Uhr im Kleinen Haus

Sonntag, 5. Dezember

MUSIKTHEATER / PREMIERE

FAMILIENKONZERT #1: DER VOGELFÄNGER

Mit den Bremer Philharmonikern

11 Uhr im Theater am Goetheplatz

THEATERBREMEN

www.theaterbremen.de/karten

**Neue App.
Weißt Bescheid?**

WESER-KURIER News-App
Für mich optimiert.

Der Abschied vom „Lappen“

Was man beim Führerschein-Umtausch beachten muss – Frist für die ersten Jahrgänge läuft im Januar ab

VON NINA WILLBORN

Bremen. So ganz trennen wollen sich viele Bremerinnen und Bremer nicht von ihrem alten „Lappen“. Das zumindest ist die Erfahrung, die Andrea Lammermann, Referatsleiterin der Führerscheininstelle, und ihre Kollegen in diesen Wochen machen. Wer in den Jahren zwischen 1953 und 1958 geboren ist, hat noch bis zum 19. Januar Zeit, seinen alten Papier-Führerschein in einen im Scheckkartenformat umzutauschen. Seit Oktober haben das schon rund 17.000 Autofahrer gemacht, etwa 500 pro Woche. Insgesamt hat das Bürgeramt für diese Jahrgänge rund 35.000 Führerscheine im System, die nun aufgrund der Gesetzeslage erneuert werden müssen. „Mit die häufigste Frage ist: „Muss ich den alten Führerschein dann abgeben?“ Für viele ist das ja ein Papier, das sie mehr als 40 Jahre lang begleitet hat“, sagt Lammermann. „Länger, als viele Ehen halten. Da hängt bei vielen das Herz dran.“ Also: Ja, den alten Führerschein samt Passfoto-Erinnerung an das 18-jährige Selbst darf man behalten, er wird ungültig gestempelt und eine Ecke abgeknipst. Was man sonst noch beachten muss beim Führerschein-Umtausch:

Wer muss seinen Führerschein umtauschen?

Alle, deren Fahrerlaubnis vor dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurde – insgesamt in Deutschland rund 43 Millionen Menschen. Das Datum für den letztmöglichen Umtausch ist nach Geburtsjahren gestaffelt. „Diese Staffelung ist auch gut“, sagt Dagmar Gattow, Leiterin des Bremer Bürgeramtes, „anders wäre es für die Führerscheinstellen nicht so einfach gewesen, das zu wuppen.“ Im Bürgeramt sind sechs zusätzliche Kräfte eingestellt worden, die sich ausschließlich mit dem Pflichtumtausch beschäftigen.

Die Abgabetermine für graue und rosa Papierführerscheine richten sich nach Altersgruppen: Nach den Jahrgängen bis 1958 folgen die zwischen 1959 bis 1964 (Fristende 19. Januar 2023), 1965 bis 1970 (Fristende 19. Januar 2024) und ab 1971 (Fristende 19. Januar 2025); alle, die vor 1953 Fahren gelernt haben, haben bis spätestens zum 29. Januar 2033 Zeit. Bei denjenigen, die Kartenführerscheine besitzen, geht es gestaffelt nach Ausstellungsjahren (ab 1. Januar 1999). Man muss übrigens nicht warten, bis die Frist der eigenen Gruppe abläuft. „Das sind nur die letzten möglichen Termine“, sagt Gattow.

Warum muss ich meinen Führerschein umtauschen?

Hintergrund ist, dass die Führerscheine innerhalb der Europäischen Union bis Januar

Graues Papier, rosa Papier, Scheckkarte: Bürgeramtsleiterin Dagmar Gattow zeigt drei Generationen von deutschen Führerscheinen. FOTO: KOCH

2033 vereinheitlicht werden und den gleichen Standard besitzen sollen, erklärt Andrea Lammermann. Für Deutsche bietet das zum Beispiel im Urlaub bei der Mietwagenbuchung Vorteile. Der Umtausch dient auch Sicherheitszwecken: Die Scheckkarten mit Wasserzeichen stellen Fälscher vor größere Hürden als die Papierversionen. Was sich mit dem Pflichtumtausch ebenfalls ändert: Der Führerschein ist wie ein Pass oder Personalausweis nicht mehr unbegrenzt gültig, sondern läuft nach 15 Jahren ab und muss erneuert werden.

Wie tausche ich meinen Führerschein um?

Nötig ist ein persönlicher Termin in der Führerscheininstelle im Bürgeramt (Stresemannstraße 48). Ihn kann man telefonisch unter

der Nummer des Bürgertelefons 115 oder digital über das Portal bremen.de buchen. „Wir vergeben Termine zwölf Wochen im Voraus“, sagt Amtsleiterin Gattow. „Normalerweise muss man weniger als drei Wochen warten, manchmal ist eine Terminvereinbarung auch kurzfristig möglich.“

Mitbringen zum Umtausch muss man einen Ausweis, ein biometrisches Foto und den alten Führerschein. Wichtig für alle, deren Führerschein nicht in Bremen ausgestellt wurde: Sie brauchen eine Karteikartenabschrift der ursprünglichen Führersteininstelle. „Sie kann man in den meisten Fällen sehr unkompliziert per E-Mail bestellen“, sagt Dagmar Gattow. „Die Daten werden dann an uns übermittelt.“

Die Kosten für den Umtausch: rund 30 Euro inklusive Versand des neuen Führer-

scheins. Er wird rund 14 Tage später von der Bundesdruckerei direkt an die Inhaber versandt. Übrigens: Inhaltlich ändert sich nichts am Führerschein. Alle Fahrzeugklassen, für die eine Berechtigung vorliegt, werden übertragen.

Was passiert, wenn ich meinen Führerschein nicht umtausche?

Wer nach dem 19. Januar 2022 kontrolliert wird und eigentlich schon eine Scheckkarte vorzeigen müsste, begeht eine Ordnungswidrigkeit aufgrund eines ungültigen Dokuments (Bußgeld: zehn Euro). „Die Fahrerlaubnis an sich erlischt nicht“, sagt Andrea Lammermann. Dagmar Gattow fügt an: „Für alle, die ohne aktuellen Führerschein im Ausland unterwegs sind, kann es richtig teuer werden.“

Die vier Wochen sind um

Vier Wochen lang hat WK-Chefreporter Jürgen Hinrichs jeden Nachmittag als Verkäufer im Kiosk in der Scharnhorststraße gearbeitet. Von dort schrieb er seine Geschichten. Mit dieser Folge geht die Serie zu Ende.

Zum Abschied lässt Robert es richtig krachen. Er hat nicht viel Geld auf Tasche, der Kiosk wirft wenig ab, aber das muss jetzt einfach sein, unbedingt: eine Einladung zum Griechen, der Chef mit seinen Aushilfen. Lamm, Schwein, Hähnchen, große Portionen. Fisch gibt es auch: Sardellen, Calamares, Gambas und Doräde. Ein schöner, satter Abend, der den Schlusspunkt setzt. Einen Monat lang hat der Reporter im Kiosk gearbeitet, vor allem aber davor gestanden, weil mit der Zeit immer mehr Leute

sich von den Begegnungen am Kiosk während der vier Wochen. Wie an einem Nachmittag der stellvertretende Senatsreferent auftauchte, zusammen mit seiner Frau: „Hier kommt die Staatsregierung!“, schmetterte Jens Tittmann, und im Nu entspannte sich eine Diskussion über die Bremer Innenstadtentwicklung und den Klimawandel, denn Tittmann gehört zum Bau- und Verkehrsressort. Eine Frau, 97 Jahre alt und mit dem Rollator unterwegs, hielt dem Behördenmann deziert etwas entgegen. Was genau, war in dem Durcheinander schlecht zu verstehen, weil wieder eine Traube von Menschen vor der Bude stand und nicht allen gleichzeitig das Ohr geschenkt werden konnte.

Paul war häufig da, und er brachte immer etwas mit, Kuchen oder belegte Brötchen, ein super Typ, von dem noch gar nicht berichtet wurde. Paul war einer der Chefs bei Brinkmann und musste mitansehen, wie die Zigarettenfabrik in Woltershausen langsam den Bach runterging. Oder Peter, der Reeder – sofort war man beim Du mit ihm, wie mit fast allen, die den Kiosk ansteuerten. Peter wohnt gegenüber und hat immer gute Laune, immer. Außerdem weiß er natürlich viel vom Schiffsgewerbe, sehr interessant.

„Weißt Du noch?“, sagt Robert, der gerade sein Lamm aufspießt, beim Griechen immer Lamm, das mag er am liebsten. Und dann kommt schon die nächste Episode. Nicht immer nett, nicht immer schön, denn es sind auch Menschen dabei gewesen, die sich gedenker heiligen Sache verschrieben haben und gar nicht kapieren wollten, dass sie nicht geteilt wird. Aber das war die Ausnahme.

Eine Dame aus Stuhr kam mit ihrem Mann extra im Auto herbeigefahren, um ihre Erinnerungen an die Scharnhorststraße zu übermitteln, in der sie mal gelebt hat. Damals, vor 50 Jahren, stand der Kiosk schon. Sie hat sich die Mühe gemacht, alles mit der Hand aufzuschreiben und ist mit einer gut gefüllten Tüte Süßigkeiten zurück in den Wagen gestiegen. Eine andere Frau wollte dem Reporter das Walken beibringen, sie war mit

ihren Stöcken am Kiosk vorbeimarschiert. Dazu kam es leider nicht mehr. Die Frau brachte aber ein Buch vorbei: „100 Jahre Scharnhorststraße. Vom Koppelweg zur Wohn- und Geschäftsstraße“. Aus der Sammlung wurde später für die Kolumnen zitiert.

Nachbarn spendierten Kuchen, freuten sich, zusammenzustehen und ein wenig zu quatschen. Am vorletzten Abend, als die Zeichen schon auf Abschied standen, zückte eine Frau, die mit dem Fahrrad gekommen war, überraschend ihre Abocard und wies sich als treue Leserin des WESER-KURIER aus: „Das ist für Sie“, sprach sie dem Reporter an und drückte ihm eine Tüte Halsbonbons in die Hand, original aus der Schweiz und mit dem Extrakt der Salbeipflanze. Eine fürsorgliche Geste, sehr hilfreich, denn mit der Dunkelheit pirscht sich die Kälte noch näher herein. Es war hart an manchen Tagen, stundenlang draußen zu stehen. Salbei ist da ein Segen.

Die Sokrates-Platte, der Poseidon-Teller, das Lammfilet, alles ratzfatz weggeputzt. Beim Griechen wird Tschüss gesagt und Auf Wiedersehen, denn das ist klar: Der Reporter kommt zurück, nicht noch einmal für vier Wochen, nicht als Aushilfe – aber schauen, was aus Robert und den vielen anderen Menschen am Kiosk geworden ist, will er eines Tages schon. Und aufschreiben wird er es auch.

So standen Robert Volk (rechts) und Jürgen Hinrichs vier Wochen lang vor dem Kiosk und unterhielten sich mit den Besuchern. Verkauft haben die beiden natürlich auch. FOTO: KOCH

Bei Streit mit Messer verletzt

Polizei nimmt drei Männer fest

Bremen. Ein Autofahrer ist in der Nacht zu Freitag mit einem Fußgänger aneinandergeraten. Der Streit eskalierte und endete mit einer Stichverletzung und einer eingeschlagenen Scheibe.

Wie die Polizei am Freitag mitteilte, überquerten drei Männer im Alter von 23, 24 und 25 Jahren die Schwachhauser Heerstraße, als sich ein BMW mit drei Personen näherte. Der Autofahrer musste wegen der Fußgänger abbremsen. „Es entwickelte sich zunächst eine verbale Auseinandersetzung zwischen den Beteiligten, die derart eskalierte, dass ein Insasse des BMW den 25-Jährigen mit einem Messer am Bauch verletzte“, so die Polizei. Daraufhin seien der Verletzte und seine Begleiter geflüchtet und hielten ein vorbeikommendes Auto an. „Der 22-jährige Fahrer erkannte die Situation, drückte aufs Gaspedal und fuhr in Richtung Krankenhaus“, berichtete die Polizei.

Beweismittel sichergestellt

Die Angreifer aus dem BMW verfolgten in den Wagen und bremsten ihn in der Schubertstraße aus. Ein Insasse stieg laut Polizeiangaben aus und schlug mit einer Metallstange die Scheibe der Fahrtür ein, wobei der 22-jährige Fahrer leicht verletzt wurde. Er fuhr allerdings weiter, bis er auf einen Streifenwagen traf. Die Einsatzkräfte veranlassten umgehend einen Transport des schwer verletzten 25-Jährigen in ein Krankenhaus.

Die Polizei fahndete sofort nach den Tätern und konnte sie wenig später in der Friedhofstraße stellen. Die Männer im Alter von 21, 22 und 23 Jahren wurden vorläufig festgenommen. Im Auto konnten laut Polizei diverse Beweismittel aufgefunden und sichergestellt werden.

Die weiteren Ermittlungen zum Tathergang dauern an, Zeugenhinweise nimmt der Kriminaldienst unter der Telefonnummer 0421/3623888 entgegen.

SHA

Damit die Kinder draußen nicht frieren

Dank der Weihnachtshilfe kann eine alleinerziehende Mutter Winterjacken kaufen

VON ULRIKE TROUE

Bremen. Vor dem ersten stärkeren Frost, der Autoscheiben und Pfützen vereist hat, hat es Eviya* geograust. Von dem Geld, das die alleinerziehende Mutter vom Jobcenter bekommt, muss die 31-Jährige ihre vier Kinder versorgen. Aber die Summe reicht nicht aus, um dicke Winterjacken für ihre drei Töchter und ihren Sohn zu kaufen. Obendrein ist gerade ihr einziger Schrank für die Kindersachen zusammengebrochen.

Die wärmenden Jacken konnte sie mit der Weihnachtshilfe des WESER-KURIER aber nun doch für alle anschaffen. „Danke, danke, danke“, sagt die gebürtige Ghanaerin am



Telefon hörbar erleichtert. Eviya lebt seit 2016 in einem kleinen Haus „mit sehr kleinen Zimmern“ in Huchting. Sie kann sich inzwischen auf Deutsch verständigen, aber nicht alles verstehen und sich in dieser für sie schwereren Sprache nicht so gut wie in Englisch ausdrücken.

Voller Stolz erzählt sie, dass Ama*, ihre älteste Tochter, Deutsch viel besser beherrscht und das Gymnasium besucht. Die Elfjährige, die gern tanzt und zeichnet, scheint ein Vorbild für ihre jüngeren Geschwister zu sein. „Die Kleinsten ist ein Jahr und sieben Monate alt“, erzählt Eviya. „Und Akua* will auch schon immer schreiben.“

Sehr glücklich ist die alleinerziehende Bremerin deshalb über den neuen Schreibtisch, den sie ebenfalls dank der Weihnachtshilfe kaufen konnte. Diesen neuen Arbeitsplatz müssen ihre beiden ältesten Kinder sich teilen. Denn auch der sechsjährige Paa*, der am



Damit ihre vier Kinder draußen nicht frieren müssen, stehen warme Winterjacken ganz oben auf der Wunschliste einer alleinerziehenden Mutter, die aus Ghana stammt.

FOTO: ROLF VENNENBERND/DPA

liebsten Fußballer werden will, besucht inzwischen die Schule und muss Hausaufgaben machen.

Für Paa und seine beiden jüngeren Geschwister möchte die alleinerziehende Mutter darüber hinaus noch ein paar Spielsachen kaufen. Auch das zählt für ihre Familie zum Luxus. „Mein Sohn braucht ein Auto zum

Spielen“, findet die 31-Jährige. Und ihre sechsjährige Tochter Aco*, die einen Kindergarten im Quartier besucht, spielt gern mit Barbiepuppen. Fürs Nesthäkchen Akua, die Eviya ständig um sich hat, weil die Kleine in diesem Jahr keinen Krippenplatz bekommen hat, steht ein Babypuppenwagen zum Schieben auf der Wunschliste.

*die richtigen Namen sind der Redaktion bekannt

Spenden für die „Aktion Weihnachtshilfe“: IBAN-Konto DE 22 2905 0101 0001 1650 00 bei der Sparkasse Bremen (BIC: SBREDE22XXX) oder online über www.sparkasse-bremen.de/spendenportal.

Effektive Pausen und vergebenes Werben

Pauseneinkauf

Der Koalitionsvertrag der künftigen Regierungspartei liegt vor, bekanntermaßen steckt darin ja auch Bremer Hirnschmalz. Sozialsenatorin Anja Stahmann (Grüne) hat, während sie mithalf, den ganzen „Klumpatsch“ (FDP-Bundestagsneuling Volker Redder in der „Zeit“) zu formulieren, ganz neue Sympathien für die Liberalen entdeckt. Weil die FDP-Verhandler sich nämlich nicht nur einmal Bedenkzeit erbaten und darauf drängten, die Sitzungen zu unterbrechen, kann Stahmann jetzt entspannt die Adventszeit genießen. Die Verhandlungspausen hat sie effektiv genutzt und Weihnachtsgeschenke eingekauft – mit, so ist zu hören, speziellem Fokus auf exklusive Berliner Spezialitäten. Was Familie Stahmann dann unterm Baum auspacken darf, ob Ampelmännchen und „Erichs Rache“ dabei sind, wird an dieser Stelle natürlich noch nicht verraten.

Abgeblitzt

Apropos Berlin. In der künftigen Opposition hält ja nun auch Thomas Röwekamp in der CDU die rot-weißen Farben hoch. Also rot-weiß, wenn es um die Bremer Speckflagge geht. Sobald es sportlich wird, bevorzugt Röwekamp klar andere Farben, vor allem das satte Grün von Werder, und macht daraus auch keinen Hehl. Insofern staunte er nicht schlecht, als er neulich in einem Schwung Post neben Einladungen zu diversen Gesprächskreisen, Vereinigungen und sonstigen Foren einen Brief seines CSU-Kollegen Florian Hahn fand. Hahn stellte sich als Vorsitzender des FC-Bayern-Fanclubs „Berliner Fraktion e.V.“ vor. Begeisterung für Politik sei „nicht das einzige, was uns Kollegen hier im Bundestag verbindet“, leitete Hahn sein Schreiben an Röwekamp ein. Fußball sei ein ebenso guter Grund, regelmäßig zusammenzukommen. 2014 habe man deshalb den Bayern-Fanclub für Parlamentarier gegründet. Überfraktionell würden dort die Spiele „unserer Roten“ verfolgt, dabei gebe es auch Gelegenheiten zum gemütlichen Austausch. „Ich würde mich sehr freuen, wenn ich Sie für den Fanclub gewinnen könnte“, beendete Hahn sein Schreiben an den „lieben Kollegen Röwe-



kamp“ Ein Mitgliedsantrag war beigelegt. Röwekamp hat offenbar nicht die Absicht, diesen ausgefüllt zurückzusenden. „Irrläufer, würde ich sagen“, so sein trockener Kommentar.

CDU to go

Übrigens steht nicht nur die Bundes-CDU vor einer Zeitenwende, sondern nach ihrer eigenen Einschätzung auch die in Bremen. Einige ihrer Vertreter, darunter Wiebke Winter, Miriam Benz, Martin Michalik und Michael Jonitz, wollen die Positionen und Ideen der Partei dem geschätzten Wahlvolk jetzt so richtig nah bringen, und das ist im Wortsinn gemeint. Was einiger Zeit Mode bei Musikbands ist, bieten nun auch die Politiker an: Hausbesuche. Sie wollen sich sozusagen als „CDU to go“ bei den Bremern aufs Sofa oder an den Küchentisch setzen und mit ihnen über ihre jeweiligen Fachthemen oder wahlweise auch über das aus ihrer Sicht politische Chaos, das Bremen regiert, diskutieren. Voraussetzung für diese „Tour de Wohnzimmer“: Zuhören müssen mindestens fünf Leute.

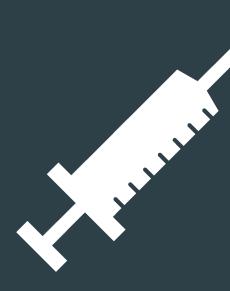
Bremer Pläne für mehr E-Mobilität



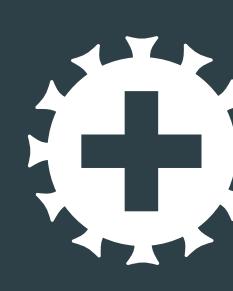
aber mangelt es nicht. Da sind zum Beispiel die Bremer Pläne, sich stärker der E-Mobilität zuzuwenden, die nicht wirklich von der Stelle kommen. Und da sind die Überlegungen, nach dem Scheitern des OTB-Terminals in Bremerhaven beim Hafenausbau eher zu klotzen. Genug Gesprächsstoff also beim Podcast „Hinten links im Kaiser Friedrich“. Den Podcast gibt es immer sonnabends auf www.weser-kurier.de und allen Podcast-Plattformen.

Keine Mitfahrt ohne 3G und Maske

Gesetzliche Verordnung ab 24. November 2021



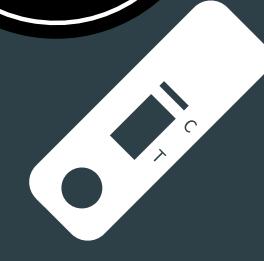
geimpft
vaccinated



genesen
recovered



Maske
Mask



getestet
tested

Von der 3G-Regel ausgenommen sind Kinder unter 6 Jahren und Schüler:innen.
Children under the age of 6 years and pupils are excluded from the 3G-rule.

BSAG Bremen bewegen.

Mehr zur 3G-Regel:
www.bsag.de/3G

Partner im VBN

CORONA-INFektIONEN

Impf-Appell des Marburger Bundes

Bremen. Der Landesverband des Marburger Bundes appelliert angesichts der stark steigenden Zahlen von Corona-Infektionen an die Bevölkerung, sich impfen zu lassen, solidarisch zu sein und die Kontakte zu reduzieren. Zudem sollen Großveranstaltungen und dichtes Gedränge gemieden werden. „Nur wenn wir gemeinsam handeln, können wir verhindern, dass immer mehr Krankenhäuser an ihre Kapazitätsgrenzen kommen und die Versorgung von Patientinnen und Patienten in Gefahr gerät“, heißt es in einer Mitteilung am Freitag. „Auf den Intensivstationen in den Regionen mit den höchsten Infizierten sinkt die Anzahl der freien Betten durch die stetige Zunahme von Covid-19-Patienten.“ Dadurch drohen Patienten Schaden zu erleiden, die ebenfalls schwer erkrankt oder verletzt sind und deshalb eine Intensivbehandlung benötigen. Eine Überlastung der Kliniken wurde unweigerlich zu erheblichen Einschränkungen der Krankenversorgung führen. „Auch die Arztpraxen und medizinischen Versorgungszentren sind stark durch das dynamische Infektionsgeschehen belastet“, erklärte der Marburger Bund. SHA

TANKSTELLE ÜBERFALLEN

Mitarbeiterin mit Messer bedroht

Bremen. Bei einem Überfall auf eine Tankstelle in der Neustadt hat der Täter am Donnerstagabend Bargeld erbeutet. Gegen 22.50 Uhr betrat der Mann laut Polizei den Verkaufsraum der Tankstelle in der Neuenlander Straße und sah sich zunächst um. Dann zog er ein Messer, bedrohte damit eine 59-jährige Mitarbeiterin und forderte sie auf, die Kasse zu öffnen. Er stahl Bargeld und flüchtete in Richtung Kirchweg. Der Mann war etwa 1,70 bis 1,75 Meter groß, 25 bis 30 Jahre alt und hatte kurze, blonde Haare. Bekleidet war er mit einem schwarzen Kapuzenpullover mit der weißen Aufschrift „Nike“, einer schwarzen Hose und dunklen Schuhen. Er trug einen hellen Mund-Nasenschutz. Die Polizei sucht Zeugen, Hinweise nimmt der Kriminaldauerdienst unter Telefon 0421/362388 entgegen. HPP

**LIEBE LESERINNEN
UND LESEN,**

da wegen des Coronavirus Veranstaltungen immer wieder kurzfristig abgesagt werden, können wir für die Angaben auf dieser Seite keine Gewähr leisten. Bitte informieren Sie sich in Zweifelsfällen direkt beim Veranstalter, ob der jeweilige Termin auch stattfindet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Die Redaktion

VERANSTALTUNGEN**THEATER**

17 Uhr: **1800 Sekunden Blaumeier deluxe Nr. 4:** Helene Fischer, experimentelle Miniaturinszenierung, auch um 19 Uhr, Blaumeier-Atelier, Travemünder Str. 7a, © 835 06 66.

17 Uhr: **Figaros Hochzeit:** Komödie von Pierre Augustin Beaumarchais, Theater Am Deich, Am Lehester Deich 92a, © 271234.

18 Uhr: **Ach sol:** pantomimische Buffonade von Julia Eruosova, Theater 11, Faulenstr. 44-46, © 68547612.

18 Uhr: **Der kleine Prinz auf Station 7:** Varietéshow mit Artistik und Musik, auch um 21 Uhr, GOP Varieté, Am Weser-Terminal 4, © 89 89 89 89.

19 Uhr: **Birgit Freitag – Vermutungen über (...), Tanz:** Schwankhalle, Buntentorsteinweg 112, © 520 80 70.

19 Uhr: **Göttin Demeter, die Erdmutter mit zerrissenem Kleid:** absurdes Theater frei inszeniert nach Demeter, Chinelo-Theater, Feldstr. 103, © 79 0129 71.

19 Uhr: **Nachts in Bremen:** Dinner-Musical von Frank Fiedler und Erich Sellheim, bitte reservieren, Bremer Ratskeller, Am Markt 1, © 321676.

19 Uhr: **Post Paradise:** zehn Episoden vom Klimawandel von Sputnic, ab 13 Jahren, Theater Bremen, Brauhaus, Bleicherstr. 28, © 365 33 33.

19.30 Uhr: **Ich, Cinna:** Monolog von Tim Crouch nach William Shakespeares „Julius Cäsar“, Bremer Shakespeare Company, Schulstr. 26, © 500 03 33 (abgesagt).

19.30 Uhr: **Premiere: Das Verhör:** Krimi nach einem Roman von John Wainwright, Bremer Kriminal-Theater in der Union Brauerei, Theodorstr. 13a, © 16 69 1758.

19.30 Uhr: **Premiere: Die Zauberflöte:** kleine Fassung der Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, Theater Bremen, Theater am Goetheplatz, Goetheplatz 1-3, © 365 33 33.

20 Uhr: **Antje Velsinger - Dreams In A Cloudy Space:** Tanz, Schwankhalle, Buntentorsteinweg 112, © 520 80 70.

20 Uhr: **Die Bremer Weihnachtsgeschichte:** Schauspiel und Artistik frei nach Charles Dickens, Spiegelzelttheater auf dem Platz der Deutschen Einheit, vor dem Übersee-Museum, © 790 86 00.

20 Uhr: **Die Feuerzangenbowle:** Komödie nach dem Roman von Heinrich Spoerl, Boulevardtheater, Am Tabakquartier 8, © 648 53 20.

20 Uhr: **Hermann Hesse - Siddhartha:** Figurentheater in einer Bühnenfassung von Philip Stemann, Mensch Puppe – Bremer Figurentheater, Schildstr. 21, © 79 47 83 18.

20 Uhr: **Landauer - Bauern suchen Frauen:** Komödie von Frederik Holtkamp, Komödie Bremen im Packhaustheater, Wüstestätte 11, © 790 86 00.

20 Uhr: **Nächste Runde geht aufs Haus!:** Kneipen-Komödie, Theaterschiff, kleiner Saal, Tiefer 104, © 790 86 00.

20 Uhr: **Phantom des Musicals:** Musical-Highlights mit den Vocalartisten, Hafenrevue-Theater, Cuxhavener Str. 7, © 835 55 59.

20 Uhr: **Starting From Scratch:** Tanz von Andy Zondag und Unusual Symptoms, Theater Bremen, Kleines Haus, Goetheplatz 1-3, © 365 33 33.

20 Uhr: **Weiber - ein heißer „Mädelabend“:** musikalische Komödie, Theaterschiff, großer Saal, Tiefer 104, © 790 86 00.

20 Uhr: **Weihnachten bei Hempsel hinterm Sofa:** Vier-Generationen-Musikkomödie zur Weihnachtszeit, Fritz, Herdentorsteinweg 39, © 363 36 36.

COMEDY/KABARETT

20 Uhr: **NightWash Live:** Stand-up-Comedy, Kulturzentrum Schlachthof, Kesselhalle, Findorffstr. 51, © 377 75 50.

KONZERTE

15 Uhr: **Capstan Shanty Chor:** maritime Weihnachtslieder auf dem Kirchhuchtinger Adventsmarkt, St. Georgskirche, Kirchhuchtinger Landstraße 26.

18 Uhr: **Bremer Blechbläserensem-**

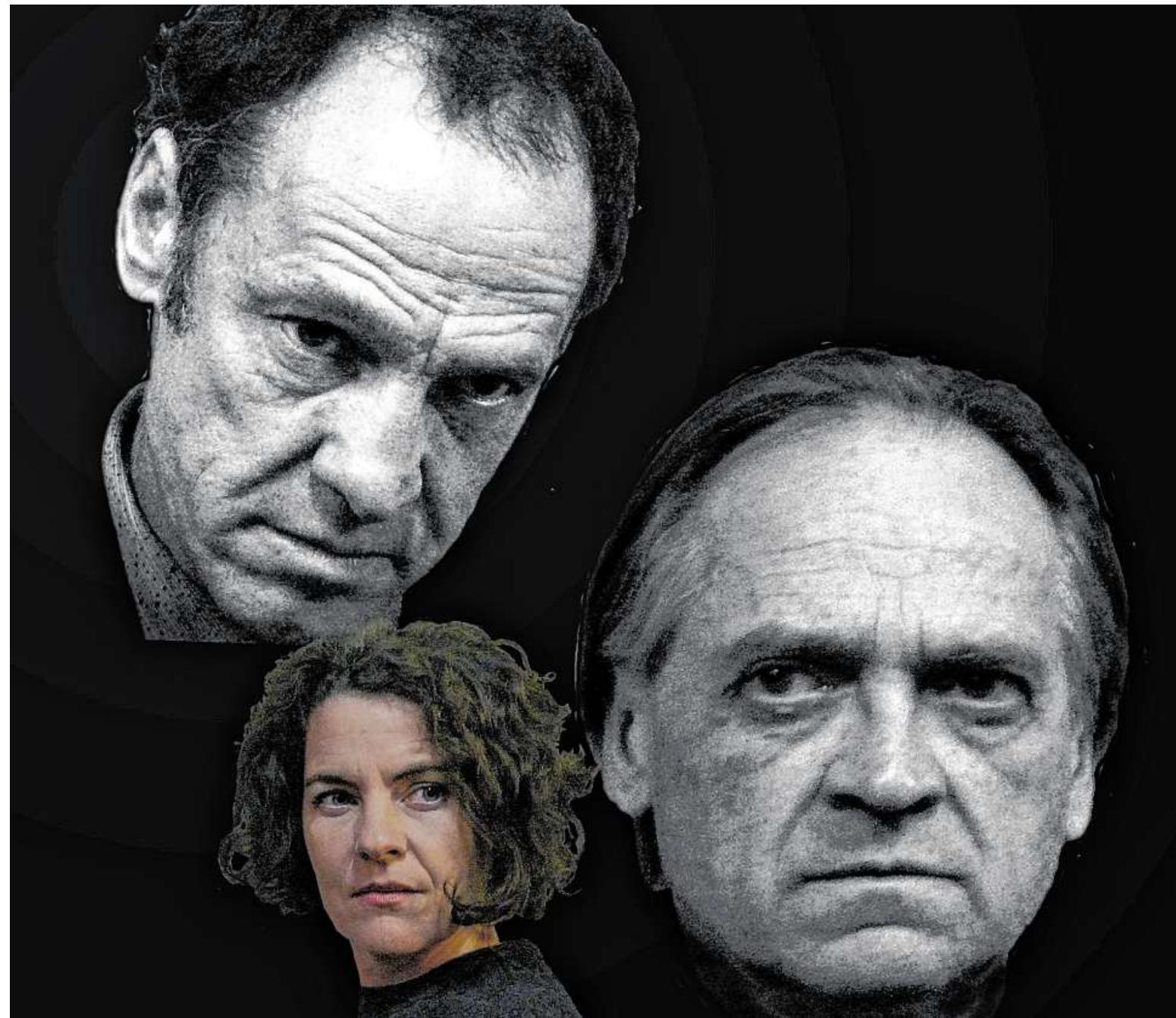


FOTO: BREMER KRIMINAL-THEATER

Das Verhör

THEATER Inspector Gallien ist unter Druck: zwei kleine Mädchen wurden innerhalb kurzer Zeit brutal vergewaltigt und anschließend erwürgt. Vom Täter fehlt jede Spur. Als Gallien den Notar Martinaud noch am Silvesterabend kurz aufs Polizeirevier bestellt, geht es zunächst nur um ein paar

zusätzliche Informationen im Kontext seiner Zeugenaussage. Die Widersprüche können jedoch nicht aufgelöst werden. Ganz im Gegenteil: Im Laufe des Gesprächs verwickelt sich der vermeintliche Zeuge immer mehr darin. Die Fragen des Inspectors werden bohrender, haken bei Unklarhei-

ten nach, setzen Martinaud unter Druck. Und immer mehr kommt Gallien der Verdacht, dass es der Mörder selbst ist, der da vor ihm sitzt.

Das Verhör, 19.30 Uhr, Kriminal-Theater in der Union Brauerei, Theodorstr. 13a, Tel. 16 69 1758

ble - Vorweihnachtliches Konzert: Werke von Praetorius, Scheidt, Corelli u.a., Unser Lieben Frauen Kirche, Unser Lieben Frauen Kirchhof 27.

18 Uhr: **Duo HeHo - The Ordinary Man Effect:** bitte telefonisch reservieren, Pusta-Stube, Oberblockland 5, © 27 43 32.

19.30 Uhr: **30 Jahre Sundown Skiffers:** Skiffle-Rock, bitte anmelden, Waldbühne, Bürgerpark, © 2174 15.

20 Uhr: **Bremer Musiksalon: Saba & Ulli Simon:** persische Musik, Bürgerhaus Mahndorf, Mahndorfer Bahnhof 10, © 48 58 15.

20 Uhr: **Das Meer - Konzert für Cello, Klavier und Video:** Dialog zwischen Michael Rettig, Clovis Michon und den an der See entstandenen kontemplativen Videos des Künstlers Jobst von Berg, Villa Sponte Zeitkultur e.V., Osterdeich 59b, © 79 47 83 18.

FÜHRUNGEN/RUNDFAHRTEN

11 und 14 Uhr: **Bremer Unterwelten I - Bunker, Krypten, Kulissenkeller:** Treppunkt: Kolonialdenkmal Elefant, Nelson-Mandela-Park an der Hermann-Böse-Straße, Anmeldung erforderlich, StattReisen, © 430 56 56.

11 Uhr: **Stammhausführung im Johann Jacobs Haus:** bitte anmelden bei der Tourist-Info unter www.bremen-tourismus.de, Johann Jacobs Haus, Obernstr. 20, © 3770 72 80.

13 Uhr: **Schönes Bremen - Große Innstadtführung:** Treppunkt: Roland am Marktplatz, bitte anmelden, ART.Tours, © 79 01 19 05.

14 Uhr: **Neustädter Feierabendtour Winter:** ca. 20 bis 39 km, Tempo 15 bis 18 km/h, Treppunkt: Kiosk am Deichschwartzweg, ADFC, © 51 77 88 20.

20 Uhr: **Modul 3“ Jazz, Chameleon Jazz Bar, Humboldtstr. 156, © 79 04 58 3.**

20 Uhr: **Philharmonic Rock:** Klassik trifft Rock, Metropol-Theater, Richtweg 7, © 98 85 00.

20 Uhr: **The Motown Soul Symphony - Michael Jackson. The Symphonys Experience:** Hits von Michael Jackson und Soul der 60er- und 70er-Jahre, Die Glocke, Großer Saal, Domsheide 4/5, © 33 66 99 (abgesagt).

20 Uhr: **Torfrock - 31 Jahre Bagaluten-Wiehnacht:** Friesenrock, Pier 2, Gröpelinger Fährweg, © 6918 181 (verschoben).

21 Uhr: **Demon's Eye, Deep-Purple-Cover, Meisenfrei, Hankenstr. 18, © 165 40 08.**

FÜR KINDER

11 Uhr: **Kinderkinoklub: La vie de château (OV):** märchenhafter Animationsfilm von Clémence Madeleine-Perdrillat und Nathaniel H'limi, Anmeldung unter kultur.bremen@in-

stitutfrancais.de, Institut français, Contrescarpe 19, © 33 94 40.

11 bis 13 Uhr: **Lego Mindstorms - Wir bauen Roboter und programmieren sie:** Kinderaktion ab 10 Jahren mit Jens Buttgerbeit, Anmeldung unter kasse@focke-museum.de oder telefonisch, Focke-Museum, Schwachhausen Heerstr. 240, © 699 60 00.

15 Uhr: **Armstrong. Die abenteuerliche Reise einer Maus zum Mond:** Puppentheater nach dem Kinderbuch von Thorben Kuhlmann, ab 4 Jahren, Mensch Puppe - Bremer Figurentheater, Schildstr. 21, © 79 47 83 18.

FÜHRUNGEN/RUNDFAHRTEN

11 und 14 Uhr: **Bremer Unterwelten I - Bunker, Krypten, Kulissenkeller:** Treppunkt: Kolonialdenkmal Elefant, Nelson-Mandela-Park an der Hermann-Böse-Straße, Anmeldung erforderlich, StattReisen, © 430 56 56.

11 Uhr: **Stammhausführung im Johann Jacobs Haus:** bitte anmelden bei der Tourist-Info unter www.bremen-tourismus.de, Johann Jacobs Haus, Obernstr. 20, © 3770 72 80.

13 Uhr: **Kaffeeseminar:** bitte anmelden bei der Tourist-Info unter www.bremen-tourismus.de, Johann Jacobs Haus, Obernstr. 20, © 3770 72 80.

14 Uhr: **Eröffnung des Platzes an der**

20 Uhr: **Nachtwächter-Erlebnisführung:** historisches Spiel, Trepppunkt: Roland am Marktplatz, bitte anmelden, Der Nachtwächter zu Bremen, © 1610 0166.

TANZEN/PARTY

21 Uhr: **Ü40-Tanznacht:** Aladin, Hannoversche Str. 11, © 43 51 50.

22 Uhr: **Veitstanz:** Mittelalterrock & Gothic, Aladin, Hannoversche Str. 11, © 43 51 50.

23 Uhr: **Tanznacht, Best Of Today und Alltime Favourites, Modernes, Neustadtwall 28, © 50 55 53.**

VORTRÄGE

11 Uhr: **Wissen um 11: Rückkehr zum Mond - das Artemis-Programm:** mit Andreas Vogel, Anmeldung unter info@hausderwissenschaft.de, Haus der Wissenschaft, Sandstr. 4/5.

15.30 Uhr: **Campus Goes Biodiverse - und was das mit Kunst zu tun hat:** mit Prof. J. Filser von der Uni Bremen, im Atelier 8, Plantage 9.

VERSCHIEDENES

10 bis 18 Uhr: **Tage der offenen Tür, Modell-Eisenbahn-Club Bremen e.V., Rockwinkeler Heerstr. 123.**

11 bis 13 Uhr: **Mahnwache von Amnesty International zum Tag für die Beseitigung der Gewalt gegen Frauen:** Goetheplatz.

13 Uhr: **Kaffeeseminar:** bitte anmelden bei der Tourist-Info unter www.bremen-tourismus.de, Johann Jacobs Haus, Obernstr. 20, © 3770 72 80.

14 Uhr: **Eröffnung des Platzes an der**

Brautbrücke, Poetry Slam und Grafitti-Aktion: Platz an der Brautbrücke.

14 bis 20 Uhr: **Huchtinger Advent - Weihnachtliches auf dem Kirchplatz:** St. Georgskirche, Kirchhütinger Landstraße 26.

14 bis 17 Uhr: **Tauschbörse Spielzeug und Hausrat:** Prinzip herbringen und mitnehmen, Kultur-Aula im Stiftungsdorf Ellener Hof, Ludwig-Rosenius-Allee 181, © 43 08 90 03.

16.30 Uhr: **Pik Dame oder Herz König - Das ist hier die Frage:** Close-Up Zaubershow mit David Lavé, auch um 19.30 Uhr, Zaubertheater, Waller Stieg 2, © 08 00 / 9 54 55 98.

17 Uhr: **Anleuchten auf dem Kirchvorplatz:** gemeinsam adventliche Lieder singen, Ev. Andreas-Gemeinde Horn-Lehe, Werner-von-Siemens-Str. 55, © 25 11 70.

19 Uhr: **Dementum sucht: Astulf in der Mine:** multimediale Performance über Entwicklungen menschlicher Wahrnehmungsprozesse, Ort: Tor 21 - am Güterbahnhof, Beim Handelsmuseum 7-9, Güterbahnhof, Beim Handelsmuseum 9.

20 Uhr: **Kleinkunstabend:** Poesie mit Gerd Geiser, American Folk mit Hucky und Clowns-Akrobatik mit Monsieur Rollo, Moderation: Hans-Martin Sänger, Kulturwerkstatt Westend, Waller Heerstr. 294, © 616 04 55.

LITERATUR

19 Uhr: **Salman Nurhak:** musikalische Lesung, Bürger- und Sozialzentrum Huchting, Amersfoorter Str. 8, © 83 00 92 00.

KINOPROGRAMM**ATLANTIS**

Böttcherstr. 4, © 62 01 23 33

Contra: 20.30 Uhr **Das Land meines Vaters:** 16.30 Uhr **Elise und das vergessene Weihnachtsfest:** 15 Uhr **The French Dispatch:** 18.20 Uhr

CINEMA OSTERTOR

Ostertorsteinweg 105, © 70 09 14

Die Unbeugsamen: 18.30 Uhr **Hope:** 20.30 Uhr **Mein Sohn:** 16.40 Uhr

CINEMAXX

Breitenweg 27, © 040 / 80 80 69 69

Das Ende des Karl Lerbs

Vor 75 Jahren: Am 27. November 1946 nahm sich der Bremer Erfolgsschriftsteller das Leben

VON FRANK HETHEY

Ganz leise schlich sich Karl Lerbs am frühen Morgen des 27. November 1946 aus dem Schlafzimmer seines Hauses in Unterfiefenbach, einem idyllisch gelegenen Dörfchen bei Sonthofen im Allgäu. Seine Frau Renate bemerkte es nicht, sie erwachte erst vom „entsetzlichen Fall“, als ihr Mann zusammenbrach. Sofort tot war der Bremer Erfolgsschriftsteller nicht, doch das Bewusstsein erlangte er nicht wieder. „Er ist nicht mehr aufgewacht, friedlich, ohne Seufzer ist er eingeschlafen“, berichtete seine Frau.

Dass ihr Mann kräftig nachgeholfen hatte, um aus dem Leben zu scheiden, ging Renate Lerbs-Lienau bereits auf, bevor der Krankenwagen eintraf. Fand sie doch eine „leere Hülse Phanodorm“ am Ort des Geschehens, ein starkes, damals sehr gängiges Schlafmittel. „Und wenn ich bei Euch bin“, schrieb sie am 21. Dezember 1946 dem befreundeten Ehepaar Günther, „werde ich Euch manche Kleinigkeiten sagen, an denen Ihr seht, dass niemand ihm helfen sollte.“

Mit Brüdern Grimm verwandt

Ein tragisches Ende für einen Mann, der als Schriftsteller und Übersetzer weit über Bremen hinaus bekannt geworden ist. Wen hat das Sprachgenie nicht alles ins Deutsche übertragen: weltberühmte Dichter wie Emile Zola, Oscar Wilde oder D.H. Lawrence. Einem größeren, keineswegs nur heimischen Publikum ist Lerbs durch seine Anekdotenbände in Erinnerung geblieben.

Als Sohn eines vermögenden Kaufmanns am 22. April 1893 in Bremen geboren, war Lerbs mütterlicherseits mit den Brüdern Grimm verwandt. Lange Jahre lebte Lerbs in Schwachhausen. Erst im Bombenkrieg suchte er das Weite. Sicher auch, um seiner jungen Frau und den beiden kleinen Kindern den bestmöglichen Schutz zu bieten. Die Wahl fiel auf das abgelegene Untertiefenbach im Allgäu, wo sich Lerbs ein neues Heim als „Haus Roland“ einrichtete.

Von seiner Arbeit als Schriftsteller und Übersetzer konnte Lerbs gut leben. Seinem Briefnachlass in der Staats- und Universitätsbibliothek Bremen ist nicht zu entnehmen, dass seine Produktivität unter den Zeitumständen gelitten hätte, zumal der Erfolg von „Der lachende Roland“ ihm reichlich Tantienmen beschert haben dürfte und ihn wohl auch zum ersten Ansprechpartner machte, als 1943 ein deutsches Anekdotenbuch gefragt war.

Als wäre nichts gewesen

Nach 1933 hat sich Lerbs schnell mit den neuen Verhältnissen arrangiert. Kritisch vermerkte der WESER-KURIER im Nachruf, gerade seine Freunde hätten „mit Befremden feststellen müssen“, dass Lerbs seine Satiren nach den Wünschen des Propagandaministeriums ausrichtete. Kaum weniger kompromittierend eine Mitarbeit bei der Nationalsozialistischen Parteikorrespondenz (NSK), dem Pressedienst der NSDAP. Seine Frau spielte das später als „unwesentliche“ Tätigkeit herunter: Es habe sich nur um „unpolitische Anekdoten“ gehandelt.

Nach Kriegsende machte Lerbs weiter, als wäre nichts gewesen. Im Briefwechsel mit dem Schriftstellerkollegen Johannes von Günther geht es um gemeinsame Buchprojekte, um die Unbill des Nachkriegsaltags. Aber nie um die ganz großen Fragen, nie um deutsche Schuld und Sühne. Lerbs blickte optimistisch in die Zukunft, er wollte seinen Weg als Erfolgsschriftsteller fortsetzen.



Fühlte sich zu Unrecht verfolgt und drangsaliert: der Bremer Schriftsteller Karl Lerbs.

FOTO: ARCHIV

Das Unglück nahm seinen Lauf, als Lerbs völlig unerwartet am 5. Juli 1946 verhaftet wurde. Der Vorwurf wog schwer, es ging um unerlaubten Waffenbesitz. In einer eidesstattlichen Erklärung versicherte seine Frau, die Pistole für einen Freund als bloßes Andenken in Verwahrung genommen zu haben. Lerbs kam mit einer einjährigen Bewährungsstrafe davon. Neue dramatische Pläne standen ihm vor Augen, neue Bücher wollte er verfassen, mehr leisten als nur die „Übersetzung von ein paar lächerlichen Fabeln“.

Doch allzu lange hielt die Euphorie nicht an, schon bald nach der Urteilsverkündung am 1. August 1946 klagte Lerbs über die Zutaten des Alltags. Lautstark beschwerte er sich über die Einquartierung immer neuer Flüchtlinge, wegen der ständigen Unruhe könnte er nicht mehr arbeiten. „Denn es wimmelt von Flüchtlingen, die mit ihren Klagen die Atmosphäre schwängern, aber Leute, die

arbeiten wollen, sind offenbar nicht darunter“, so sein Urteil über die Mitbewohner.

Gesundheitliche Probleme kamen hinzu. Er sei „immer müde, immer verfroren und chronisch hungrig“, teilte Lerbs seinem Brieffreund am 6. Oktober 1946 mit. In diesem labilen Zustand traf ihn die erneute Verhaftung am 11. November 1946 doppelt schwer. Diesmal ging es um Ungereimtheiten im Fraugebogen zur Entnazifizierung. Drei Tage vor seinem Tod formulierte er im letzten Brief an Johannes von Günther bereits einen kaum verklausulierten Suizidgedanken: „Es ist ein schlimmes Jahr, und die Kette erzeugt schlimme Gedanken.“

Gegen eine Kavution von 10.000 Mark kam Lerbs zwar umgehend wieder auf freien Fuß. Rückblickend meinte seine Frau jedoch, die Kraft habe ihn seit der ersten Vorladung am 13. November verlassen. „Er konnte nicht mehr“, schrieb sie am 30. November 1946.

Anekdoten als Erfolgsgarant

Karl Lerbs' gesammelte Schmunzelgeschichten in „Der lachende Roland“ (1938) avancierten rasch zum Bestseller und erlebten bereits zu Kriegszeiten mehrere Neuauflagen. Noch posthum erwiesen sich neue Arrangements seiner Bremer Anekdoten als Verkaufsschlager. Mit „Hinter Rolands Rücken“ (1953) und

„Unter Rolands Augen“ (1961) spielte der Schünemann-Verlag geschickt mit dem alten Erfolgstitel, bis in die späten 1970er-Jahre gehörte Lerbs zu den Top-Autoren des Verlags. Erst danach verblasste sein Ruhm. Heute ist der Schriftsteller weitgehend in Vergessenheit geraten. JH

Gleichwohl dürfte der Suizid nicht von langer Hand geplant gewesen sein. Das legt sein vermutlich letztes Schreiben nahe, eine am 26. November verfasste Postkarte an den Schriftsteller und Publizisten Rudolf Schneider-Schelde. Zwar erklärte Lerbs, „gesundheitlich sehr übel daran“ zu sein, schloss eine spätere Zusammenarbeit aber nicht aus.

Am Abend musste sich Lerbs zur Verhandlung einfinden. Zwei Stunden hätten sie warten müssen, berichtet seine damals 32-jährige Frau, es sei nur Beweismaterial aufgezählt worden. Und doch drohte am kommenden Tag die erneute Verhaftung. Als er das Schlafzimmer verließ, folgte er anscheinend nicht nur einem spontanen Impuls. Heimlich hatte er vorgesorgt: Seine Frau wusste nichts von den gehorteten Schlaftabletten. Später warf sie sich vor, die düsteren Zeichen nicht erkannt oder zumindest nicht ernst genug genommen zu haben.

Und doch fand sie die Größe, den Suizid ihres Mannes zu akzeptieren. „Heißt es so gut, wie ich es heiße“, schrieb sie dem Ehemann von Günther am 30. November 1946, „die Unwürde der letzten Ereignisse war für ihn nicht mehr tragbar.“ Tatsächlich wurde Lerbs 1947 von der Spruchkammer entlastet. An seinem zehnten Todestag, am 27. November 1956, beschloss der Senat, eine Straße in der Neustadt nach ihm zu benennen.

Wie man heimlich in die Stadt schlüpft

Straße im Schlachte-Areal

VON PETER STROTMANN

Die Schlachte war der Hafenplatz Bremens. 1557 kam die Schlachte zum Bremer Stadtgebiet. Der Zugang von der Stadt zur Schlachte erfolgte durch zehn Gassen, die mit Wachen besetzt und nachts verschlossen waren. Flussabwärts gesehen lag die Heimlichenpforte links von der Zweiten Schlachtpforte. Durch diese Heimlichenpforte konnte man nachts heimlich in die Stadt kommen, wenn die anderen Pforten der Schlachte geschlossen waren.

Als die Stadt Anfang des 19. Jahrhunderts entfestigt wurde, sind vermutlich auch die nächtlichen Torsperren bald aufgehoben worden. Somit wurde aus der Heimlichenpforte die Heimlichestraße, die von der Langenstraße zur Schlachte verlief. Von der Schlachte aus gesehen entstand an der linken Straßenseite der Heimlichenstraße 1913 das Kontorhaus der Firma J. H. Bachmann. Im Zweiten Weltkrieg zerstörten Luftangriffe die Gebäude rechts der Heimlichenstraße. Die Straße wurde aufgehoben und die Firma J. H. Bachmann legte dort einen Parkplatz an. 1989 begannen die Stadtplaner, die Pieperstraße über die Martinistraße zur Schlachte weiterzuführen, um die Heimlichenstraße wiederzubeleben. Die Stadt



Angelegt: um 1811/1998

Länge: 60 Meter

Höchste Hausnummer: 1

kauft der Firma Bachmann das Überwungsrecht ab. Das macht den Weg frei für die neue Heimlichenstraße. Sie wurde am 3. August 1998 der Öffentlichkeit übergeben. Die Teerhofbrücke von der Schlachte zum Teerhof war bereits 1996 installiert worden.

Der rechts von der Zweiten Schlachtpforte gelegene Ulenstein war in der Nacht der einzige Ausgang der Stadt zur Schlachte. Es gab sicher Gründe, warum einzelne Personen nächtens von der Schlachte in die Stadt hinein oder wieder hinaus mussten – sie waren vielleicht nur Eingeweihten bekannt. Während es die Heimlichenstraße ab den 1940er-Jahren bis 1998 nicht gegeben hat, hat der Ulenstein die Zeiten ohne Unterbrechung überdauert. Beide wurden in den Bremer Adressbüchern erst ab 1860 erwähnt, sind jedoch bedeutend älter.

Bremer Verbrechen

16 Kriminalfälle vom Pferderipper über den Bunkermord, Adelina und die immer noch vermisste Jutta Fuchs bis zu einem mysteriösen Vergiftungsfall sind in unserem neuen Magazin WK|Geschichte-Extra „Verbrechen in Bremen und der Region“ aufgearbeitet. Außerdem kommen eine Bremer Krimibuchautorin und ein Phantomzeichner zu Wort. Das Magazin ist erhältlich in den Kundenzentren des WESER-KURIER, im Buch- und Zeitschriftenhandel, auf www.weser-kurier.de/shop und unter Telefon 0421 / 36 71 66 16. 116 Seiten, 9,80 Euro. Auch als In-App-Kauf in der E-Paper-App gibt es das Magazin.

REDAKTION GESCHICHTE

Telefon 0421 / 36 71 37 60

Mail: wkgeschichte@weser-kurier.de



Der erste Bremer Umwelt Senator: Albert Müller (SPD), hier bei der Grippeimpfung im September 1972.
Foto: JOCHEN STOSS

Als Bremen den Umweltschutz ins Kabinett holte

VOR 50 JAHREN Der künftige Senat wird nicht – wie ursprünglich vorgesehen und am 15. November auf dem letzten SPD-Landesparteitag von Bürgermeister Koschnick vorgeschlagen – zehn, sondern elf Mitglieder haben. Zu den bereits genannten Kandidaten kommt der 56-jährige derzeitige Ortsamtsleiter von Obervieland, Albert Müller, als elfter Mann in die Landesregierung. Müller soll das zusätzlich geschaffene Ressort „Gesundheit und Umweltschutz“ übernehmen. (26. November 1971)

HINTERGRUND Eigene Umweltressorts erscheinen uns heute als Selbstverständlichkeit. Doch das war keineswegs schon immer so – es war ein langer Weg in Bund und Ländern, ehe der Umweltschutz überall Kabinettsrang erlangte. Zwar kann sich Bremen nicht rühmen, das bundesweit erste Umweltressort eingerichtet zu haben. Gleichwohl zählte der Stadtstaat im November 1971 zu jenen Ländern, die den Anfang machten. Wobei die Umsetzung keineswegs von langer Hand geplant war,

sondern ziemlich spontan vonstattenging. Erster Behördenleiter wurde Albert Müller, seit 1963 Ortsamtsleiter von Obervieland – ein gestandener Sozialdemokrat, der auf eine langjährige Karriere als Bürgerschaftsabgeordneter zurückblicken

konnte. Schon als junger Mann war der gelernte Maurer in der Gewerkschaft und der sozialistischen Arbeiterjugend aktiv gewesen. Zu Beginn der 1930er-Jahre wechselte er von der SPD zur Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands (SAPD), der auch Willy Brandt und der spätere Bremer Senator und Bürgermeister Adolf Ehlers angehörten.

Das bundesweit erste Umweltministerium rief das CSU-regierte Bayern ins Leben. Am 8. Dezember 1970 beschloss der Landtag, ein Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen zu gründen. Es sei auch das erste Umweltministerium in Europa und weltweit gewesen, heißt es auf der Website des Ministeriums. Nur wenig später zog Hessen nach: In der neuen sozialliberalen Regierung gab es ab

dem 17. Dezember 1970 ein Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt.

Andere Länder taten sich weitaus schwerer mit der Einrichtung eines Umweltministeriums. In Niedersachsen bedurfte es erst der Reaktorkatastrophe von Tschernobyl im April 1986, um drei Monate später eine eigene Umweltbehörde aus dem Boden zu stampfen. Auf Bundesebene wurde im Juni 1986 das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit aus der Taufe gehoben.

Die Umweltbehörde wird gern mit anderen Ressorts kombiniert, ein Klassiker ist in Flächenländern die Verbindung mit dem Landwirtschaftsministerium. In Bremen wurde die Verknüpfung mit dem Bereich Gesundheit 1983 aufgehoben. Danach gab es vier Jahre lang ein eigenes Umweltressort, von 1987 bis 1995 ergänzt um Stadtentwicklung. Seitdem hat sich der Zuschnitt mehrfach verändert, die Zusammenlegung mit der Bau- und Verkehrsbehörde gibt es seit 1999. Mit Beginn der rot-grün-roten Koalition 2019 fungiert Maike Schaefer (Grüne) als Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau.

Razzien gegen Planenschlitzer

15 Männer in Untersuchungshaft

Gütersloh/Osnabrück. Bei Razzien gegen sogenannte Planenschlitzer in Gütersloh und Rumänien hat die Polizei große Mengen an Diebesgut und Bargeld von mehr als 20.000 Euro sichergestellt. Der Wert der Beute liege bei über zwei Millionen Euro, auch die Schäden für die Transportfirmen seien immens, teilte die Polizei am Freitag mit. Von den Verdächtigen seien nach richterlicher Vorführung 15 Männer im Alter von 22 bis 39 Jahren in Untersuchungshaft – 13 in Rumänien und zwei in Deutschland. Mehrere Hundert Einsatzkräfte durchsuchten am Dienstag zahlreiche Häuser, Wohnungen, Hallen, Keller und Fahrzeuge.

Die Bande soll vor allem an Rastplätzen in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen zugeschlagen haben. In Niedersachsen werten die Ermittler sechs Brennpunkte aus, unter anderem in Hannover, Braunschweig und Göttingen. Insgesamt durchsuchten die Beamten 57 Objekte, elf davon im Großraum Gütersloh und 46 in Rumänien. Der rund 30 Personen starken Tätergruppe konnten den Angaben zufolge bisher 112 Taten in Deutschland zugeordnet werden. Besonders häufig schlugen sie demnach auf einem Rasthof an der Landesgrenze in Salzbergen zu.

Unter Federführung der Staatsanwaltschaft in Osnabrück, mit Beteiligung von Europol sowie rumänischer und französischer Behörden, dem Landeskriminalamt Baden-Württemberg und der Polizei in NRW hat eine Ermittlungsgruppe aus dem Emsland seit einehalb Jahren ermittelt. Niedersachsens Innenminister Boris Pistorius sprach von einem beeindruckenden Schlag der Polizei. Der SPD-Politiker betonte, er werde sich weiter dafür einsetzen, dass Europol mehr Kompetenzen und Mittel erhalte.

Bei den Durchsuchungen entdeckten die Beamten beispielsweise über 100 Kartons mit neuwertigen Laptops und 100 Kartons mit original verpacktem Parfüm. Die Masche der Bande: Nachts schlügen sie zu und schlitzen die Pläne von Lastwagen auf, während die Trucker schliefen.

DPA

GROSSEINSATZ

Länderübergreifende Aktion gegen Diebe und Einbrecher

Lüneburg. Mit einem länderübergreifenden Einsatz sind Bundespolizei und die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Hamburg, Bremen, Schleswig-Holstein und Niedersachsen gegen Einbrüche und Diebstahl vorgegangen. Ziel des Einsatzes am Donnerstag sei besonders der Kampf gegen Wohnungseinbrüche und Autodiebstahl, die den größten wirtschaftlichen Schaden verursachten, teilte die Polizei in Lüneburg am Freitag mit. Außerdem treffe die Opfer das Eindringen in den privaten Lebensbereich schwer und beeinträchtige das subjektive Sicherheitsgefühl. Im Gebiet der Polizeidirektion Lüneburg seien 679 Fahrzeuge und 935 Personen überprüft worden. Dabei habe man Erkenntnisse zu reisenden Tätergruppen gewinnen können, teilte die Polizei mit.

DPA

WUNSCHZETTEL

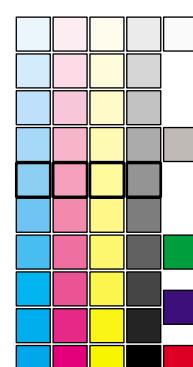
Weihnachtspostämter beantworten Kinderbriefe

Himmelpforten. In den drei Weihnachtspostämtern in Niedersachsen haben die ehrenamtlichen Helfer diese Woche mit dem Beantworten der Briefe begonnen. Nach Angaben der Deutschen Post sind bisher um die 5800 Botschaften in Himmelpforten, Nikolausdorf und Himmelsthür angekommen. Insgesamt rechne man mit einer ähnlich hohen Anzahl wie im vergangenen Jahr – rund 86.000 Sendungen hätten die Ämter 2020 erreicht. „Ein paar schreiben schon im Sommer, der große Teil kommt jetzt noch“, sagte eine Sprecherin. Die meisten Briefe kämen von Kindern, die noch nicht zur Schule gingen und noch an den Weihnachtsmann, das Christkind oder den Nikolaus glaubten. In den Briefen formulierten sie ihre Wünsche, Grüße, aber auch Sorgen und Bitten.

DPA

WESER KURIER

Eine Auswertung dieser Messfelder ermöglicht es uns, täglich die Druckqualität der Zeitung zu überprüfen.



Peter Mlodoch
und die Woche in Hannover

Der notwendige Neuzuschnitt der niedersächsischen Landtagswahlkreise war eine extrem schwierige Geburt. Die Parlamentsgeschäftsführer der Großen Koalition, **Wiard Siebels** (SPD) und **Jens Nacke** (CDU), mussten in ihren jeweiligen Reihen Sorgen vor Machtverlust und regionale Befindlichkeiten mit den verfassungsrechtlichen Anforderungen in Einklang bringen. Selbst als dann alles unter Dach und Fach war, lief es nicht rund.

„Weitere Veränderungen sind im Bereich Osterholz nötig, wo der Wahlkreis 53 (Rotenburg) die zulässige Maximalgröße überschritt, daher wechseln der Flecken Ottersberg sowie die Gemeinde Oyten zum Wahlkreis 53 (Rotenburg)“, verkündeten die Fraktion von SPD und CDU in einer gemeinsamen Mitteilung. Das war offensichtlich Unsinn; man schob sich gegenseitig die Schuld für diese „Verschlippmiete“ zu. Richtig ist, dass der Wahlkreis 60 Osterholz zwei Gemeinden an Rotenburg abgeben muss.

Eine kleine genderpolitische Nachlässigkeit leistete sich ausgerechnet das Sozial- und Frauenministerium von Ressortchefin **Daniela Behrens** (SPD). An die „Damen

und Herren Landrättinnen, Landräte und Oberbürgermeister“ war der Erlass zu den mobilen Impfteams adressiert. In der Erstauflage vom September stimmte dies zwar noch, da es damals noch keine weiblichen Großstadt-Oberhäupter gab. Das aktualisierte Schreiben im November war dann jedoch nicht mehr ganz korrekt. Denn inzwischen hatten die Kommunalwahlen die Verhältnisse gründlich geändert: Mit **Petra Broistedt** (SPD) in Göttingen, **Claudia Kaßisch** (Grüne) in Lüneburg und **Katharina Pötter** (CDU) in Osnabrück haben gleich drei Frauen ihr Amt als Oberbürgermeisterin angetreten.

Die Aufgaben wachsen immer weiter. Jetzt ist der Unternehmensberater **Heino Wiese**, früherer SPD-Landesgeschäftsführer und ehemaliger Bundestagsabgeordneter, zum obersten Chef aller 840 Konsulinnen und Konsuln in Deutschland aufgestiegen. Die Jahresversammlung des Corps Consulaire Deutschland (CCD) wählte den gebürtigen Kirchweyher zum neuen Präsidenten – und zwar einstimmig. „Das ist eine große Ehre“, freute sich Wiese, der in Hannover als Honorarkonsul die Interessen Russlands vertritt. Zu seiner Kür, die in der niedersächsischen Landesvertretung in Berlin stattfand, hinterließ der 69-jährige auch etwas Bleibendes. Wiese pflanzte im Lichtenfelder Tierpark der Bundeshauptstadt eine Eiche. „Die wird 300 Jahre alt.“

hannover@weser-kurier.de



Huckepack: Katamaran für Borkum

Der neue Katamaran der Reederei AG Ems ist am Freitag in Emden getaut worden. Bereits vor zwei Wochen kam die neue Schnellfähre huckepack mit dem Transportschiff „Paula“ in der Seehafenstadt an (Foto). Das 47 Meter lange Schiff ist in Indonesien gebaut worden. Die Überführung nach Emden dauerte einen Monat. Künftig soll der bis zu 34 Knoten schnelle Katamaran mit 450 Sitzplätzen zwischen Emden und Borkum sowie zwischen Cuxhaven und Helgoland zum Einsatz kommen. Die „Nordlicht II“ braucht nur 75 Minuten vom Festland bis zur Hochseeinsel.

TEXT: LOD/FOTO: MARKUS HIBBELLER/DPA

Katastrophenfall spaltet Koalition

Landesregierung streitet über den Corona-Kurs – Ab nächster Woche droht fast überall 2G plus

VON PETER MLODOCH

Hannover. Niedersachsens Regierungssprecherin Anke Pörksen (SPD) hatte alle Mühe, ihren Unmut über den Koalitionspartner zu bremsen. Brüst wies sie am Freitag im Namen von Ministerpräsident Stephan Weil (SPD) den Vorschlag von Wirtschaftsminister Bernd Althusmann (CDU) für das Ausufen des Katastrophenfalls zurück. „Was das bringen soll, erschließt sich mir nicht und auch allen nachdenkenden Personen in der Staatskanzlei nicht.“ Zur akuten Bekämpfung der Infektionslage sei dieser Schritt unnötig. Das Land sei auf die unmittelbar bevorstehende nächste Eskalation durch seine Corona-Verordnung ausreichend vorbereitet; notwendige Nachschärfungen einschließlich einer Überarbeitung des Bußgeldkatalogs für Verstöße seien bereits in Arbeit, kündigte Pörksen an.

Vizeregierungschef Althusmann hatte im Gespräch mit der „Hannoverschen Allgemeinen Zeitung“ eine Sondersitzung des Landtags gefordert und dabei auf Bayern verwiesen. Durch die Ausrufung des Katastrophenfalls könne man schneller notwendige Maß-

nahmen ergreifen; die Zusammenarbeit der Behörden sei effektiver, hatte der Ressortchef argumentiert. „Bayern ist nicht das Land, das für uns in der Bekämpfung der Corona-Pandemie beispielgebend ist“, konterte Pörksen mit Blick auf den dortigen Inzidenzwert von 652,5. Niedersachsen habe schon jetzt deutlich strengere Regeln als der Freistaat.

Warnstufe 2 ab Mittwoch möglich

Mit einem landesweiten Inzidenzwert von 201,2 Neuansteckungen pro 100.000 Einwohner binnen sieben Tagen und einer Hospitalisierungsrate der Klinikenweisungen von 6,7 überschritt Niedersachsen zwei der drei Indikatoren für schärfere Vorschriften. Wenn dies so bleibt, müssen die betroffenen Landkreise in der nächsten Woche mit amtlichen Einschränkungen reagieren. „Wir rechnen damit, dass in weiten Teilen Niedersachsens, wenn nicht sogar überall, am Mittwoch die Warnstufe 2 ausgerufen wird“, sagte Pörksen.

Dann gilt in nahezu allen öffentlichen Bereichen die 2G-plus-Regel. Zutritt etwa zu Restaurants, Friseursalons, Kinos und Ver-

anstaltungen erhalten dann nur noch Geimpfte und Genesene, wenn sie zusätzlich ein negatives Testergebnis vorlegen. Private Treffen sind nur noch bis zu 15 Personen erlaubt; hier gilt neben einer Maskenpflicht ebenfalls 2G plus. „Ab Mittwoch darf jede Party nur noch unter diesen engen Auflagen stattfinden“, sagte die Regierungssprecherin. Weitere Verschärfungen – ob per Verordnung oder per Landtagsbeschluss – schloss sie nicht aus. So seien Beschränkungen im Einzelhandel wie 3G oder 2G durchaus denkbar.

Tests weiterhin kostenlos

„Sie können sich jeden Tag kostenlos testen lassen“, stellte ein Sprecher von Gesundheitsministerin Daniela Behrens (SPD) angesichts der erweiterten Nachweispflichten klar. Die einzige Begrenzung sei die örtliche Verfügbarkeit. Derzeit gebe es rund 2000 Teststellen, etwa in Apotheken oder kommunalen Stationen. Private Abstriche berechtigten allerdings nicht zum Zutritt. „Es reicht nicht, wenn der Göttergatte zu Hause unter Aussicht der Ehefrau einen Test macht und diese das Ergebnis bescheinigt“, meinte Pörksen.

Die Opposition forderte angesichts des Koalitionsstreits ein Machtwort des Ministerpräsidenten. „Es ist unerträglich, dass Wirtschaftsminister Althusmann die sehr schwierige Lage offenbar nutzen will, um sich und seine Partei zu profilieren“, schimpfte Grünen-Fraktionschefin Julia Willi Hamburg. In seinem Amt habe er schließlich alle Möglichkeiten, die richtigen und notwendigen Schritte auf den Weg zu bringen. „Impfen, vorsorgen, schützen sind jetzt die wichtigsten Maßnahmen.“

FDP-Fraktionsvorsitzender Stefan Birkner warf Althusmann Wegdücken vor. „Statt zu handeln, scheint er sich ein Jahr vor der Landtagswahl bereits in die Oppositionsrolle zu begeben.“ Offensichtlich sei die SPD/CDU-Regierung nicht mehr in der Lage, miteinander zu sprechen. „Was wir jetzt brauchen, ist aber genau das Gegenteil: eine Landesregierung, die geschlossen agiert und einheitlich kommuniziert.“ Ministerpräsident Weil müsse schnellstmöglich klarstellen, ob weitergehende Maßnahmen, die der Zustimmung des Landtags bedürfen, notwendig seien. „Für eine Sondersitzung des Landtags stehen wir jederzeit zur Verfügung.“

AUS DEM NOTIZBLOCK

Von Wahlen und Gewählten

Peter Mlodoch
und die Woche in Hannover

Zankapfel Kirchenfenster

Rechtsstreit geht in die nächste Runde

Celle. Der Rechtsstreit um ein von Altkanzler Gerhard Schröder geschenktes Buntglasfenster des Künstlers Markus Lüpertz für die evangelische Marktkirche Hannover geht in die nächste Runde. In dem Zivilprozess findet am Dienstag vor dem Oberlandesgericht Celle in zweiter Instanz eine mündliche Verhandlung statt.

Der Kirchenvorstand wollte das Motivfenster eigentlich schon 2018 in die Marktkirche einbauen lassen. Doch der Stiefsohn und Erbe des Marktkirchen-Architekten Dieter Oesterlen (1911-1994) wehrt sich gegen den Einbau, weil das Fenster seiner Auffassung nach das Werk seines Vaters entstellen würde. Das Landgericht Hannover hatte seine Klage im Dezember vergangenen Jahres abgewiesen und den Eingriff in das Ur-



FOTO: HAUKE CHRISTIAN DITTRICH

Der Einbau eines Buntglasfensters von Künstler Markus Lüpertz ist auch innerhalb der Marktkirchengemeinde umstritten.



Grüne Weihnachten

In vielen Unternehmen gibt es Geld zum Fest – ein Bremer Betrieb geht neue Wege

VON LISA SCHRÖDER

Bremen. Eine Bescherung auf dem Konto gibt es schon vor dem Fest. Zumindest für etwa die Hälfte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer in Deutschland gilt das. Untersuchungen zufolge. Das Weihnachtsgeld wird in der Regel im November ausgezahlt, um in der Adventszeit davon Geschenke kaufen zu können – oder wie Chevy Chase in seiner Rolle als Clark Griswold einen Pool zu finanzieren. Unternehmen mit Tarifbindung zahlen das Weihnachtsgeld im Vergleich öfter. Ein Großteil der Tarifbeschäftigte erhält es in diesem Jahr.

Klar geregelt ist das Weihnachtsgeld auch für die Mitarbeiter des Bremer Stahlwerks von Arcelor-Mittal. „Die Jahresabschlusszahl-



© WESER-KURIER • YURCHENKO

„Zusätzlich
gibt es jedes Jahr
ein Weihnachtsgeschenk.“

Marc Willcox, Sprecher Ikea Deutschland

lung wird für die Beschäftigten mit der Novemberabrechnung bezahlt. Die Höhe der Jahresabschlusszahlung richtet sich nach dem Tarifvertrag über Sonderzahlungen“, sagt der Arbeitsdirektor Michael Hehemann.

Und wie läuft es bei denen, deren Marke Milka Weihnachtsmänner aus Schokolade in Hülle und Fülle produziert? Lebensmittelkonzern Mondelez mit Standort in Bremen gibt die Gratifikation, so wie es verbreitet ist, in diesem Monat aus. „Gemäß unserer tariflichen Regelungen zahlen wir an unsere Tarifmitarbeiter und Führungsnachwuchs Kräfte mit der November-Abrechnung ein Weihnachtsgeld in Höhe eines Gehaltes aus“, erklärt Sprecherin Jenny Linnemann. Außer tarifliche Mitarbeiter gehen nicht leer aus: Anstelle des Weihnachtsgelds gibt es für sie eine Bonuszahlung.

Die Mitarbeiter von Ikea Deutschland bekommen ebenfalls im November mit dem Lohn ein volles dreizehntes Monatsgehalt. „Zusätzlich gibt es jedes Jahr ein Weihnachtsgeschenk“, sagt der Sprecher Marc

Willcox. Daneben bietet der schwedische Einrichtungskonzern den Beschäftigten übers ganze Jahr ein Bonus- und ein Sonderzahlungsprogramm namens Tack! („Danke“) an: Je nach geschäftlichem Erfolg des Unternehmens fließen dabei Beträge in die Altersvorsorge der Mitarbeiter. Das Besondere dabei sei, dass alle je nach Stundenumfang denselben Betrag erhielten, „ungeachtet der Funktion oder des individuellen Gehalts“, so Willcox.

In diesem Jahr gibt es bei Ikea angesichts der Herausforderungen zudem eine Sonderzahlung für die Belegschaft. Im Januar soll

sie ausgezahlt werden. Der Mutterkonzern Ingka habe dafür insgesamt 110 Millionen Euro bereitgestellt. Wer in Vollzeit bei Ikea in Deutschland arbeitet, der bekomme voraussichtlich etwa 800 Euro. Für Mitarbeiter in Teilzeit gibt es einen entsprechenden Anteil. Eine Gratifikation zum Fest? Der Geschäftsführer des Bremer Fahrradladens Radschlag in der Humboldtstraße hat sich gerade etwas anderes überlegt. „Das Weihnachtsgeld stirbt bei uns aus“, formuliert es Manuel Karrasch. Bisher habe man immer versucht, die Sonderzahlung zu leisten. Ganz grob sei es in der Regel um ein dreizehntes Monatsgehalt gegangen – je nach Betriebsergebnis. Insgesamt gehören zum Team mit ihm 13 Mitarbeiter.

Wegen Corona läuft das Geschäft, Verkauf und Werkstatt, jedoch viel schwerer als sonst, wenngleich es im Zuge der Pandemie zeitweise einen regelrechten Run auf Räder gab. Die Fahrradhändler spüren bis heute nämlich den Materialengpass, ob es nun um Schläuche, Schaltungen oder Ketten geht. „Wir bekommen keine Ware. Das Problem ist nach wie vor groß.“

2020 Jahr fiel das Weihnachtsgeld hier aufgrund der Einbußen weg. In diesem Jahr gibt es die Sonderzahlung bei Radschlag ebenfalls nicht, aber dafür einen neuen Plan: Die Mitarbeiter sollen ab Januar eine Lohnerhöhung bekommen. So will der Chef die zwei

Einen Anspruch gibt es nicht

Wer bekommt Weihnachtsgeld? Und wie viel? Diese Fragen stellen sich erst, weil es grundsätzlich keinen gesetzlichen Anspruch auf die Sonderzahlung gibt. In Arbeits- und Tarifverträgen und Betriebsvereinbarungen ist der Punkt dennoch oft geregelt.

Die **Hälften aller Beschäftigten** bekommen Weihnachtsgeld. Das zeigen Auswertungen des Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Instituts (WSI) der Hans-Böckler-Stiftung. Die Chancen steigen demnach mit einer Tarifbindung: In der Praxis werde in Betrieben ohne Tarifvertrag deutlich seltener ein Weihnachtsgeld ausgezahlt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamts haben 87,2 Prozent

aller Tarifbeschäftigte in diesem Jahr Anspruch auf eine entsprechende Sonderzahlung. **Im Schnitt beträgt sie 2677 Euro.**

Selbst wenn das Weihnachtsgeld den Mitarbeitern nicht fest zugesagt wird, kann ein Anspruch über die Zeit entstehen. „Zahlt der Arbeitgeber seit mindestens drei Jahren vorbehaltlos ein Weihnachtsgeld in gleicher Höhe, ist eine sogenannte betriebliche Übung entstanden“, erklärt die Arbeitnehmerkammer Bremen. „Dann können Arbeitnehmer auch in diesem Jahr Weihnachtsgeld verlangen.“ Wenn der Arbeitgeber allerdings „unter Vorbehalt“ bezahlt hat, ist der Fall nicht ganz so eindeutig.

LB

energiearme L-Gas, das überwiegend von niederländischen Gasfeldern stammte. Weil die Förderung dort heruntergefahren wird, muss die Versorgung auf andere Quellen umgestellt werden – für den Raum Bremen kommt das Gas jetzt überwiegend aus der Nordsee und Norwegen. Es enthält mehr Methan, ist also energiereicher und nennt sich deshalb „High calorific gas“ oder H-Gas.

Vor der Umstellung jedoch musste an sämtlichen Verbrauchsgeräten überprüft werden, ob sie für das neue Gas geeignet sind. „Ein echter Kraftakt“, räumt Projektleiter Otmar Brouwer ein. 240.000 Geräte wurden seit 2016 in den Bremer und Bremerha-

vener Haushalten erfasst und zum Teil umgerüstet. Ein bis zwei Prozent – immerhin einige tausend Geräte – mussten auf Kosten der Besitzer ausgetauscht werden, weil sie für das neue Gas nicht geeignet waren. In Spitzzeiten waren rund 100 Monteure im Auftrag der SWB-Tochter Wesernetz gleichzeitig unterwegs und absolvierten täglich rund 1000 Hausbesuche.

Nicht überall öffneten sich beim ersten Klingeln die Türen. Vor allem in einigen Bremerhavener Stadtteilen gestaltete sich die Sache schwierig, weil die Gaszähler nicht im Keller, sondern in den Wohnungen hängen. Verweigerte nur einer der Mieter den Zutritt, musste am Ende dem gesamten Haus die Gaszufuhr gesperrt werden. Mehreren tausend SWB-Kunden drohte so am frühen Morgen eine kalte Dusche. Am Ende half in einigen Fällen der Gerichtsvollzieher – in anderen eine Zufallsbegegnung auf der Straße: „Ach, Sie wollten zu mir? Wusste ich gar nichts von.“

Dabei hatte es die SWB mit Informationsbroschüren in acht Sprachen versucht, zuletzt auch noch in Bulgarisch. Im extra eingerichteten Kundenservice wurden mehr als 600.000 Anrufe entgegengenommen. Die Internetseite zählte insgesamt über 100.000 Besucher. Seit Anfang Oktober fließt nun durch sämtliche Leitungen der SWB das H-Gas. Die letzten Anpassungen wurden in diesen Tagen abgeschlossen. „Wir sind alle sehr stolz, dass wir diese große Herausforderung gemeistert haben“, resümiert Projektleiter Brouwer.



Wenn der Gasmann kommt: Sechs Jahre lang inspirierten die SWB-Installateure sämtliche Gasanschlüsse in der Stadt.
Foto: KOCH

Steigender Diesel-Preis

Ampel will Steuern angelichen

VON WOLFGANG MULKE

Berlin. Der Vertrag der Ampelkoalition birgt bei genauem Lesen eine Reihe von Überraschungen. Eine davon verunsichert Diesel-Fahrer. Denn die Ampel kündigt eine Angleichung der Steuern auf Benzin und Diesel an. Schon macht der Alarmruf die Runde, dass der Dieselpreis um 18,4 Cent steigen könnte. So groß ist der Steuervorteil gegenüber dem Super E10 aktuell. An der Zapfsäule ist der Unterschied derzeit deutlich geringer. Laut ADAC bezahlen Autofahrer derzeit durchschnittlich 1,67 Euro für einen Liter Super E10, für den Liter Diesel nur 1,55 Euro. Die Steuer erklärt also einen Teil der Differenz.

EU will einheitliche Besteuerung

Doch zu einem extremen Preissprung wird es kaum kommen. Eine Angleichung würde zwar tatsächlich notwendig werden, sollte die Energiesteuer-Richtlinie der EU-Kommission in ihrer jetzt vorliegenden Form verabschiedet werden. Das ist aber längst noch nicht sicher. In der Regel gelten dann auch noch Fristen, in denen die Mitgliedstaaten EU-Vorgaben in nationales Recht umsetzen müssen. Bis dahin wird sich vermutlich gar nichts ändern.

Auch kündigt die Koalition in diesem Fall eine Reform bei der Kfz-Steuer an. Denn hier bezahlen Dieselsbesitzer mehr als die von Benzinern. „Das wäre eine Möglichkeit, den höheren Kraftstoffpreis auszugleichen“, heißt es aus dem Kreis der Unterhändler in dieser Sache. Am Ende sollen die Autofahrer möglichst nicht mehr bezahlen. Dafür gäbe es noch eine weitere Möglichkeit. Denn die EU will zwar eine einheitliche Besteuerung erreichen, jedoch keine Vorgaben über die Höhe der Abgabe machen. Es wäre also auch ein Weg, die Spritsteuern insgesamt zu senken. Angesichts der Kassenlage erscheint diese Variante allerdings wenig wahrscheinlich.

ANZEIGE



BREPARK

NÄHER DRAN

**KEIN BARGELD,
KEIN PROBLEM.**

- Parken Sie in unseren BREPARKhäusern Pressehaus, Am Brill und Am Dom bequem mit Handy, Kredit- oder Girokarte
- Bereits an der Einfahrt kontaktlos einfahren
- Keine Wartezeit am Kassensautomaten
- Bezahlvorgang an der Ausfahrt abschließen

Einfach näher dran parken.

Weitere Infos erhalten Sie unter www.brepark.de

IG Metall droht Airbus mit Streiks

Hamburg/Augsburg. Die IG Metall droht im Streit mit Airbus über den geplanten Konzernumbau mit neuen Warnstreiks. Die Gewerkschaft unterbrach am Freitag die Tarifverhandlungen über die künftige Struktur von Airbus Operations und Premium Aerotec. „Die Geschäftsführung verweigert sich erneut einer guten Gesamtlösung und will mit dem Kopf durch die Wand“, sagte Daniel Friedrich, Bezirksleiter der IG Metall Küste, in Hamburg.

Airbus will für die Montage großer Bauteile eine neue Tochter (ASA) gründen und Bereiche von Airbus Operations und der Airbus-Tochter Premium Aerotec darin aufgehen lassen. Die Fertigung von Einzelteilen und kleinen Komponenten bei Premium Aerotec in Augsburg und im frischen Varel soll verkauft werden. Von den Plänen wären rund 13.000 Beschäftigte betroffen. Die IG Metall will eine Aufspaltung verhindern. Mit den Betriebsräten fordert sie Beschäftigungsgarantien an den Standorten bis ins nächste Jahrzehnt. Die Gewerkschaft werde nun über das weitere Vorgehen beraten „und bereite sich auf Eskalation vor.“ DPA

WIRTSCHAFT

Wachsende Lücken in den Regalen

Resonanz von Lkw-Fahrern gering: Britische Regierung will mit Sondervisa ausländische Fachkräfte gewinnen

von BENEDIKT VON IMHOFF

London. Wegen fehlender Lastwagenfahrer müssen sich die Menschen in Großbritannien zu Weihnachten auf eine geringere Auswahl an Lebensmitteln und alkoholischen Getränken gefasst machen. „Der Lkw-Fahrermangel hat bereits zu einigen Lücken in den Regalen geführt, und die Situation könnte sich in der Vorweihnachtszeit verschärfen“, sagte Andrew Opie vom Handelsverband British Retail Consortium (BRC).

Derzeit dauert es zwei bis drei Tage, um frische Lebensmittel von den Häfen in die Supermärkte zu transportieren, sagte der Chef des Kühlkettenverbands Cold Chain Federation, Shane Brennan. Normal sei eine Belieferung noch am selben, spätestens am nächsten Tag. Für gefrorene Lebensmittel sei diese Spanne von zwei bis drei auf fünf bis sechs Tage gewachsen.

Der Branchenverband der Alkoholproduzenten Wine & Spirit Association (WSTA) berichtete, dass einige Mitglieder nun 15 statt



Wegen fehlender Lastwagenfahrer müssen sich die Menschen in Großbritannien zu Weihnachten auf eine geringere Auswahl an Lebensmitteln und alkoholischen Getränken gefasst machen.

FOTO: AUGSTEIN/DPA

zwei bis drei Tage benötigten, um Aufträge zu erledigen. „Wir erleben bereits erhebliche Verzögerungen bei den Lieferzeiten von Wein und Spirituosen“, sagte WSTA-Chef Miles Beale. „Das treibt die Kosten in die Höhe und schränkt die Produktpalette für britische Verbraucher ein.“ Ankunftszeiten von Fah-

rern und Fahrzeugen würden immer unbestrebbar, schrieb der Verband in einem offenen Brief an Verkehrsminister Grant Shapps. Das führe dazu, dass Waren nicht rechtzeitig bereit seien oder lange auf ihre Abholung warteten. Nun drohten Geschäftsaufläufe. Zudem stiegen die Kosten: Fracht-

unternehmen hätten die Liefergebühren um sieben Prozent erhöht, um höhere Gehälter für Fahrer zu stemmen. Das überforderte vor allem kleinere Unternehmen. Brennan vom Kühlkettenverband bestätigte, dass die Branche bei der Lieferung von Produkten Prioritäten setzen muss. „Es geht nicht um Engpässe, sondern um Vereinfachung“, sagte er einem Parlamentsausschuss in London.

Großbritannien sucht seit langem händleringend nach Lkw-Fahrern. Nach Einschätzung des Branchenverbands Road Haulage Association fehlen bis zu 100.000 Brummi-Lenker. Auch in anderen Ländern wie Deutschland ist das Problem groß. Doch wegen strenger Einwanderungsregeln seit dem Brexit ist das Vereinigte Königreich härter getroffen. Die Regierung hat im Herbst bis zu 4700 Sondervisa für ausländische Fahrer bereit gestellt. Wie viele Bewerbungen es gibt, wollte sie aber auf Anfrage nicht mitteilen. Der WSTA forderte in seinem offenen Brief, die vorübergehenden Visaausnahmen auf mindestens ein Jahr deutlich zu verlängern.



Black Friday



Die Börsen Europas erlebten im wahrsten Sinne des Wortes einen „Black Friday“. Die Kurse stürzten teilweise dramatisch ab. Hauptthema war die Unsicherheit um die neue in Südafrika aufgetretene Corona-Virus-Variante B.1.1.529. Diese treibt die Akteure an den Aktienmärkten zum Wochenauklang in Scharen auf die Verkäuferseite und sorgte für Kauflaune auf der Anleiheseite. Insbesondere die Flug- und Reisebranche musste teilweise zweistellige Verluste verkaufen. Auch Öl- und Bankaktien gehörten zu den Verlierern. Die sogenannten „Stay-at-Home“-Aktien konnten wiederum zulegen und trotzdem dem Trend.

TECDAX 3.821,83 -1,25%

SDAX 16.307,70 -2,65%

Dividende 26.11. Veränd. 12 Monats-Schluss in % Hoch Tief

1&1 0,05 25,02 -4,72 27,86 19,29

Aareal Bank 0,40 28,96 -1,16 29,90 18,76

About You Hold. 24,88 +4,26 26,68 17,30

Adler Group 0,46 11,05 -3,75 29,72 9,03

ADVA Optical Net. 12,76 -2,00 15,48 6,69

Amadeus Fire 1,55 172,40 -3,36 207 108

Atos Software 1,67 204,00 -0,97 222 125

Basler 0,58 139,89 -2,51 174 62,40

BayWa 1,00 36,70 -0,94 43,80 29,85

Bilfinger 1,88 28,46 -6,75 33,34 22,92

Cecconomy 3,57 -2,57 6,02 3,37

CeWe Stiftung 2,30 129,40 -1,52 138 89,30

Dermapharm Hold. 0,88 80,95 +1,44 91,35 52,38

Deutz 6,11 -6,14 8,45 4,63

DIC Asset 0,70 14,54 -2,48 16,84 12,02

Dragerwerk Vz 0,19 58,85 +4,81 70,26 55,55

Dt. EuroShop 0,04 14,61 -7,12 21,68 14,53

Dt. Pfandbriefbank 0,26 10,29 -5,25 11,45 7,73

DWS Group 1,81 34,88 -3,39 41,88 31,45

Eckert & Ziegler 0,45 98,00 -3,26 141 41,36

Encavis 0,28 16,38 -3,02 25,55 13,97

Fieldmann 1,20 60,20 -1,47 72,45 55,00

flatedXEGIRO 21,54 -0,74 29,70 13,15

Global Fashion Grp. 7,15 +1,20 14,96 6,20

Greinke 0,26 30,80 -5,06 43,10 24,20

Hamborner Reit 0,47 9,62 -2,35 10,22 8,67

Hensoldt 0,13 12,99 -3,99 17,46 12,00

Hochtief 3,93 66,64 -88,55 61,22

home24 13,53 +8,24 26,68 10,49

Hornbach Hold. 2,00 109,90 -0,90 120 69,70

Indus Holding 0,80 30,25 -2,89 37,70 30,20

Instone Real 0,26 18,90 -4,63 28,35 18,50

Jenoptik 0,25 34,90 -0,51 36,14 21,62

Jost Werke 1,00 45,80 -3,17 57,80 38,90

Klöckner & Co. 9,80 -4,35 13,49 6,81

Krones 0,06 89,95 -2,70 99,60 58,70

KWS Saat 0,70 72,30 -4,62 80,90 62,30

LPKF Laser&Electr. 0,10 17,40 -5,95 33,35 16,47

Metro 0,70 10,24 -2,28 11,85 7,35

MorphoSys 35,18 -7,52 102 32,41

Nagarro 177,00 -1,39 195 66,20

New Work 2,59 197,00 -1,99 293 193

Nordex 15,71 -5,08 27,12 26,64

Norma Group 0,70 33,30 -2,69 49,36 32,42

Patrizia 0,30 20,40 -2,86 26,95 20,30

Pfeiffer Vacuum 1,60 212,00 -1,62 226 150

PVA Tepla 42,64 -5,54 50,60 13,50

RTL Group 3,00 45,54 -3,11 53,50 37,70

S&P 30,30 -3,54 35,24 20,18

SAF Holland 11,25 -6,09 14,49 10,02

Salzgitter 26,40 -5,58 35,08 16,93

Schaeffler Vz 0,25 7,14 -6,24 8,44 6,04

Secunet 2,54 391,50 -4,63 608 221

SGL Carbon 7,86 -5,53 10,88 3,34

Shop Apotheke 161,50 +6,60 249 17

Siltronik 2,00 134,00 -0,45 147 108

Sixt 140,40 -9,77 170 92,80

SMA Solar Techn. 0,30 42,96 -3,50 71,80 33,58

Stabilus 0,50 59,80 -2,13 72,55 54,40

Sto & Co. Vz 5,00 201,00 -2,66 231 121

Stratec 0,90 132,44 -2,48 147 100

Südzucker 0,20 13,04 -0,23 14,62 11,24

Suse 35,60 -3,78 40,59 25,56

Synlab 22,00 +4,76 25,00 17,40

Taktil 1,10 -14,76 -2,25 15,42 9,94

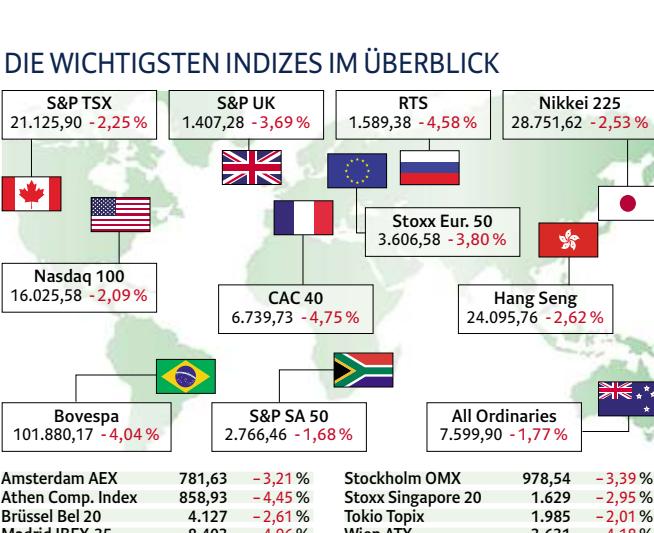
Traton 20,25 -20,98 28,46 20,90

Wacker Verein. Bio. 0,20 63,25 -2,24 74,20 23,90

Wacker Neuson 0,60 25,78 -4,80 30,90 16,02

Westwing Group 25,80 +6,35 54,55 21,58

Zeal Network 0,90 37,45 -2,60 46,50 36,15



EURO STOXX 50

26.11. ± in % 12 Monate Div. Div. KGv

Schluss z. Vortag Tiefe Vergleich Hoch Rend. 2021

AB Inbev 50,94 -6,12 46,9 ▼ 65,7 0,50 0,98 17,27

Adyen 2,433 -1,06 1576 ▼ 2804 -171,30

Ahold Delh. 30,01 -2,50 21,5 ▼ 30,8 0,90 0,30 16,22

Air Liquide 149,20 -1,14 124 ▼ 156 2,75 1,84 27,13

ASML Hold. 697,10 -1,78 358 ▼ 776 2,75 0,39 66,39

AXA 24,20 -4,74 18,2 ▼ 26,2 1,43 5,91 8,96

BBVA 4,86 -6,57 3,60 ▼ 6,26 - - 8,84

Bco Santander 2,79 -8,60 2,39 ▼ 3,53 - - 7,98

BRITISH AIRWAYS 55,38 -6,10 39,9 ▼ 62,1 1,12 2,03 10,45

CRH 44,15 -4,15



**12 Euro pro Stunde und mehr.
Das ist unser Einstiegslohn bei
Amazon Deutschland.**

Plus Mitarbeiteraktien. Betriebliche Altersvorsorge.
Weiterbildungsmöglichkeiten. Und mehr.



blog.aboutamazon.de/12euro

VERKÄUFE

Nintendo SAMMLER sucht alte NINTENDO/SEGA Spiele, Konsole, Poster, Hefte etc. aus den 80er/90er Jahren. Bitte alles anbieten. Haben Sie so etwas noch im Keller oder Dachboden? Komme abholen und zahle fair in bar. WhatsApp möglich 500 € VB. © 0173/2466915

kitchenAid Mini-Food-Processor, der kleine Zerkleinerer, neuwertig und OVP; Durchmesser 15 cm Höhe 22cm, gebraucht 50,00 € FP. © 0171/3700149

Damen E-Bike, neu, umstandshalber, Mittelmotor, bis 100 km, RH 46 cm, Prophete, mit voller Garantie, 1.250€ VB. © 04746/9176720

Kreidler Pedelec, Elite VE 3.1 Nexus Wave pr. RH45, Bosch-Motor, Nexus 8-Gang, Alurahmen, gebraucht, 850€ VB. © 0421/1682277

Rennrad zu verkaufen, top gepflegt RH54, Farbe rot, Kettenabschaltung 16 Gänge, Klickpedalen u. Flaschenhalter, 350€ FP. © 04791/12213

Fernseher Grundig 32, GBH 5740 sw 80 cm, LED TV HD Empfang, 3 Jahre alt, Preis VB. © 0160/95437958

Haushaltsauflösung, Pl.Sp. CEC/Cass.D. Pioneer/Vid.-R.Grudig/Sup. 8. Bauer Di.-Pro. Ennamat und eine große Kiste mit LP und Singles Preis VH, gebraucht, VB. © 04264/1510

Sie wollen mitten im Leben stehen? Dann sollten Sie auf Ihre Tageszeitung nicht verzichten.

GESUCHE

Kaufe Teak u. Palisandermöbel, a.d. 50er-70er Jahren und ältere Designermöbel v. Knoll, Vitra, Rami, Hansen etc. HB-Schwachhausen 0172-4372719, © 0421/3499223

Ankauf von Fotoapparaten & Objektiven! Leica, Carl Zeiss, Robot Minolta, Hasselblad, Contax, Nikon, Olympus, Pentax, Rolleiflex) oder Ferngläser. Gerne auch andere Hersteller, gebraucht, VB. © 0172/3654334

Schallplatten gesucht: Rock, Krautrock, Jazz, Soul, Blues, New Wave, Beat Freue mich auf Ihren Anruf! © 0152/56472258

Alte Orden, Abzeichen, Urkunden, Fotos und Uniformen von Militär, Feuerwehr, Polizei und Behörden. Alle Postkarten, Spielzeug, Ölgemälde, Schreibschlamm. Auch defekt von Sammler gesucht. © 0421/269712 oder 0151/2049070

Achtung seriöser Ankauf, Pelze, Handtaschen, Näh-/Schreibmasch., Möbel, Damen Bekleidung, Schmuck Zinn, Münzen, Porzellan, Bleikristall, Teppiche. © 0172/2489706 Frau Kah

Achtung kaufen alte Näh-/Schreibmaschinen, Zinn, Tafelsilber, Porzellan, Bleikristall, Orientteppiche, Armband und Taschenuhren, Münzen sowie Schmuck. Hr. Krause. © 0157/37745363

Kaufe Briefmarken, Notgeld, Banknoten, Münzen, Briefe, Postkarten - Sammlungen aus aller Welt. Philabremen B. Bremermann © 0172/4224568

Uhrmacher sucht: kleine goldene Damenuhr, 60er - 80er Jahre; Herren-, Taschen- u. Wanduhren, auch defekt. © 0421/562211

Alte/moderne Gemälde u. Grafik auch Worpssweder u. Fischerhuder Bilder. Altes Silber, Uhren, Schmuck. Nachlässe u. Sammlungen an. defekt. © 04298/3401

Antiquariat Wassmann kauft Bücher, Bibliotheken und akademische Nachlässe. © 04207/904196

VERSCHIEDENES

Warum immer alleine? 2 Frauen möchten Freundeskreis gründen zur Freizeitgestaltung (Treffen). m/w 70-80 J. Gesundheit. Probleme egal! © 193605- PR Pressehaus

Bieten noch freie Plätze für unseren Englisch-Konversationsunterricht in kleiner, netter Runde (leicht - fortgeschritten). Willkommen ist jedes Alter. Bildungscenter. 3L e.V. © 0171/950 61 61

Kindermode (6-12 Jahre) für aktuelle Werberproduktionen in Bremen gesucht. Bewerbung bitte unter www.starboxx.de oder per Mail an casting@starboxx.de.

Wer näht Knickerbocker für Mann oder hat fertige Hose? © 219611

Jetzt den WESER-KURIER abonnieren!

Informationen zum Abonnement unter www.weser-kurier.de

EHEWÜNSCHE PARTNERSUCHE

Frauen suchen Männer

Schöne Renate, 62 J., seit 1 Jahr verwitwet, ich suche einen lieben Mann (Alter egal) hier aus der Gegend, habe fröhliche Rundungen, bin fleißig, natürlich, zärtlich, häuslich, eine gute Autofahrerin, Köchin u. saubere Hausfrau. Ich bin nicht so anspruchsvoll, möchte einfach wieder für jemanden da sein. Bitte rufen an PV © 0151 / 2053017

Bequemer Ledersessel von Willems, Farbe cigarro, mit hoher Rückenlehne und Extra Kissen, 600 €. © 3761206

Feuerholz ab Bremen- Hemelingen, SRM 70 €, Eiche/Robinie. © 0177/3565928

Fender Jazzbass, neu, Sunburst, 600 €. © 0421/506449

Fitness Slider für gezieltes Kräftigungs-Dehn- und Ausdauertraining, inkl. Übungs-DVD, Original - neu, 60 € FP. © 0421/445127

Handgestrickte Wollsocken -NEU-, ab Größe 22- 50 ab 5€ zu verkaufen. Auch Weihnachts-/Yogasocken.

Laura Biagiotti „Sotto Voca“ 75 ml, 99 €, ungeöffnet (Geschenk) © 0421/2053285

Klapprahmen für Poster, Größe A1, zum Schrauben. © 0421/67372246

Zeile/Camping/Shop: Volkmer GmbH © 510085, www.volkmmer-bremen.de

LGB Eisenbahn, Loks, Wagen, Zubehör, © 04294/919138

Weihnachtskonzert Glocke, Musica Viva, 05.12.2021, 15 Uhr, Balkon links, Reihe 2, Platz 16, statt 46 € für 30 €. © 0175/8866376

4 Mercedes Winterreifen „OVATION“ 205/55 R16 91H, auf Stahlfelge + MB Radkappen, wenig gelaufen, Profil ca. 7 mm, FP 100 €. © 0151/46473907

Fahrradträger, Uebler, P21, für 2 Räder, 170 €. © 0421/506449

VERANSTALTUNGEN · KONZERTE THEATER · KINO

● **Weihnachts-Tanzgutscheine** ● unter dem Tannenbaum! Tanzen ist gesund und macht Spaß. Bremen-Mitte, © 01590/5447227. www.tanzschule-renz.de/gutscheine/

Abonnenten dieser Tageszeitung sind im Vorteil! Hauszustellung, aktuelle Informationen, gebietsgerechte Berichterstattung, umfassende Anzeigenmärkte – und alles täglich.

Theater am Goetheplatz

Die Zauberflöte



Sa., 4.12.2021, 19:30 Uhr

- Exklusiv für unsere Abonnenten
- Kleine Fassung einer großen Oper von Wolfgang Amadeus Mozart
- Musikalische Leitung: Killian Farrell | Regie: Michael Talke

WESER KURIER TICKET

Bücherflohmarkt

zugunsten der WESER-KURIER Weihnachtshilfe

Einlass mit 2G Nachweis



Sa., 11.12.2021, von 10 bis 17 Uhr

- WKafé WESER-Strand, Langenstraße 6-8, 28195 Bremen
- Mit dem Erlös helfen Sie uns, in Not geratene Familien zu unterstützen



WESER KURIER präsentiert



Don Kosaken Chor Serge Jaroff ®

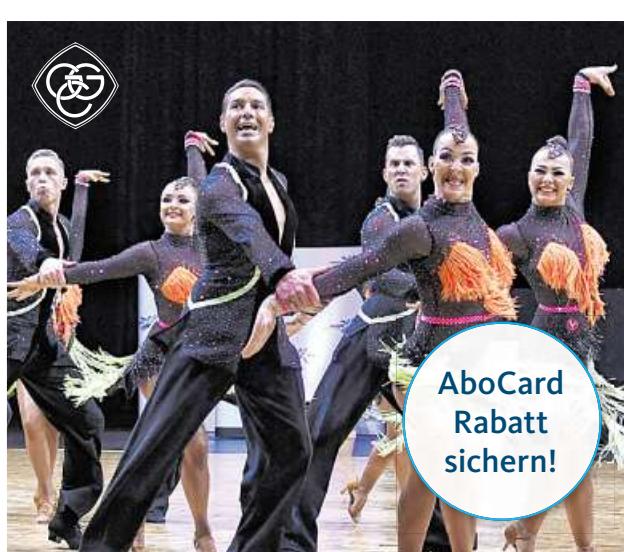
Weihnachtskonzert
Mi., 22.12.2021, 19 Uhr
Die Glocke Bremen

nordwest-ticket.de (0421) 36 36 36
Pressehaus und regionale Zeitungshäuser

Nordwest TICKET

ÖVB-Arena Bremen

Tänzer in Höchstform



WDSF Weltmeisterschaft der Latein-Formationen

- Sonnabend, 18. Dezember 2021
- Top-Tanzsport mit Formationsteams aus der ganzen Welt

WESER KURIER TICKET



Exklusive Abendöffnung für unsere Abonnenten

➤ Freitag, 3. Dezember 2021, von 18 bis 21 Uhr

- Kunstwerke, in denen Themen wie Musik, Spanienmode und Japonismus von den Künstlerfreunden bearbeitet wurden



Edouard Manet, Der spanische Sänger (Le Guitare), 1860, Metropolitan Museum of Art, New York

Wo der Papst seine Kerzen kauft

Das Handwerk der Wachszieher wird trotz großer und leistungsfähiger Maschinen noch geschätzt

VON ROLAND LOSCH

München/Köln. Wenn es draußen kalt wird und die Tage kürzer werden, steigt die Nachfrage nach Kerzen und erreicht im Advent den Höhepunkt. „Kerzen sind ein saisonales Geschäft“, sagt Stefan Thomann, Geschäftsführer der European Candle Association, des Verbands der Kerzenindustrie. In Zeiten der Pandemie ist die Sehnsucht nach einem Lichtblick zuhause noch größer geworden: Nach jahrelangem Abwärtstrend sind die Verkaufszahlen deutlich gestiegen.

Der Absatz in Deutschland wuchs im vergangenen Jahr um rund 10.000 Tonnen auf 180.700 Tonnen – fast 2,2 Kilogramm je Bundesbürger. „Das ist die erste Steigerung seit 2012“, sagt Thomann. Mehr als die Hälfte dieser Kerzen wurde aus China importiert und gehörte in die Kategorie Billigware“.

Die Kunden von Franz Fürst dagegen wollen Qualität. Der Münchener ist Wachszieher-Meister in fünfter Generation, sein Vater war Gründungsmitglied der Bayerischen Wachszieher-Innung und 24 Jahre lang ihr Vorsitzender. „Wir beliefern hauptsächlich Kirchen mit gezogenen Kerzen“, sagt er. Diese sehen zwar fast gleich aus wie die aus Granulat gepresste Massenware. Aber sie tropfen weniger, brennen heller und länger und überstehen auch die Zugluft in der Kirche, wie Fürst erklärt. Für die Münchner Frauenkirche liefert seine „Wachszieherei am Dom“ sämtliche Kerzen. Er verschickt Kerzen nach Norddeutschland und Chicago. Und Papst Benedikt habe seine Christbaumkerzen früher auch bei ihm gekauft, sagt er.

Im Mittelalter waren die Kerzen- und Lichtzieher eine eigenständige Zunft. Auch heute noch wird beim Kerzenziehen ein Docht so oft durch warmes Wachs gezogen, bis die Kerze Millimeter und Millimeter die gewünschte Dicke erreicht hat. Allerdings ist der Docht heute 200 Meter lang und läuft maschinell über Kabeltrommeln.

„Die Maschinen werden immer größer, leistungsfähiger, immer mehr läuft computergesteuert“, sagt Stephan Zimmermann,

180.700

Tonnen umfasste der Absatz von Kerzen im vergangenen Jahr in Deutschland. Fast 2,2 Kilogramm je Bürger.

Wachszieher-Meister in der achten Generation und Geschäftsführer der 1764 gegründeten Kerzenfabrik Joh. Schlösser in Köln. „Manche Kollegen sagen, ich brauche Maschinenführer, Techniker, Mechatroniker und keine Kerzenhersteller mehr. Aber wenn sie vom Wachs nichts verstehen und es Probleme gibt, stehen sie da und wissen nicht, was sie machen sollen.“

Deshalb ist man auch bei der Kerzenindustrie ganz froh, dass es die Bayerische Wachszieher-Innung gibt, der sich inzwischen die Handwerksbetriebe aus allen anderen Bundesländern sowie 17 Gastmitglieder aus Österreich und der Schweiz angeschlossen ha-



Franz Fürst ist Wachszieher-Meister in fünfter Generation.

FOTO: MATTHIAS BALK/DPA

ben. Denn die Innung organisiert die Ausbildung und nimmt die Gesellen- und Meisterprüfungen ab.

Bundesweit gebe es keine 100 Meister in diesem Gewerk, sagt Zimmermann. Seit 2004 ist er der Obermeister der Innung, als erster Nicht-Bayer überhaupt. Die Hälfte der deutschen Mitgliedsbetriebe sitzt im Freistaat. Tradition, sagt Zimmermann: „Was Kirchenkerzen angeht, waren die Bayern immer ausdrucksstärker in ihrer Symbolik.“

Im April hatte die Innung gefeiert: Eine Kerzenherstellerin und eine Wachsbildnerin bestanden ihre Meisterprüfungen. Die Ausbildungen seien eng verwandt, aber Wachsbildner sei auch heute noch reine Handarbeit. „In der Ausbildung sind mehr Frauen als Männer“, sagt Zimmermann. In seinem Betrieb beschäftigt er zwei Gesellinnen und einen Gesellen.

Wie Fürst in München macht auch Zimmermann sein Hauptgeschäft mit Kirchengemeinden und verkauft in seinem Laden individuell gefertigte Tauf- und Hochzeitskerzen. Er liefert alle Kerzen für den Kölner Dom, hat aber auch Kunden in der Gastronomie und macht für Filmstudios Kerzen, die die Scheinwerferhitze vertragen.

Die Kerzenproduktion in Deutschland ist vergangenes Jahr gestiegen auf 64.400 Tonnen. Der größte Teil davon wurde exportiert, der Rest hauptsächlich in Möbelhäusern, Drogerie-, Bau- und Supermärkten verkauft. Dieses Jahr allerdings machen Rohstoffmangel und Lieferengpässe auch dieser Branche

zu schaffen: Weil Ölraffinerien in der Pandemie herunterfahren, wurde Paraffin ab März knapp und teuer. Seefracht aus Asien wurde zum Nadelöhr. Verpackungsmaterial fehlte. „Es scheint sich langsam zu entspannen, aber die Preise sind hoch geblieben“, sagt Thomann vom Industrieverband.

ANZEIGE

„Wir können gut produzieren“, sagt Zimmermann: „Wir sind keiner von den ganz großen, die jede Woche drei Tankzüge Paraffin brauchen.“ Manche Lieferanten hätten die Preise verdoppelt. „Aber gerade im Bereich der Kirche besteht Verständnis. Wir können höhere Preise platzieren.“

Bremen/Bremerhaven. Anlässlich des Black Friday hat es am Freitagmorgen Aktionen von Verdi vor Verteilzentren von Amazon geben. Dabei ging es um zwei Standorte in Niedersachsen sowie die Verteilzentren in Bremen und Bremerhaven. Die Gewerkschaft hat die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zusammen mit Beratungsstellen über Fragen des Arbeitsrechts aufgeklärt. „Das wurde sehr gut angenommen“, berichtet Nonni Morisse von Verdi über die Aktion in Bremen. Derzeit hätten die Mitarbeiter des Verteilzentrums eine Sechs-Tage-Woche. Zusätzliche Belastung bringe dabei der umsatzstarke Black Friday. Die Aktion fällt bewusst auf den Rabatttag.

Schon seit langer Zeit kritisiert die Gewerkschaft die Arbeitsbedingungen beim Onlinehändler. Die Zusteller seien zu fast hundert Prozent nicht bei Amazon, sondern bei Subunternehmen beschäftigt oder scheinselbstständig, heißt es von Verdi: „Sie berichten uns, dass sie oft täglich mehr als die erlaubten zehn Stunden arbeiten müssen.“ Die Fahrrer erhielten meist nicht den in Deutschland gesetzlich vorgeschriebenen Mindestlohn, sondern in der Regel den niedrigeren Mindestlohn ihres Heimatlandes.

„So kann das alles nicht weitergehen. Werkverträge und Soloselbstständigkeit werden massenhaft missbraucht“, äußerte sich die Gewerkschaftssekretärin Tanja Post vom Landesbezirk Niedersachsen-Bremen in einer Mitteilung. Amazon müsse die Zusteller und Lkw-Fahrer endlich übernehmen. Die Gewerkschaft fordert auch, dass es eine Begrenzung der täglichen Paketmenge und des Gewichts der Sendungen geben müsse. Weltweit gibt es Aktionen. Unter dem Motto „Make Amazon Pay“ („Lasst Amazon zahlen“) beteiligen sich daran nach Gewerkschaftsangaben Beschäftigte unter anderem in den USA, Bangladesch, Spanien, Indien, Frankreich, Italien und Großbritannien.

Hoffnung in den Häfen

Konjunkturumfrage der IHK Nord in maritimer Wirtschaft

VON CHRISTOPH BARTH

Hamburg. Die meisten Hafenbetriebe und Reeder beurteilen ihre Lage als gut oder befriedigend. Weniger zuversichtlich zeigen sich die Werften. Das ist das Ergebnis der aktuellen Umfrage der IHK Nord, dem Zusammenschluss zwölf norddeutscher Industrie- und Handelskammern.

Auch bestens ist die Lage zurzeit in der Schiffsfahrt: 85 Prozent der befragten Reeder beurteilen ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend. Der Geschäftsklimaindex, den die IHK aus den Angaben der befragten Unternehmen errechnet, verzeichnet ein Plus gegenüber der letzten Umfrage im Frühjahr von rund 44 Punkten und klettert auf 126,9 Punkte. Die Skala reicht von null



Die Werftkräne stehen vielfach still – die Stimmung wird schlechter.

FOTO: BRANDT/DPA

(schlecht) bis 200 (sehr gut). Allerdings sehen die Unternehmen auch Risiken: Drei Viertel sorgen sich um die Entwicklung der Energie- und Rohstoffpreise. Jedes zweite Unternehmen hat Schwierigkeiten, ausgebildete Fachkräfte zu finden.

Schiffbauer eher pessimistisch

Auch in der Hafenwirtschaft überwiegt die gute Laune: Hier bezeichnen rund drei Viertel der Betriebe ihre Geschäftslage als gut oder befriedigend. Der Index steigt von 104,5 auf 118 Punkte. Allerdings sehen auch über 70 Prozent Risiken: Immer wieder zu hören ist die Klage über den nach Ansicht der Wirtschaft zu langsamen Ausbau von Straßen, Schienen und den Hafenzufahrten von See. „Wir brauchen mehr Tempo“, so Norbert Aust, Vorsitzender der IHK Nord. „Die Planungs- und Genehmigungszeiten für Bauprojekte dauern in Deutschland deutlich zu lang. Dieses Problem muss die neue Ampelkoalition in Berlin dringend anpacken.“

Die Schiffbauer schätzen ihre Lage pessimistisch ein: Der Geschäftsklimaindex verliert rund neun Punkte und fällt auf 69,7 zurück. Fast neun von zehn Betrieben sehen Risiken bei den Energie- und Rohstoffpreisen. Mehr als drei Viertel beklagen den zunehmenden Fachkräftemangel. Sieben von zehn Unternehmen sorgen sich um die Nachfrage aus dem Ausland. Aust fordert mehr Unterstützung der Politik bei der Finanzierung von Schiffbauaufträgen. Außerdem müssten Bund und Länder schneller Neubau- und Reparaturaufträge vergeben.

MAGENTA THURSDAY

Jede Menge Aktionsangebote vom 24. bis 29.11.

Zusätzlich 240 € Cashback*
bei fast allen MagentaMobil Tarifen

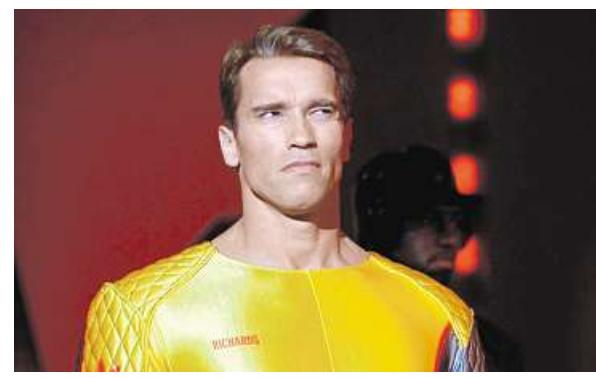
SAMSUNG Galaxy A52 Enterprise Edition
statt 359€
nur 229€ ohne Vertrag

++ Mobilfunk ++ TV ++ Festnetz ++ Zubehör ++ SmartHome ++

T ERLEBEN, WAS VERBINDET.

* Im Aktionszeitraum 24.–29.11.2021 erhalten Kunden bei Abschluss eines neuen Mobilfunk-Vertrags mit einer Mindestvertragslaufzeit von 24 Monaten in den Tarifen MagentaMobil und Family Card mit oder ohne Endgerät (ausgeschlossen Young Tarife, Special Tarife, Friends Tarife, Family Card Basic, Family Card Kids & Teens, Family Card Teens, Community Card EINS und Datentarife) 240 € für MagentaMobil bzw. 120 € für Family Cards auf ihrem Girokonto gutgeschrieben (z. B. MagentaMobil S ohne Smartphone für 39,95 €/Monat, einmaliger Bereitstellungspreis 39,95 €). Kunden, die eine Vertragsverlängerung durchführen, erhalten ebenfalls die Gutschrift in Höhe von 120 € beim Wechsel in einen höherwertigen Tarif der aktuellen Generation. Die Gutschrift wird nicht in Verbindung mit einer monatlichen Grundpreisbefreiung gewährt, wenn diese mehr als 3 Monate umfasst. Zum Erhalt der Gutschrift (nach Ablauf der Widerrufsfrist) ist bis 14.03.2022 eine Online-Registrierung über telekom.de/cashback-einlösen mit Vorlage eines Erwerbsnachweises (Eingangs-/Auftragsbestätigung) entsprechend den genannten Bedingungen erforderlich. Ein Angebot von: Telekom Deutschland GmbH, Landgrabenweg 151, 53227 Bonn.

Das sind die Fernseh-Höhepunkte am Sonnabend

**Krimireihe Ein starkes Team: Verdammt lang her**

Peter Kriesbeck (André M. Hennicke) wird am Tag seiner Haftentlassung Ziel eines Anschlags. Die Schüsse treffen einen Unbeteiligten, und der Täter kann entkommen. Kriesbeck war Teil einer Bande, die 1990 einen Geldtransport überfallen und einen Bankangestellten erschossen hatte. Otto war einer der Ermittler in dem Fall. Kriesbeck ging damals für den Mord ins Gefängnis, trotz Zweifeln an der Schuld. **ZDF, 20.15 Uhr**

Agentenfilm James Bond 007 – Die Welt ist nicht genug

Einer der mächtigsten Ölmagnaten wird von Terroristen ausgerechnet in den Räumen des britischen Geheimdienstes getötet. James Bond (Pierce Brosnan) bekommt daraufhin den Auftrag, den Mord aufzuklären und Elektra King (Sophie Marceau), die Tochter und Erbin des Ermordeten, zu beschützen. Niemand ahnt allerdings, dass die schöne junge Frau die Geliebte eines der Terroristen ist. **VOX, 20.15 Uhr**

Abenteuerfilm Aladdin

Der gutherzige Strafsegenjunge Aladdin (Mena Massoud, l.) wetteifert um die Liebe der schönen Prinzessin Jasmine. Als er eine Wunderlampe findet, entdeckt er darin einen Geist (Will Smith), der Wünsche erfüllen kann. Mit dessen Hilfe will Aladdin das Herz der Prinzessin gewinnen. Gleichzeitig muss er verhindern, dass der mächtige Jafar die Lampe an sich bringt, um seine dunklen Absichten in die Tat umzusetzen. **Sat.1, 20.15 Uhr**

Actionfilm Running Man

Amerika, 2019: Ein totalitäres Regime manipuliert mit Hilfe des Fernsehens das Volk. In einer TV-Show sind die Kandidaten Strafgefangene, die gegen Profikiller um ihr Leben kämpfen müssen. Als sich der Polizist Ben Richards (Arnold Schwarzenegger) weigert, wehrlose Menschen niederzuschießen, landet er als Kandidat in der Show. Aber Ben entlarvt mithilfe einer Rebellentruppe das gesamte Regime. **RTL 2, 20.15 Uhr**

ARD

- 8.20 Wissen macht Ah!
- 8.45 [UT] neuneinhalf – für dich mittendrin
- 8.55 [UT] Die Pfefferkörner
- 9.55 [UT] Zoo-Babies
- 10.40 [UT] Zoo-Babies
- 11.30 [UT] Quarks im Ersten
- 12.05 [UT] Die Tierärzte
- 13.00 [UT] Der Nikolaus im Haus Dt.-Öster. Familienglück von 2008. Mit Christine Neubauer
- 14.30 [UT] Auf einmal war es Liebe
- Dt. Komödie von 2019. Mit Kostja Ullmann
- 16.00 [UT] W wie Wissen – Spezial
- 16.30 [UT] Deutschland-Reportage
- 17.00 [UT] Tagesschau
- 17.10 [UT] Brisant Magazin
- 17.50 [UT] Tagesschau
- 18.00 [UT] Sportschau
- 18.30 [UT] Sportschau
- 19.57 Lotto am Samstag
- 20.00 [UT] Tagesschau
- 20.15 [UT] Das Adventsfest der 100.000 Lichter Show. Moderation: Florian Silbereisen
- Der Showmaster zündet gemeinsam mit vielen Stars die Adventskerzen an und stimmt die Zuschauer auf die besinnlichste Zeit des Jahres ein.
- 23.30 [UT] Tagesshemen
- 23.50 [UT] Das Wort zum So.
- 23.55 [UT] Roland Kaiser - Weihnachtszeit
- 0.55 [UT] Browser Ballett - Satire in Serie
- 1.25 [UT] Mordkommission Istanbul: Der Broker vom Bosporus
- Dt. Krimireihe von 2015. Mit Erol Sander

ZDF

- 8.05 [UT] Mia und me Animationsserie. Die geheimnisvolle Laternen
- 8.30 [UT] Bibi Blocksberg Zeichentrickserie
- 8.55 [UT] Bibi und Tina Zeichentrickserie. Der kleine Ausreißer / Der Austauschschüler. Mit Arianne Borbach
- 9.45 [UT] pur+ Mädchen oder Junge? Moderation: Eric Mayer
- 10.15 Notruf Hafenkante Krimiserie. Besessen
- Mit Anna Englund
- 11.00 [UT] sportstudio live
- 18.25 [UT] Barles für Rares - Lieblingsstücke
- Die Trödel-Show mit Horst Lichter. Magazin
- 19.00 [UT] heute Nachrichten
- 19.25 [UT] Der Bergdoktor Arztserie. Dissonanzen Mit Hans Sigl
- 20.15 [UT] Ein starkes Team: Verdammt lang her
- Dt. Krimireihe von 2021. Mit Florian Martens, Stefanie Stappenbeck, Arnfried Lerche. Regie: Ulrich Zrenner
- 21.45 [UT] Westwall Politserie. Kapitel I / Kapitel II. Mit Emma Bading, Jannik Schümann, Jeannette Hain, Das Leben der Polizeischülerin Julia außer Kontrolle, als sie sich in den geheimnisvollen Nick verliebt.
- 23.15 [UT] heute-journal
- 23.30 [UT] Sportstudio Gäste: Parapsychologen des Jahres
- 1.00 [UT] heute-show

NDR

- 9.00 [UT] Nordmagazin
- 9.30 [UT] Hamburg Journal
- 10.00 [UT] S-H Magazin
- 10.30 buten un binnens
- 11.00 Hallo Niedersachsen
- 11.30 Die Nordreportage
- 12.00 [UT] Digitale Verlustzone – Wie Deutschland den Anchluss verlor Dokumentation
- 12.45 [UT] Entlang der Vjosë in Albanien
- 13.15 [UT] Länder - Menschen – Abenteurer
- 14.00 [UT] Fußball: 3. Liga
- 16.00 Verrückt nach Camping
- 16.45 [UT] WaPo Bodensee
- 17.35 Einfach genial
- 18.00 [UT] Nordtour Magazin
- 18.45 [UT] DAS! Magazin
- 19.30 [UT] buten un binnens
- Arbeiten hinter Gittern: der Gefängnisarzt
- 19.30 Hallo Niedersachsen
- 19.58 [UT] buten un binnens | Wetter
- 20.00 [UT] Tagesschau
- 20.15 [UT] Picknick mit Bären Amerik. Abenteuerfilm von 2015. Mit Robert Redford, Nick Nolte, Emma Thompson, Regie: Ken Kwapis
- Die bizarre Erlebnisse des Schriftstellers Bill und seines übergewichtigen Begleiters auf dem Appalachian Trail.
- 21.50 Tiger Schwed. Drama von 2020. Mit Erik Enge, Alfred Enoch
- 23.45 [UT] Inspector Mathias – Mord in Wales: Alte Wunden
- Engl. Krimireihe von 2015. Mit Richard Harrington, Mali Harries
- 1.15 [UT] Nordtour (Wh.)

RTL

- 5.35 Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz Doku-Reihe
- 6.40 Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz Doku-Reihe
- 7.40 Wir lieben Camping – Unser Urlaub, unser Platz Doku-Reihe
- 8.45 Der Blaulicht-Report Verletzte Frau in Mülltonne / Halbnabeiter Mann jagt Angestellte
- 13.45 Die Retourenprofis Kleine Paletten - große Überraschungen / Mystery-Schnäppchen und Höchstgebot
- 14.05 Best of ... Show
- 16.45 Explosiv - Weekend Exclusiv - Weekend
- 17.45 RTL Aktuell - Das Wetter
- 19.04 Klima Update Magazin
- 19.05 Life Magazin. Moderation: Annika Begleiter
- 20.00 Das Supertalent Show. Halbfinale (1/2)
- Jury: Chantal Janzen, Michael Michalsky, Lukas Podolski, Ehrlich Brothers. Moderation: Lola Weppert, Chris Tall. Heute kämpfen die Kandidaten um den Einzug ins Finale. Im letzten Jahr wurde der neuzeitländische Sänger Nick Feretti zum Sieger gekürt.
- 21.50 Sacha Grammel unzensiert – Muskelkater in der Zunge
- Mit Sacha Grammel
- 0.50 Sacha Grammel – Hinter den Kulissen
- 1.10 Das Supertalent Halbfinale (1/2)

SAT.1

- 5.30 Auf Streife - Berlin
- 6.30 Auf Streife - Berlin
- 7.30 Die Tutorial-Champions – Promipaare machen's nach
- 9.45 [UT] Das große Backen
- 12.05 TopTen! Der Geschmacks-Countdown
- 13.00 Hochzeit auf den ersten Blick - Die spannendsten TV-Momente
- 14.05 [UT] Hochzeit auf den ersten Blick
- 16.59 So gesehen
- 17.00 Let the music play - Das Hit Quiz Show
- 18.00 Let the music play - Das Hit Quiz (Wh.)
- 18.55 Let the music play - Das Hit Quiz (Wh.)
- 19.55 Sat.1 Nachrichten
- 20.15 [UT] Aladdin Amerik. Abenteuerfilm von 2019. Mit Naomi Scott, Will Smith, Mena Massoud
- 22.55 [UT] Harry Potter und die Heiligtümer des Todes (2)
- Engl. Fantasyfilm von 2011. Mit Daniel Radcliffe, Rupert Grint, Emma Watson, Harry, Hermine und Ron ziehen in den finalen Kampf gegen den finsternen Lord Voldemort und seine Anhänger. (Wh.) 1.25
- 0.50 Sacha Grammel – Hinter den Kulissen
- 1.10 Das Supertalent Halbfinale (1/2)

PRO 7

- 6.45 [UT] Two and a Half Men Sitcom
- 8.05 [UT] The Big Bang Theory Sitcom
- 9.25 [UT] How I Met Your Mother Sitcom
- 10.44 MOTZmobiel
- 10.45 Eine schrecklich nette Familie Sitcom
- 11.50 Superstore Comedyserie. Ladies' Lunch / Valentinstag
- 12.45 [UT] Die Simpsons Zeichentrickserie
- 15.40 [UT] Two and a Half Men Sitcom
- 17.00 Mom Sitcom. Die verschämte Lederajake / Ist das Leben nicht furchtbar? Mit Anna Faris, Allison Janney
- 18.00 Newsnight
- 18.10 [UT] Die Simpsons Zeichentrickserie
- 18.30 [UT] Blue Bloods Krimiserie. Mörderische Botschaft / Eine Familie schwarzer Schafe
- 19.05 Galileo Magazin
- 20.15 Schlag den Star Show. Kandidaten: Olivia Jones (Drag-queen), Katja Burkard (Moderatorin), Moderator: Elton. Zwei wettkampflustige Kandidaten beweisen in bis zu 15 Runden Kampfgeist, Fitness, Geschicklichkeit und Grips.
- 0.15 Pokerface – nicht lachen Show. Mitwirkende: Pierre Littbarski, Thomas Häfler, Lothar Matthäus, Roman Weidenfelder, Matze Knop, Panagiota Petridou, Laura Karasek, Jochen Schropp, Simon Pearce, Faisal Kawusi, Thorsten Legat u.a.
- 22.20 [UT] MacGyver Actionserie. Höllenfeuer / Herz und Helden. Mit Lucas Till, George Eads, J. Hires
- 0.10 [UT] Criminal Minds Krimiserie. Kurz vor Zwolf / Gespaltene Zungen. Mit Joe Mantegna, Matthew Gray Gubler
- 1.50 [UT] Hawaii Five-0

KABEL 1

- 5.30 [UT] Unforgettable
- 6.15 [UT] Elementary Krimiserie. Konkurrenzkampf / Todessengel. Mit Lucy Liu
- 8.10 [UT] Blue Bloods Das Sechs-Millionen-Dollar-Auto / Blutige Botschaft / Die zweite Augenzeugin
- 10.55 [UT] Castle Krimiserie. Der Club der Meisterdetektive / Einer von uns / Verliebt, verlobt, verknackt / Castle und die Wunderlampe / Code 44
- 12.50 [UT] Rosewood Shopping Queen
- 13.50 [UT] Rosewood Shopping Queen
- 14.50 [UT] Rosewood Shopping Queen
- 15.50 [UT] Rosewood Shopping Queen
- 16.20 [UT] Rosewood Shopping Queen
- 17.55 [UT] hundekatzenmaus hundekatzenmaus
- 18.50 [UT] Blue Bloods Krimiserie. Mörderische Botschaft / Eine Familie schwarzer Schafe
- 20.15 [UT] Hawaii Five-0 Krimiserie. Ausgegrenben / Hawaiianische Holzrose. Mit Alex O'Loughlin, Scott Caan, Meghan Rath, Jem半导�, und tötet einen Friedhofswärter. Five-0 vermutet dahinter zunächst einen Ritual.
- 22.55 Iron Man Amerik. Sci-Fi-Film von 2008. Mit Robert Downey Jr., Terrence Howard, Jeff Bridges, Regie: Jon Favreau (Wh.)
- 1.15 Medical Detectives – Geheimnisse der Gerichtsmedizin Süsses Gift Dokumentationsreihe
- 2.05 Medical Detectives Russisch Roulette Dokumentationsreihe
- 2.55 Medical Detectives

VOX

- 10.45 Kellergassen in Niederösterreich
- 11.30 [UT] Dinner for Two Österreich. Komödie von 2003. Mit M. Mendt
- 13.00 [UT] ZIB Notizen aus dem Ausland Magazin
- 13.10 [UT] quer Ländermagazin
- 14.30 [UT] Kunst & Krempel Style einen angestagten Look mit Puffärmeln, Tag 1: Christina
- 15.50 [UT] Ostwärts – durch Montenegro
- 16.35 [UT] Ostwärts – durch Montenegro
- 17.20 Brot und Steine Schweiz. Heimatfilm von 1979. Mit Liselotte Pulver, Henrik Rhyn
- 19.00 [UT] heute 3sat-Wetter
- 19.18 3sat-Wetter
- 19.21 Digitale Revolution am Theater?
- 20.00 [UT] Tagesschau
- 20.15 [UT] Das letzte da Vinci – Das teuerste Kunstwerk der Welt Dokumentation. Das Gemälde „Salvator Mundi“ wurde 2017 als Werk da Vincis für 450 Millionen Dollar versteigert – seine Zuschreibung ist umstritten.
- 21.50 Das Schweißgen des Clans: Das Schicksal der gestohlenen Dresdner Juwelen
- 22.35 Auf Platte Dt. Drama von 2021
- 23.05 [UT] Easy Rider Amerik. Roadmovie von 1969. Mit Peter Fonda
- 0.35 lebens.art U.a.: Last Exit Lockdown

5SAT

- 10.45 Erfolgreich ohne abzuheben? – Wenn Vögel zu Fuß gehen
- 13.45 Karl V. Dokumentation
- 14.40 Zwischen Lust und Pflicht – Queen Victoria
- 15.35 Auguste Viktoria – Die letzte Kaiserin
- 16.30 Sissi – Die Getriebene
- 17.25 Arte Reportage Frankreich: Im Treptow von Calais nach Dover
- 18.20 Mit offenen Karten Starke Frauen, harte Fäuste
- 19.20 Arte Journal
- 19.40 Zu Tisch ... Reihe
- 20.15 Kaiserspiel in Versailles Dt.-Hungar. Dokumentarfilm von 2020. Regie: Christian Twente
- 21.45 Zurück in die Eiszeit: Die Zimov-Hypothese Franz. Dokumentarfilm von 2021
- 23.15 Acasa – Mein Zuhause Rumän. Dokumentarfilm von 2020
- 0.45 42 – Die Antwort auf fast alles Gib es den perfekten Song?

RTL ZWEI

- 11.10 Die Schnäppchenhäuser
- 12.10 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt
- 13.10 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt
- 14.10 „Die Schnäppchenhäuser“ Spezial
- 16.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt
- 17.15 Die Schnäppchenhäuser – Jeder Cent zählt
- 18.15 Die Baurettler
- 20.15 Running Man Amerik. Actionfilm von 1987. Mit Arnold Schwarzenegger, Maria Conchita Alonso, Yaphet Kotto
- 22.05 Red Heat Amerik.-Hungar. Actionkomödie von 1988. Mit Arnold Schwarzenegger
- 0.10 Tango & Cash Amerik. Actionfilm von 1989. Mit Sylvester Stallone, Kurt Russell

ZDF NEO

- 13.10 [UT] Der Teufel mit den drei goldenen Haaren Dt.-Öster. Märchenfilm von 2009
- 14.25 [UT] Das kalte Herz DDR. Märchenfilm von 1950. Mit Lutz Moik
- 15.45 Die Schneekönigin Dt.-Finnisch. Märchenfilm von 2014
- 17.10 Die weiße Schlange Dt.-Öster. Märchenfilm von 2015. Mit Tim Oliver Schultz, Reiner Schöne
- 18.45 Die Hexenprinzessin Dt. Märchenfilm von 2020. Mit K. Krause
- 20.15 [UT] Dragonheart Amerik. Fantasyfilm von 1996. Mit Dennis Quaid, David Thewlis
- 21.50 Brothers Grimm Amerik.-Tschech.-Engl. Fantasyfilm von 2005. Mit Matt Damon
- 23.35 [UT] Der Salzprinz Tschech. Märchenfilm von 1983. Mit Libuse Safránková
- 1.00 Frau Holle Tschech.-Dt.-Ital.-Öster. Märchenfilm von 1985

KI.KA

- 10.35 TanzAlarm
- 10.45 [UT] Tigerentes Club
- 11.45 [UT] Schmatzo – Kochen mit WOW
- 12.00 [UT] Lenas Ranch Zeichentrickserie
- 13.25 Onelli und Anneli im Winter Finnisch. Familienfilm von 2015
- 14.45 [UT] Meisterküche
- 15.00 [UT] Tib und Tumtum Animationsserie
- 17.10 [UT] Tag und Tumtum
- 18.40 [UT] Die Biene Maja – Freudenfests ist dicker als Honig
- 18.45 [UT] Aktuelle Stunde Austral.-Dt.
- 20.15 [UT] Dragonheart Amerik. Fantasyfilm von 1996. Mit Dennis Quaid, David Thewlis
- 21.50 Brothers Grimm Amerik.-Tschech.-Engl. Fantasyfilm von 2005. Mit Matt Damon
- 23.35 [UT] Der Salzprinz Tschech. Märchenfilm von 1983. Mit Libuse Safránková
- 1.00 Frau Holle Tschech.-Dt.-Ital.-Öster. Märchenfilm von 1985

WDR

- 11.45 Ohne Schnitzel geht es nicht
- 13.15 Erlebnisreisen Reihe
- 13.30 [UT] Ausgerechnet
- 14.00 Fufball: 3. Liga
- 16.00 [UT] Ausgerechnet Currywurst (Wh.)
- 16.30 [UT] Land und lecker im Advent (Wh.)
- 17.15 [UT] Meisterküche
- 17.45 [UT] Kochen mit Martina und Moritz
- 18.15 [UT] Westart Magazin
- 18.45 [UT] Aktuelle Stunde
- 19.30 [UT] Lokalzeit Mag.
- 20.00 [UT] Tagesschau
- 20.15 [UT] Tatort: Wie alle anderen auch
- Dt. Krimireihe von 2021. Mit Klaus J. Behrendt
- Regie: Nina C. Wolfrum
- 21.40 [UT] Wilfried Schmidkler – Das Beste
- 22.40 [UT] Wilfried Theodor Schmidkler – Fast ein Selbstporträt
- 23.40 Wilfried Schmidkler „Kein Zurück“
- 0.40 Wilfried Schmidkler „Da Letzte“ Soloabend aus der Comedia Köln

Wenn Kunst Politik sein will

Ausstellungen in Berlin

VON ELISABETH EDLICH

Berlin. Die politische Wirkung von Kunst steht im Zentrum von zwei Sonderausstellungen zum 25-jährigen Jubiläum des Museums für Gegenwart im Hamburger Bahnhof Berlin. Von Sonntag an zeigen „Church for Sale“ (bis 19.6.) und „Nation, Narration, Narcosis“ (bis 3.7.) Bezüge zu gesellschaftlichen Themen und aktuellen Krisen.

Für die Bedrohung musealer Räume scheint ein Kampfflugzeug zu stehen, dessen Symbole militärischen Potenzials im Vorgarten auf das Gebäude gerichtet sind. Christoph Büchels „Dummy“ von 2003 besteht allerdings nur aus einer aufgeblasenen PVC-Hülle.

Der Schwerpunkt von „Church for Sale“ basiert auf Arbeiten der Sammlung Haubrok und der Nationalgalerie. „Diese Sammlung greift explizit politische Themen auf und das war ein Schwerpunkt, der uns für dieses 25-jährige Jubiläum sehr sinnvoll erschien“, sagte Leiter Gabriele Knapstein am Freitag. Das Jubiläum falle in eine Zeit, in der sich massive Krisen auf der Welt überlagerten.

„Church for Sale“ wurde nach einer Werkserie von Edgar Arceneaux benannt. Die Serie zeigt Verkaufstafeln von Kirchenräumen der vom Bankrott bedrohten Stadt Detroit. Für Knapstein ein Beispiel, wie öffentliche Räume verloren gehen. Für den Hamburger Bahnhof drohte zuletzt der Verlust der zu gehörigen Rieckhallen. Auf die Entwicklung benachbarter Investitionen verweist die Ausstellungsarchitektur mit einer quer durch die alte Bahnhofshalle reichenden Bauwand.

Das internationale Kooperationsprojekt „Nation, Narration, Narcosis“ vereint Werke aus Museen in Thailand, Singapur, Indonesien und Deutschland. „Alle diese Sammlungen dieser Häuser haben sehr unterschiedliche Geschichten, aber all diese Sammlungen zeigen und tragen etwas zum Nationenbildungsprozess bei und definieren sich über diese Sammlungen als Nation“, sagte Kuratorin Anna-Catharina Gebbers.

Die Ausstellung zeigt Werke aus dem 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Die Arbeiten befassen sich etwa mit Auswirkungen auf die Umwelt und Gesellschaft durch Prozesse wie Nationenbildung und Kolonialismus.

KINO

Millionenförderung für neue Arthouse-Filme

Berlin. Mit rund 4,5 Millionen Euro will der Bund die Produktion neuer Filme unterstützen. Darunter seien Projekte renommierter Regisseurinnen und Regisseure, teilte die derzeit noch amtierende Kulturstatsministerin Monika Grütters (CDU) am Freitag mit. Gefördert wird etwa die Verfilmung „8 1/4“ von Oskar Roehler. Regisseurin Julia von Heinz („Und morgen die ganze Welt“) soll den Roman „Zu viele Männer“ verfilmen, wie es in der Mitteilung hieß. Die Geschichte erzählt von einer Frau, die mit ihrem Vater - einem Holocaust-Überlebenden - zu den Orten seiner Kindheit reist.

DPA

AUSGRABUNGEN

Archäologen wollen Maliboea entdeckt haben

Athen. Griechische Archäologen glauben, die antike Stadt Maliboea entdeckt zu haben. Dies teilte am Freitag das griechische Kulturministerium mit. Homer erwähnte die Stadt in seiner Sage über den Trojanischen Krieg (Ilias). Die Einwohner Maliboeas hätten sich mit Schiffen an dem sagenumwobenen Krieg beteiligt. Niemand wusste jedoch bislang, wo der Ort genau liegt. Nun haben die Archäologen in den vergangenen Monaten in der Nähe des kleinen Touristenhäfen von Agiokampos in Mittelgriechenland die Fundamente einer Burg (Akropolis) freigelegt. An der Grabungsstätte wurden etliche Fragmente von Statuen und Keramikgegenständen freigelegt.

DPA

SAMMLUNG FALCKENBERG

Ausstellung zu Ehren Tomi Ungerers

Hamburg. Publikationen wie „Die drei Räuber“, „Heute hier, morgen fort“ und „Der Nebelmann“ machten ihn weltberühmt: Zu seinem 90. Geburtstag ehren die Deichtorhallen Hamburg in der Sammlung Falckenberg in Hamburg-Harburg den französischen Zeichner, Illustrator und Kinderbuchautor Tomi Ungerer (1931-2019) mit einer großen Ausstellung. Bis zum 24. April sind knapp 400 Exponate aus neun Jahrzehnten seines künstlerischen Schaffens zu sehen – von Zeichnungen aus den 1930er-Jahren bis hin zu Objekten aus den 2010er-Jahren.

DPA

Das zweite Zuhause ist in Gefahr

Theaterschiff Bremen zeigt ein „Kneipical“ namens „Nächste Runde geht aufs Haus“



VON ALEXANDRA KNIEF

Bremen. In Gündis Kneipe scheint die Zeit stehen geblieben zu sein. Alles sieht noch aus wie in den 1970er- oder 1980er-Jahren. In einer Ecke steht eine Jukebox, in der anderen ein alter Flipper. Telefoniert wird per Wählseiche. Wer die Kneipe betritt, muss sich erst einmal durch einen alten Vorhang aus braunen, staubigen Fransen (Bühnenbild: Knut Schakinnis) kämpfen.

Aber Gündis Kneipe ist nicht nur eine Kneipe. Für viele seiner Gäste ist sie ein zweites Zuhause. Für seinen alten Schulfreund Herrn von Böckmann zum Beispiel, der regelmäßig an Gündis Tresen Platz nimmt und statt eines „Herrengedecks“ (Bier und Korn) lieber ein „Herr von Böckmann-Gedeck“ (Rosé-Schorle und Eierlikör) bestellt. Oder für den Bauarbeiter Bolko, der gerne schon in seiner Mittagspause das eine oder andere Pils kippt.

Auch Tine ist Stammkundin. Nicht aber, weil ihr Gündis Campari-Orange so gut schmeckt, sondern weil sie jeden Tag darauf wartet, dass der DHL-Bote Sven wieder Pakete bringt und sie sich endlich traut, ihn anzusprechen. Tine bringt gerne mal Sprichwörter durcheinander. Bei ihr findet auch

sich mal ein blindes Huhn ein Deckelchen, wenn es nicht vorher die Katze ins Korn wirft.

Gündi, Bolko, Herr von Böckmann und Tine sind vier von insgesamt 15 Charakteren im neuen Stück „Nächste Runde geht aufs Haus“ auf dem Theaterschiff. Carsten Beiß und Karsten Oliver Wöllm verkörpern alle Rollen und geben mit dem Stück ihr Debüt auf dem Theaterschiff.

Zwei Schauspieler, 15 Rollen

Zwei Schauspieler, 15 Rollen. Geht nicht? Geht doch. Neben dem Wirt und dem Stammpublikum der Kneipe spielen Beiß und Wöllm noch diverse Hausbewohner, den widerlichen Hausverwalter Habicht beispielsweise und jeden, der sonst noch so durch den braunen Fransen-Vorhang hereinschneidet oder auch anruft. Und das fast komplett ohne Kostüme; es gab also wenig zu tun also für Lilli Schakinnis.

Das ist eine beeindruckende Leistung, zumal häufig auch weitaus mehr als zwei Figuren gleichzeitig in ein Gespräch verwickelt sind. Großes Lob also an die zwei Darsteller, die wunderbar miteinander harmonieren und denen es gelingt, alleine durch Veränderungen in Stimme, Gestik und Körperhal-

tung so von Rolle zu Rolle zu springen, dass dem Zuschauer sofort klar ist, wer gerade spricht.

Wie so oft in den Geschichten auf dem Theaterschiff und in der Komödie Bremen im Packhaustheater droht auch in dieser, dass jemand seinen Lebensmittelpunkt verliert. So gab es in den vergangenen Jahren in beiden Theatern unter anderem eine bankrotte Karaoke-Bar, eine blanke Feuerwehr, einen insolventen Bauernhof und ein in Verzug geratenes Freibad.

Nun ist also Gündi in der Klemme, denn sein fieser Hausverwalter will sowohl die Wohnungen der restlichen Hausbewohner – Star-Trek-Fan Fabian Schmidt und der etwas verkleimte Studienrat Vogel – als auch seine Kneipe luxussaniert und allen kündigen. Geschrieben wurde die Geschichte von William Danne und Axel Weidemann, Danne übernahm auch die Regie für das Stück.

Natürlich ist ein Stück, das in einer Kneipe spielt, in der ein polnischer Bauarbeiter, eine verpeilte Blondine und ein schwuler bester Freund zu den Stammgästen zählen, nicht frei von Klischees. Danne gelingt es aber, seine Figuren meistens so zu gestalten, dass man sie trotz großer Exzentrik mag und irgendwie ernst nimmt. Es ist nicht einmal

auszuschließen, dass man sie in ähnlicher Form in der einen oder anderen Eckkneipe tatsächlich antrifft, so überspitzt sie auch sein mögen.

Angekündigt wird das Stück als „Kneipical“, einem Wortmix aus Kneipe und Musical. Dementsprechend gibt es in „Nächste Runde geht aufs Haus“ jede Menge Musik, bei der die zwei Darsteller auch gesanglich überzeugen. Passend zum in die Jahre gekommenen Kneipen-Setting setzen die Theatertmacher dieses Mal auf alte Schlager, von denen die Zuschauer viele wahrscheinlich schon eine ganze Weile nicht mehr gehört haben.

Mit dabei unter anderem: Dalija Lavis „Oh, wann kommst du“ (1970), Howard Carpentales „Deine Spuren im Sand“ (1975) oder Gitte Haenningens „Ich will alles“ (1982). Vor allem der staatlich anerkannte Musicaldarsteller Karsten Oliver Wöllm ist hier sichtlich in seinem Element. Und natürlich darf bei einem „Kneipical“ auch Heinz Erhardt mit „Immer wenn ich traurig bin“ (trink ich einen Korn) nicht fehlen.

„Nächste Runde geht aufs Haus“ ist bis Ende Januar auf dem Theaterschiff Bremen zu sehen. Infos und Tickets unter www.theaterschiff-bremen.de. Es gilt die 2G-Regel.

Carsten Beiß (links) und Karsten Oliver Wöllm bestreiten auf dem Theaterschiff in „Nächste Runde geht aufs Haus“ 15 Rollen nur zu zweit.
Foto: THEATERSCHIFF BREMEN

„Eigentlich ist er für mich ein Störenfried“

Martin Baum erklärt, warum in der „kleinen Fassung“ der „Zauberflöte“ am Theater gleich zwei Papagenos auftreten

Martin Baum

ist im österreichischen Linz geboren und aufgewachsen, am Mozarteum in Salzburg zum Schauspieler ausgebildet. Seit der Spielzeit 2004/2005 ist Martin Baum Mitglied des Schauspielensembles am Theater Bremen.

Herr Baum, Sie spielen den Vogelfänger Papageno in der „Zauberflöte“. Singen Sie auch?

Martin Baum: Ja, das tue ich. Aber nicht alles. Ich singe eine Arie und das Duetto am Schluss mit Papagena. Ansonsten ist mir ein singender Papageno zur Seite gestellt, der Bariton Dominic Große.

Sie sind eigentlich vor allem Schauspieler. Ist es neu für Sie, Opernarien zu singen?

Nicht so ganz. Als ich auf der Schauspielschule war, habe ich in Salzburg in einem Kindertheater eine „Zauberflöte“ für Kinder übernommen. Da habe ich Ausschnitte aus den Arien sämtlicher männlicher Figuren gesungen.

Dann waren Sie top vorbereitet für die neue Produktion am Theater Bremen. Aber: Warum braucht es dann außer Ihnen noch einen weiteren, ausschließlich singenden Papageno?

Das hat damit zu tun, wie sich diese Produktion entwickelt hat, die ja eine kleine Fassung ist, vor allem gibt es eine Kammerorchestersetzung. Regisseur Michael Talke hatte die Idee, einen Schauspieler durch die

sen Abend führen zu lassen und so dem durchaus schwierigen Libretto, also dem Text, einen breiteren Raum zu geben als sonst üblich. Das ist in erster Linie meine Rolle. Nun sollte die Premiere eigentlich im vergangenen November stattfinden, musste aber verschoben werden. Während der Corona-Zwangspause sind noch mal neue Ideen entstanden, und Michael Talke hat tatsächlich in den vergangenen vier Wochen ziemlich viel geändert.

Und was erwartet die Zuschauer jetzt?

Ich finde, das mit der Doppelbesetzung ist eine charmante Idee, weil das auch mit den

Sehgewohnheiten bricht. Ich bin der Klügere von uns beiden, aber nicht nur als Papagano. Ich trete auch aus der Figur heraus und erzähle dem Publikum, was wir eigentlich machen. Das ist nicht unwichtig, weil die Fassung kürzer ist als üblich und gewisse Sachen fehlen. Und dann gibt es noch den Vogel – also den Sänger. Eigentlich ist er für mich ein Störenfried, der am Anfang auf einmal auftritt und mir das Singen streift macht. Aber wir einigen uns dann auf eine Arbeitsteilung, die nicht ganz so streng gehandhabt wird.

Stehlen Sie damit Ihren anderen Kollegen



Pa-, Pa-, Pa-, Pa-...
Martin Baum ist ein ganz besonderer Papagano in Michael Talkes Inszenierung der „Zauberflöte“ am Theater Bremen.
Foto: CHRISTINA KUHHAUPT

nicht ein bisschen die Schau?

Ich denke nicht. Die Produktion ist sowieso etwas anders, und ich spreche beispielsweise auch alle Sprechtexte der Sänger lippensynchron. Gefühlt bin ich die ganzen zwei Stunden auf der Bühne.

Das klingt so, als seien Sie der Dreh- und Angriffspunkt der Inszenierung.

Der Dreh- und Angriffspunkt ist nach wie vor die Liebesgeschichte zwischen Tamino und Pamina und die wunderbare Musik von Mozart. Wir haben das mit den lippensynchronen Ansatz gemeinsam entwickelt. Da gab es eine große Offenheit bei den Sängern. Es war harte Arbeit, hat allen total Spaß gemacht und erfordert auch von meinen singenden Kollegen eine ganz andere Spielweise.

So etwas kann ja auch ein Risiko sein bei einer der populärsten Opern überhaupt.

Sicher ist es ein Risiko. Aber eine Verdichtung tut dieser Oper durchaus gut, habe ich festgestellt. Ich habe die „Zauberflöte“ jetzt zum ersten Mal richtig verstanden, habe einen Zugang zu der Ernsthaftigkeit der Themen gefunden.

Das Gespräch führte Iris Hetscher.

Die Zauberflöte. Oper von Wolfgang Amadeus Mozart, Libretto: Emanuel Schikaneder. Premiere (ausverkauft): Sonnabend, 27. November, 19.30 Uhr, Theater am Goetheplatz.

Mäurer fordert Pause der Bundesliga

Bremens Innensenator will die richtigen Prioritäten in der Pandemie, die Klubs möchten nicht mal Geisterspiele



Mittendrin: Nach dem Heimspiel gegen Heidenheim feierte Werder-Profi Niklas Schmidt mit den Fans in der Ostkurve.

FOTO: GUMZMEDIA

VON JEAN-JULIEN BEER

Bremen. Diese Nachricht sorgte bei der Deutschen Fußball-Liga (DFL) am Freitag für Aufregung. Der Bremer Innensenator Ulrich Mäurer will angesichts der rasant steigenden Corona-Zahlen den Spielbetrieb der ersten und zweiten Bundesliga unterbrechen. Vor der Innenministerkonferenz in der kommenden Woche fordert Mäurer seine Kollegen auf, entsprechende Maßnahmen vorzubereiten: „Wir müssen auf die DFL einwirken, den Spielbetrieb umgehend zu unterbrechen oder zumindest vorerst nur Geisterspiele anzusetzen.“

Aktuell ist RB Leipzig der einzige Verein, der am Wochenende vor leeren Rängen spielen muss. Für das Heimspiel gegen Leverkusen greift die Sächsische Corona-Schutzverordnung, die Sportveranstaltungen im Profibereich bis 12. Dezember nur ohne Zuschauer erlaubt. In Bayern dürfen die Stadien nur noch zu 25 Prozent gefüllt sein – und das mit Zuschauern, die geimpft oder genesen und zusätzlich negativ getestet sind. In Niedersachsen gilt für den VfL Wolfsburg bei der Stadionauslastung nun eine Grenze von maximal 50 Prozent, in Nordrhein-Westfalen hingegen muss bei vollen Rängen nur die 2G-Regel eingehalten werden. Diesen Flickenteppich kennt man aus den ersten Corona-Wellen, und wie damals wird wieder eine Wettbewerbsverzerrung beklagt, in diesem Falle von RB Leipzig.

Für eine einheitliche Regelung mit Geisterspielen für alle Klubs läuft die Zeit davon. Die nächste DFL-Versammlung der 36 Erst- und Zweitligisten ist erst für den 14. Dezem-

ber in Frankfurt vorgesehen, und Mäurer trifft mit den Innenministern der Länder erst ab Mittwoch kommender Woche per Videoschalte zusammen. In einem Statement machte die DFL in dieser Woche deutlich, sich nicht selbst strengere Vorgaben zu machen: „Die abgestimmte Linie aller 36 Klubs war seit dem Beginn der Pandemie immer, auf Basis der staatlichen Vorgaben zu agieren. Ein selbst verhängter, flächendeckender Lockdown im Sinne einer Saison-Unterbrechung ist daher kein Thema.“

Denn viele der 36 Erst- und Zweitligisten sind wegen ihrer hohen Kosten dringend auf Zuschauereinnahmen angewiesen. Dazu zählt auch Werder Bremen. Eine Unterbrechung der Saison, wie Mäurer sie ins Spiel bringt, wollen die Vereine verhindern, weil dann die Millionenzahlungen der TV-Sender wegfallen. Das würde mehrere Profiklubs in die Insolvenz treiben. Mit einer Rückkehr zu Spielen ohne Zuschauer wären wenigstens die nächsten TV-Raten und damit das kurzfristige finanzielle Überleben gesichert. Mit Blick auf die sehr unterschiedlichen Fallzahlen in Deutschland wehrt sich Borussia Dortmunds Geschäftsführer Hans-Joachim Watzke gegen eine bundesweite Einführung von Geisterspielen: „Ich bin der Meinung, dass wir uns nicht in Kollektiv-Haftung mit anderen Regionen nehmen lassen dürfen, die sich weniger haben impfen lassen und deshalb ganz andere Zahlen haben.“

In der vierten Corona-Welle ist der deutsche Profifußball mehr denn je gespalten. Helge Leonhardt, Präsident von Zweitligist Erzgebirge Aue, forderte wegen der dramatischen Lage in Sachsen eine freiwillige

Pause des Bundesligafußballs, weil „Sorgfalt wichtiger ist als Gier“, wie er deutlich formulierte. Bei Eintracht Frankfurts Markus Kröse erntet er damit nur Kopfschütteln. Der Sportdirektor der Hessen sagte dem Fachmagazin „Kicker“, das sei nicht der richtige Ansatz: „Wir alle sind Wirtschaftsunternehmen, die laufende Kosten haben und Gehälter bezahlen müssen. Deshalb müssen wir unseren Betrieb aufrechterhalten.“ Für Leonhardt ist das zweitirangig: „Die nächsten vier Wochen werden extrem schwierig für unser Land und stellen uns vor eine Zerreißprobe.“

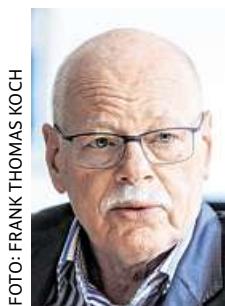


FOTO: FRANK THOMAS KOCH

„Es gilt, in der Krise Prioritäten zu setzen.“
Innensenator Ulrich Mäurer

Es helfen also nur klare Vorgaben der Politik, für den Fußball und den Sport allgemein. Da eine Beschlussfassung der Innenministerkonferenz erst Ende nächster Woche erfolgen kann, hat sich Innensenator Mäurer mit Werder-Präsident Hubertus Hess-Grunewald darauf verständigt, beim Heimspiel gegen Aue am 3. Dezember keine Fans aus Regionen mit hohen Inzidenzen ins Weserstadion zu lassen und die Zuschauerzahl um 25 Prozent zu reduzieren. Es sollen ausnahmslos die 2G-Regeln gelten.

Wie viele andere Vereine sieht auch Werder den Vorstoß des Bremer Innensenators kritisch, eine Ligapause oder Geisterspiele zu verordnen. Hess-Grunewald erklärte dazu am Freitag: „Wir haben die Forderungen des Bremer Innensenators zur Kenntnis genommen. Wir sehen auch, dass die Infektionszahlen steigen. Wir halten den Vorschlag allerdings für nicht zielführend. Wir bevorzugen Maßnahmen, die dazu beitragen, größtmöglichen Infektionsschutz zu bieten.“

Als diesem Verantwortungsbewusstsein heraus habe Werder einen Zuschauerreduzierung für das Spiel gegen Aue zugestimmt. Hess-Grunewald: „Die Beibehaltung der 2G-Regel oder die Erweiterung auf eine 2G-plus-Regel tragen genauso wie die Maskenpflicht in verschiedenen Bereichen des Stadions dazu bei, Spiele mit Zuschauern weiterhin zu ermöglichen. Bislang gibt es zu dem keine Anhaltspunkte dafür, dass es bei Spielen im Stadion zu einem erhöhten Risiko für Zuschauer kommt.“

Laut Mäurer ist es aber auch höchste Zeit, die Polizistinnen und Polizisten keiner unnötig großen Gefahr mehr auszusetzen, „wenn wir sie mitten in der vierten Welle quer durch die Republik schicken, nur um Fußballspiele gegen gewalttätige Fans abzusichern“. Hinzu komme, dass die Einsatzkräfte vor Ort dringend gebraucht würden. Mäurer: „Es gilt, in der Krise Prioritäten zu setzen. Ein Fußballspiel gehört definitiv nicht dazu.“ Mit Blick auf den Spielbetrieb der Bundesligisten bittet Mäurer seine Innenminister-Kollegen deshalb dringend um Beratung und um ein geschlossenes Vorgehen, um die Pandemie nicht unnötig zu befeuern.

WERDER AKTUELL

Die Trainersuche ist abgeschlossen

Letzte Details noch zu klären

Bremen. Der neue Trainer ist gefunden. Nur verpflichtet ist er noch nicht. Frank Baumann, Geschäftsführer des SV Werder Bremen, bestätigte am Freitag, dass das Auswahlverfahren für einen Nachfolger des vor einer Woche zurückgetretenen Markus Anfang abgeschlossen ist. Es sind aber noch vertragliche Dinge zu klären. „Ich bin zuversichtlich, dass wir in der kommenden Woche eine Trainerlösung präsentieren können“, erklärte Baumann. Den Namen Ole Werner, der seit Beginn der Suche als Top-Anwärter auf den Trainerposten gilt, kommentierte der Sportchef allerdings weiterhin nicht.

Zu vermuten ist dies: Werner soll, darf oder will am Sonnabend nicht gegen seinen Ex-Klub Holstein Kiel auf der Bank sitzen. Bei dem Fast-Aufsteiger der vergangenen Saison hatte der 33-Jährige sehr erfolgreich gearbeitet, war im September nach dem Fehlstart in die aktuelle Saison aber zurückgetreten. Es gilt seither als ungeklärt, ob er noch in Kiel unter Vertrag steht, folglich Ablöse kosten könnte. Oder ob er doch vertragslos ist. In dem einen Fall könnte Kiel die Sofort-Verpflichtung blockieren. Im anderen Fall wäre es Werner, der vielleicht keinen Kaltstart gegen den Ex-Klub hinlegen möchte.

Der Faktor Gründlichkeit

Auch der Kalender könnte Werder und Werner im Weg stehen. Des Trainers Kündigung in Kiel könnte erst zum 1. Dezember wirksam sein. Baumann sagt zu dem vor allem eins: „Nein!“ Dass das Geheimnis um den neuen Trainer nicht schon vor dem Spiel gelüftet wird, habe mit dem Faktor Kiel nichts zu tun.

Der Faktor Gründlichkeit sei entscheidend, so der 46-Jährige: „Wir suchen nicht hektisch, sondern sorgfältig. Es hat auch an nichts gehakt. Es ist noch nicht mal eine Woche her, dass wir vor einer unerwarteten Situation gestellt wurden. Seit Sonntag führen wir Gespräche und arbeiten alles sorgfältig ab.“ Am Ende des Auswahlverfahrens stehe jetzt „noch ein Kandidat“, so Baumann: „Wir sind dabei, die vertraglichen Dinge zu regeln. Die Gespräche sind noch nicht abgeschlossen. Wir versuchen, das in den nächsten Tagen abzuschließen.“

CSA

TEAMBUILDING

Baumann: „Die Mannschaft hat sich gefunden“

Bremen. Dass das Team des SV Werder wegen des Impfskandals um seinen ehemaligen Coach Markus Anfang Schaden genommen hat, würde Sportchef Frank Baumann so nicht unterschreiben. Im Gegenteil: Der Rücktritt des Coaches habe eher eine gute Wirkung. Nicht wegen Anfangs Abwesenheit an sich, sondern wegen der Aufgabe, vor der sie plötzlich gestellt worden war. Baumann: „So schlimm die Geschichte auch ist und so schlimm auch die Entscheidungen sind, die getroffen werden mussten – im Nachhinein ist es für unseren Teambuilding-Prozess sogar sehr positiv zu sehen. Es macht mich sehr optimistisch, dass sich die Mannschaft gefunden hat, dass sie einen Spirit entwickelt hat, mit dem wir in den nächsten Wochen auch erfolgreich sein können.“

CSA

Ohne Erfolgschance

Werder will von Markus Anfang keinen Schadenersatz fordern

VON CARSTEN SANDER

Bremen. Klaus Filbry hatte die Möglichkeit umgehend ausgeschlossen. Nur wenige Stunden, nachdem Markus Anfang bei Werder Bremen seinen Rücktritt erklärt hatte, war für den Vorsitzenden der Geschäftsführung schon klar: Obwohl der Trainer den Klub mutmaßlich hintergangen und mit einem gefälschten Impfausweis getäuscht hatte, wird Werder keine Regressforderungen stellen. Dabei ist dieser Gedanke grundsätzlich nicht abwegig, manche sehen die Werder-Chefetage sogar in der Pflicht, alles zu versuchen, um den wirtschaftlichen Schaden so klein wie möglich zu halten.

Immerhin hatten die Bremer im Sommer 500.000 Euro Ablöse an Darmstadt 98 überwiesen, um Anfang dort aus einem laufenden Vertrag herauszukaufen. Das Geld ist weg, Anfang aber auch. Den Schaden hat Werder. Aber: Sich jetzt mit dem Ex-Trainer auf das juristische Parkett zu begeben, sei nach Einschätzung der Geschäftsführung sinnlos, bekräftigt auch Sportchef Frank Baumann. „Wir haben



Markus Anfang

FOTO: ANDREAS GUMZ

Experten, die das sehr intensiv überprüft haben. Dass wir keine Schadenersatzansprüche anmelden, hat damit zu tun, dass wir keine realistische Erfolgschance sehen – speziell die an Darmstadt 98 gezahlte Ablöse betreffend“, erklärt der 46-Jährige die Werder-Haltung. Heißt: Es wäre nach Einschätzung der beratenden Juristen nichts zu holen. Und es bleibt dabei, was Filbry verkündet hatte: „Die Akte Anfang ist geschlossen.“

Auf persönlicher Ebene gilt das allerdings nicht. Jedenfalls nicht für Frank Baumann. Zwar hat er den Trainer seit dessen Demission am vergangenen Sonnabend noch nicht wieder gesprochen, „irgendwann“ werde er aber wieder den Kontakt suchen, um das Geschehene aufzuarbeiten. Ganz sicher jedoch nicht jetzt und auch nicht in naher Zukunft. Baumann: „Ich habe derzeit viel zu tun, und Markus will im Moment sicher auch seine Ruhe haben.“ Die muss Werder dem Ex-Coach nicht gönnen, macht es aber. Anfang ist ohnehin abgetaucht, reagiert nicht auf Medienanfragen.

Ohne Experimente

Christian Brand will an der Startaufstellung nicht viel ändern

VON CARSTEN SANDER

Bremen. Den Anruf bei Danijel Zenovic will sich Christian Brand sparen. „Er ist krank, er soll sich erholen. Und ich will ihm nicht auf den Zeiger gehen“, sagt der zweite Interims-Trainer des SV Werder über den ersten Interimstrainer. Weil der mit einer Corona-Infektion in häusliche Quarantäne geschickt wurde, hat Brand am Sonnabend im Spiel bei Holstein Kiel die Verantwortung für die Bremer Mannschaft und damit auch für die Aufstellung. Dass er an der Bremer Startelf sonderlich herumbasteln wird, ist nicht zu erwarten. Allerdings eine Rückkehr von Marco Friedl in die Startelf sowie ein Tausch Mitchell Weiser gegen Felix Agu scheinen denkbar.

Die gute Nachricht ist aber: Ömer Toprak hat seinen 90-Minuten-Einsatz gegen Schalke 04 offenbar schadlos überstanden. Obwohl es während der Partie auffällig war, wie oft sich der Kapitän an die Problemstelle Wade griff, gab es keine negativen Rückmeldungen durch den 32-Jährigen und somit auch keinen Grund, an seinem



Christian Brand

FOTO: ANDREAS GUMZ

Einsatz in Kiel zu zweifeln. Brand: „Ömer wird sicherlich spielen. Er kennt seinen Körper selbst am besten.“

Doch bleibt es deshalb auch bei der Dreierkette mit Toprak, Anthony Jung und Christian Groß? Friedl hat seine Corona-Infektion überwunden und die Gelbsperre abgesessen, steht folglich wieder zur Verfügung. „Marco hat gut trainiert und ist ein Kandidat für die Mannschaft“, sagt Brand. Allerdings: Friedl trainiert erst seit Mittwoch wieder uneingeschränkt, viel Zeit, verlorene Fitness aufzuholen, hatte er nicht.

Auf der rechten Außenbahn stellt sich noch die Frage, ob Brand („Ich werde sicher nicht in einer Woche alles auf den Kopf stellen“) auf den defensiv stärkeren Agu oder den offensiver ausgerichteten Weiser setzt. Vielleicht ein offenes Rennen. Ansonsten deutet viel darauf hin, dass Brand auf die Besetzung des vergangenen Sonnabends baut. Mit Ilia Gruev im defensiven Mittelfeld, Manuel Mbom, Leonardo Bittencourt und Romano Schmid um ihn herum sowie der Doppelpistole Niclas Füllkrug und Marvin Ducksch.

SO KÖNNEN SIE SPIELEN

Holstein Kiel – Werder Bremen

20.30 Uhr

	Pavlenka	Groß	Toprak	Jung
Agu	Gruev	Mbom	Bittencourt	Schmid
Ducksch	Füllkrug	Pichler		
Reese	Porath	Mühlung	Bartels	
Holtby				
van den Bergh	Thesker	Wahl	Neumann	
Dähne				

FUSSBALL

Bundesliga

VfB Stuttgart - FSV Mainz 05	2:1
VfL Wolfsburg - Bor. Dortmund	15.30
Hertha BSC - FC Augsburg	Sbd., 15.30
1. FC Köln - Bor. Mönchengladbach	Sbd., 15.30
VfL Bochum - SC Freiburg	Sbd., 15.30
SpVgg Greuther Fürth - 1899 Hoffenheim	Sbd., 15.30
FC Bayern München - Arminia Bielefeld	Sbd., 18.30
Eintr. Frankfurt - 1. FC Union Berlin	So., 15.30
RB Leipzig - Bayer Leverkusen	So., 17.30
1. FC Bayern München	12 9 1 2 41:13 28
2. Bor. Dortmund	12 9 0 3 30:18 27
3. SC Freiburg	12 6 4 2 18:11 22
4. Bayer Leverkusen	12 6 3 3 25:17 21
5. 1. FC Union Berlin	12 5 5 2 19:17 20
6. VfL Wolfsburg	12 6 2 4 14:14 20
7. RB Leipzig	12 5 3 4 23:13 18
8. Bor. Mönchengladbach	12 5 3 4 17:14 18
8. FSV Mainz 05	13 5 3 5 17:14 18
10. 1899 Hoffenheim	12 5 2 5 21:17 17
11. Eintr. Frankfurt	12 3 6 3 14:16 15
12. 1. FC Köln	12 3 6 3 18:21 15
13. VfL Stuttgart	13 3 4 6 18:23 13
14. VfL Bochum	12 4 1 7 10:19 13
15. Hertha BSC	12 4 1 7 12:26 13
16. FC Augsburg	12 3 3 6 11:21 12
17. Arminia Bielefeld	12 1 6 5 9:18 9
18. SpVgg Greuther Fürth	12 0 1 11 8:33 1

2. Bundesliga

Jahn Regensburg - Dynamo Dresden	3:1
Fortuna Düsseldorf - 1. FC Heidenheim	0:1
FC Schalke 04 - SV Sandhausen	Sbd., 13.30
Karlsruher SC - Hannover 96	Sbd., 13.30
Erzgebirge Aue - SV Darmstadt 98	Sbd., 13.30
Holstein Kiel - Werder Bremen	Sbd., 20.30
SC Paderborn - Hansa Rostock	So., 13.30
1. FC Nürnberg - FC St. Pauli	So., 13.30
Hamburger SV - FC Ingolstadt 04	So., 13.30
1. FC St. Pauli	14 9 2 3 31:16 29
2. Jahn Regensburg	15 8 4 3 33:20 28
3. SV Darmstadt 98	14 8 2 4 35:16 26
4. SC Paderborn	14 7 4 3 28:16 25
5. 1. FC Nürnberg	14 6 2 19:12 24
6. 1. FC Heidenheim	15 7 3 5 16:20 24
7. Hamburger SV	14 5 8 1 24:16 23
8. FC Schalke 04	14 7 2 5 23:17 23
9. Werder Bremen	14 5 5 4 20:20 20
10. Karlsruher SC	14 4 6 4 21:21 18
11. Hansa Rostock	14 5 2 7 17:24 17
12. Fortuna Düsseldorf	15 4 7 19:22 16
13. Dynamo Dresden	15 5 1 9 16:21 16
14. Erzgebirge Aue	14 3 5 6 13:20 14
15. Hannover 96	14 3 5 6 10:18 14
16. Holstein Kiel	14 3 5 6 15:25 14
17. SV Sandhausen	14 3 3 8 14:28 12
18. FC Ingolstadt 04	14 1 3 10 9:31 6

3. Liga

MSV Duisburg - Waldhof Mannheim	1:3
Würzburger Kickers - SV Meppen	Sbd., 14.00
TSV Havelse - TSV 1860 München	Sbd., 14.00
Bor. Dortmund II - 1. FC Kaiserslautern	Sbd., 14.00
1. FC Saarbrücken - FC Viktoria Berlin	Sbd., 14.00
SV Wehen Wiesbaden - SC Verl von 1924	Sbd., 14.00
1. FC Magdeburg - Eintr. Braunschweig	Sbd., 14.00
VfL Osnabrück - SC Freiburg II	So., 13.00
Viktoria Köln - Hallescher FC	So., 14.00
1. FC Magdeburg	15 10 1 4 28:14 31
2. VfL Osnabrück	16 8 4 4 24:16 28
3. Waldhof Mannheim	16 7 3 6 26:16 27
4. SV Meppen	16 8 3 5 22:20 27
5. Eintr. Braunschweig	15 7 5 3 26:16 26
6. 1. FC Kaiserslautern	16 7 4 5 21:11 25
7. 1. FC Saarbrücken	16 6 4 6 25:21 24
8. Bor. Dortmund II	16 7 2 7 23:20 23
9. FC Viktoria Berlin	16 6 4 6 26:20 22
10. SV Wehen Wiesbaden	16 6 4 6 24:22 22
11. Hallescher FC	16 5 6 5 25:25 21
12. TSV 1860 München	15 4 8 3 21:17 20
13. FSV Zwickau	15 4 8 3 19:18 20
14. SC Freiburg II	16 5 5 6 13:25 20
15. Viktoria Köln	16 5 4 7 18:26 19
16. SV Türkische München	16 3 8 16:24 18
17. SC Verl von 1924	16 4 8 26:33 16
18. MSV Duisburg	17 5 1 11 21:30 20
19. Würzburger Kickers	15 3 6 6 11:18 15
20. TSV Havelse	16 3 2 11 12:35 11

WM-PLAYOFFS

Italien und Portugal droht Qualifikations-Duell

Zürich. Europameister Italien und Ex-Europameister Portugal droht auf dem Weg zur Fußball-WM 2022 ein direktes Duell um die Qualifikation. Dies ergab die Auslosung der europäischen Playoffs. Das Team von Chefcoach Roberto Mancini und die Mannschaft um Superstar Cristiano Ronaldo landeten beide im Pfad C und würden damit nach Halbfinalsiegen in einem möglichen Endspiel aufeinandertreffen. Damit steht fest: Entweder Italien oder Portugal wird bei der Winter-WM nicht dabei sein. Italien trifft zunächst auf Nordmazedonien, Portugal bekommt es mit der Türkei zu tun. In Pfad A spielt Schottland gegen die Ukraine und Wales gegen Österreich. In Pfad B bekommt es Russland zunächst mit Polen und Robert Lewandowski zu tun. Schweden empfängt Tschechien. Insgesamt spielen zwölf Nationen die drei übrigen Europa-Plätze für das Endturnier 2022 aus.

DPA

REFORMPLÄNE

Fifa-Chef Infantino kritisiert Verbände

Kairo. Fifa-Präsident Gianni Infantino hat der Uefa und dem Südamerika-Verband Conmebol wegen deren Kritik an seinen Plänen für eine Weltmeisterschaft alle zwei Jahre unterstellt, sie hätten Angst vor dem Verlust ihrer Spitzenpositionen im internationalen Fußball. „Diejenigen, die dagegen sind, sind diejenigen, die an der Spitze stehen“, sagte er beim Kongress der Konföderation des afrikanischen Fußballs. „Das passiert in jedem Bereich des Lebens: Wenn es Reformen und Veränderungen gibt, wollen diejenigen, die an der Spitze stehen, nicht, dass sich etwas ändert.“ Der europäische und der südamerikanische Verband hatten sich gegen eine WM im Zwei-Jahres-Rhythmus ausgesprochen. Sie fürchten einen Bedeutungsverlust ihrer eigenen kontinentalen Turniere und eine weitere Belastung für die Profis. DPA

FIFA

COPA

AMERICA

CONMEBOL

CONFED

CUP

WORLD

CUP

2022

QATAR

WORLD

CUP

50 Jahre Ping-Pong-Diplomatie

1971 näherten sich die USA und China mit Hilfe des Tischtennis an – bei der WM gibt es ein gemeinsames Doppel

VON SEBASTIAN STIEKEL

Houston. Der Umgang ist schon einmal sehr rücksichtsvoll. Gleich beim ersten gemeinsamen WM-Auftritt verschlug der Amerikaner einen leichten Matchball und entschuldigte sich sofort. Die Chinesen lächelte nur mild, ihre Geste drückte ein höfliches „Ist nicht so schlimm“ aus. Einen Ballwechsel später hatten Kanak Jha (USA) und Wang Manyu (China) dieses Spiel locker gewonnen.

Dass vor 50 Jahren die sogenannte „Ping-Pong-Diplomatie“ begann, wird bei den Tischtennis-Weltmeisterschaften in Houston in dieser Woche besonders gewürdigt. Damals näherten sich die Vereinigten Staaten und die Volksrepublik China auch mit Hilfe dieses Sports zum ersten Mal an. Die Erinnerung an dieses historische Ereignis ist einer der Gründe, warum eine Tischtennis-WM erstmals in den USA stattfindet. Die Chinesen schlugen dazu kurzfristig noch vor, zwei gemischte Doppel aus beiden Nationalteams zu bilden: Jha und Wang. Sowie Lin

„Fans aus beiden Ländern können nun dasselbe Doppel anfeuern.“

Olympiasieger Liu Guoliang

Gaoyuan (China) und Lily Zhang (USA), die im Mixed-Wettbewerb am Donnerstagabend das deutsche Duo Dang Qiu/Nina Mittelham besiegten.

„Fans aus beiden Ländern können nun dasselbe Doppel anfeuern. Das ist ein neues Kapitel der Ping-Pong-Diplomatie“, sagte der chinesische Verbandspräsident und Atlanta-Olympiasieger Liu Guoliang. Das historische Original begann 1971, als es zwischen Amerikanern und Chinesen noch keinerlei diplomatische Beziehungen gab. Im Koreakrieg hatten sich beide Länder gekämpft. Ideologisch waren sie ebenso verfeindet. In genau dieser Zeit fand eine Tischtennis-WM im japanischen Nagoya statt, bei der der US-Spieler Glenn Cowan eines Morgens versehentlich in genau den Shuttlebus stieg, der die chinesische Mannschaft vom Hotel zur Halle fuhr. Eigentlich war den Chinesen damals je-



Treten bei der WM in Houston gemeinsam an: Die Chinesin Wang Manyu (links) und der US-Amerikaner Kanak Jha.

FOTO: WU XIAOLING/DPA

der Kontakt mit US-Bürgern verboten, doch während dieser 15-minütigen Busfahrt begann zunächst der bekennende Hippie Cowan zu reden. Als Antwort darauf schenkte ihm der dreimalige chinesische Weltmeister Zhuang Zedong ein Seidentuch.

An der Halle in Nagoya bekamen Fotografen mit, wie ein amerikanischer Spieler aus dem Bus der Chinesen stieg – und dann ging es erst richtig los. Die Amerikaner schlugen den Chinesen ein paar Freundschaftsspiele

vor und die luden das US-Team noch während der WM nach China ein. In den folgenden Monaten besuchte erst Außenminister Henry Kissinger und 1972 auch der damalige US-Präsident Richard Nixon zum ersten Mal das Reich der Mitte. Die Ping-Pong-Diplomatie wurde später auch in dem Hollywood-Film „Forrest Gump“ verewigt.

Zu Ehren dieser Ereignisse wurde am Rande der WM in Houston ein großes Dinner veranstaltet. Cowan starb bereits 2004, Zhu-

ang 2013. Aber der Enkel von Richard Nixon war dabei. Thomas Weikert saß ebenfalls mit am Tisch. Der wahrscheinlich künftige Chef des Deutschen Olympischen Sportbundes war bis zum zweiten Tag der WM noch Präsident des Tischtennis-Weltverbandes ITTF. Er war mit dabei, als Houston den Zuschlag für dieses Turnier erhielt und als die Chinesen die beiden gemischten Doppel vorschlugen. „Wir mussten erst mit den ITTF-Juristen abklären, ob ein solches Mixed von den Meldefristen und den Qualifikationskriterien her überhaupt möglich ist“, erzählte der 60-Jährige.

Weikert mag solche Geschichten mit Symbolkraft. Bei der Team-WM 2018 trieb er entscheidend mit voran, dass die süd- und nordkoreanischen Damenteams eine gemeinsame Mannschaft für das Halbfinale bildeten. Weikert weiß aber auch: So etwas wie die Ping-Pong-Diplomatie lässt sich nicht immer wiederholen. Fast immer sind die politischen Realitäten stärker. Das Verhältnis zwischen Nord- und Südkorea hat sich seit 2018 eher abgekühlt als entspannt. Und die USA und China werden ihre geopolitische Rivalität kaum danach ausrichten, wie weit Kanak Jha und Wang Manyu bei dieser WM kommen. Immerhin: Die Team-Weltmeisterschaft 2022 findet in Chengdu statt. Amerikaner und Chinesen bewerben sie in Houston gemeinsam.

Timo Boll zieht ins WM-Achtelfinale ein

Houston. Rekord-Europameister Timo Boll ist bei der Tischtennis-WM in Houston im Eiltempo ins Achtelfinale eingezogen. Der 40-jährige besiegt den 21 Jahre jüngeren Pang Yew Eu Koen aus Singapur in 4:0 Sätzen. „Ich kannte meinen Gegner vorher nicht“, sagte Boll. Nach dem überraschenden Ausscheiden gleich mehrerer namhafter Rivalen in seiner Turnierhälfte hat der Weltranglisten-Elfte nur die große Chance, bei dieser WM sehr weit zu kommen.

Auf einen Chinesen könnte der Star von Borussia Düsseldorf erst im Endspiel wieder treffen. Im Einzel gewann Boll in seiner langen Karriere bislang nur eine WM-Medaille: Bronze 2011 in Rotterdam. Sein nächster Gegner ist der Slowake Yang Wang. Im Vier-

telfinale könnte es dann zu einem Duell mit seinem deutschen Nationalmannschaftskollegen Ruwen Filus kommen. Der 33-jährige und sagt jetzt gegen den Amerikaner Kanak Jha.

Eine Niederlage kassierte dagegen Patrick Franziska. Der Team-Europameister verlor nur wenige Stunden nach seinem Doppel-Aus mit Timo Boll auch im Einzel mit 3:4 gegen den 19-jährigen Schweden Truls Mörsgårdh. „Ich bin enttäuscht, verärgert – alles ein bisschen“, sagte der Weltranglisten-14.

Auch die beiden letzten deutschen Frauen im Einzel sind ausgeschieden. Han Ying verlor in der dritten Runde in 0:4 Sätzen gegen die Olympia-Zweite Sun Yingsha aus China. Shan Xiaona war beim 0:4 gegen die Chine-

sin Chen Xingtong ebenso chancenlos. „Für uns war das nicht das beste Turnier“, sagte Bundestrainerin Tamara Boros. „Ying und Nana haben gut gespielt, aber ihre Gegner war heute einfach zu stark.“

Dem deutschen Doppel Benedikt Duda und Dang Qiu fehlt dagegen nur noch ein Sieg zur Bronzemedaille. Die Mannschafts-Europameister besiegen im Achtelfinale die Belgier Florent Lambiet und Martin Allegro mit 3:1 Sätzen.

Bei den Frauen verloren Petriissa Solja und Shan Xiaona trotz starker Leistung mit 1:3 gegen Wang Manyu und Sun Yingsha aus China. Nina Mittelham und Sabine Winter scheiterten ebenfalls mit 1:3 an den Japanerinnen Hina Hayata und Mima Ito. DPA

SPORT IM TV

9.00 Uhr: Nordische Kombination – Weltcup in Ruka: Skispringen (Eurosport)
10.10 Uhr: Langlauf – Weltcup in Ruka: 15 km klassisch Herren (Eurosport)
11.40 Uhr: Biathlon – Weltcup in Östersund: 15 km Damen (Eurosport/ZDF)
13.25 Uhr: Langlauf – Weltcup in Ruka: 10 km klassisch Damen (Eurosport)
13.35 Uhr: Rodeln – Weltcup in Sotschi: Doppelsitzer Herren, und Damen (ZDF)
14.00 Uhr: Fußball – 3. Liga: 1. FC Magdeburg - Eintracht Braunschweig (NDR/MDR)
14.00 Uhr: Fußball – 3. Liga: FC Würzburger Kickers - SV Meppen (Bayern3)
14.00 Uhr: Fußball – 3. Liga: SV Wehen Wiesbaden - SC Verl (WDR)
14.15 Uhr: Bob – Weltcup in Innsbruck: Monobob Damen (ZDF)
14.50 Uhr: Biathlon – Weltcup in Östersund: 20 km Herren (Eurosport/ZDF)
16.10 Uhr: Tennis – Davis Cup in Innsbruck: Serbien - Deutschland (Servus TV)
16.40 Uhr: Bob – Weltcup in Innsbruck: Zweierbob Herren (ZDF)
17.00 Uhr: Skispringen – Weltcup in Ruka: erster und zweiter Durchgang (ZDF)
17.30 Uhr: Radsport – Bahn Champions League in Panevezys (Eurosport)
17.45 Uhr: American Football – NCAA College Football: Gators - State Seminoles (Pro7 MAXX)
20.30 Uhr: Fußball – 2. Bundesliga: Holstein Kiel - SV Werder Bremen (Sport1)
21.20 Uhr: Snooker – UK Championship in York: zweite Runde (Eurosport)
23.00 Uhr: Darts – Players Championship Finals in Minehead: Achtelfinale (Sport1)

Große Ambitionen ohne Zverev

Trotz Kritik am Davis Cup will das deutsche Team bei der Endrunde erfolgreich auftreten

VON KRISTINA PUCK

Innsbruck. Boris Becker findet den Davis-Cup-Modus „irrsinnig“. Alexander Zverev spielt nicht mit und erholt sich lieber auf den Malediven. Ohne den Grand-Slam-Titelkandidaten kämpft das deutsche Team in Innsbruck an diesem Sonnabend gegen Serbien mit Topstar Novak Djokovic und am Sonntag gegen Gastgeber Österreich. Trotz aller Kritik wollen die deutschen Tennis-Herren mindestens den Einzug ins Viertelfinale klar machen. Dass Zverev fehlt, schmälert die Chancen auf den ganz großen Coup erheb-

lich. „Aber dass er eine Pause machen muss, um nächstes Jahr wieder konkurrenzfähig zu sein, steht außer Frage“, sagte Teamchef Michael Kohlmann.

Vor gut drei Jahren war die Reform beschlossen worden. Hinter dem radikalen Wandel des Nationen-Wettbewerbs steckt Spaniens Fußball-Star Gerard Piqué, der mit seiner Investmentfirma Kosmos die Rechte erworben hatte und dem Weltverband für 25 Jahre drei Milliarden Dollar versprach. Über das Jahr verteilt drei Runden, drei Spieltage mit Matches über mögliche fünf Sätze, viele Heim- und Auswärtsspiele, Fanmassen bei

den Gastgebern, das ist Vergangenheit. 2019 wurde der Davis-Cup-Sieger erstmals in einer Endrunde mit 18 Teams an einem Ort ermittelt, auch damals verzichtete Zverev. „Was dort gefehlt hat, waren die Zuschauer“, kritisierte Kohlmann. Dass die Partien in Innsbruck in den kommenden Tagen ohne Zuschauer ablaufen, ist der Corona-Pandemie geschuldet. Nachdem die Endrunde 2020 wegen der Krise ausgefallen war, hat sich nun wieder einiges verändert. Drei Städte kommen zum Zuge. Die Spiele der sechs Dreiergruppen und die K.o.-Runden sind auf Innsbruck, Turin und Madrid verteilt. Ab dem Halbfinale wird nur in Madrid gespielt, das Endspiel steigt am 5. Dezember.

„Man muss dem Format eine Chance geben. Aber ich glaube halt nicht daran, dass man es wie beim Fußball in jedem Jahr hinzekommt, dass die Leute um die Welt reisen“, sagte der deutsche Herren-Chef Kohlmann. Wenn die deutsche Nummer zwei Struff am Sonnabend antritt, ist sein zuvor letztes Match dreieinhalb Wochen her.

Er habe „keinen perfekten Vorschlag“, wie der Davis Cup im dichten Terminplan zu organisieren sei, räumte Kohlmann ein. Djokovic schlug vor, mehr Orte einzubinden und diese regelmäßig zu wechseln. Derweil hat Kosmos offenbar schon neue Pläne. Wie der „Telegraph“ berichtete, soll der Davis Cup für fünf Jahre nach Abu Dhabi vergeben werden.



Mit zwei Gruppenspielen in Innsbruck starten Jan-Lennard Struff und das deutsche Team in den Davis Cup. Die Kritik an der Reform lässt derweil nicht nach.

FOTO: PINTENS/DPA

SKELETON

Sieger-Trio zeitgleich im Ziel

Innsbruck. Im wohl spannendsten Weltcup-Rennen überhaupt ist Skeleton-Weltmeister Christopher Grotheer in Innsbruck/Iglis zeitgleich mit dem Chinesen Wenqiang Geng und dem Briten Matt Weston auf Rang eins gefahren. Drei Sieger in einem Rennen sind ein Novum. Grotheer, der am Freitag im Finallauf die schnellste Zeit fuhr, hat nach Platz drei in der Vorwoche damit bereits die Qualifikation für Olympia in Peking geschafft. Der Skeletoni vom BRC Thüringen übernahm zudem die Führung im Gesamt-Weltcup.

DPA

SKI ALPIN

Speed-Auftakt verschoben

Lake Louise. Der für Freitagmittag (Ortszeit) angesetzte Speed-Auftakt der alpinen Skifahrer ist wetterbedingt verschoben worden. Grund sei andauernder Schneefall im kanadischen Veranstaltungsort Lake Louise, wie der Ski-Weltverband FIS wenige Stunden vor dem geplanten Männer-Rennen mitteilte. Wann die Abfahrt nachgeholt wird, wurde von FIS-Seite zunächst nicht bekannt gegeben. An diesem Wochenende sollten insgesamt zwei Speed-Rennen der Männer in Lake Louise stattfinden – am Freitag- und am Samstagmittag.

DPA

ERGEBNISSE

Handball

Nationen-Turnier der Frauen in Madrid
Polen - Deutschland 27:31 (13:13)
Spanien - Slowakei 35:15 (19:8)

Tennis

Davis Cup

Spanien - Ecuador

Feliciano Lopez (Spanien) - Roberto Quiroz (Ecuador) 6:3, 6:3; Pablo Carreno-Busta (Spanien) - Emilio Gomez (Ecuador) 5:7, 6:3, 7:6 (75); Marcel Granollers/Feliciano Lopez (Spanien) - Gonzalo Escobar/Diego Hilalgo (Ecuador) bei Red-Schluss nicht beendet

USA - Italien 1:2

Reilly Opelka (USA) - Lorenzo Sonego (Italien) 3:6, 6:7 (4:7); John Isner (USA) - Jannik Sinner (Italien) 2:6, 0:6; Raheem Ram/Jack Sock (USA) - Lorenzo Musetti/Fabio Fognini (Italien) 7:6 (7:5), 6:2

Serben - Österreich

Dusan Lajovic (Serben) - Gerald Melzer (Österreich) 7:6 (75), 3:6, 7:5; Novak Djokovic (Serben) - Dennis Novak (Österreich) 6:3, 6:2; Novak Djokovic/Filip Krajinovic (Serben) - Oliver Marach/Philipp Oswald (Österreich) bei Red-Schluss nicht beendet

Wintersport

Bob, Weltcup in Altenberg

Frauen, Monobob: 1. Lisa-Marie Buckwitz (Potsdam) 2:00,61 Min. (1:00,34 Min./1:00,27 Min.); 2. Viktoria Cernanska (Slowakei) +1,74 Sek. (1:01,07/1:01,28); 3. Alena Osiptenko (Russland) +1,93 (1:01,40/1:01,14); 4. Georgeta Popescu (Rumänien) +2,78 (1:01,62/1:01,77); 5. Lidia Hunko (Ukraine) +3,77 (1:02,34/1:02,04)

Skeleton, Weltcup in Innsbruck

Frauen: 1. Jelena Nikitina (Russland) 1:47,83 Min. (53,80 Sek./54,03 Sek.); 2. Kimberley Bos (Niederlande) +0,20 Sek. (54,03/54,00); 3. Valentina Margioglio (Italien) +0,45 (54,30/53,98); 4. Alina Taraschenkowa (Russland) +0,57 (54,22/54,18); 5. Julia Kanakina (Russland) +0,60 (54,21/54,22); ... 10. Hannah Neise (Winterberg) +1,08 (54,32/54,59); 12. Tina Hermann (Schönau am Königssee) +1,28 (54,51/54,60); Jacqueline Lölling (Brachbach) ausgeschieden (55,00/-)

Männer: 1. Christopher Grotheer (Oberhof) 1:46,04 Min. (53,16 Sek./52,88 Sek.); Geng Wenqiang (China) 1:46,04 (53,10/52,94); Matt Weston (Großbritannien) 1:46,04 (53,09/52,95); 4. Jung Sunggi (Korea) +0,14 Sek. (53,24/52,94); 5. Axel Jungk (Altenberg) +0,19 (53,22/53,01); ... Alexander Gassner (Winterberg) ausgeschieden (53,69/-)

Ski nordisch, Weltcup in Ruka

Herren, Sprint klassisch: 1. Alexander Terentew (Russland) 2:31,90 Min.; 2. Johannes Hoesflot Klaebo (Norwegen) +1,18 Sek.; 3. Erik Valnes (Norwegen) +2,13; 4. Richard Jouve (Frankreich) +3,01; 5. Haavard Solhaas Taubøl (Norwegen) +4,72; ... 28. Katharina Hennig (Oberwiesenthal); 31. Pia Fink (Münsingen) (Qualifikation); 32. Sofie Krehl (Oberstdorf); 56. Antonia Fräbel (Asbach)

Herren, Sprint klassisch: 1. Maja Dahlqvist (Schweden) 3:01,81 Min.; 2. Johanna Hagstroem (Schweden) +1,77 Sek.; 3. Maiken Caspersen Falla (Norwegen) +2,02; 4. Johanna Matintalo (Finnland) +3,21; 5. Katri Lylynpura (Finnland) +3,74; ... 26. Laura Gimmler (Oberstdorf) (Viertelfinale); 28. Katharina Hennig (Oberwiesenthal); 31. Pia Fink (Münsingen) (Qualifikation); 32. Sofie Krehl (Oberstdorf); 56. Thomas Bing (Dermbach)

Herren, Großschanze: 1. Jarl Magnus Riiber (Norwegen) 12:16,1 Min. (149,2 Pkt./12:16,1 Min.); 2. Johannes Lamparter (Österreich) +20,2 Sek. (141,1/12:04,3); 3. Jens Lurau/Otto Feibro (Norwegen) +22,2 (139,0/11:57,3); 4. Mario Seidl (Österreich) +23,8 (148,9/12:38,9); 5. Manuel Faßb (Bayersbronn) +32,1 (146,6/12:38,2); ... 10. Johannes Rydzek (Oberstdorf) +1:26,1 (123,4/11:59,2); 11. Vinzenz Geiger (Oberstdorf) +1:26,6 (124,6/12:04,7); 13. Julian Schmid (Oberstdorf) +1:31,6 (120,3/11:51,7); 17. Terence Weber (Geyer) +1:37,8 (120,4/11:58,9); 24. Eric Frenzel (Geyer) +2:26,4 (112,0/12:13,5); 29. Fabian Rießle (Breitnau) +3:17,2 (97,7/12

Pinguins zeigen am Ende Moral

Sieg über dezimierte Mannheimer

VON MARC GOGOL

Bremerhaven. Riesenjubel bei rund 3200 Zuschauern in der Eisarena Bremerhaven. Vorausgegangen war ein tolles Schlussdrittel im Spiel der Fischtown Pinguins in der Deutschen Eishockey Liga gegen die Adler Mannheim. Nach dem 0:2 in Köln folgte nun wieder ein Sieg für die Bremerhavener. Sie schickten den Tabellenzweiten mit 4:3 (1:0, 1:1, 2:2) auf die Heimreise.

Die Pinguins rupften die Adler, die ohnehin schon recht lädiert an die Nordseeküste gereist waren. Ausfälle wegen Corona und Verletzungen dezimierten die Aufstellung der Mannheimer und ließen nur drei statt vier Reihen zu. Bei den Einheimischen gab es gegenüber dem Köln-Spiel keine personellen Veränderungen, außer dass Brandon Maxwell wieder ins Tor zurückkehrte.

Es entwickelte sich ein schnelles Spiel bei der Offensivreihe, in dem Kapitän Mike Moore und Ross Mauermann die ersten Top-Tormöglichkeiten ausließen. Dann aber war Dominik Uher kurz vor der Drittelsirene in Unterzahl erfolgreich (19.). Christian Weisse schnappte sich nach einem Fehler von Mannheims Nigel Dawes die Scheibe und passte mustergültig quer auf Uher, der zur Führung für die Pinguins verwandelte.

Schlagabtausch im Schlussdrittel

Die Fischtown Pinguins arbeiteten auch im zweiten Drittel weiter am Sieg. Im Powerplay blieben sie zwar zum zehnten Mal in Folge ohne Treffer, erhöhten dann aber durch einen Breakaway von Ziga Jeglic auf 2:0 (34.). Der Torschütze umkurvte dabei sehenswert Mannheims Torhüter Felix Brückmann. Jedoch kamen die Gäste postwendend durch Thomas Larkin zum Anschluss (35.). Ein Treffer für die Adler, der das Momentum drehte. Denn im Schlussabschnitt profitierte Mannheim zunächst zweimal vom schnellen Umschaltspiel. Leon Bergmann (42.) und Markus Eisenschmid (44.) drehten etwas überraschend die Partie. Doch Fischtown schlug zurück. Phillip Bruggisser hämmerte den Puck zum Ausgleich ins Netz (49.) und bereitete den Siegtreffer durch Niklas Andersson vor (51.). So freute sich Trainer Thomas Pöpisch bei Magenta Sport: „Wir haben es versäumt, aus den Chancen die Tore zu machen, dann aber eine sehr gute Moral gezeigt.“

EISHOCKEY

DEL

Kölner Haie – Grizzly Wolfsburg
Bietigheim Steelers – Eisbären Berlin
EHC München – Krefeld Pinguine
Düsseldorfer EG – ERC Ingolstadt
Fischtown Pinguins – Adler Mannheim
Nürnberg Ice Tigers – Schwenninger W. Wings

3:1
n.P. 4:5

n.P. 3:4

3:2

4:3

n.P. 2:3

	18	12	6	67:50	38
1. EHC München	22	16	6	71:42	44
2. Adler Mannheim	22	16	6	78:60	43
3. Eisbären Berlin	22	14	8	71:61	44
4. Grizzly Wolfsburg	24	15	9	74:58	42
5. Kölner Haie	23	16	7	74:58	42
6. ERC Ingolstadt	23	11	12	72:71	36
7. Fischtown Pinguins	24	12	12	74:66	36
8. Düsseldorfer EG	19	9	10	54:55	28
9. Nürnberg Ice Tigers	22	9	13	59:73	29
10. Straubing Tigers	21	8	13	69:70	27
11. Iserlohn Roosters	21	9	12	58:70	27
12. Schwenninger W. Wings	23	9	14	51:59	28
13. Augsburger Panther	20	8	12	57:73	24
14. Krefeld Pinguine	23	9	14	61:72	27
15. Bietigheim Steelers	23	7	16	56:92	19

Platzierung nach Punkteschnitt

Dennis Summa muss operiert werden

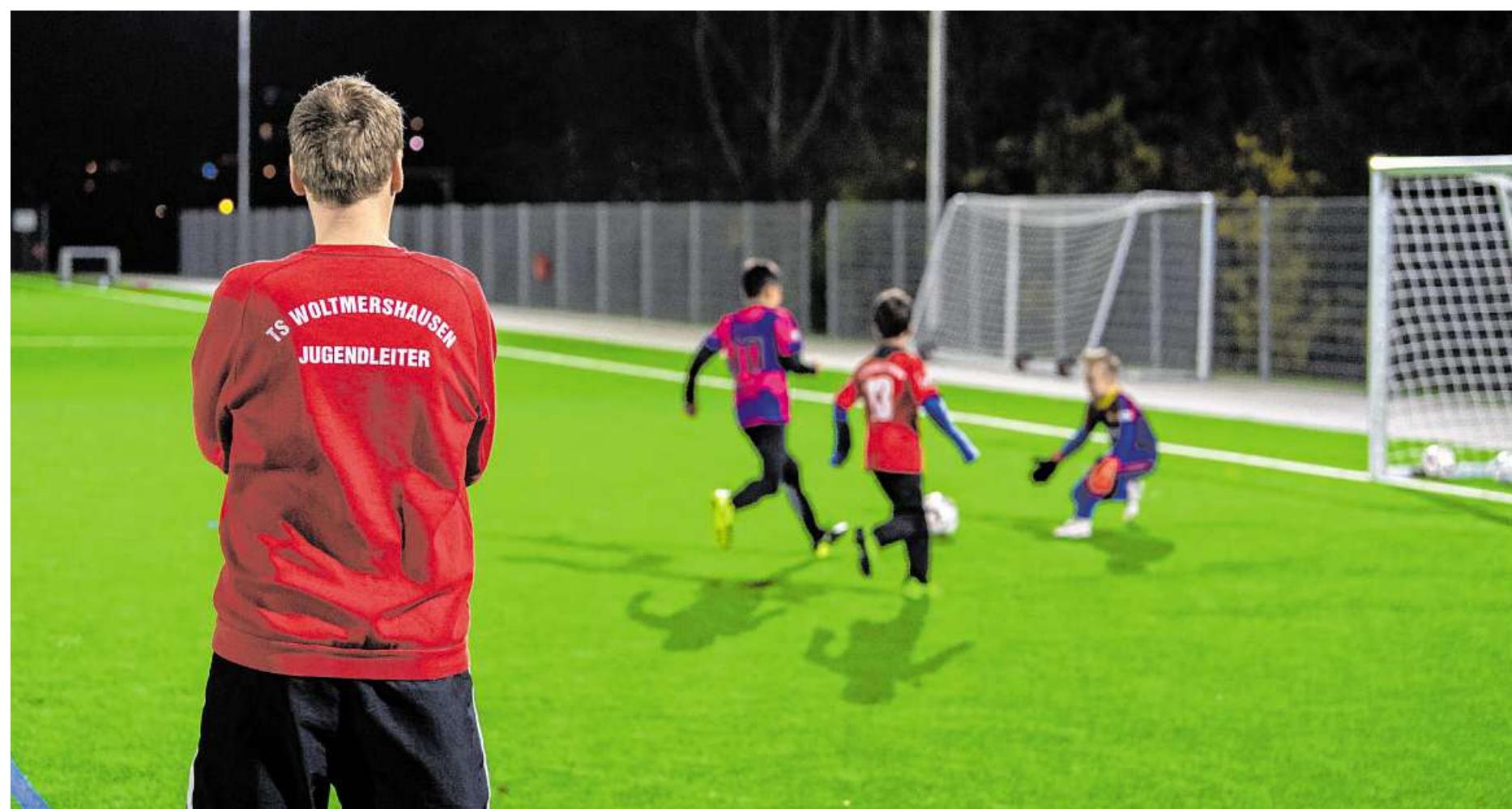
Bremen. Seit Monaten plagt sich Dennis Summa mit einer Schulterverletzung herum. Nun hat sich herausgestellt, dass der zwischenzzeitlich schon wieder eingesetzte Spielmacher des Handball-Drittligisten ATSV Habenhausen doch noch operiert werden muss. „Wenn alles gut steht, steht er uns vier bis sechs Wochen nach dem Eingriff wieder zur Verfügung“, sagt ATSV-Trainer Matthias Ruckh. Klar ist im Lager der Bremer: Dennis Summa, der am 6. Dezember operiert werden soll und der immer noch an den Folgen eines Muskelfaserrisses in der Wade laboriert, kann an diesem Sonntag ab 17 Uhr in der Partie gegen Handball Lippe II nicht mit auflaufen. Dabei ist das letzte Heimspiel des Jahres im Kampf um den sechsten Tabellenplatz sehr wichtig, würde diese Platzierung am Ende doch den sichereren Klassenbericht bedeuten.

Derzeit ist Lippe II Sechster, gefolgt vom ATSV Habenhausen. „Jetzt am Sonntag und danach in Bielefeld wollen wir die nötigen Punkte holen“, sagt Matthias Ruckh, der weiterhin auch auf die verletzten Mirco Wöhmann, Janik Schlurhoff, Bjarne Budelmann und René Steffens verzichten muss. Für das jetzige Heimspiel hofft der ATSV erneut auf die Unterstützung seiner Fans, die er schon ab 15 Uhr mit einem Winterzauber und Glühweinausschank in einem großen Pavillon vor der Halle am Bunsackerweg auf die Partie einstimmen möchte. „Übrigens unter 2G-Bedingungen“, wie Ruckh betont.

JGR

BREMER JUGENDFUSSBALL: VIELE VEREINE SUCHEN DRINGEND NACHWUCHSTRAINER

Hilferuf von der Basis



Viele Kinder wollen in Bremen Fußball spielen - und rennen den Vereinen die Bude ein. Nach dem Lockdown explodierten vielerorts die Zahlen.

FOTOS: MARTIN EWERT

VON JEAN-JULIEN BEER

Auf allen Kanälen suchte der TS Woltmershausen zuletzt nach Hilfe. Denn der Verein aus dem Bremer Süden hat ein Problem, das sich durch die Pandemie erheblich verschärft: Er braucht Trainer und Betreuer für die vielen Kinder und Jugendlichen, die hier Fußball spielen wollen. „In der Pandemie haben uns die Kinder die Bude eingerissen, nach dem Lockdown ist die Zahl der Kinder im Verein förmlich explodiert“, sagt der Jugendleiter des Vereins, Marco Huntemann. Vor allem die jüngeren Kindervon der D-Jugend abwärts wollen Fußball spielen. „Darauf musst du als Verein erst einmal reagieren und genügend Trainer oder Betreuer finden“, erzählt Huntemann, „früher hatten wir eine G-Jugend mit 15 Kindern, jetzt haben wir zwei Mannschaften mit jeweils 20. Allein in den letzten zwölf Monaten haben wir 50 bis 60 Kinder neu aufgenommen, wir sind jetzt bei 180 bis 200 Kids.“

In Woltmershausen lernte der heutige Werder-Profi Nick Woltemade einst das Fußballspielen, ihm waren viele nachgefahren. Erstmals seit drei Jahren gibt es sogar einen vollen A-Jugendkader. Dass die Heranwachsenden zu den Verlierern der Coronakrise gehören, wird oft erwähnt, – im Bremer Amateurfußball zeigt es sich auf eine wenig beachtete Weise, wie Jugendleiter Huntemann erklärt: „Jede Woche bekommen wir Mails und Anrufe von Eltern, deren Kinder bei uns Fußball spielen wollen. Aber das geht leider nicht, wir sind total überfüllt.“

Vor allem bräuchten sie genügend Trainer und Betreuer für all diese Kinder. „Wir haben schon mehrfach welche über's Internet gesucht, aber kaum hat man mal genügend zusammen, hört schon wieder einer auf“, be-

richtet Huntemann. Zehn Jugendmannschaften hat der Verein, bei den Kleinen in der F- und E-Jugend sind die Jahrgänge sogar mit jeweils zwei Mannschaften besetzt.

Auch ein paar Kilometer weiter, beim BSC Hastestedt, gibt es Probleme. Zurzeit hat der Verein nur je eine C-, D- und F-Jugend-Mannschaft im Spielbetrieb – das ist deutlich weniger, als man gerne hätte. Aber aufgrund des Personalmangels bei Trainern und Betreuern lässt sich mehr nicht realisieren. Der Vorsitzende Kai Wilkens betont:

Nach dem Lockdown ist die Zahl der Kinder im Verein förmlich explodiert.
Marco Huntemann,
TS Woltmershausen

Eltern finden würden, wäre ein Trainingsbetrieb schwer aufrecht zu erhalten.“

Auf der anderen Seite der Weser, beim Habenhausener FV, erleben sie einen Ansturm an jungen Fußballern, den sie kaum bewältigen können. Jugendleiter Thomas Fritz koordiniert allein bei den Kleinkindern vier F-Jugend-, drei E-Jugend- und zwei G-Jugendmannschaften sowie eine Ballspielgruppe. „Die Gruppen sind voll, wir können nicht mehr anbieten, weil uns das qualifizierte Personal fehlt.“ Gerade bei Kleinkindern, erklärt Fritz, sollten das die Eltern eher nicht übernehmen, „da braucht man spezifisches Wissen, um die Spielfreude zu fördern und nicht die falschen Schwerpunkte zu setzen“.

Auch in Habenhausen haben sie über Facebook oder die Homepage oft nach Übungsleitern, Betreuern oder Trainern gesucht, aber das sei aussichtslos. Von der A-Jugend bis zu den Ballsportgruppen spielen nun über 300 Kinder im Verein. „Das geht nur mit der Unterstützung der Eltern, die mal einspringen, wenn ein Trainer ausfällt“, betont Fritz. Es komme auch vor, dass ein Training ausfallen muss, weil kein Betreuer da ist.

Ein Problem, das bei fast allen Vereinen in Bremen hinzukommt, sind fehlende Plätze. Gerade in der dunklen Jahreszeit steht meist nur ein Kunstrasenplatz mit Flutlicht zur Verfügung. Dort müssen alle irgendwann und irgendwie trainieren, von den Herren und Damen bis zu den Kleinsten – denn eine Hallenzeitzu bekommen, ist in Bremen oft noch viel schwieriger. Vor ein paar Jahren konnten die D- oder C-Jugendlichen wenigstens am Nachmittag trainieren, bevor sich die älteren einen Platz teilten. Aber seit die Kinder oft bis 17 Uhr in der Schule sitzen, geht das nicht mehr.

Auch die ambitionierten Fußballvereine FC Oberneuland und Blumenthaler SV, die mit ihren Jugendmannschaften überregional spielen wollen und auch dadurch viele Spieler anlocken, stoßen im Breitensport längst an Grenzen: zu wenig Plätze, und selbst wenn es die gäbe – wer sollte die ganzen Mannschaften betreuen?

Beim TuS Schwachhausen haben sie sich entschieden, einen Aufnahmestopp zu verhängen. „Auch wenn sich das blöd anhört“, wie Fußball-Abteilungsleiter Christof Frankowski sagt, „denn man will ja die Kinder und Familien glücklich machen.“ Doch dazu fehlen die Platzkapazitäten. Frankowski erklärt: „Wir haben nur einen Kunstrasenplatz und einen Aschenplatz für 23 Mannschaften, davon 13 Jugendteams. Mit 600 Mitgliedern

ist die oberste Grenze erreicht, wir lagen mal bei 400. Wir sind gerne ein kleiner Verein und können nicht größer werden.“ Jetzt müssen sie täglich etwa zehn Familien absagen, das ist mehr als vor der Pandemie. „Wir hatten nie so viele Anfragen wie heute“, berichtet er, „aber es macht keinen Sinn, noch mehr Kinder aufzunehmen. Wir bleiben lieber bei unserer Größe, als schlecht betreute Kinder zu haben – oder keine Plätze.“

Immer wieder hört man aus den Vereinen zudem, dass es mit den Eltern schwieriger geworden ist. „Es ist nicht mehr das Vereinsleben, wie es mal war“, sagt der Habenhausener Jugendleiter Fritz stellvertretend für viele, „bei manchen Eltern ist eine merkwürdige Mentalität entstanden, nach dem Motto: Wir zahlen Beitrag, da geben wir die Kinder ab, haben zwei Stunden unsere Ruhe und kümmern uns um nichts mehr.“ Auch die Nachfrage nach Ferienamps steige deutlich, weil viele Eltern jemanden suchen, der sich dann um die Kinder kümmert. Aber auch dafür braucht ein Verein Trainer und Betreuer. Diesen Ansturm zu bewältigen, ist schwierig, meint der Woltmershausener Huntemann: „Man kann ja auch nicht jeden nehmen, um die Kinder zu betreuen. Er muss zuverlässig sein und wissen, was er macht. Andererseits müssen wir für jedes Elternteil dankbar sein, das sich engagiert.“

SERIE JUGENDTRAINER

- Teil 1: Keine Jugendtrainer: Der Fußball ruft um Hilfe
- Teil 2: Bremer Fußball-Verband kämpft um Trainer
- Teil 3: Ein Jugendtrainer erzählt aus seinem Alltag
- Teil 4: Jugendtrainer in anderen Sportarten
- Teil 5: Trainer-Schein in der Schule
- Teil 6: Fitness für Frauen

„Früher waren engagierte Eltern nicht die Ausnahme“



FOTO: MARTIN EWERT

Heinz Mahnke (63)

ist Vorstandsmitglied bei der SV Hemelingen. Die 1858 gegründete Sportvereinigung ist einer der traditionsreichsten Vereine in Bremen. Hier begann Werder-Profi Eren Dinkci mit dem Fußball.

Herr Mahnke, auch die SV Hemelingen sucht auf ihrer Homepage Trainer und Betreuer für den Jugendfußball. Wie groß ist das Problem bei Ihnen?

Heinz Mahnke: Es ist wirklich schwierig, neue Übungsleiter zu bekommen. Wir haben gerade drei neue Betreuer finden können, damit sind wir für den Moment einigermaßen vernünftig besetzt. Aber wir suchen immer Interessierte, die für eine faire Übungsleiterpauschale bei uns herzlich willkommen sind.

Warum ist es so schwierig geworden, genügend Übungsleiter zu finden?

Das fragen wir uns im Verein auch. Mein Gefühl ist, dass früher viel mehr Eltern zu den Spielen mitfahren sind und man häufig

aus den Eltern heraus Übungsleiter und Betreuer gewinnen konnte. Da wurde gerne mitgeholfen. Heute habe ich eher das Gefühl, dass manche Eltern denken: Ich schicke meine Kinder für zwei Stunden auf den Sportplatz, dann habe ich meine Ruhe. Natürlich gibt es Ausnahmen, also Eltern, die sich toll engagieren. Aber früher waren das nach meinem Empfinden nicht die Ausnahmen.

Was schreckt denn die Eltern ab, sich selbst zu engagieren?

Zum Beispiel der Zeitaufwand, den sie betreiben müssten. Das Wochenende geht ein Stück weit drauf, unter der Woche gibt es Trainingseinheiten. Die Probleme fangen heute schon bei den Fahrten zu Auswärtsspielen an, dass dann ausreichend Autos zur Verfügung stehen. Wir mussten teilweise schon mit B-Jugendmannschaften mit dem Bus und der Bahn zu einem Spiel fahren, weil sich niemand von den Eltern gefunden hat.

Sind Sie selbst auch schon mal als Jugendtrainer eingesprungen?

Ja, zuletzt unmittelbar vor der Pandemie. Da ist mir aufgefallen, dass der Respekt der Kleinen gegenüber dem Trainer im Vergleich zu früheren Jahren in den Kleinen gegangen ist. Da kann ich manche Eltern verstehen, dass sie froh sind, mal zwei Stunden Ruhe vor dem Kind zu haben. Und da fragt man sich natürlich schon, wo die Erziehung geblieben ist.

Ein gesellschaftliches Problem...

Absolut. Was man häufig in der Schule sieht, das erfährt man auch im Verein: Manche Eltern kümmern sich weniger um die Kinder, sie werden im Prinzip in der Schule oder im Verein abgegeben, und damit wird auch die Verantwortung an die Lehrer oder Übungsleiter übergeben. Dann kommt es auf die Persönlichkeit des Trainers an, die Kleinen einzufangen. Wenn einer das kann, normalisiert sich das mit der Zeit. Dann wird auch der Respekt aufgebaut.

Mussten Sie auch schon Kinder wegschicken, weil es nicht genügend Trainer gab? Das Problem hatten wir in den vergangenen Jahren häufiger, gerade bei den Kleinsten. Wir sind froh, dass wir jetzt in der G- und F-Jugend die Trainer haben, die wir brauchen, um keine Kinder ablehnen zu müssen. Die Nachfrage ist groß. Wir haben auch schon per Zeitungsanzeigen Übungsleiter gesucht, aber das brachte nichts. Man muss über Jahre selbst ein Netzwerk im Fußball aufbauen, dann kann man jemanden fragen. Wir haben auch aus unserer ersten Herrenmannschaft einen Trainer gewinnen können. Gar nicht viel. Wir sind froh über jeden, der sich engagieren möchte. Die Vereine können es sich gar nicht erlauben, das von einem Trainerschein abhängig zu machen. Die Lust an dieser Aufgabe, die muss im Vordergrund stehen. Viele haben diese Lust nicht. Es braucht schon viel Engagement, um als Übungsleiter tätig zu werden.

Das Gespräch führte Jean-Julien Beer.



ANZEIGEN

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zur Jagdgenossenversammlung am 03.12.2021 der Jagdgenossenschaften Oberneuland I und II sowie Rockwinkel

Die Amtliche Bekanntmachung ist auf der Internetseite www.amtlichebekanntmachungen.bremen.de einzusehen. Des Weiteren können die Amtlichen Bekanntmachungen zu den üblichen Dienstzeiten in der Stadtgemeinde Bremen in den Ortsämtern kostenfrei eingesehen werden (s.a. Brem.Gbl. 2014 S. 551).

GESCHÄFTS- VERBINDUNGEN EXISTENZEN

Dachdeckerbetrieb aus gesundheitlichen Gründen zu verkaufen, Preis VB.
© 0421/384490

Was Ihnen wichtig ist, finden Sie täglich in Ihrer Tageszeitung. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

GELD - ANLAGEN FINANZIERUNGEN

Darlehen-Kredite
für Haus- und Grundbesitzer,
auch bei Zwangsmaßnahmen, vermittelt

Dirk Freels
26919 Brake, 04401/81218, www.freels.info

Hören Sie mal rein.
Alle Podcasts des
WESER-KURIER unter:
weser-kurier.de/podcast

VERANSTALTUNGEN - KONZERTE THEATER - KINO



3. MINT-TAG
FÜR BREMEN &
BREMERHAVEN
DIGITAL
8. UND 9. DEZEMBER 2021
8:00 - 18:00 UHR

**ENTDECKEN,
EXPERIMENTIEREN,
TÜFTELN,
DISKUTIEREN**

MINT UND NACHHALTIGKEIT/
ZUKUNFTSFÄHIGKEIT
IN ÜBER 80 VERANSTALTUNGEN

Alle interessierten Schülerinnen & Schüler der weiterführenden Schulen in Bremen, Bremerhaven und umzu sind zum Mitmachen eingeladen.

www.minttag-bremen.de

Liebe Lehrkräfte:
Jetzt kostenlos online anmelden!

MINTforum

Die Senatorin für Wissenschaft
und Bildung

Freie Hansestadt
Bremen

Die Senatorin für
Kinder und Bildung

Freie
Hansestadt
Bremen

Das perfekte Weihnachts-Geschenk
JETZT Karten sichern!
Infos, Tickets und terminrelevante Corona-Regeln:
www.highlight-concerts.com

Rock'n'Roll bis du stirbst!
EWIG JUNG
Das schräge MUSICAL über die aus dem Ruder laufende Ü-80 Party in der Altersresidenz „EWIG JUNG“ „Zwei Stunden Non-Stop-Spaß!“ (Westfalen Blatt)
02.01.22 - So 19 Uhr - Die Glocke

Mit den Musik-Highlights des Welterfolgs
DIE EISKÖNIGIN
Alle Songs LIVE!
Die Vorstellung wird auf Kunsteis aufgeführt.
07.01.22 - Fr 19 Uhr - Metropol Theater

THE CROWN OF RUSSIAN BALLET
SCHWANENSEE
Das Russische Nationalballett aus Moskau
„Ballett auf allerhöchstem Niveau!“ (NZZ)
11.01.22 - Di 20 Uhr - Metropol Theater

Live on Tour!
THE 12 TENORS
22 WELTHITS • 12 TENORE • 1 SHOW
„Mitreißende Energie und kraftvolle Stimmen“ (Express)
10.02.22 - Do 20 Uhr - Metropol Theater

THE BEST MUSIC OF ALL SEASONS!
GAME OF THRONES
THE CONCERT SHOW
Spektakuläre Leinwand-Animationen
„Zelebrierte Klangewalt mit epischer Wucht!“ (Braunschweiger Zeitung)
13.02.22 - So 19 Uhr - Metropol Theater

Nabucco • Rigoletto • La Traviata u.v.m.
Die VERDI NACHT
Italiens Star-Tenor CRISTIAN LANZA, S. Rampazzo, G. Boschetti & The Milano Festival Opera „Ein fulminanter Lanza, Chor, Orchester auf ganz hohem Niveau!“ (Stuttgarter Nachrichten)
15.02.22 - Di 20 Uhr - Die Glocke

THE MUSIC OF HARRY POTTER
LIVE IN CONCERT
Spektakuläre Leinwand-Animationen!
Das magische Musik-Erlebnis!
19.02.22 - Sa 16 & 20 Uhr - Metropol Theater

Der Musical-Welterfolg mit Orchester
MY FAIR LADY
DIE KAMMEROPER KÖLN & KÖLNER SYMPHONIKER
„Besser als am Broadway!“ (Die Welt)
27.02.22 - So 19 Uhr - Metropol Theater

Das karibische Tanz-Musical aus Kuba
HAVANA NIGHTS
HAVANA NIGHTS DANCE COMPANY, CIRCO NACIONAL DE CUBA & LIVE GIRL-BAND
„Lebensfreude pur!“ (Welt)
05.03.22 - Sa 20 Uhr - Die Glocke

Londons „Les Mis“ Star-Solisten auf Europa-Tour mit DANIEL KOEK
The Music of LES MISÉRABLES
Mit ORIGINAL-FILMSZENEN des Welterfolgs von 2012 CINEMA FESTIVAL SYMPHONICS · Ltg. S. Ellery
20.03.22 - So 19 Uhr - Metropol Theater

BAUBEDARF

Vermessene Kunststofffenster, gut und günstig, Lagerverkauf. Neue Haustüren eingetroffen! Die Fensterscheune, Hauptstr. 5A, Axtstedt, © 04748/821373 oder 0175/9778921

Die Werkzeugprofis Werkzeugverleih,
Bautrockner, Parkettenschleifer, Stemm-/Bohrhammer, Garten-Reinigungsgeräte u.s.w. im Verleih. © 148 48

UMZÜGE TRANSPORTE

Haushaltsaufl.- ab 50 €. © 0421/470187

Klaus Kleine Umzüge

bietet Ihnen Umzüge vom Fachmann mit Küchenbau, Elektrik, Tischler, Außenauflug, etc. zu günstigen Preisen. Wir beraten Sie gern. Rufen Sie uns an. © 0421/353130

Umzüge Seidler

Fachbetrieb für Umzüge, mit Tischler und Elektriker, Senioren, u. Büroumzüge, Lagerung, Haushaltsauflösung. © 540571 od. 662824 od. 0421/120140

DIE ABFAHRER!

Umzüge mit Tischler, Haushaltsauflösungen, Einlagerung. © 0421/5360734, www.dieabfahrer.com

GESUNDHEIT PFLEGE

www.pflegekraft-aus-polen.eu 24 h-Pflege, Auxilium, HB. © 696 738 20

Palliativmedizin? Informieren Sie sich: www.palliativ-bremen.de

ALLES FÜR DEN GARTEN

Baumschnitt/ Baumkontrolle/ Fällung vom TÜV zert. Fachbetrieb. Gerne kommt einer unserer Baumexperten für eine Beratung zu Ihnen. Jetzt Termin vereinbaren unter © 0421/2435746 oder unter: www.bremerbaumdienst.de

Gärtner bietet preiswerte und fachgerechte Gartenarbeiten: Baum-/Hecken-schnitt, Pflasterarbeiten, Rollrasen, Baumfällung, Zaun setzen, Pflege, Laub mit Abfuhr. © 0152/29099365

Baumpflege Weserland GmbH

Baumschnitt - Fällung - Gutachten RAL-zert. Fachbetrieb © 0421/1687248 www.baumpflege-weserland.de

Garten- und Landschaftsbau, kl. Betrieb übernimmt Gartengestaltung, Bäume fällen, Dauerpflege, Pflasterarbeiten, Angebot kostenlos. © 0421/16110126

Baumpflege & Baumfällungen, Abfuhr, Seilklettertechnik, Totholz, Stubbenfräse. Kostenlose Angebote © 0421/232694

ADAM GARTENBAU, Pflaster-, Zaun und Hecke. © 0174/4519485, 0176/65722513

Baumpflege - Fällarbeiten mit Seilklettertechnik & Abfuhr. © 0421/98609984

GASTRONOMIE HOTELGEWERBE

Meyerhof-Heiligenrode: Winterliches deftiges Buffet für einen gemütlichen Abend mit Freunden am Freitag, den 03. Dez. 21 ab 18.00 Uhr für 18,50 €, © 04206/315 www.roterhahn-bremen.de

EROTIK - CLUBS KONTAKTE

Sweet Angel 24 J. & Dessouslady 40 J., TOP, auch Hs./Htl. © 0174/3982774

Inge 24 - sucht lockeren Sex ohne Bindung. © 0176/97792223

Kimberly 12-22 Uhr. © 01522/4746693

DANCE MASTERS! Best of Irish Dance

Do., 11. Februar 2022, 20 Uhr, Metropol Theater Bremen

Die Große Verdi Nacht

mit Star-Tenor Cristian Lanza Di., 15. Februar 2022, 20 Uhr, Die Glocke Bremen

Die Nacht der 5 Tenore

Musica del mondo Sa., 15. Januar 2022, 20 Uhr, Die Glocke Bremen

Richard O'Briens's Rocky Horror Show

Di., 25. Januar bis So., 30. Januar 2022 Metropol Theater Bremen

FEBRUAR 2022

The 12 Tenor

Fr., 25. Februar 2022, 20 Uhr, Metropol Theater Bremen

nordwest-ticket.de

(0421) 36 36 36

Pressehaus Bremen und regionale Zeitungshäuser

Nordwest
TICKET

MÄRZ 2022



Havana Nights

Sa., 5. März 2022, 20 Uhr,
Die Glocke Bremen

Alle Veranstaltungen werden präsentiert vom:

WESER KURIER

Nutzen Sie Ihren AboCard-Rabatt!

NOVEMBER 2021

Philharmonic Rock

Klassik trifft Rock
Sa., 27. November 2021, 20 Uhr,
Metropol Theater Bremen

The King of Queen

Die Stimme - Das Gefühl -
Die Leidenschaft
Mo., 29. November 2021, 20 Uhr,
Metropol Theater Bremen

DEZEMBER 2021



Ein Mann im Schnee
Walter Sittler & die Sextanten
Mi., 1. Dezember 2021, 20 Uhr,
Metropol Theater Bremen

Ein Weihnachtstraum

Das Konzert der besonderen Art
Do., 2. Dezember 2021, 19:30 Uhr,
Metropol Theater Bremen

Ballettgala Tschaikowsky

So., 5. Dezember 2021, 20 Uhr,
Metropol Theater Bremen

Weihnachtliche Operngala

Julia Bachmann & Ensemble
Do., 16. Dezember 2021, 19:30 Uhr,
Metropol Theater Bremen

Don Kosaken Chor Serge Jaroff

Weihnachtskonzert
Mi., 22. Dezember 2021, 19 Uhr,
Die Glocke Bremen

JANUAR 2022

Ewig Jung

So., 2. Januar 2022, 19 Uhr,
Die Glocke Bremen

Blechschaden mit Bob Ross

Do., 6. Januar 2022, 20 Uhr,
Die Glocke Bremen

Eiskönigin

Mit den Musik-Highlights des Welterfolgs
Fr., 7. Januar 2022, 19 Uhr,
Metropol Theater Bremen

Ein Abend mit Robert Kreis

Fr., 7. Januar 2022, 20 Uhr,
Die Glocke Bremen

Die Konferenz der Tiere

So., 9. Januar 2022, 15 Uhr,
Metropol Theater Bremen

Schwanensee

Das Russische Nationalballett
Moskau
Di., 11. Januar 2022, 20 Uhr,
Metropol Theater Bremen

Falco

Das Musical
Mi., 12. Januar 2022, 20 Uhr,
Metropol Theater Bremen

Thriller - Live

Die Show über den King of Pop!
Fr., 14. Januar bis So., 16. Januar 2022,
Metropol Theater Bremen

Die Nacht der 5 Tenore

Musica del mondo
Sa., 15. Januar 2022, 20 Uhr,
Die Glocke Bremen

Richard O'Briens's Rocky Horror Show

Di., 25. Januar bis So., 30. Januar 2022
Metropol Theater Bremen

FEBRUAR 2022

The 12 Tenor

Do., 10. Februar 2022, 20 Uhr,
Metropol Theater Bremen

Dance Masters! Best of Irish Dance

Do., 11. Februar 2022, 20 Uhr,
Metropol Theater Bremen

Die Große Verdi Nacht

mit Star-Tenor Cristian Lanza
Di., 15. Februar 2022, 20 Uhr,
Die Glocke Bremen

Die Nacht der Musicals

Das Original!
Do., 17. Februar 2022, 20 Uhr
Metropol Theater Bremen

The Simon & Garfunkel Story

Fr., 25. Februar 2022, 20 Uhr
Metropol Theater Bremen

My Fair Lady

Der Musical-Welterfolg mit Orchester
So., 27. Februar 2022, 19 Uhr
Metropol Theater Bremen

HANDWERKLICHE ARBEITEN



hat noch Termine für folgende Facharbeiten frei:
► Dacharbeiten aller Art
► Keller trockenlegen
► Dachrinne reingehängt
► Dachreinigung, Versiegelung
Mobile 0172 684 82 42
E-Mail info@weser-bedachung.de
Web www.weser-bedachung.de



Mischwesen aus Mensch und Tier

Luxor. Pyramiden, Mumien und Hieroglyphen, dafür ist das Land Ägypten bekannt. Aus Ägypten kennt man auch Sphinx-Statuen. Dabei handelt es sich um Mischwesen. Das bedeutet: Der Kopf einer Sphinx ist menschlich und der Körper tierisch. Dabei kann es sich um einen Löwen oder einen Widder handeln.

Um so eine Sphinx rankt sich auch eine wichtige Legende. Sie besagt, dass sich eine Sphinx ein wahnsinnig kompliziertes Rätsel ausdachte. Wer die Antwort nicht wusste, wurde gefressen oder getötet.

Zum Glück ist das nur eine Sage. Die Sphinx-Statuen in Ägypten sind natürlich nicht lebendig. Im Süden des Landes liegt eine Allee, an deren Seiten mehr als 1300 solche Statuen stehen. Diese Allee war viele Jahre lang verschüttet. Doch jetzt gibt es eine gute Nachricht. Sie wurde wiedereröffnet. Das hat Ägypten ausgiebig gefeiert. DPA



XXL-Hund Clifford erobert die Kinos

Wie groß wird er denn?“, fragt Emily als sie einen kleinen, knallroten Hundewelpen geschenkt bekommt. Um den geht es im Kinofilm „Clifford - Der große rote Hund“.

Die Antwort auf Emilys Frage lautet: „Das kommt darauf an, wie lieb du ihn hast.“ Emily hat Clifford scheinbar wirklich sehr lieb. Denn er wird ungefähr drei Meter groß! So passt er gerade noch so in ihr Kinderzimmer.

Natürlich will Emily ihren großen Liebling unbedingt behalten, auch wenn es da einige Probleme gibt. Es ist zum Beispiel gar nicht so leicht, mit einem Riesen-Hund wie Clifford Gassi zu gehen. Vor allem da ein junger Hund auch eine Menge Blödsinn anstellt. Allerdings hat Clifford auch ein ziemlich großes Herz. Wie die Geschichte um ihn ausgeht, erfährst du ab nächster Woche im Kino.

TEXT: DPA/FOTO: COURTESY PARAMOUNT PICTURES

ANZEIGE

Neue Mutation des Coronavirus

Berlin. Seit fast zwei Jahren beschäftigt uns die Corona-Pandemie nun schon. Überall auf der Welt sind die winzig kleinen Coronaviren unterwegs. Finden sie irgendwo einen Menschen, versuchen sie, sich in dessen Körper zu vermehren. Beim Vermehrhen passieren dabei immer wieder kleine Fehler. Diese nennt man Mutationen.

Meistens haben wir Glück: Durch die Mutationen hat das Virus einen Nachteil. Dann kann es sich zum Beispiel nicht mehr vermehren. Manchmal aber hat das Virus Glück und die Mutationen bringen ihm einen Vorteil. Es kann sein, dass sich das Virus dann zum Beispiel schneller verbreitet, was wiederum schlecht für uns ist, weil sich dann mehr Menschen anstecken.

Entdeckt in Südafrika

Genau so ein Virus ist wahrscheinlich gerade im Land Südafrika entdeckt worden. Forschende dort fanden eine Corona-Variante mit dem Namen B.1.1.529. Dieses Virus hat zahlreiche Mutationen an mehreren wichtigen Stellen. Wer es hat, könnte viel ansteckender sein als Menschen mit anderen Coronaviren.

Expertinnen und Experten versuchen, mehr über die neue Variante herauszufinden. Gleichzeitig versuchen Regierungen zu verhindern, dass die neue Variante sich verbreitet. Viele Länder haben Flüge verboten oder eingeschränkt, auch Deutschland. Bei uns wurde diese Virus-Variante noch nicht entdeckt.

Suchmaschinen richtig nutzen

Das Internet liefert Antworten auf alle möglichen Fragen – man muss sie aber erst mal finden

VON PHILIPP BRANDÄSTER

Berlin. Wie hoch ist der höchste Berg der Welt? Wann lebte Mozart? Was ist ein Schokoladen-Fruchtwerg? Solche Fragen lassen sich schnell beantworten. Einfach das passende Wort googeln und schon spuckt die Suchmaschine eine Antwort aus. Auch bei Hausaufgaben oder Referaten kann das Internet helfen. Aber ein gutes Ergebnis zu finden, ist nicht immer einfach.

Wer schon mal eine Suchmaschine benutzt hat, weiß: Statt einer passenden Antwort kann das Programm auch viel Quatsch anbieten. Die Suchmaschine zeigt zwar sofort eine lange Liste mit Internetseiten an. Die enthalten auch das gesuchte Stichwort. Doch unter den ersten Treffern ist Werbung, Werbung und noch mehr Werbung.

„Leider stimmt es nicht, dass in einer Suchmaschine das beste Ergebnis immer ganz oben steht“, erklärt die Fachfrau Deborah Woldemichael. „Stattdessen können zunächst Seiten mit Werbung oder falschen Informationen angezeigt werden.“

Der Grund ist: Hinter einer Suchmaschine steckt ein Programm, das Internetseiten durchstöbert. Die gefundenen Seiten ordnet es dann in einer bestimmten Reihenfolge an. Je besser eine Seite scheinbar zur Suche

passt, desto weiter oben landet sie in der Trefferliste.

Wer eine Internetseite betreibt, will vorn auf solchen Listen landen. Denn das Geld verdienen klappt am besten, wenn viele

„Leider stimmt es nicht, dass das beste Ergebnis immer ganz oben steht.“

Deborah Woldemichael

Leute diese Seite besuchen. Um von einer Suchmaschine gefunden zu werden, baut man deshalb etwa passende Stichwörter in die Seite ein. Oder man bezahlt eine Suchmaschine wie Google dafür, die Internetseite weiter oben aufzulisten.

Wenn man weiß, wie Suchmaschinen funktionieren, kann man sie auch besser bedienen: „Genaue und richtig geschriebene Begriffe in der Suchleiste führen zu passenderen Ergebnissen“, sagt die Expertin. „Das ist besser als Wortfetzen einzutippen oder mit der Spracherkennung eine Frage aufzusagen.“

Dann geht es darum, aus den Ergebnissen die richtigen Treffer auszuwählen. Denn nicht alles, was jemand im Internet schreibt oder erzählt, stimmt auch. „Man sollte immer prüfen, wer hinter einer Internetseite steckt“, sagt Deborah Woldemichael. „Darauf sollte man sich stets fragen: Ist das sachlich geschrieben? Ist die Information glaubwürdig? Steht das auf einer anderen Seite auch so?“ Auch ein Blick auf das sogenannte Impressum kann helfen. Es zeigt, wer für die Internetseite verantwortlich ist. Lass dir von Erwachsenen helfen, zu unterscheiden, ob das Fachleute sind oder nicht.

Und aufgepasst: Auch wenn Google die mit Abstand bekannteste Suchmaschine ist,

Nützliche Befehle für die Suche

Eine Suchmaschine ist ein Computerprogramm. Es reagiert auf bestimmte Befehle. Diese Tipps helfen dir, wenn du etwas im Internet nachsuchst: Begriffe lassen sich zusammen suchen. Dazu schreibt man ein großgeschriebenes „UND“ oder ein „+“ zwischen zwei Suchbegriffen. Die Ergebnisse beziehen sich dann auf beide Begriffe. Die Suche nach „Maus UND Elefant“ spuckt eher Ergebnisse zu einer Fernsehserie aus als zu einem kleinen und einem großen Säugetier. Ein großgeschriebene

nes „ODER“ zwischen zwei Begriffen sucht entweder den einen oder den anderen Begriff. Setzt man ein Minuszeichen in der Suchleiste, hilft das, Begriffe voneinander auszuschließen. Sucht man etwa nach „Suppe - Fleisch“, stößt man vorwiegend auf Rezepte ohne Fleisch. Eine Reihe von Wörtern zwischen Anführungszeichen sucht nach einer zusammenhängenden Wortgruppe. Das hilft etwa, wenn man einen Buchtitel sucht oder einen Satz, den jemand gesagt hat.

DPA

Ein Plan mit 177 Seiten

Was die neue Bundesregierung in Zukunft alles machen will

VON DOREEN GARUD

Berlin. Eine neue Regierung muss sich um jede Menge Dinge kümmern: Arbeit, Bildung, Gesundheit, Umwelt, Verkehr und noch vieles mehr. Was zu diesen Themen in den kommenden vier Jahren in Deutschland passieren soll, haben Politikerinnen und Politiker gerade beschlossen. Sie schreiben alles in einen 177 Seiten langen Vertrag. Hier stellen wir dir einige wichtige Punkte daraus vor.

Klima: In Deutschland laufen noch mehrere Kohle-Kraftwerke, die große Mengen klimaschädlicher Gase ausstoßen. Eigentlich sollte das letzte Kraftwerk im Jahr 2038 abgeschaltet werden. Doch nun heißt es: Idealerweise laufen sie nur noch bis 2030. Stattdessen soll viel mehr Strom etwa aus Sonnenenergie und Wind gewonnen werden.

Tiere: Nutztiere wie Hühner, Schweine oder Rinder leben oft auf engstem Raum. Wie genau sie gehalten werden, soll künftig auf der

Verpackung von Fleisch und Wurst stehen. Auch wo die Tiere gelebt haben, soll darauf vermerkt sein. Wenn Landwirte ihren Tieren mehr Platz geben wollen, sollen sie Geld für den Umbau bekommen.

Familien: „Jedes Kind soll die gleichen Chancen haben“, steht im Vertrag. Das bedeutet zum Beispiel, dass mehr Kinder aus der Armut geholt werden sollen. Auch sollen die Rechte von Kindern ins Grundgesetz geschrieben werden, also das wichtigste Gesetz in Deutschland.

Verkehr: Künftig sollen mehr Leute Busse, Bahnen und Straßenbahnen benutzen. Damit das klappt, will die Regierung viel Geld dafür ausgeben. Zwischen den großen Städten sollen Züge bald alle halbe Stunde unterwegs sein. Auch ist der Plan, dass es bald neue und moderne Fahrradwege gibt.

Wohnen: Wer keine eigene Wohnung oder ein Haus hat, wohnt zur Miete. Dabei zahlt man jeden Monat Geld an einen Vermieter. Die Mieten wurden gerade in Städten in den vergangenen Jahren ziemlich teuer. Nun sollen sie nicht mehr so stark ansteigen dürfen. Außerdem sollen pro Jahr 400.000 Wohnungen gebaut werden.



Christian Lindner von der Partei FDP, Kanzlerkandidat Olaf Scholz von der SPD sowie Annalena Baerbock und Robert Habeck von den Grünen haben den Plan vorgestellt, wie es in Deutschland weitergehen soll.

FOTO: KAPPELER/DPA

Das deutsche Team hofft auf Sonntag

Basketballer treffen auf Polen

Nürnberg. Estland ist ein eher kleines Land in Europa mit einer unbekannten Basketball-Mannschaft. Deutschland hingegen ist eines der größten europäischen Länder und hat schon mal die Basketball-Europameisterschaft gewonnen. Wenn nun die Männer-Teams der beiden Länder aufeinander treffen: Wer gewinnt?

Die meisten Leute würden dann wohl erwarten, dass Deutschland so ein Spiel für sich entscheiden kann. Am Donnerstag aber war das nicht der Fall: Das Team aus Estland besiegte Deutschland – wenn auch nur knapp mit 69 zu 66 Punkten. Und das, obwohl das Spiel in Deutschland ausgetragen wurde!

„Für uns ist es enttäuschend“, sagte der neue Bundestrainer Gordon Herbert hinterher. Das Spiel gegen Estland war sein erstes Spiel mit der Nationalmannschaft. Nun hoffen er und sein Team, dass es am Sonntag besser wird. Da spielt die deutsche Mannschaft gegen Polen.

Klar ist schon mal: Der Trainer will mit der gleichen Mannschaft dort antreten. „Das ist eine sehr gute Gruppe, aber wir haben einfach nicht gut gespielt. Wir werden einen Weg finden.“

DPA

Man stirbt nicht, wenn man
in den Herzen der Menschen weiterlebt,
die man verlässt.

Nach einem glücklichen und erfüllten Leben nehmen wir Abschied von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Lenchen Troitzsch

geb. Boyer
* 23. 1. 1930 † 16. 11. 2021



Conrad und Sabine Troitzsch mit Philipp und Mareike
Claus und Susanne Troitzsch mit Lukas
Nielas und Sabrina mit Lisann

Die Trauerfeier findet statt am Freitag, dem 3. Dezember 2021, um 18 Uhr in der St. Remberti-Kirche, Friedhofstraße 10/Ecke Schwachhauser Heerstraße.

Statt freundlich zugesetzter Blumen bitten wir um Spenden an den Verein der Freunde des Rhododendronparks Bremen e.V., IBAN DE17 2905 0101 0001 0553 83, Kennwort: Lenchen Troitzsch.

Bohlken & Engelhardt



Ich habe so gekämpft und doch verloren. Nach langer schwerer Krankheit bin ich nun am Ende meiner Kraft und ich wäre so gerne bei Euch geblieben...

Joachim Rumbke

* 20. Juli 1956 † 31. Oktober 2021

Wir haben tieftraurig in aller Stille Abschied genommen.

Deine Waltraud
Mutti Gisela
Wilfried und Angelika
Thilo und Christa
Jürgen sowie alle Angehörigen.

Anstelle von freundlich zugesetzten Blumen bitten wir um eine Spende an das Hospiz Brücke, IBAN DE96 2905 0101 0005 0170 90, Kennwort: Joachim Rumbke.

GE·BE·IN

Lisa Richter

geb. Würdemann
* 22.07.1938 † 15.11.2021

Menschen, die man liebt, sind wie Sterne.
Sie können funkeln und leuchten
noch lange nach ihrem Erlöschen.

Wir haben einen wundervollen Menschen verloren.
Wir sind unendlich traurig.

In Liebe

Dein Klaus

Sanni und Henning

Olli und Marion mit Paula und Moritz

Uwe, Dorle und Sophie

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 3. Dezember 2021, um 13.00 Uhr in der Friedhofskapelle auf dem Friedhof Kirchweyhe statt.

Statt freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitten wir um eine Spende an den Förderverein Palliativstation am Klinikum Links der Weser e.V., IBAN DE47 2905 0101 0001 0714 30, Kennwort: Lisa Richter

Wolle BESTATTUNGEN, Am Weyhenhof 1, 28844 Weyhe

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Schwester, Schwägerin und Tante

Helga Bassen

geb. Andreßen
* 25. März 1930 † 16. November 2021

In liebevollem Gedenken
Heiko und Monika
Daniel und Ricarda
Grete und Wilhelm Drell
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 03. Dezember 2021, um 11 Uhr in der Feierhalle des GE·BE·IN, Kornstraße 217, 28201 Bremen, statt.

Bitte seien Sie frühzeitig vor Ort und halten für die Einlasskontrolle Ihren Lichtbildausweis sowie Ihren amtlichen 3G-Nachweis [vollständig geimpft, genesen oder getestet innerhalb der letzten 24 Stunden] bereit.

Anstelle freundlich zugesetzter Blumenspenden bitten wir um eine Zuwendung an die v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel'. IBAN DE48 4805 0161 0000 0040 77, Kennwort: Helga Bassen

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

GE·BE·IN

Joachim Hänschen

* 22. Dezember 1940 in Braunschweig † 21. November 2021 in Bremen

Wir nehmen Abschied

Deine Familie

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Anstelle von freundlich zugesetzten Blumen bitten wir um eine Spende für die von Bodelschwinghschen Stiftungen Bethel, IBAN: DE48 4805 0161 0000 0040 77, Kennwort: Joachim Hänschen.

GE·BE·IN

Rudolf Bolder

* 27.03.1936 † 23.11.2021



In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied.
Thorsten und Steffi mit Marc und Lisa
Olaf und Andrea mit Maren
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Trauerhaus Rudolf Bolder, c/o Bestattungsinstitut Ernst Warrelmann, Im Branden 4, 27751 Delmenhorst

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer geliebten Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Wilhelmine „Wilma“ Niehaus

geb. Albers * 8. April 1927 † 19. November 2021

Werner und Kitty
Anne und Jörg
Fritz
Brigitte
Gabi
Enkel und Urenkel

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Beerdigungsinstitut Ahrens, Bremen-Hemelingen, Kleine Westerholzstraße 38

„Du hast es gut,
Du hast mich!“

Peter Hillmann

* 11. März 1940 † 3. November 2021

Die Liebe und die Erinnerung in unseren Herzen, die bleiben für immer.

Deine Renate
Babette
mit Mara und Julie
Nicole und Jörg
mit Nele, Emily und Jendrik

Wir haben im engsten Familienkreis Abschied genommen.

Ahrens Bestattungen, Osterholzer Heerstraße 176, Bremen

*Und meine Seele spannte
Weit ihre Flügel aus,
Flug durch die stillen Lande,
Als flöge sie nach Hause'.
Joseph von Eichendorff*

Unvergessen...

Christa Henriette Kern

geb. Marten

* 3. August 1923 in Bremen † 18. November 2021 in Berlin

Christel Blode, geb. Kern
mit Stephan

Thomas Kern und Dorothee Linden-Kern
mit Paul, Lotte und Florent

Ursel Kern, geb. Holsing
mit Anne und Dino, Urte und Salam sowie den vier Urenkeln

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Freitag, dem 3. Dezember 2021 auf dem Waller Friedhof statt.

Für die Teilnahme an der Trauerfeier ist eine vorherige Anmeldung beim GE-BE-IN notwendig (0421 - 38 77 6 26).

Bitte halten Sie für die Einlasskontrolle Ihren Lichtbildausweis sowie Ihren amtlichen Nachweis gemäß der aktuellen Corona-Verordnung der Stadt Bremen bereit.



Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist.
Frank Kafka

Erlöst!

Hans-Joachim (Jochen) Heiser

* 30.9.1937

† 20.11.2021

In tiefer Trauer und
unendlicher Liebe:

Deine Maren
Deine Katrin und Christian
und Angehörige

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 3. Dezember 2021 um 11 Uhr in der Kirche zu Bremen-Oberneuland statt. Es gilt die 3G-Regel.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende an die DGzRS, IBAN DE 78 2905 0000 1070 0220 29, Kennwort: Jochen Heiser.

» PIETÄT « Gebr. Stubbe, Humboldtstraße 190, 28203 Bremen

Horst-Dieter Wetzel

* 16. April 1950 † 17. November 2021



In stiller Trauer
Deine Mutter Hildegard Wetzel
und dein Freund Peter Starker
28832 Achim

Die Urnenfeier findet am Montag, 13. Dezember um 14 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Badenermoor statt. Ein persönlicher Abschied am offenen Sarg ist bis einschließlich Mittwoch, 1. Dezember 2021 17 Uhr im Bestattungs-Institut Wellborg, Obernstraße 85 in Achim möglich. Kondolenzpost bitte an das Bestattungs-Institut mit dem Vermerk "c/o Trauerhaus Wetzel".

Traurig, aber auch dankbar für die mit ihr verbrachte Zeit, nehmen wir Abschied von

Renate Shams

geb. Pietsch
* 12. April 1938 † 16. November 2021

Hella-Marie
Wolfgang und Erika
Katrin und Stefan mit Wim
Reinhard und Brigitte

sowie alle, die sie schätzten und liebten

Die Urnenbeisetzung erfolgt im engsten Familien- und Freundeskreis.
Betreuung durch das Bestattungsinstitut GE-BE-IN, Bremer Straße 25, 28832 Achim



Ein langes und erfülltes Leben ist friedlich zu Ende gegangen.
Wir trauern um unsere Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Lisa Schulz

geb. Bohnenkamp

* 4. November 1924 † 21. November 2021

In inniger Liebe und Dankbarkeit

Klaus Dieter Schulz
Sybille Hock
Julie Schulz
Florian Schulz
Luzia Schulz

Sende
du dein
Morgenlicht,
dass das
Weite und
das Nahe
sich küssen
und Tod und
Leben sich in
Liebe einen.
Tagore

Traueranschrift:
Richardisstraße 9, 79540 Lörrach

Die Urnenbeisetzung findet auf dem Hauptfriedhof Lörrach im engsten Familienkreis statt.

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,
der ist nicht tot, der ist nur fern.*

Wir nehmen Abschied von unserem Vater,
Schwieervater, Opa, Bruder und Onkel

Peter Kirchhoff

* 13. September 1953 † 17. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Nina und Ronny mit
Kim-Carolin und Ben-Jonatan

Tim und Tatjana mit Jannis und Mayra

Jürgen

Arwed

Marxen

Die Beerdigung findet aufgrund des aktuellen
Corona-Geschehens im engsten Kreis statt.

Traueranschrift: Tim Kirchhoff,
Luisenstraße 26, 27798 Hude

Statt freundlich zugesetzter Blumen und Kränze bitten wir
um eine Spende für den Tierschutzverein Buchholz und
Umgebung e.V. bei der Sparkasse Harburg-Buxtehude
IBAN: DE82 2075 0000 0003 2574 25
(Kennwort: Peter Kirchhoff).

*Eine Stimme, die vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer da war, ist nicht mehr.
Was bleibt, sind kostbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

*Nach über 70 glücklichen Ehejahren verließ mich
plötzlich und unerwartet mein lieber Mann,
unser herzensguter Vater und Schwieervater,
unser liebevoller Opa, Uropa, Bruder und Onkel*

Wolfgang Osterloh

* 14. Februar 1930 † 22. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Alma Osterloh
Marlene Hägermann
Rosi und Dietmar Michaelis
Heidi und Ernst Neuber
Christa Osterloh
**Enkel, Urenkel
und alle Angehörigen**

Wir nehmen im engsten Kreise Abschied.



Wir erhielten die traurige Nachricht,
dass am 22. November 2021 unser früherer Mitarbeiter

Wolfgang Osterloh

im Alter von 91 Jahren verstorben ist.
Herr Osterloh war bis zum Eintritt in den Ruhestand
über 39 Jahre in unserem Unternehmen beschäftigt.
Wir werden sein Andenken in Ehren halten.

Vorstand, Betriebsrat und Mitarbeiter
von
swb

Volker Radtke

* 22. Februar 1963 † 9. November 2021

In liebevoller Erinnerung

Deine Mutter
Deine Neffen, Wendy und Nicole

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet
am Mittwoch, dem 1. Dezember 2021 um 11:15 Uhr
in der Südkapelle des Osterholzer Friedhofes statt.

Schmidt Bestattungen Delmenhorst

Der plötzliche Tod
unseres Mitarbeiters
Elektroinstallateurmeister
Volker Radtke
* 22. 2. 1963 † 9. 11. 2021
hat uns tief erschüttert
und traurig gemacht.
Du hinterlässt bei uns eine
nicht zu schließende Lücke.
In liebevoller Erinnerung
Jörg und Annette Becker

Das Sichtbare
ist vergangen,
es bleiben nur
die Liebe
und die
Erinnerung.

Teilen
Sie diese
Erinnerungen
in unserem
Portal.

trauer.
weser-kurier.de

Unter großer Betroffenheit und unserem tiefen Mitgefühl
nehmen wir Abschied von unserem herzensguten Nachbarn

Wolfgang Osterloh

Familien Jacob, Görtler und Wolbert

Einschlafen dürfen, wenn man das
Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.
Hermann Hesse

Wilfried Körding

* 29.07.1940 † 21.11.2021

In liebevoller Erinnerung nehmen wir Abschied.

Frank und Sonja mit Nico
Dagmar und Stefan mit Rieke und Neele
Ursel Westermann
sowie alle Angehörigen

28876 Oyten-Meyerdamm

Die Trauerfeier findet im engsten Familien- und Freundes-
kreis statt.

Bestattungsinstitut Borstelmann, Oyten / Ottersberg

Wir sind traurig und doch erleichtert darüber,
dass sie nicht länger leiden musste.
Unsere liebe Freundin und Ex-Kollegin
Renate Shams
hat am 16.11.2021 ihre letzte Reise angetreten.
Ein lieber letzter Gruß
Josefa, Lisa, Rainer, Maria, Ingeborg



Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig.
Erzählt lieber von mir und traut euch ruhig zu lachen.
Lasst mir einen Platz zwischen euch, so wie ich ihn im Leben hatte.

Uwe Johannsen
* 13. 07. 1951 † 16. 11. 2021

In unseren Herzen und Gedanken bist du immer bei uns.
In Liebe und voller Dankbarkeit nehmen wir Abschied.

Deine Gila
Karen und Mark mit Lauri und Niilo
Sven und Kristin mit Liva
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

Im Sinne von Uwe bitten wir um eine Spende für die "Glioblastom - Anni Hofmann Stiftung" auf das Konto der Sparkasse Ingolstadt, IBAN DE41 7215 0000 0053 4497 99, BIC: BYLADEM1ING, Stichwort: Uwe Johannsen.

GE-BE-IN

Mit tiefer Trauer erfüllt uns die Nachricht vom Tode unseres ehemaligen Mitarbeiters und Kollegen

Uwe Johannsen

der am 16. November 2021 im Ruhestand verstorben ist. Herr Johannsen war von 1970 bis zum Eintritt in den wohlverdienten Ruhestand im Jahr 2013 bei uns beschäftigt. Zuletzt als Betriebsleiter unserer Umfüllanlage Kap-Horn.

In all den Jahren haben wir Herrn Johannsen als äußerst einsatzfreudigen, umsichtigen und verantwortungsvollen Mitarbeiter und Kollegen kennen und schätzen gelernt. Seine menschlichen Qualitäten und seine freundliche und verlässliche Art werden allen, die ihn kannten und mit ihm zusammengearbeitet haben, in dankbarer Erinnerung bleiben.

Wir trauern um einen liebenswerten Menschen und nehmen in Dankbarkeit Abschied.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und allen, die dem Verstorbenen nahe stehen.

Inhaber, Geschäftsleitung und Belegschaft der Lexzau, Scharbau GmbH & Co. KG, Bremen

LESCHACO

Was Du für uns gewesen,
das wissen wir allein.
Hab' Dank für Deine Liebe,
Du wirst uns unvergessen sein.

Gert Schmitz
(Schmiddi)
* 25. Mai 1945 † 21. November 2021

Zum Abschied von all Deinen Lieben

Marina mit Christian
Peter und Marion
mit Sandra, Mabel und Luna
Beate und Ralf
Jacqueline und Christian mit Marlene
Philipp und Charlene
Silke, Nico und Nils
Frank
Pierre und Jacqueline mit Emilia
Nico
Anja und Pia
Ingrid, Manuela

Die Trauerfeier erfolgt im engsten Kreise.

GE-BE-IN

Ein ausgesprochen liebenswerter und sehr guter Freund hat uns verlassen.

Uwe Johannsen

In stilllem Gedenken

Birgit und Rudolf Chairsell
Erika und Hinrich Meyer
Marita und Rolf Rathjen
Dagmar und Hans Scheele
Dagmar und Horst Schnaars

In über 50 Jahren sind wir viele schöne Wege gemeinsam gegangen. Wir haben Deine pure Lebensfreude geteilt und wunderbare Erlebnisse gehabt. Nun gehtst Du Deinen letzten Weg allein. Wir sind sehr traurig.

Wilfried Siedenburg
* 12.10.1939 † 18.11.2021

Der UNO-Club sagt tschüss Wilfried

Ingrid und Lüder, Erni und Peter
Heike und Harald, Ellen und Dierk

Liebe Erika, wir wünschen Dir und Deiner Familie viel Kraft und Zuversicht.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwartet wir getrost was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Sigrid Caron
geb. Falk
* 9. Mai 1925 † 20. November 2021
Solingen Bremen

In Liebe und Dankbarkeit

Friedrich und Kathrin Caron
Carla Bleiker
Vicky und John Falk
Birgit Grimberg
Ingeborg Ullrich
Ursula Grzywacz
Angelika und Günter Sabrowsky
Ingrid und Johannes Henseling

Traueranschrift:
Friedrich Caron, An der Dekanei 5, 27283 Verden

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Das kostbarste Vermächtnis eines Menschen ist die Spur, die seine Liebe in uns hinterlassen hat.

Und immer sind irgendwo Spuren seines Lebens:
Gedanken, Bilder, Augenblicke und Gefühle;
sie werden uns immer an ihn erinnern.

Unendlich traurig, aber in Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
unserem herzenguten und lebensfrohen

Wilfried Siedenburg
* 12. Oktober 1939 † 18. November 2021

Wir vermissen Dich

Deine Erika
Anja
Sabine und Nadeem
mit Jameel und Samaira
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Traueranschrift: Erika Siedenburg, c/o **Wolle** BESTATTUNGEN, Am Weyhenhof 1, 28844 Weyhe

Wilfried Siedenburg
* 12.10.1939 † 18.11.2021

Eine schwere Krankheit hat uns einen unserer Besten genommen.

Wir sind sehr traurig.

Unser tiefes Mitgefühl gilt unserer Freundin Erika,
sowie den Kindern.

Dein Freundeskreis und
Deine Heinz Lührs Riege der SG Findorff.

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Lebens.

Hanne Biegel
geb. Dittrich
* 26.10.1941 † 11.11.2021

Du wirst uns sehr fehlen

Katharina und Alexander mit Bella
Thomas, Lev und Emma mit Lola
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Anstelle freundlichst zugesetzter Kranz- und Blumen-
spenden bitten wir um eine Spende an das Kinderhospiz
Löwenherz, IBAN DE72 2905 1700 1110 0999 99, Kennwort:
Hanne Biegel.

Jesus Christus spricht: Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende

Erika Juliane Anna Elfriede Bäcker
* 14. 9. 1926 † 23. 11. 2021

+

Unsere Tante ist im Alter von 95 Jahren heimgegangen.

Und immer sind irgendwo,
Spuren deines Lebens,
sie werden uns liebevoll
an dich erinnern.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Ernst Göllner
* 1. Dezember 1931 † 21. November 2021
Groß Rackwitz Bremen

Anne
Uwe
Karin
Enkel und Urenkel

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt.

Wir sind traurig, dass Du gingst, aber dankbar, dass es Dich gab.
Nie werden wir Dich vergessen.

Joseph Jäschke
* 25. 6. 1938 † 6. 11. 2021

Michael Jäschke
Gerald und Andréa Vermeer
Sigrid Schwarz
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 3. Dezember 2021, um 11 Uhr in der Kapelle des Friedhofs Moordeich, Stuhrer Landstraße 58, statt.

Die Sitzplätze in der Kapelle sind begrenzt. Es besteht aber die Möglichkeit, im Außenbereich an der Trauerfeier teilzunehmen.

„Auf Regen folgt immer Sonnenschein“
Taurig, doch voller Dankbarkeit und erfüllt von schönen Erinnerungen,
nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Uroma

Marianne Katharine Langhans

geb. Köhler
* 15.04.1932 † 17.11.2021

In Liebe
Rolf & Doris
Fred & Angelika
Uwe & Carmen
Anja, Tobias, Theodora, Hugo, Henri
Jackie, Marcel, Sam, Pia
Torge
Raik, Marie
Talea, Artur, Rosa
Rowena
sowie alle, die sie in ihrem Leben begleiten durften



Bremen, Okel, Oyten

Die Trauerfeier mit anschließender Beisetzung findet am Donnerstag, den 9. Dezember 2021 um 11.15 Uhr in der Kapelle auf dem Friedhof Huckelriede statt.

Einschlafen dürfen, wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von

Ulrich K. Bollmeyer

* 3. November 1920 † 9. November 2021

Sibylle und Heribert Röger
Claudia und Rainer Pauly mit Niklas
Michael und Iris Röger
Sandra Bischof mit Philipp und Leonie
Michelle Röger
Petra und Uwe Schwiebert
Tobias Schwiebert
Kathrin und Sebastian Lohmeyer mit Carl und Paul
Stefan U. Bollmeyer und Monika Beetz

Die Trauerfeier und Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.
Anstatt zugeschauter Kranz- und Blumenspenden bitten wir um eine Spende für die „Die Seentretter“ (DGzRS), DE78 2905 0000 1070 0220 29 – Kennwort: Trauerfall Ulrich K. Bollmeyer

Stefan U. Bollmeyer, Olbersstraße 5a, 28865 Lilienthal

Wenn die Kraft zu Ende geht,
ist Erlösung Gnade.
In stiller Trauer und tiefer Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, meinem guten Vater und meinem Opa, unserem Bruder, Schwager und Onkel

Klaus Stehnken

* 3. 8. 1938 † 17. 11. 2021

Irmgard (Deine Chica)
Thomas und Dunja mit Milan
Rolf und Hannelore
Bernd und Monika
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Samstag, dem 4. Dezember 2021, um 10 Uhr in der Kapelle des Lesumer Friedhofes, Bördestraße, unter Beachtung der 3G-Regel statt.

Anstelle freundlich zugeschauter Blumengröße bitten wir im Sinne des Verstorbenen um eine Spende an die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger, IBAN DE78 2905 0000 1070 0220 29, Kennwort: Klaus Stehnken.

Beerdigungsinstitut Stühmer, Bremen-Vegesack, Wilmannsberg 2

Das, was dem Leben Sinn verleiht,
gibt auch dem Tod Sinn.
Antoine de Saint-Exupéry

Ich möchte keine Sekunde unseres gemeinsamen Lebens vermissen.
Elke Gerdes

Gero Gerdes

* 6. 9. 1941 † 21. 11. 2021

In Liebe
Elke Gerdes
Anke Gerdes
Silke Gerdes und Morten Olesen
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bohlken & Engelhardt

Günter Oldenburg

* 23.8.1932 † 10.11.2021



Du wirst uns fehlen:

Martina
Celina und Ugo
Fritz und Petra
Andrea und Lucius
Claudia und Bernhard
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Montag, dem 6.12.2021, um 14:00 Uhr in der Borgfelder Kirche, Borgfelder Landstraße 15, 28357 Bremen, statt.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Trauerfeier ist das Vorzeigen eines gültigen 3G-Nachweises (vollständig geimpft, genesen, getestet - nicht älter als 24 Stunden) und eines Lichtbildausweises. Einlass ist ab 13:30 Uhr.

GE-BE-IN

Er war ein Teil von uns - seine Lebensfreude wird uns stets begleiten.

In Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben Mann, unserem liebevollen Vater und Opa

Horst Schnisa

* 8. 8. 1944 † 18. 11. 2021

Deine Maria

Martina und Hendrik
mit Florian und Jelena
Andreas und Kathi
mit Lara und Paul
Lisa mit Familie

Traueranschrift: Maria Schnisa c/o Beerdigungsinstitut Oetken, Am Glockenstein 12, 27777 Ganderkesee
Die Urnenfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Es ist egal,
zu welchem Zeitpunkt
man einen Menschen verliert,
es ist immer zu früh
und es tut immer weh.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Ehemann,
unserem Vater, Schwiegervater und Großvater

Lothar Moriske

* 3. Februar 1939 † 17. November 2021

Wir vermissen dich:

Heide
Birgit und Sven mit Sören und Torben
Stephan und Verena mit Raphael

Die Trauerfeier findet am Dienstag, dem 7.12.2021, um 13 Uhr in der Feierhalle des GE-BE-IN, Malerstraße 4, 28207 Bremen, statt. Die Beisetzung ist zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis.

GE-BE-IN

Wenn etwas, das die Möglichkeit zum Leben in sich trägt, tatsächlich lebt,
so ist das ein Glück vom Himmel.
Und wenn etwas, das reift zum Sterben, wirklich stirbt,
so ist auch das ein Glück vom Himmel.
Lieb-tse (um 440-370 v. Chr.)

Jan (Johann) Schweers

* 5. August 1948 † 22. November 2021

Karin
Claudia
Jörg
Enya
Christian
Familie und Freunde

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.
Im Namen von Jan bitten wir um eine Spende an das Laurentius Hospiz in Falkenburg, Spendenkonto mission:lebenshaus gGmbH, IBAN DE50 2512 0510 0004 4724 02, Kennwort: Laurentius / Johann Schweers.

BESTATTUNGSHAUS LAAGE

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen.

Wir trauern um



Ursula Braun

* 13. August 1929 † 29. Oktober 2021

Bärbel und Frank Jägeler
im Namen aller Angehörigen

Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.
Bestattungen VIALDIE, Westerstraße 118, 28199 Bremen

„Und überall sind Spuren deines Lebens, die uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.“

Ein langes, gutes und erfülltes Leben ist sanft zu Ende gegangen.

Walter Martin Müller

* 26.07.1937 † 15.11.2021

In Dankbarkeit für die lange gemeinsame Zeit und in stiller Trauer:
Martin, Nico und Christian mit Familien und alle Angehörigen

Die Trauerfeier und Sebestattung finden im engen Kreis der Familie statt.

Es gibt im Leben für alles eine Zeit;
eine Zeit der Freude, der Stille, der Trauer
und eine Zeit der dankbaren Erinnerung.

Jens Sönksen

* 17. Januar 1942 † 17. November 2021

Wir werden Dich immer in unseren Herzen tragen

Dein Markus

Ronja ♡ & Alf ♡

Deine Schwägerin Christa

Deine Nichten und Neffen:

Sylvia, Birgit, Bernd, Kai, Sönke und Christian
mit Familien

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet statt am Donnerstag,
dem 2. Dezember 2021, um 11 Uhr in der Nikolaikirche zu Oslebshausen.
Es gilt die 2 G Regel. Wir bitten alle Trauergäste sich 30 Minuten vor Beginn der
Trauerfeier einzufinden und die Impfnachweise sowie den Personalausweis
bereitzuhalten.

Von freundlich zugeschauten Blumengrüßen bitten wir abzusehen und
würden uns über eine Spende an das Osterholzer Palliativnetz e.V. freuen.
IBAN DE21 2916 2394 0001 8791 00, Kennwort „Jens Sönksen“.

Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren
Zeitpunkt im engsten Familienkreis.

Bestattungen VIALDIE, Westerstraße 118, 28199 Bremen

DIE LIEBE HÖRT NIEMALS AUF.
1. KOR. 13,8

MEIN EHEMANN, UNSER VATER, SCHWIEGERVATER,
GROSSVATER UND URGROSSVATER

HUBERTWILHELM SCHÜREN

* 23.11.1928 † 22.11.2021

WURDE AUS DIESEN LEBEN GERUFEN IN DAS EWIGE LEBEN.

WIR SIND ALLE SEHR TRAURIG, ABER VOLLER
DANKBARKEIT FÜR DIE LANGE ZEIT DES
GEMEINSAMEN LEBENS MIT IHM.

HEIDE SCHÜREN, GEB. BECKMANN
IMKE UND LEIF SCHÜREN-STAFSNES
BENJAMIN UND INGVILD SCHÜREN-STAFSNES
MIT ELIAS

FRAUKE SCHÜREN-AFFLERBACH
GIANNA RIZEVSKI-SCHÜREN UND MARKO RIZEVSKI
MIT MARA

ANTJE UND PETER SCHÜREN
FABIAN SCHÜREN UND MEHRDIS DANAPOUR-SCHÜREN
MIT YARA

ARLENA SCHÜREN

DIE TRAUERFEIER FINDET IM ENGSTEN KREIS STATT.

Es ist die Liebe, die uns lehrt,
jemanden gehen zu lassen.
Es ist die Liebe, die uns wissen lässt,
wann es Abschied nehmen heißt.
Es ist die Liebe, die nicht zulässt,
dass unsere Gefühle dem im Wege stehen,
was am Ende besser ist für die,
die wir lieben.

Dankbar für die Jahre, die wir zusammen verbringen durften,
nehmen wir in Liebe Abschied.

Ingrid Langhans

geb. Bettinger
* 14.03.1946 † 20.11.2021

Dein Peter
Sven und Bianca
mit Kjell und Mailo
Birgit
Simon
sowie alle Angehörigen

28307 Bremen-Arbergen

Die Trauerfeier fand im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Bestattungsinstitut Borstelmann, Oyten/Ottersberg

Nach einem langen und erfüllten Leben verstarb unsere liebe Mutter

Elfriede Wagenknecht

geb. Hund

* 10.3.1923

† 22.11.2021

In Liebe und Dankbarkeit:

Claudia Wagenknecht
Holger Wagenknecht

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, dem 8. Dezember 2021 um 11.30 Uhr
in der Kapelle des Beerdigungs-Instituts » PIETÄT « Gebr. Stubbe,
Humboldtstraße 190, 28203 Bremen, statt. Es gilt die 3G-Regel.

Meine liebe Ehefrau und meine herzensgute
Mutter ist im 91. Lebensjahr nach einem
erfüllten Leben im Kreis der Familie
friedlich eingeschlafen.

Ingeborg Möhring

geb. Nielsen

* 29.5.1931 † 6.11.2021

Karl-Heinz Möhring

Ronald Möhring und Familie

Auf Wunsch der Verstorbenen fand eine
Urnenbeisetzung in aller Stille statt.

Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung.
Honoré de Balzac

Karl-Heinz Jordan

* 27. November 1929 † 14. November 2021

In Liebe

Brigitte Jordan -Pape und Rüdiger Pape
Helga und Peter Ranke
Renate Vosberg
sowie alle Angehörigen

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

GE-BE-IN

Einschlafen dürfen, wenn man müde ist
und das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist Freiheit für die Seele und Trost für uns alle.

Nach 65 glücklichen Ehejahren nehme ich Abschied von meiner lieben Frau

Margret Hodek

geb. Riemeier

* 8. Januar 1931 † 17. November 2021

In Liebe und Dankbarkeit

Dein Hans
Frank und Jutta

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.

Besonders bedanken möchten wir uns bei Frau Cordes und dem Team der DIAKO
KURZZEITPFLEGE gemeinnützige GmbH für die liebevolle Betreuung.

GE-BE-IN

Behaltet mich so in Erinnerung, wie ich
in den schönsten Stunden bei euch war.

Jutta Vögt

geb. Gegebin

* 24.02.1940 † 15.11.2021

In Liebe
Die Familie



Traueranschrift: Bestattungsinstitut
GE-BE-IN, Kornstraße 127, 28201 Bremen

Man stirbt nicht, wenn man in den Herzen der Menschen weiterlebt, die man verlässt.

Wir wünschen dir von ganzem Herzen,
dass du nun deinen Frieden gefunden
hast

Barbara Kern

* 19.05.1959 † 18.11.2021

In liebevoller Erinnerung
Bärbel und Ernst
Oliver
Hannah

In stiller Trauer verabschieden wir uns von

Erika Schmiedl

geb. Thielking

* 11. August 1927 † 20. November 2021

In Liebe
Deine Kinder
Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung findet im
engsten Familienkreis statt.

Bestattungen VIALDIE, Westerstraße 118, 28199 Bremen

Das Vergessen kam zu ihr, trat leise an ihre Seite,
schauten jeden Tag sie an, blickte dann ins Weite.
Leise nahm es den Moment, niemals ihr die Freude,
lies sie niemals wieder los, jeder Tag ein Heute.
Leise schwand Erinnerung, erst Tage dann an Jahre,
nahm sie von uns allzu still - ihre Andenken bewahre!

Friedl Seitz

* 7.5.1935 † 19.11.2021

Wir vermissen Dich

Friederike und Ulrich Werhahn
mit Xaver, Antonia und Georg
Ursula Drees und Peter Kubin
Barbara Drees
Georg und Ulrike Drees
mit Charlotte und Franz
im Namen der Familie

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden in Weilheim/Obb. statt.
Beerdigungs-Institut Tielitz, Friedhofstraße 19, 28213 Bremen

Wir verabschieden uns in tiefer Trauer von unserer
lebensbejahenden und Liebe schenkenden Mutter, Oma und
Schwiegermutter

Gerda Voss

geb. Schulze

* 7.9.1933 † 19.11.2021

Hendrike und Michael mit Gustav
Annegret und Holger
mit Friederike, Matthes und Niels
Stephanie und Antonio mit Amelie und Raphael
Dirk und Nicole mit Eddie und Rudi

Die Trauerfeier (2G-Regelung) findet am Dienstag,
den 7. Dezember 2021 um 12 Uhr im
Beerdigungs-Institut Tielitz, Friedhofstraße 19, 28213 Bremen,
mit anschließender Beisetzung statt. Um Anmeldung wird
gebeten, Telefon 0421 - 20 22 30, E-Mail kontakt@tielitz.de.

**Trauert nicht um mich,
sondern freut euch,
dass ich da war.**

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer Mutter

Elke-Maria Loennies
geb. Mahlstedt
* 15. Mai 1953 † 19. November 2021

In Liebe
Marc-Frederik
Philipp-Andreas
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im engsten Kreis statt.

**Lür
Herderhorst**
geb. Schulenburg
* 24. April 1967 † 19. November 2021

Lisa und Karsten
Claus
Arndt
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Bestattungshaus HOSTY

Rolf Rosnau
geb. Schulenburg
* 23. 9. 1940 † 20.11.2021

Sterben ist kein ewiges getrennt werden.
Es gibt ein Wiedersehen an einem helleren Tag.

Rolf Rosnau
geb. Schulenburg
* 23. 9. 1940 † 20.11.2021

Mit dem Tod eines geliebten Menschen verliert man vieles, aber niemals die gemeinsam verbrachte schöne Zeit.

Rolf Rosnau
geb. Schulenburg
* 23. 9. 1940 † 20.11.2021

Wir müssen Abschied nehmen von unserem Freund und sind unendlich traurig.

Eva und Rainer
Gertrud und Claude
Wiltrud und Manfred

Im Namen unserer französischen Freunde
Josiane, Paule, Colette und Narcisse

Das Sichtbare ist vergangen, es bleiben nur die Liebe und die Erinnerung.

Teilen Sie diese Erinnerungen in unserem Portal.

trauer.weser-kurier.de

Horst Neitzel
geb. Schulenburg
* 8. 5. 1932 † 17. 11. 2021

Wir nehmen Abschied von

Vera Neitzel
Gudrun
Dagmar
Judita mit Dimitrij
Deborah
Benjamin und Britta
mit Ted, Juri und Ian

Die Beisetzung auf dem Riensberger Friedhof erfolgt im engsten Kreise.

Renate Schalla
geb. Schulenburg
* 17. 11. 1941 † 17. 11. 2021

Man sieht die Sonne langsam untergehen und erschrickt doch, wenn es dunkel ist.

Franz Kafka

Nach einem Leben voller Liebe und Fürsorge verließ uns nach kurzer schwerer Krankheit meine liebe Frau, Mutter, Schwester und Tante

Peter
Petra
Edda
Axel und Anette
sowie alle Angehörigen

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

Statt Blumen und Kränzen, bitten wir im Sinne von Renate um Spenden für die DGzRS - Die Seenotretter auf das Spendenkonto IBAN DE78 2905 0000 1070 0200 29, Trauerfall Renate Schalla.

BESTATTUNGSHAUS LAAGE

Edgar Krieger
geb. Schulenburg
* 3. 4. 1942 † 21. 11. 2021

In Liebe und Dankbarkeit für die schönen gemeinsamen Jahre

Du bleibst immer in unseren Herzen

Deine Theda
Susanne
Silke und Ilka
Julia und Fernando
Cristina
sowie alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet im Familien- und Freundeskreis statt.

Bestattungshaus H. Peters, Neuer Weg 76, 28816 Stuhr

Karolina Niemann
geb. Blanke
* 19.02.1922 † 15.11.2021

In tiefer Trauer und Dankbarkeit

Agnes Niemann
Christina Niemann-Müller
und Gerriet Müller
mit Julius und Judith
Margrit Siemer geb. Blanke
Andreas und Katrin Siemer
mit Jannes und Mara
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Agnes Niemann c/o GE-BE-IN, Nordstraße 5-11, 28217 Bremen

Dagmar Meinshausen
geb. Stier
* 24. 6. 1955 † 10. 11. 2021

Das Leben endet,
die Liebe nicht.

In Liebe

Frank Meinshausen
Brigitte Düsterhoff
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mittwoch, den 8. Dezember 2021, um 10 Uhr in der Feierhalle des GE-BE-IN, Malerstraße 4, 28207 Bremen, statt.

Anstelle von freundlich zugesetzten Blumen bitten wir um eine Spende an die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe, IBAN DE80 4785 0065 0000 0000 50, Kennwort: Dagmar Meinshausen.

Heinz Waldemar Becker
geb. Schulenburg
* 7. Juli 1924 † 19. November 2021

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern eines. Das eine Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines. Doch dieses eine Blatt allein war Teil von unserem Leben. Drum wird dies eine Blatt allein uns immer wieder fehlen.

In liebevoller Erinnerung

Frank und Corinna
Janine und Benni
Kjell und Tom

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, 17. Dezember 2021 um 11 Uhr in der Rablinghauser Kirche statt.

Dr. med. N. Goecke

Mit großer Betroffenheit und Trauer nehmen wir Abschied von unserem Kollegen und Freund

Im Namen aller Mitarbeiter der Abteilung für Orthopädie/Unfallchirurgie des Krankenhauses Johanneum Wildeshausen

Michael Bechara
Olaf Maethner
Jörg Weikert
Cornelia Gallus

Gisela Müller
geb. Peters
* 22.01.1927 † 22.11.2021

„Tschüss...“

Ein langer Weg ist nun zu Ende.

Jochen
Lena, Dimi, Leandros und Zoi
Jannis, Susanne, Svea und Lia
Ute und Michael
Danita und Roma
und alle, die sie lieb hatten

Die Trauerfeier findet am Donnerstag, den 2. Dezember 2021 um 11 Uhr in der Ev. St.-Lukas-Kirche zu Grolland, Am Vorfeld 22, 28259 Bremen statt. Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt im engsten Kreis.

Frank Bornhuse
geb. Schulenburg
* 29.07.60 † 04.11.21

Traurig mussten wir viel zu früh Abschied nehmen von unserem Bruder und Sohn.

Ralf
Edith & Harald

Die Urnenbestattung fand im engsten Kreis statt.

Adolf Moritz
geb. Schulenburg
* 17. August 1937 † 21. November 2021

Wir nehmen Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Opa und Uropa

In Liebe

Deine Erika
sowie Kinder, Enkel und Urenkel

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 21.12.2021, um 12 Uhr im Friedwald Schwanewede, Lehnstedter Weg, 28790 Schwanewede, statt.

Wiebke Bode
geb. Schulenburg
* 23.07.1962 † 02.11.2021

Die Erinnerung ist ein Fenster, durch das ich Dich sehen kann, wann immer ich will. Teilen Sie Ihre Erinnerungen in unserem Trauerportal.

Die Urnenbeisetzung findet am Dienstag, dem 21.12.2021, um 12 Uhr im Friedwald Schwanewede, Lehnstedter Weg, 28790 Schwanewede, statt.

Familienereignisse
sind zunächst einmal Angelegenheit des engeren Familienkreises. Aber auch Freunde und Bekannte wollen daran Anteil nehmen.

Eine würdige Form, alle zu verständigen, ist eine Familienanzeige im WESER-KURIER.

Gib meiner Hoffnung Flügel, Herr.
Daß sie mich trage über Berge und Täler an jenen Ort, wo ich geboren bin.
Nach ewigen, ehernen, großen Gesetzen müssen wir alle
unseres Daseins Kreise vollenden.

J. W. von Goethe

Alle Traueranzeigen auch auf trauer.weser-kurier.de | Gedenkseiten | Kondolieren | Trauerhilfe-Forum & -Chat

Großartiger Arzt, engagierter Lehrer, verständnisvoller Chef,
Mentor, Vorbild und Mensch

Prof. Dr. med. Wolfgang Arnold

* 08.09.1942
Wiesbaden

† 16.11.2021
Bremen

Wir verdanken ihm so Vieles und werden uns immer wieder an ihn erinnern.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

Martin Albrecht, Heide Berndt
Matthias Bormann, Ralf Burmester
Klaus Gutberlet, Klaus Hartmann

Ralf Kiene, Regine Lahmer
Andreas Rückel, Oliver Schwarze
Kai Seebeck

Wir verabschieden uns in Traurigkeit
und Dankbarkeit von

Prof. Dr. med. Wolfgang Arnold

† 16.11.2021

unserem ehemaligen Chef und engagierten Lehrer
in Medizin, Menschlichkeit und Miteinander

Dres. med
Heiko Dirks
Bernhard Drees
Sigrid Geerten-Grötsche
Jörg Grötsche
Johannes Schneider
Beate Werner

Wer so gewirkt wie Du im Leben,
wer so erfüllte seine Pflicht
und stets sein Bestes hergegeben,
der stirbt auch selbst im Tode nicht.

Prof. Dr. med. Wolfgang Arnold

* 08.09.1942 † 16.11.2021

In Ehren werden wir unseren lieben Kollegen und Chefarzt
halten. Unsere Herzen können nie vergessen, denn zu ein-
prägsam war sein Wesen. Kein Kollege war ihm gleich. Viele
Spuren hat er hinterlassen.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied:
Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Medizinischen Klinik II
Klinikum Bremen-Mitte

In Memoriam

Was wir sind, werdet ihr sein. Was ihr seid, waren wir einst.

Evamarie Klippert

geb. Pampuch

* 10. Juni 1932 † 16. September 2011

Hirschberg/ Rsgb. Bremen

Gustav Klippert

* 5. Januar 1930

Vegesack

† 21. November 2011

Bremen

Sie werden für immer in unseren Herzen wohnen!

Tobias und Anna Klippert
Christian und Timon Klippert
Cornelia Lüllmann, geb. Klippert
und Frederik, Katharina und Laetitia
Dr. Stephan und Claudia Kinnemann

Das einzige Wichtige im Leben sind Spuren von Liebe,
die wir hinterlassen, wenn wir ungefragt weggehen
und Abschied nehmen müssen.

Albert Schweitzer

Behaltet mich so wie ich war im Herzen.
Erinnert Euch und lächelt über manch' gewesenen Augenblick.

Hermann (Hermi) Schierenbeck

† 11. Oktober 2021

Herzlichen Dank

für eine stumme Umarmung
für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
für die Blumen und Geldgaben
für die Anteilnahme beim Abschied
für alle Liebe und Freundschaft

Im Namen der Familie
Helga Schierenbeck

Weyhe, im November 2021

Wolke BESTATTUNGEN

Familien- ereignisse

sind zunächst einmal
Angelegenheit des engeren
Familienkreises. Aber
auch Freunde und
Bekannte wollen daran
Anteil nehmen.

Eine würdige Form, alle
zu verständigen, ist
eine Familienanzeige im
WESER-KURIER.

In Erinnerung an
unsere Kollegin

Trix Bergemann

Deine Kolleginnen aus
der Klinischen Chemie

- Statt Karten -

Heinz Karstens

† 15. Oktober 2021

Danke an alle, die sich in der Trauer
mit uns verbunden fühlten,
für die vielen Karten, für jedes Gespräch,
für jede liebevolle Umarmung und
für geteilte Erinnerungen.

Elvi und Anja

GE-BE-IN

Wenn du bei Nacht
den Himmel anschaust,
wird es dir sein,
als lachten alle Sterne,
weil ich auf einem
von ihnen wohne,
weil ich auf einem
von ihnen lache.

Antoine
de Saint-Exupéry

Statt Karten

William Heuken

† 27. Oktober 2021

Einen geliebten Menschen zu verlieren ist immer
sehr schmerzlich, aber es ist gut zu wissen,
wie viele ihn gern hatten.
Tief berührt sagen wir Danke
für jedes tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,
für jede liebevolle Umarmung, für die Blumengrüße
und Geldzuwendungen.

Ingrid Schülzke
und Familie

Werner Güse

† 6. November 2021

DANKE

möchten wir allen sagen, die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Else Güse
im Namen der Familie

GE-BE-IN

Statt Karten

Christian Lochert

* 17. 9. 1928 † 23. 10. 2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen für eine stille Umarmung, für die
tröstenden, gesprochenen oder geschriebenen Worte,
für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten, für
alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Im Namen aller Angehörigen
Brigitte Lochert

GE-BE-IN

Das Sichtbare ist vergangen, es bleiben nur die Liebe und die Erinnerung.
Teilen Sie Ihre Erinnerungen in unserem Trauerportal unter
trauer.weser-kurier.de

Hans Lisch

* 04.12.1946 † 24.10.2021

Herzlichen Dank

sage ich allen, die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so
vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.
Mein besonderer Dank gilt Frau Sauter und dem Team der
Hausärzte Habenhausen, dem ambulanten Palliativdienst
und dem Bremer Pflegedienst für die liebevolle Betreuung.

Helga Lisch und Familie
Bremen, im November 2021

Erika Lehmkühl

* 2. September 1941 † 25. Oktober 2021

Herzlichen Dank

für die Anteilnahme und Verbundenheit,
die uns in der Zeit des Abschiednehmens
und der Trauer entgegengebracht wurden.

Ute, Bettina, Holger und Ute
im Namen aller Angehörigen

Bremen, im November 2021

GE-BE-IN

Meta Grund

† 26. Oktober 2021

Danke für die liebevolle Anteilnahme,
die warmen Erinnerungen
und die tröstenden Worte.
Unser Dank gilt auch dem Bestattungsinstitut VIALDIE
für die liebevolle Betreuung.

**Klaus, Anja, Thorsten
und Angehörige**

Bestattungen VIALDIE, Westerstraße 118, 28199 Bremen

Heinz Meyerdierks

† 5. Oktober 2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

**Elfriede Meyerdierks
und Familie**

Stuhr, im November 2021

Es wird aussehen, als wäre ich tot,
und das wird nicht wahr sein ...
Und wenn du dich getröstet hast,
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
Du wirst immer mein Freund sein,
du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.
Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen,
gerade so zum Vergnügen ...
Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein,
wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst
und lachst.

Antoine de Saint-Exupéry

Elke Mestermann

* 16.09.1941 † 09.10.2021

**Vielen Dank**

sagen wir allen, die unsere liebe Frau und Schwester im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenken, die ihrer im Tode gedachten und uns ihre Anteilnahme bekundet haben.

Unseren besonderen Dank gilt Pastorin Flügger, den Nachbarn und allen, die an den Tierschutz gespendet haben.

Im Namen aller Angehörigen

**Bernd Mestermann
Marlies Biermann**

Bremen, im November 2021

GE-BE-IN**DANK**

... für tröstende Worte, gesprochen oder geschrieben,
für eine stille Umarmung, wenn die Worte fehlten,
für die zahlreichen Geldspenden,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft.

Günther Vierig

† 10. Oktober 2021

Es ist schön zu wissen,
dass man auch diesen Weg nicht
alleine gehen muss.

Marion Vierig

November 2021

GE-BE-IN

Sieh, das ist Lebenskunst vom schweren Wahn des Lebens sich befreien.
Fein hin zu lächeln übers große Muss.

Christian Morgenstern

Statt Karten

Heinz Drewes

† 24. Oktober 2021

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die mit uns Abschied nahmen, sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Renate Drewes
im Namen der Familie

Was ein Mensch an Gute in die Welt hinausgibt, geht nicht verloren.

Albert Schweitzer

GEBURDEN · HOCHZEITEN · GLÜCKWÜNSCHESo ein kleines Bündel,
so ein großes Glück !**Carlo**

* 20.11.2021



Wir sind sooo verliebt und freuen uns mit den stolzen Eltern

Alanah & Dennis Friese

Oma Judy, Tante Shari & Onkel David, Großonkel Peter und „Cousin“ Cookie

Bei Familienereignissen erwarten alle Freunde und Bekannten, rechtzeitig verständigt zu werden.

Diesen Wunsch erfüllt eine Anzeige im WESER-KURIER.

HOROSKOP für den 27. November 2021**Widder 21.3. - 20.4.**

Liebe: Reizen Sie das Spiel nicht zu sehr aus! Es könnte sonst leicht passieren, dass der Abend anders als gedacht verläuft. **Gesundheit:** Ihre Müdigkeit hat keine gesundheitlichen Ursachen. **Beruf:** Im Job fahren Sie auf der Gewinnerstrecke, biegen Sie nicht ab. Bald werden Sie mehr Verantwortung übernehmen. **Geld:** Hören Sie sich um, es geht noch preiswerter.

Stier 21.4. - 20.5.

Liebe: Sie suchen und finden in der Zweisamkeit geistige Übereinstimmung, wie Sie sie meinen. Besser kann es gar nicht sein. **Gesundheit:** Lieber öfter und über den Tag verteilt etwas essen. **Beruf:** Bei der Arbeit können Sie einen weiteren Auftrag an Land ziehen, der das Arbeitsklima ein bisschen verbessert. **Geld:** Vermeiden Sie derzeit unnötige Diskussionen.

Zwillinge 21.5. - 21.6.

Liebe: Merkur taucht diesen Tag in ein romantisches Licht und weckt Hoffnungen auf spannende Ereignisse am Beziehungshimmel. **Gesundheit:** Ein Fastentag bringt die Verdauung wieder auf Trab. **Beruf:** Der heutige Tag wird zeigen, dass Ihnen erfolgsmäßig nichts vorenthalten wird. Es werden gute Chancen geboten. **Geld:** Nichts überstürzen, alles in Ruhe überlegen.

Krebs 22.6. - 22.7.

Liebe: Ihre Chancen im Liebesleben verbessern sich schlagartig. Sie werden umschwärmt und haben lediglich die Qual der Wahl. **Gesundheit:** Eine Erkältung naht - und klingt schnell wieder ab. **Beruf:** Ist eine Hürde erst einmal überwunden, ist es fast ein Kinderspiel, jemanden von Ihrem Vorhaben zu überzeugen. **Geld:** Ein finanzielles Problem nicht überbewerten.

Löwe 23.7. - 23.8.

Liebe: Eine Sorge hat sich als unberechtigt herausgestellt, sodass Sie auch wieder offen Ihre wahren Gefühle zeigen sollten. **Gesundheit:** Verletzungen im Sehnen- und Knöchelbereich möglich. **Beruf:** Diplomatisches Geschick ist gefragt. Vermeiden Sie direkte Forderungen und bleiben Sie in der Beobachterrolle. **Geld:** Eine Idee bringt Sie ein gutes Stück voran.

Wassermann 21.1. - 19.2.

Liebe: Eine Sorge hat sich als unberechtigt herausgestellt, sodass Sie auch wieder offen Ihre wahren Gefühle zeigen sollten. **Gesundheit:** Verletzungen im Sehnen- und Knöchelbereich möglich. **Beruf:** Diplomatisches Geschick ist gefragt. Vermeiden Sie direkte Forderungen und bleiben Sie in der Beobachterrolle. **Geld:** Den Haushaltsetat nicht übermäßig belasten.

Jungfrau 24.8. - 23.9.**Liebe:** Bis über beide Ohren verliebt? Dinge, über die Sie sich sonst den Kopf zerbrochen haben, werden jetzt ganz unwichtig.**Gesundheit:** Machen Sie lieber einen großen Bogen um alles Süße.**Beruf:** Überfordern Sie sich nicht. Lieber etwas weniger in Angriff nehmen, dafür aber sorgsam zum guten Ende bringen. **Geld:** Ein Banktermin könnte offene Fragen klären.

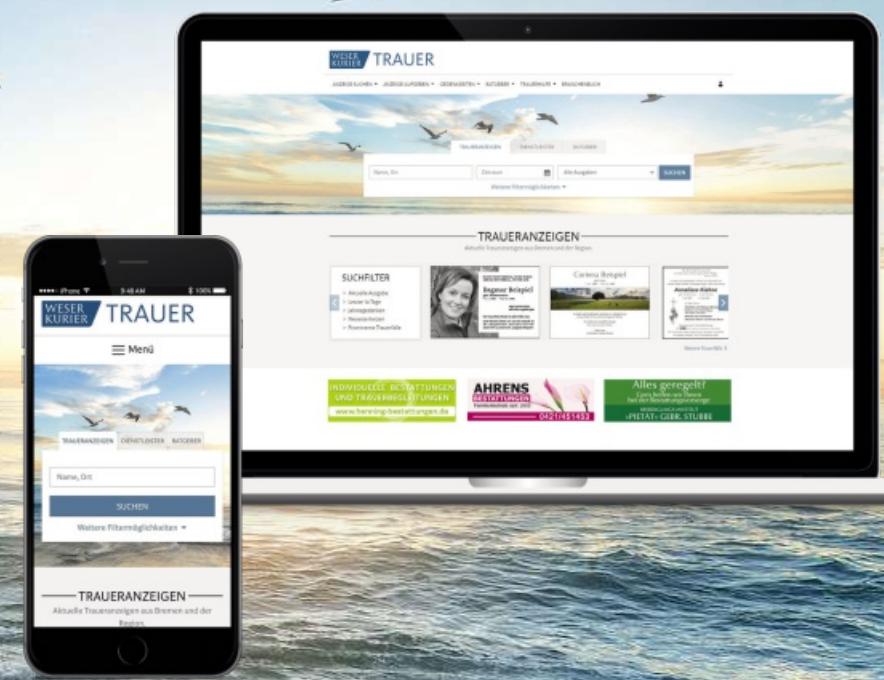
Bremer Tageszeitungen AG, Horoskop, 28078 Bremen

Das WESER-KURIER Trauerportal

trauer.weser-kurier.de

Das WESER-KURIER Trauerportal ist ein würdevoller Ort der Trauer und des Gedenkens. Neben aktuellen und prominenten Trauerfällen gibt es individuelle Gedenkseiten, auf denen Hinterbliebene die Erinnerung an einen verstorbenen Menschen bewahren können.

Auch Todes- oder Traueranzeigen sowie gewerbliche Nachrufe oder Danksagungen können unter trauer.weser-kurier.de in nur wenigen Schritten aufgegeben werden.



Das Sichtbare ist vergangen –
es bleiben nur die Liebe und die Erinnerung.

**WESER
KURIER****TRAUER**

Dem Tod einen Schritt voraus

Organisatorische sowie finanzielle Vorsorgeangebote kennen – und passend zur Lebenssituation auswählen

Bremen. Wer dem Tod einen Schritt voraus ist, kann die eigene Bestattung selbstbestimmt und würdevoll gestalten. Wenn im Trauerfall bereits alles geregelt ist, sorgt dies für die garantierter Umsetzung der eigenen Wünsche und Vorstellungen. Zudem werden Angehörige seelisch und finanziell entlastet.

Eine solche Vorsorge kann individuell zusammengestellt werden, um die persönliche Situation und die eigenen Bedürfnisse bestmöglich einzubeziehen. Mit der Planung sollte bei einigen Vorsorgeformen im Idealfall bereits im mittleren Alter begonnen werden, doch auch für ältere Menschen sind selbstverständlich passende Angebote zur Regelung des Ablaufs der eigenen Bestattung und der dafür erforderlichen finanziellen Mittel verfügbar.

Selbstbestimmtheit und Absicherung

Die Höhe der Kosten für eine Bestattung können sich je nach Beisetzungssart und genauer

Ausgestaltung voneinander unterscheiden. Während darunter bei einer klassischen Erdbestattung zum Beispiel der Sarg, die Grabstelle, Schmuck und Bepflanzung sowie ein Gedenkstein fallen, sind es bei einer Waldbestattung unter anderem die Kremierung und der dafür ebenfalls erforderliche Sarg, eine Urne und die Kosten für den ausgewählten Baum.

Hinzu kommen gegebenenfalls die Trauerfeier, Folgekosten wie die Grabpflege und weitere Zusatzleistungen. So fallen in der Regel schnell mehrere Tausend Euro an, die von vielen Menschen nicht einfach angespart oder von den Angehörigen plötzlich aufgebracht werden können – denn wie die eigenen Finanzen zum Zeitpunkt des Todes aussehen, ist auch aufgrund eventueller Kosten für ein Heim oder die Pflege selten langfristig abzuschätzen.

Seit im Jahr 2004 das Sterbegeld aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen gestrichen wurde, ist eine private Absiche-

rung noch wichtiger geworden. Immer mehr Menschen in Deutschland benötigen finanzielle Unterstützung von den Sozialämtern, um eine würdevolle Bestattung für ihre Angehörigen finanzieren zu können. Eine selbstbestimmte Vorsorge schützt vor einer solchen Bestattung, die in der Regel einfach gehalten werden muss und keine besonderen Wünsche umfassen kann. Wird für die kalkulierten Kosten vorgesorgt, bestehen klare Verhältnisse für die Erbinnen und Erben und alle anfallenden Ausgaben sind sicher abgedeckt.

Bestattungsvorsorgevertrag

Im Rahmen eines sogenannten Bestattungsvorsorgevertrags steht, neben der Absicherung der finanziellen Aspekte, aber auch die Regelung aller organisatorischen Abläufe im Fokus. Er kann mit einem frei wählbaren Bestattungsunternehmen des Vertrauens abgeschlossen werden, um selbst schon im Vorfeld alle wichtigen Aspekte zu regeln. Der Bestatter ist folglich über alle Wünsche und Vorstellungen im Detail informiert und erhält idealerweise direkt die Auszahlung der Gelder.

So eignen sich die Vorsorgeformen sowohl für Menschen mit Angehörigen als auch für Personen, die keine Hinterbliebenen haben, die verlässlich eine Beisetzung organisieren können. Die Bestattungsfachkraft stellt als Vertrauensperson in jedem Fall das Wunschbegehrnis nach allen zuvor gemeinsam festgeschriebenen Vorstellungen sicher.

Grundsätzlich kann zwischen zwei Modellen der finanziellen Bestattungsvorsorge ausgewählt werden: dem Treuhandvertrag und der Sterbegeldversicherung. Diese sichern die gewünschte Bestattung auch dann noch ab, wenn das sonstige Ersparnis für andere Kosten wie die Lebenshaltung oder Pflege eingesetzt werden muss. Auch ein eventueller Zugriff durch Dritte wird verhindert.

Bei der Auswahl der Vorsorgeform sind verschiedene Faktoren wie das Lebensalter bei Vertragsabschluss, der persönliche Gesundheitszustand, die finanziellen Lebensumstände und die gewünschte Ausgestaltung der Bestattung entscheidend.

Treuhandvertrag

Der Bestattungsvorsorge-Treuhandvertrag ist keine Versicherung, sondern eine in der Regel einmalige Geldanlage, die die Bestattungskosten vollständig abdeckt. Vereinzelt können auch Teilzahlungen möglich sein.

Als Grundlage für diese Einlage wird zunächst vom Bestattungsunternehmen ein individueller Kostenvoranschlag erstellt oder ein bestehendes, zur geplanten Bestattung passendes Paket ausgewählt. Anschließend wird die entsprechende Geldsumme eingezahlt und sicher als Treuhändergeld angelegt, für das üblicherweise keine Negativzinsen anfallen.

Das Treuhändergeld wird im Todesfall umgehend an ein bestimmtes, bei Abschluss selbst ausgewähltes Bestattungsunternehmen ausgezahlt und ist auch an dieses gebunden. Der Wunschbestatter kann so die vertraglich vereinbarte Bestattung deutschlandweit zügig und sicher umsetzen. Eventuell nicht benötigte Mittel werden problemlos an die Erbinnen und Erben ausgezahlt.

Für den Abschluss eines Treuhandvertrags ist keine Gesundheitsprüfung erforderlich. Das Konto kann zudem ab 18 Jahren bis ins hohe Alter eingerichtet werden, da es sich in den



Die Vorsorge für den Trauerfall ist eine der Aufgaben von Bestattungsunternehmen. Diese geben im Rahmen einer individuellen Beratung einen Überblick über die Ausgestaltungs- und Finanzierungsmöglichkeiten.

FOTO: BUNDESVERBAND DEUTSCHER BESTATTER/ANDREAS KUEHLKEN

meisten Fällen um eine einmalige Geldanlage handelt. Die Zweckgebundenheit schützt das Vermögen vor unberechtigten Zugriffen.

Sterbegeldversicherung

Bei dieser Police auf Lebenszeit ist die Versicherungssumme garantiert bis zum Lebensende gesichert. Sie ist eine kleine Form der Kapitalebensversicherung und ähnelt einer Risikolebensversicherung.

Zum Teil sind auch Verträge mit Einmalzahlungen möglich. Der vereinbarte Betrag wird jedoch für gewöhnlich über monatliche Raten angespart, wobei die regelmäßige Beitrags Höhe je nach persönlichem Fall berechnet wird. Sie richtet sich nach individuellen Faktoren wie beispielsweise der gewünschten Auszahlungssumme, dem Einzahlungszeitraum und dem Alter bei Vertragsabschluss. Für jüngere und gesündere Menschen fallen die monatlichen Zahlungen häufig geringer aus, weshalb der Abschluss einer solchen Versicherung bereits im mittleren Alter sinnvoll sein kann. Empfohlen wird häufig ein Einstiegsalter zwischen 40 und 65 Jahren. Doch auch für Menschen im höheren Lebensalter kann der Abschluss einer Sterbegeldversicherung eine Option sein, wenn sie zum Beispiel keine Risikolebensversicherung mehr bekommen.

Einzelzahl wird nur bis zu einem bestimmten Alter. Zum einen fließt das angesparte Geld in den vom Anbieter verzinsten Sparanteil, während der übrige Geldbetrag dem Risikoschutz sowie der Deckung der Verwaltungskosten dient. Verstirbt der Versicherungsnehmer, wird das vereinbarte Sterbegeld an die Hinterbliebenen ausgezahlt.

Die bezugsberechtigte Person kann dabei selbst bestimmt und bei Verträgen mit einem widerruflichen Bezugsrecht sogar jederzeit gewechselt werden. Auch ein Bestattungsunternehmen kann auf Wunsch im Todesfall direkt die Auszahlung erhalten. Der Schutz der Sterbegeldversicherung gilt aufgrund der

Zweckbindung selbst dann, wenn die versicherte Person in einem Heim lebt und Sozialhilfe bezieht, was einen wichtigen Vorteil gegenüber einem selbst angesparten Geldbetrag darstellt.

Passgenaue Bestattungsvorsorge

Zwar können Ratgeber und weitere Informationsquellen einen ersten Überblick über das Thema geben, die Auswahl an Anbietern und speziellen Vorsorgemöglichkeiten ist jedoch inzwischen sehr groß. Um für den Trauerfall umfassend vorzusorgen, müssen Interessierte allerdings nicht selbst die zahlreichen Angebote und die jeweiligen Vertragsdetails prüfen. Bei der Entscheidungsfindung für die eigene Absicherung ist es grundlegend wichtig, den Leistungsumfang sowie die Voraussetzungen zu vergleichen und auf die persönlichen Umstände abzustimmen. Dies ist als Laie kaum zu leisten.

Bestattungsunternehmen hingegen kennen sich auf diesem Gebiet bestens aus und unterstützen Interessierte bei der Auswahl der individuell passenden Lösung – denn diese kann sich je nach Lebenssituation und Wünschen unterscheiden. Sie bieten fachkundige Beratungen zu sicheren Vorsorgeangeboten wie Treuhand-Verträgen oder Sterbegeldversicherungen an und stimmen diese genau auf die besprochenen Aspekte ab. So sind die Verträge transparent: Alle offenen Fragen können geklärt und sonst eventuell anfallende Überzahlungen vermieden werden.

Die Expertinnen und Experten können die Höhe der Bestattungskosten schon im Voraus kalkulieren, sodass klar ist, welche Summe überhaupt angespart werden muss. Alle wichtigen Informationen werden zudem auf Wunsch für die Hinterbliebenen direkt bei der Bestatterin oder dem Bestatter hinterlegt. Das ausgewählte Unternehmen kümmert sich als vertrauensvoller, einfühlsamer Ansprechpartner um alle bestattungsbezogenen Anliegen. □

Authentisch bleiben – bis zuletzt. Bestattungsvorsorge Alles geregelt.

AHRENS
BESTATTUNGEN
Familienbetrieb seit 1903
Tel. 0421 45 14 53
Bremen-Hemelingen
Bremen-Osterholz
www.ahrens-bestattungen.de

Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS-INSTITUT

Wir helfen Ihnen im Trauerfall und bei der Bestattungsvorsorge. Vertrauen Sie unserer langjährigen Erfahrung.

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen · Tel. 0421 21 20 47 · www.bohlken-engelhardt.de

BeVOR Sie sich SORGEN

Unsere Bestattungsvorsorge:
nach eigenen Vorstellungen
geregelt · vorausschauend
entschieden · gibt Ihnen ein
gutes Gefühl · Entlastung für
Ihre Angehörigen · auf Wunsch
finanziell abgesichert · mit
Preisgarantie (unter bestimmten
Voraussetzungen)

ge-be-in.de/vorsorge

GE-BE-IN
Bestattungsinstitut

Nordstr. 5-11 | 28217 Bremen | 0421 - 38 77 60 | facebook.com/ge.be.in

Weniger bezahlen heißt nicht
weniger geliebt zu haben



Trauer können wir nicht nehmen, aber finanziellen Druck im Trauerfall.

Wir alle leben momentan in schwierigen Zeiten, das betrifft auch Bestattungen.

Zum Beispiel darf nur eine begrenzte Anzahl an Angehörigen und Freunden Abschied nehmen, was für viele schon schwer zu ertragen ist.

Auch die finanzielle Situation vieler Menschen hat sich durch die momentane Situation drastisch verschlechtert.

Und dann tritt der Sterbefall eines Angehörigen ein.

Neben der dann entstandenen emotionalen Belastung ist auch die Angst der finanziellen Belastung sofort präsent.

Was das Finanzielle betrifft, können wir Ihnen die Sorge etwas nehmen.

Durch die ADELTA AG, mit der VIALDIE schon seit vielen Jahren erfolgreich zusammenarbeitet, können wir Ihnen eine bequeme und unbürokratische Ratenzahlung zu sehr günstigen Konditionen anbieten.

Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Webseite:

www.bestattungen-vialdie.de

Bleiben Sie gesund

Urnenbestattung
999,- €*
Erdbestattung
1.111,- €*
Gartenbestattung
1.222,- €**
Waldbestattung
1.666,- €**
Seebestattung
1.777,- €*
• Individuelle Trauerbegleitung
• alle Friedhöfe

Beratung/Abschluss Bestattungsvorsorge
KOSTENFREI

* zzgl. kommunaler Gebühren

** inkl. Ruheplatz

*** inkl. Überführung an den Wunschort und Verstreung der Asche



Auch die letzte Feier selbst gestalten

Die eigenverantwortliche Regelung einer Bestattung schafft mehrfache Sicherheit. Sach- und fachgerechte Beratung; unverbindlich und kostenlos.

Beratung, Vorsorge, Bestattung, ...

WELLBORG

BESTATTUNGS-INSTITUT

Eigene Feierhalle und großer Trauergarten

für unverwechselbare Trauerfeiern

Oberstraße 85 28832 Achim 04202 / 84050

Weitere Infos unter www.wellborg-bestattungen.de



Ob im Trauerfall oder zur Bestattungsvorsorge



Wir sind für Sie da
0421 / 7 30 31

BEERDIGUNGS-INSTITUT

»PIETÄT« GEBR. STUBBE

Humboldtstr. 190 Waller Heerstr. 200

28203 Bremen 28219 Bremen

www.gebr-stubbe.de



ABWESENHEITSNOTIZ



VON MARIE-CHANTAL TAJDEL

Pastell gegen Kopfschmerz

Es gibt Zeitgenossen, die sind um keine Ausreden verlegen, wenn es um ihr eigenes Wohl geht. Da muss man in der jüngeren Geschichte gar nicht so weit zurückgehen, schon fällt einem ein amerikanischer Präsident ein, den man mit den Worten „me first“ charakterisieren könnte.

Ein gutes Stück von der amerikanischen Küste entfernt, nämlich vor Venezuela, liegt die idyllische Antilleninsel Curaçao. Wie die meisten karibischen Inseln hat sie eine wechselvolle Historie hinter sich, die von Spaniern, Niederländern und Engländern bestimmt wurde.

Alle Kolonatoren haben nicht nur ein wenig mitbestimmt, sondern auch ihr Erbe dort gelassen – wie etwa die pastellfarbenen Fassaden der Häuser der Inselhauptstadt Willemstad. Warum die Fassaden bonbonbunt sind, hat übrigens auch etwas mit den Kolonatoren zu tun und gar nicht mit der Lebensfreude der Bewohner: Vor vielen Jahren hat der niederländische Gouverneur der Insel weiße Häuser verboten, denn die bereiteten ihm im Sonnenlicht Kopfschmerzen. Also strichen die Anwohner ihre Häuser kurzerhand pastellfarben an.

Was er aber nicht verraten hatte und erst nach seinem Tod herauskam: Der Gouverneur war Teilhaber einer lokalen Farbenfabrik. Kein Wunder also, dass weiße Häuser ihm Kopfschmerzen bereiteten.

marie-chantal.tajdel@weser-kurier.de

DANZIG

Neues Museum für Gegenwartskunst

Danzig. Mit einem neuen Museum für Gegenwartskunst wächst das kulturelle Angebot auf dem Gelände der einstigen Lenin-Werft in Danzig. Das Nowe Muzeum Sztuki, kurz Nomus, setzt die Werke zeitgenössischer Künstler aus der Stadt in Szene. Gleichzeitig wollen die Museumsmacher ihrem Publikum den nötigen Raum zur kritischen Auseinandersetzung mit Kunst und Gesellschaft bieten. Das neue Museum legt einen Schwerpunkt auf regionale Kunst. So präsentiert die derzeitig laufende Hauptausstellung Arbeiten aus den vergangenen 30 Jahren von mehr als 40 Kunstschauffeldern aus Danzig und umzu. Auch Künstler, die in Deutschland bekannt sind, werden ausgestellt: etwa der Videokünstler Piotr Wyrzykowski, die Multimedialkünstlerin Anna Kutera oder der unlängst verstorbene Maler Józef Czerniawski.

MCT

„Ruhiger ist es hier schon – aufpassen muss ich trotzdem.“

Kapitän Volker Kempe

reichen Gemälden fest. Er porträtierte Orte und quirlige Cafäßesszenen. Schließlich war das Havelland bereits damals bei den Berlinern und Potsdamern als sonntägliches Ausflugsziel höchst beliebt. Seitdem hat sich das Landschaftsbild kaum gewandelt. Die Fabriken sind nahezu verschwunden, die Kiefernwälder hingegen gewachsen. Wacker gehalten haben sich die Anhöhen rechts und links der Havel, die hier Berge oder gar Glindecker Alpen heißen, obgleich sie lediglich um die 100 Meter hoch sind. Auch die flachen, sandigen Ufer und die breiten Schifffürst sind erhalten.

Zwischen Heiligem See und Jungfernsee gibt es zwei Badestellen, die einen Hauch von Karibik versprühen. Haus- und Sportboote, Paddler und Surfer sorgen derweil für eine lebendige Atmosphäre. Die weiteren Kilometer bis zur Elbe gestalten sich ein wenig einsamer. Die Havel mäandert gemächlich im schmalen Bett, bildet Labyrinthe zwischen Auwaldern und Niederungen und findet zurück zur Urform eines Flusses. Die Stadt Brandenburg – von Seen umringt, von Kanälen und Havelarmen durchflossen, mit Brücken, Schleusen und Dämmen verbunden – überragen vier Wehrtürme. Die Geburtsstadt von Vicco von Bülow hat sich zu einem kulturell spannenden, lebhaften Ausflugsziel entwickelt. Überall in der Stadt sind Loriots „Waldmöpse“ als lebensgroße Bronzefiguren zu finden.

Ebenso aufregend ist es auf dem Mittellandkanal, sobald der Kanal die Elbe überquert: Die Trogbrücke bei Magdeburg, ein

Beeindruckende Aussichten unterwegs auf der Havel (links) – das Schloss Sanssouci (rechts), der Fixpunkt Potsdams. Aber auch die Kirchen und Herrenhäuser der Stadt sind einen Besuch wert.



Hingucker Dachbegrünung: das Magdeburger Hundertwasserhaus.

FOTOS: HEIDRUN LANGE

Wunderwerk der Technik, ist komplett aus Stahl konstruiert, 918 Meter lang, bildet sie das Kernstück des Wasserstraßenkreuzes. Weitläufige Parks durchziehen das Elbufer. Der Dom, der älteste gotische Sakralbau Deutschlands, ragt über die Stadt. Im Chorum liegt Kaiser Otto begraben. In der Nähe des Domplatzes wird es bunt. Berühmt für seinen optischen Frohsinn, steht Friedensreich Hundertwasser für so farbenreiche wie schräge Häuser. Für Magdeburg hat der österreichische Künstler ein besonderes Exemplar entworfen. Auf den Dächern des Hauses – der Grünen Zitadelle – ragen Bäume in die Höhe, die das Gebäude in der warmen Jahreszeit in eine grüne Oase verwandeln.

Hinter Magdeburg mutet die Fahrt zunehmend ruhiger an. Die Anwohner können mit der großen Wasserstraße vor der Haustür gut leben. Zwischen Erlen und Birkenwäldern rücken Häuser ins Blickfeld. Gleich hinter dem Kanal beginnt das Biosphärenreservat Drömling. Weit schneller als das Schiff

huscht ein Biber ins Schilf – schwerlich zu erkennen, wo er seine Burg gebaut hat. In der Ferne kreist ein Seeadler – wohl auf der Suche nach Beute, brütet er doch in der geschützten Kernzone und findet auf den offenen Wasserflächen seine Nahrung. Auch Weißstorchpaare finden auf den feuchten Flächen ausreichend Futter für ihre Jungen. Kraniche und Gänse rasten auf ihrem Weiterflug in ihre Winterquartiere.

Spiegeln sich im Mittellandkanal die steil in den Himmel strebenden Schornsteine, ist man inmitten der Autostadt Wolfsburg. Über eine Stadtbrücke geht es zum Automobilmuseum Zeithaus. Auch ohne ein Fahrzeug abzuholen, kann man die Autotürme besichtigen. Wer sich für Technik begeistert, erfährt in dem Themen- und Erlebnispark eine Menge rund um Autos und Mobilität.

Weiter geht's. Die Höchstgeschwindigkeit auf dem Wasser ist konsequent geregelt. Manch einer darf hier lediglich zehn Kilometer pro Stunde fahren. Nie mehr als zwei Güterschiffe passieren den Kanal gleichzeitig

nebeneinander. Wird es dadurch eintönig? „Ruhiger ist es hier schon“, sagt Kapitän Volker Kempe. „Aufpassen muss ich trotzdem.“ Bei manchen Begegnungen mit den Lastschiffen werde das Tempo gedrosselt. Bei der Durchfahrt unter den Brücken gelte es zudem, die Fahrerkabine herunterzufahren. „Sonst stößt sie an.“

Kempe kennt den Mittellandkanal wie seine Westentasche. Es ist eine kleine Welt mit eigener Routine und eigenem Tempo. Bis Minden begleiten Waldhänge des Weserberglands die Wasserstraße, die „Katharina von Bora“ nähert sich der Stadt Hannover. Im Sommer ist dort Hochsaison für Freizeitskipper. 30 Kilometer vor der Stadt liegen die Jachten im Hafen – ein Geheimtipps unter Schiffsfreunden. Ruderboote und Kajaks sind unterwegs. In den engen Gassen der Altstadt von Hannover schlendern die Gäste an Fachwerkhäusern und Kirchen vorbei. Am Holzmarkt mit Brunnen steht das Leibnizhaus. Gleich in der Nähe befindet sich das Historische Museum, an dem der mittelalterliche Beginnerturm noch vollständig erhalten ist. Am benachbarten Leineufer indes lässt es sich an den im Jahr 1974 aufgestellten Nanas der französischen Künstlerin Niki de Saint Phalle innehalten.

Am Wasserstraßenkreuz Minden kreuzt der Mittellandkanal mit zwei Brückentoren über die Weser. Eine Schachtschleuse zwischen Ober- und Unterhafen überwindet die 13 Meter Höhenunterschied. Vom Besucherangang ist die Schleusung zu beobachten, die bis zu 90 Minuten dauern kann. Einige Kilometer entfernt begrenzt die Weser die Stadt Hameln, die weit über die Grenzen des Weserberglands hinaus für ihren Rattenfänger bekannt ist. Auf Schritt und Tritt verfolgt die Märchenfigur die Gäste. Kleine Metallplatten mit Rattenmotiv auf den Plastersteinen weisen den Weg durch die Altstadt.

Über den Dortmund-Ems-Kanal führt die Fahrt nach Münster, allerdings mit ein wenig Verzögerung. Ungefähr 25 Minuten dauert die Schleusung. Die Abbiegung gemeistert ist der Hafen der westfälischen Metropole in Reichweite. „Sogar kleine Flusschiffe legen hier für kurze Zeit an“, freut sich eine Passantin, die die letzten Strahlen der Abendsonne genießt. An der Uferpromenade flanieren die Spaziergänger auf und ab, treffen sich zu einem Plausch. Mit dem alten Speicher und dem Hafenkarren erinnert das südliche Ufer an eine Zeit, als hier noch Lastschiffe entladen wurden. Das nördliche Ufer gilt heutzutage als Kreativkai. Die alten Speicher sind längst saniert und moderne Bürogebäude entstanden, in denen sich Künstler, Werbeagenturen und Verlage angesiedelt haben. Es gibt viele Cafés und Kneipen, in denen oft bis früh morgens das Leben pulsiert. Vom Hafen aus sind es lediglich 15 Gehminuten bis in die gute Stube der Stadt. Am Prinzipalmarkt erzählen unterschiedlichste Baustile, zahllose Bögen, Säulen und Giebel von der bewegten Geschichte. Mittelalter, Hanse, Kaufmannstraditionen – all das ist an diesem Ort lebendig.

Die Reise wurde unterstützt von Nicko Cruises.



Volker Kempe, der Kapitän.

Flusskreuzfahrt

Corona-Regeln auf dem Schiff: Der Veranstalter weist darauf hin, dass an Bord wie an Land auf Abstände sowie Gesundheits- und Hygienemaßnahmen geachtet wird. Die Nicko-Schiffe fahren in den kommenden Monaten nicht mit voller Auslastung. Somit gibt es mehr Abstand in den öffentlichen Räumen. Gäste erhalten mit den Reiseunterlagen einen Gesundheitsfragebogen, den sie zur Einschiffung mitbringen müssen. Zusätzlich ist der Nachweis geimpft, genesen oder ein negativer Antigen-Schnelltest (nicht älter als 48 Stunden) vorzuweisen. Lediglich wenn diese Nachweise vorliegen, darf der Gast an Bord. Zudem werden die Kabinen und öffentlichen Bereiche regelmäßig gereinigt und desinfiziert.

Die Routen: Den Katalog „Flussreisen“ mit allen deutschen und europaweiten Routen, Terminen und Preisen gibt es bei Nicko Cruises unter Telefon 0711/2489800 sowie im Internet unter www.nicko-cruises.de.

Weitere Informationen unter www.reiseland-brandenburg.de und www.stadt-muenster.de/tourismus/service-und-informationen. WK



Moment mal!

Der Zauber der Wasserfälle

Seit 2006 reist Bernd Laudowicz aus Bremen regelmäßig nach Buenos Aires, Argentinien. Genau so regelmäßig fährt er mit seiner argentinischen Lebensgefährtin von Buenos Aires zu den Wasserfällen von Iguazu, die an der Grenze zu Brasilien liegen. „Als ich zum ersten Mal am Garganta del Diablo, dem Teufelsschlund, stand und den tosenden Fluten, die sich fast 80 Meter hinabstürzen, zusah, da ergriff mich ein Schauer. Es war gigantisch“, schreibt er. Obwohl er seitdem zahlreiche Male dort war, sei der Zauber nicht verflogen.

Wir haben Sie gebeten, uns Fotos Ihrer schönsten Urlaubsmomente zu schicken. Uns haben seitdem viele Einsendungen erreicht. Nach und nach veröffentlichen wir Ihre Momentaufnahmen. Wenn auch Sie auf einer Reise ein Motiv festgehalten und einen besonderen Moment erlebt haben, schicken Sie es uns. Schreiben Sie dazu, was Sie mit diesem Moment verbinden. Fotos und eine Erläuterung zu den Bildern senden Sie per E-Mail an reise@weser-kurier.de.

TEXT: MCT/FOTO: BERND LAUDOWICZ

Das Gruselkabinett einer Schnitzerin

Lisa Hirschbichler aus Saalfelden Leogang fertigt Krampusmasken

VON ELISABETH SPOERER

Saalfelden Leogang. Wehe, wenn der Krampus kommt: Schon von Weitem hört man den dumpfen Klang der riesigen Kuhglocke, die er am Gürtel mit sich trägt. Nicht nur bei kleinen Kindern zeigen Gänsehaut und vor Schreck geöffnete Augen, dass die Ankunft des gehörnten Gesellen in Saalfelden Leogang womöglich nichts Gutes bedeutet. Er ist der schrecklich-schöne Begleiter des Nikolaus. Das beeindruckendste am Krampus ist seine kunstvoll geschnitzte Maske, eine Meisterleistung Pinzgauer Handwerkskunst. Und diese Kunstwerke stammen mittlerweile immer öfter aus den Händen von Lisa Hirschbichler.

Der Advent und die Zeit bis zum Dreikönigstag sind in der Region Saalfelden Leogang, im österreichischen Salzburger Land, geprägt von lebendigem Brauchtum. Dazu gehören im Pinzgau die Krampusläufe im Advent und die Perchten-Auftritte in den Rauhnächten nach dem Weihnachtsfest. Angsteinflößende Masken sind immer der wichtigste Bestandteil der prachtvoll gestalteten Kostüme. Das war schon immer so. Was nicht immer so war, ist, dass eine junge Frau dieser Tradition mit frischen Ideen

einen neuen Reiz verleiht: Hirschbichler ist 29 Jahre alt und eine anerkannte Künstlerin, wenn es ums Gruselige geht: Schoatnhex nennt sie sich. Den Namen verdankt sie ihrem Freund Erwin Herzog, der sie zum Holzschnitzen brachte und immer schmunzelt, wenn sie bei der Arbeit über und über mit Holzschoatn (Holzspänen) bedeckt ist. Während ihr Freund größere Projekte wie Portale und Brunntöpfe vorwiegend mit der Motorsäge bearbeitet, interessiert es Hirschbichler eher, bei den Masken auch mit Feinschliff charaktervolle Züge aus dem Holz in die Gesichter zu zaubern. Der Name Schoatnhex ist ihr Markenzeichen. In ihrem Logo reitet eine Hexe auf einem Besenstiel – mit einer Motorsäge in der Hand.

Wer Hirschbichler außerhalb ihrer Werkstatt kennenlernt, errät nicht sofort, dass sich die gelernte Masseurin und Fitnessstrainerin mit der sportlichen Figur, den zarten Händen und den Dreadlocks in der Männerdomäne des Maskenschnitzens schon seit 2016, hauptberuflich seit 2018, behauptet. Was macht sie anders und was motiviert sie? „Es ist immer ein tolles Gefühl“, schwärmt sie, „wenn man einen Plan hat und ein großes, grobes Holz Stück für Stück bearbeitet, und am Ende kommt ein tolles Ergebnis da-

bei raus.“ So lehrt sie mit ihren neuartigen Masken den anderen Schnitzern das Fürchten. Die Leidenschaft für die Handarbeit hat sie von der Oma. Am liebsten arbeitet sie mit Birkenholz, da es so schön weich ist. „Das Gesicht des Trägers muss sich in der Maske wohl fühlen wie in einem gemütlichen Wohnzimmer.“ Das ist wichtig, denn eine Maske kann bis zu fünf Kilo oder mehr wiegen, je nach Ausführung und Hörnern. Großen Reput hat sie vor Motorsägen. Bei einem Holzsymposium hat sie dann gelernt, dass es auch mit anderen Werkzeugen geht. „Die Hörner sind meist echt, von Ziegen, Kühen oder Widdern. Die besorge ich vom Metzger und Krampusausstatter, oder ein Kunde bringt sie mit. Ich schnitze auch Tierskulpturen, Feen, Elfen, Reliefs.“ An einer Maske arbeitet sie 25 bis 30 Stunden; große Skulpturen brauchen mehr Zeit. Die größte Figur war ein Faultier auf einem Baum aus Lärchenholz, 1,30 Meter hoch. „Die Figur steckt schon im Holz drin“, sagt sie, „man muss nur wissen, was weggehört.“

Fürchtet sie sich, wenn sie ihre selbst angefertigten Krampusmasken sieht? „Nein“, sagt sie und lacht. „Früher hatte ich große Angst vor Perchten und Krampusen. Seitdem ich jedoch weiß, wie die Grimassen ent-

stehen, laufe ich sogar oft selbst kostümiert und maskiert mit.“ Hirschbichler ist eine Frau der Gegensätze. Einerseits widmet sie sich dem historischen Brauchtum, andererseits hält sie sich fit durch Poledance, Bogenschießen und Aerial Hoop. Beim Spaziergang mit ihrem Hund kommen ihr oft neue Ideen. Aufträge bekommt sie aus ihrer Heimatregion Saalfelden Leogang, aus Österreich und Deutschland. Jemals etwas anderes zu machen, kann sie sich nicht mehr vorstellen.

Sie möchte gern Krampusmasken für Frauen schnitzen und eine eigene Frauen-Pass im Pinzgau auf die Beine stellen – eine Gruppe von Krampusen oder Perchten. „Die Welt des Krampus verträgt einen femininen Touch“, sagt sie. Das ist ein Traum von ihr, und auch dort würde sie dann mitlaufen. Wer in den Rauhnächten, zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag, in der Region Saalfelden Leogang einer Pass von Perchten begegnet, muss auf den Hut sein. Die Perchten sollen die Schrecken des Winters und unheilvolle Geister vertreiben. Das machen sie gern bei Perchtenläufen, indem sie Passanten erschrecken. Dann muss man nur Ruhe bewahren, denn: Die wollen nur spielen.

Infos unter www.saalfelden-leogang.com.



Lisa Hirschbichler mit einer ihrer neuen Krampusmaske. Die 29-jährige ist eine anerkannte Künstlerin, sobald es um Grusel geht.

Mit solchen Masken sind der Krampus und die Perchten unterwegs, um die bösen Geister des Winters zu vertreiben – und um unartige Kinder zu erschrecken.



FOTOS: MICHAEL GESSLER

Göteborg erneut führend in Nachhaltigkeit

Fünf Tipps für umweltfreundliche Erlebnisse in der westschwedischen Stadt

VON MARIE-CHANTAL TAJDEL

Göteborg. Göteborg gilt als eine der nachhaltigsten Städte der Welt. Auch in diesem Jahr führt die Stadt an der Westküste Schwedens zum fünften Mal in Folge den Global Destination Sustainability Index an. Die Stadt bietet eine Bandbreite an Erlebnissen an, die Umwelt und Gesellschaft miteinander verbinden.

Einige Beispiele gefällig? Ein robuster Eichentisch, der Stens-See und heimische Produkte: „The Edible Country“ ist ein Essenserlebnis der besonderen Art. Zwölf Personen finden an der Tafel Platz, gespeist wird inmitten der Natur im Kulturreservat Gun-

nebo. Do-it-yourself lautet das Motto: Ein Korb mit den notwendigen Zutaten, frisch gebackenem Brot und allen notwendigen Utensilien zur Vorbereitung der Mahlzeit werden gestellt.

Mit der Initiative „Dein Platz in der Stadt“ lädt Göteborg Besucher und Einheimische zu einem Treffen ein. Insgesamt 16 Orte umfasst die Initiative: Wo früher Autos parkten, gibt es jetzt eine gemütliche Sitzecke. Ein einstiger Kreisverkehr wird zum Treffpunkt. Die Fußgängerzone lädt mit ihren Kunstwerken zum Verweilen und Philosophieren ein.

Wer in der schwedischen Stadt auf Entdeckungstour gehen möchte, der kann auf eine der zahlreichen Kajak-Verleihstationen zu-

rückgreifen, die in den vergangenen Jahren geschaffen wurden. Über eine App lässt sich das Kajak unkompliziert buchen, eine E-Mail informiert über die sichere Nutzung. Padeln kann man übrigens auch in den Schärenrägen und den umliegenden Seen.

Wer durch Göteborgs Viertel flaniert, der wird auf einen der zahlreichen Läden stoßen, die Kleidung, Möbel und Einrichtungsgegenstände jeglicher Art aus zweiter Hand anbieten. Für die Pause zwischendurch laden vegetarische und vegane Restaurants und Cafés wie das Blackbird, das Kafé Gapet und das Musikens Hus & Café ein.

Infos unter www.goteborg.com.



Ein Kunstinstallation verschönert eine Treppe in Göteborg.
Foto: MARIE ULLNER

Urlaub im Hochrisikogebiet

Keine kostenlosen Stornierungen

Kehl. Reisende können bereits gebuchten Urlaub nicht einfach kostenlos stornieren, wenn ihr Zielland zu einem Corona-Hochrisikogebiet erklärt wurde. Dies betrifft derzeit große Teile Österreichs sowie Tschechien und Ungarn – Länder, die die Bundesregierung seit dem 14. November als Hochrisikogebiete einstuft. Für Individualreisende habe die Einstufung erst einmal keine Auswirkungen, sagt Karolina Wojtal vom Europäischen Verbraucherzentrum. Davon seien lediglich zwei Ausnahmen denkbar – und zwar dann, wenn die Geschäftsbedingungen, zum Beispiel des Hotels, doch eine kostenlose Stornierung ermöglichen. Gleicher gilt, sobald ein Beherbergungsverbots für Touristen herrscht. In Österreich etwa ist das allerdings nicht in Sicht.

Auch für Pauschalreisende ergibt sich nicht zwangsläufig das Recht, den Reisevertrag ohne Stornogebühren zu kündigen. „Ob nach über einem Jahr Pandemie noch ein außergewöhnlicher Umstand vorliegt, wenn ein Land nach der Buchung zum Hochrisiko- oder Virusvariantengebiet wird, ist bisher nicht höchstrichterlich geklärt“, sagt Wojtal. Aufgrund der unklaren Rechtslage rät die Expertin Betroffenen, die auf eine Reise in ein Hochrisikogebiet verzichten wollen, mit ihrem Veranstalter eine gültige Einigung zu suchen. Oft zeigten sich die Anbieter kulant und ermöglichen kostenlose Umbuchungen.

DPA

WINTERLICHES LERNEN

Kreatives Lernen in der Autostadt

Wolfsburg. Die Autostadt in Wolfsburg bietet bis Dienstag, 28. Dezember, ein winterliches Lernerlebnis an: Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, an den Adventswochenenden sowie an Ferientagen an Kreativangeboten teilzunehmen. Neben handwerklichen, kulinarischen und digitalen Workshops sollen zahlreiche Mitmachaktionen an den Werkstationen im Mobi-Versum sowie eine Smartphone-Rallye Spaß beim Lernen garantieren. Informationen unter Telefon 0800 / 288 67 8238 oder per E-Mail an bildung@autostadt.de. MCT

ANSPRECHPARTNER

BERATUNG UND VERKAUF GESTALTETE ANZEIGEN

Telefon: 0421 / 36 71 - 44 31
Telefax: 0421 / 36 71 - 44 32
E-Mail: reisemarkt@weser-kurier.de

ANZEIGENANNAHME KLEINANZEIGEN

Telefon: 0421 / 36 71 - 66 55
Telefax: 0421 / 36 71 - 10 10
E-Mail: anzeigen@weser-kurier.de

REDAKTION

Telefon: 0421 / 36 71 - 39 65
E-Mail: reise@weser-kurier.de

INTERNET

www.weser-kurier.de/ratgeber/reise

Im Rhythmus der Trommler

Kein Land der Welt feiert den Karneval so lange und so leidenschaftlich – zu Besuch in Uruguay

VON UTE MÜLLER

Montevideo. Erreichen die Temperaturen im Januar mehr als 30 Grad, beginnt für die Bewohner der Millionenstadt Montevideo die intensivste Zeit des Jahres. „Wir leben das ganze Jahr auf den Karneval hin“, sagt Xamila Suárez, die gerade mit ihrer Candombe-Truppe in einer Turnhalle im Süden der uruguayischen Hauptstadt probt.

In der großen Halle steht förmlich die Hitze. Kein Wunder, mehr als 70 Trommler sind da und geben Suárez den Rhythmus vor. „Der Candombe ist eine ethnische, rhythmische und spirituelle Symbiose“, erläutert sie. Grazil tanzt Suárez vor den Trommlern, lediglich ihren Oberkörper und ihre Arme schwingt sie zum Takt. Mit den Füßen hingegen macht sie kleine Trippelschritte, die an die Sklaven erinnern sollen, die im 18. Jahrhundert an den Füßen gefesselt dort ankamen.

Der Direktor der Truppe, die den Namen Cuareim 1080 trägt, ist die uruguayische Karnevalsikone Waldemar Cachila Silva. Sein Vater stellte den Candombe einst dem deut-

„Unser Karneval dauer 40 Tage, das ist Weltrekord.“

Pablo Barrios

schen Publikum vor, das war 1974 bei der Fußballweltmeisterschaft in München. Cachila wacht über die Choreographie. Die glitzenden, knapp geschnittenen Kostüme der Tänzerinnen brauchen den Vergleich mit den Outfits der Sambaschulen im Nachbarland Brasilien keinesfalls zu scheuen.

Allesamt bereiten sie sich vor auf den großen „Desfile de Llamadas“, wenn Dutzende Candombe-Gruppen mit ihrem Trommelfeuer ganz Montevideo in Ekstase versetzen. „Der Candombe ist die Quintessenz unseres Karnevals“, sagt Tina Ferreira. Die 47-jährige ist mehrfach prämierte Vedette – eine der Tänzerinnen an der Spitze des Candombe-Umzugs. Stolz wirft sie den Kopf mit den dicken Locken zurück. „Der Tanz steht auch für die afrikanischen Wurzeln von zehn Prozent der Bevölkerung, auch meine Vorfahren stammen aus Afrika.“ Uruguay, das kleinste Land Südamerikas, ist ein Einwanderungsland, doch während die Europäer freiwillig kamen, wurden die Sklaven gegen ihren Willen hierher gebracht.

„Unsere Vorfahren verloren alles – ihre Identität, ihre Religion, ihren Namen. Nur das Trommeln konnte man ihnen nicht nehmen“, sagt Ferreira. So sei der Candombe, zu dem sich die Sklaven sonntags versammelten, entstanden. Bald fand der Trommeltanz auch bei den europäischen Einwanderern Anklang. „Sie malten sich sogar schwarz an, um sich unter die Gruppen mischen zu kön-



Der Tanz Candombe steht auch für die afrikanischen Wurzeln von Teilen der Bevölkerung Uruguays.

FOTOS: IVAN FRANCO/DPA

nen“, erzählt Pablo Barrios, der die Besucher durch das Karnevalsmuseum in Montevideo führt. Das Museum liegt direkt am Hafen. Dort legen die Kreuzschiffe an – hier nimmt die 30 Kilometer lange Uferpromenade, die prachtvolle Rambla, ihren Anfang.

„Wir Uruguayer lieben den Karneval fast noch mehr als den Fußball“, sagt Barrios, der selbst 35 Jahre lang bei Musikgruppen mitwirkte und keine Gelegenheit auslässt, um seine kräftige Stimme unter Beweis zu stellen. „Unser Karneval dauert 40 Tage, das ist Weltrekord. Die Brasilianer müssen sich dagegen mit nur drei Tagen begnügen.“ Doch auch die spanischen Einwanderer brachten

ihre Karnevalstradition mit. So kam Anfang des 19. Jahrhunderts das Genre der Murga aus dem andalusischen Cádiz hierher. Die Murgas, Musikgruppen, die auf humoristische Weise Missstände der Gesellschaft aufzeigen, Politiker und Würdenträger bei ihren Gesängen durch den Kakao ziehen, werden von Jahr zu Jahr populärer. Ihre Sänger, die als Clowns geschminkt sind und in origineller Kostümierung auftreten, brauchen eine erstklassige Stimme. Nicht umsonst ist die Murga eine Schwester der florentinischen Oper. Lukas Pintos ist seit zwölf Jahren der Dirigent einer solchen Murga, die den Namen Cayó la Cabra („Es fiel die Ziege“) trägt.

Das Vereinsheim des Fußballklubs Montevideo Wanderers dient als Proberaum, der Band, die aus einem Chor von 13 Sängern und ihrem Dirigenten sowie aus drei Schlagzeugern besteht.

„Schon als Kind hörte ich Murga, später sang ich Murga, nun dirigiere ich eine Murga-Gruppe“, sagt Pintos. „Diese Gesangsform entstand aus dem Volk, überlebte die Diktatur in unserem Land und hilft auch in Zeiten der Demokratie, Kritik an den Herrschenden zu üben.“ Die Murgas präsentieren sich zuerst dem Publikum in ihren Vierteln und treten auf improvisierten Bühnen auf, um zu testen, wie sie ankommen. Etwas Geld wol-

len sie damit auch verdienen, denn die Kostüme sind teuer. Dann erst kommt der große Karnevalsauftritt im Open-Air-Theater Teatro de Verano, das am Stadtstrand Playa Ramírez liegt. Hier am Rio de la Plata rocken und tanzen jeden Abend Karnevalsguppen. Der Wettstreit zieht sich über Wochen.

„Dieses Jahr verkleiden wir uns als Eskimos“, sagt Pintos und zeigt die soeben fertiggestellten Kutten mit Kapuze für jedes der Bandmitglieder. „Damit verpackeln wir uns selbst, denn nichts macht den Uruguayer lieber, als sich über die angebliche Kälte zu beklagen und zu jammern, wenn es im Karneval mal regnet.“

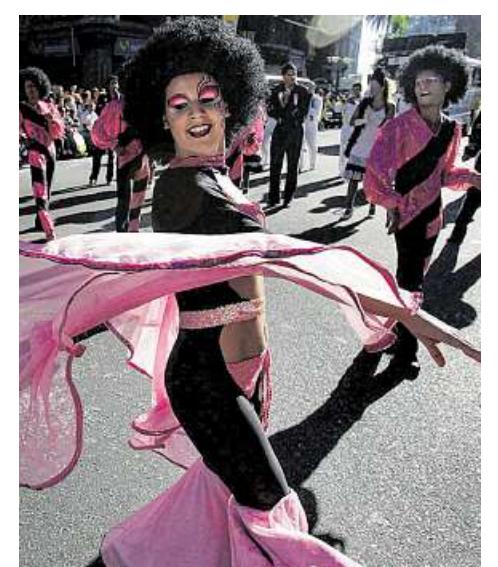
Uruguay

Reisezeit: Die beste Reisezeit für Uruguay ist generell von November bis März. Den besten Eindruck vom bunten Treiben beim Karneval von Montevideo bekommt man beim Eröffnungsumzug in der Avenida 18 de Julio, der stets Ende Januar stattfindet.

Anreise: Mit dem Flugzeug von Deutschland aus über Madrid nach Montevideo, zum Beispiel mit Iberia.

Einreise und Corona-Lage: Seit dem 1. November ist die Einreise für Geimpfte, Genesene und Minderjährige laut Auswärtigem Amt zu touristischen und sonstigen Zwecken wieder möglich. Vorzulegen ist zusätzlich ein negativer PCR-Test. Ein zweiter PCR-Test muss den Angaben zufolge sieben Tage nach dem ersten durchgeführt werden.

Weitere Informationen: Botschaft Uruguay, Budapeststraße 39, 10787 Berlin; Telefon: 030 / 263 9016. DPA



Der Eröffnungsumzug in der Avenida 18 de Julio.

Schiffsreisen

HURTIGRUTEN EXPEDITIONS

NORWEGEN
Ab/bis Hamburg

Hybrid-Expeditionsschiff Otto Sverdrup
April 2022–März 2023

15 Tage | Frühbucher-Preis ab 3.999 € p.P.
1.000 € Sparvorteil p.P.

Informationen im Reisebüro, Tel. (040) 874 090 49 oder unter hurtigruten.de

Buchen Sie jetzt

Jetzt mit Flex-Option

Limitiertes Kontingent.

Hurtigruten GmbH · Große Bleichen 23 · 20354 Hamburg

Island mit Schottland, mit Mein Schiff 3, ab/bis Bremerhaven, Premium All inkl., am 21.05.22, 12 Tg., ab 2.499 € p.P. FIRST REISEBÜRO Weser Reisebüro, © 0421/162880

Nordsee
WELLNESS auf Norderney
STRANDHOTEL **S GEORGSHÖHE**
Spa- und Resorthotel

Wellness-Hotel in der schönsten Lage direkt am Meer
Einzigerartiger 4000 m² großer Spa- und Wellnessbereich mit Meerblick. Gourmetrestaurant „N'eys“ im Wintergarten mit geschützter Seeterrasse.

Unsere Winterpreise ab 7 Ü/Hp bis 12.12.21 und von 04.01 bis 01.04.21 Pro Pers. im DZ/Nacht ab EUR 109,- Pro Pers. im EZ/Nacht ab EUR 101,-

Georgshöhe Hotel-Apartment Betriebsgesellschaft mbH Kaiserstraße 24 · 26548 Norderney Tel. 04932/898-0 e-mail: info@georgshoehe.de

www.georgshoehe.de

CUX-Sahlenburg, Ferienwohnungen, ganzjährig, Seesicht, Hunde erlaubt. Stesius GmbH © 04721/508247 www.ferienhaus-amwaldbad.de

Mediaberatung Reisemarkt: Tel. 0421/3671 4600. Jetzt Kontakt aufnehmen.

Ostsee

Ostseebad Zingst, komf. FeWo's, © 038232/80341, www.luetten-kulli.de

Italien

Gruppenreise: Dolce Vita am Gardasee, 8-tägige Rundreise ab/bis Bologna, inkl. Flug & Halbpension, deutschsprachiger Reiseleitung und Ausflugspaketen vor Ort, z.B. am 21.09.22, ab 1.199 € p.P., FIRST REISEBÜRO Weser Reisebüro, © 0421/162880

Gruppenreise: Perlen der Toskana, 8-tägige Standortrundreise ab/bis Bologna, inkl. Flug & Halbpension, deutschsprachiger Reiseleitung und Ausflugspaketen vor Ort, z.B. am 26.10.22, ab 1.099 € p.P., FIRST REISEBÜRO Weser Reisebüro, © 0421/162880

Gruppenreise: Perlen der Toskana, 8-tägige Standortrundreise ab/bis Bologna, inkl. Flug & Halbpension, deutschsprachiger Reiseleitung und Ausflugspaketen vor Ort, z.B. am 26.10.22, ab 1.099 € p.P., FIRST REISEBÜRO Weser Reisebüro, © 0421/162880

Club-/Kegeltouren

Grünkohl & Boßel Wochenende mit Tanz im Oldenburger Land. All-incl.-Angebot mit Getränken und Übernachtung, Januar bis März 2022, pro Person 98,50 €, Spargeltouren, Mai/Juni, all-incl. 107,50 €, © 04473/1006, www.hotel-schute.de

Flugreisen

Kap Verde, 5* Hotel, Doppelzimmer inkl. All. incl., z.B. am 15.12.21, 10 Tage Flug ab/bis Düsseldorf, ab 1190 € p.P. FIRST REISEBÜRO Weser Reisebüro, © 0421/162880

Thassos, 4* Hotel, Doppelzimmer inkl. HP, z.B. am 19.05.22, 11 Tage Flug ab/bis Düsseldorf, ab 551 € p.P. FIRST REISEBÜRO Weser Reisebüro, © 0421/162880

Sardinien, 3* Hotel, Doppelzimmer inkl. ÜF, z.B. am 29.04.22, 7 Tage Flug ab/bis Hamburg, ab 391 € p.P. FIRST REISEBÜRO Weser Reisebüro, © 0421/162880

Die Kostüme der Tänzerinnen brauchen den Vergleich mit den Outfits der Sambaschulen im Nachbarland Brasilien nicht scheuen.



FOTO: LEONARDO CORREA

Richtig handeln bei einem Wegeunfall

Einmal nicht aufgepasst – und schon ist es zu spät: Für die Arbeitsstrecke gelten besondere Regelungen



Auf dem Weg von und zur Arbeit sind Beschäftigte gesetzlich unfallversichert.

VON SABINE MEUTER

Bremen. Viele Beschäftigte sind zweimal täglich unterwegs auf dem Weg von und zur Arbeit. Passiert dann ein Unfall, greift der Versicherungsschutz der Unfallversicherung. Was das genau heißt und warum das für Beschäftigte relevant ist, ist oft unklar. Die wichtigsten Fakten im Überblick.

Was sind Wegeunfälle?

Wenn Beschäftigte auf dem Weg zur oder von der Arbeit einen Unfall haben, handelt es sich um einen Wegeunfall. Abgesichert sind sie über die gesetzliche Unfallversicherung ihres Arbeitgebers. Der Versicherungsschutz beginnt laut Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) mit dem Zeitpunkt, an dem Beschäftigte ihr Wohnhaus verlassen. Er endet, sobald Beschäftigte ihre Arbeitsstätte erreichen. Umgekehrt gilt das Gleiche für den Nachhauseweg.

Generell versichert ist der unmittelbare Weg. „Dabei handelt es sich nicht zwingend um den kürzesten oder schnellsten Weg“, stellt Eberhard Ziegler von der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) klar. Kommt es auf dem Weg hin und von der Arbeit zu Umleitungen, etwa aufgrund einer Baustelle oder eines Staus, sind Beschäftigte auf dieser Strecke ebenfalls gesetzlich unfallversichert.

Das gilt auch für nötige Umwege – zum Beispiel, um das Kind zur Kita zu bringen, damit Beschäftigte ihren Beruf ausüben können. Oder wenn sich mehrere Personen zu einer Fahrgemeinschaft zusammenschließen und der Beschäftigte auf dem Weg zum vereinbarten Treffpunkt ist.

Wann gibt es Ausnahmen?

Umwege aus anderen privaten Gründen sind laut BMAS nicht versichert. Das gilt etwa, wenn man auf dem Weg zur Arbeit einen kleinen Schlenker macht und sich ein Brötchen beim Bäcker kauft. „Ein Umweg, um etwa auf dem Nachhauseweg Freunde zu besuchen, ist ebenfalls nicht versichert“, sagt Ziegler.

Zuletzt wurde der Versicherungsschutz für Beschäftigte im Homeoffice gesetzlich erweitert. Was bedeutet das?

Im Juni 2021 wurde die gesetzliche Regelung im Sozialgesetzbuch für Beschäftigte angepasst. So wurde der Satz ergänzt: „Wird die versicherte Tätigkeit im Haushalt der Versicherten oder an einem anderen Ort ausgeübt, besteht Versicherungsschutz in gleichem Umfang wie bei Ausübung der Tätigkeit auf der Unternehmensstätte.“

Darüber hinaus sind nun Eltern versichert, die im Homeoffice arbeiten, aber das Haus verlassen, um ihren Nachwuchs in Kinderbetreuungseinrichtungen zu bringen oder von dort abzuholen. „Ansonsten gibt es im Homeoffice keine Wegeunfälle, wenn man von Wegen ins Unternehmen an einzelnen Tagen absieht“, sagt Ziegler.

Warum ist der Versicherungsschutz so wichtig?

Anders als bei einem privaten Unfall erhalten Betroffene bei einem Wegeunfall alle ihnen zustehenden Leistungen aus einer Hand: von der gesetzlichen Unfallversicherung. „Diese hat einen weitergehenden gesetzlichen Auftrag bei der Heilbehandlung als die Krankenversicherung“, sagt Ziegler. In der

gesetzlichen Unfallversicherung müssen Heilbehandlung und Rehabilitation mit „allen geeigneten Mitteln“ erfolgen. „In der Krankenversicherung hingegen kommt es darauf an, dass die Tätigkeit des Arztes ausreichend und zweckmäßig ist“, erklärt Eberhard Ziegler.

Was bedeutet das konkret für Versicherte?

Die gesetzliche Unfallversicherung kennt zum Beispiel keine Kostenbegrenzung. Hinzu kommt, dass im Fall eines Wegeunfalls keine Zuzahlungen zu Medikamenten oder stationären Krankenhausaufenthalten anfallen.

Zudem erhalten Betroffene während der Arbeitsunfähigkeit das sogenannte Verlet-

„Ein Umweg, um etwa auf dem Nachhauseweg Freunde zu besuchen, ist nicht versichert.“

Eberhard Ziegler, Versicherungsexperte

tengeld. „Das Verletzungsgeld beträgt 80 Prozent des Regelentgelts, maximal das entgangene Regelentgelt“, sagt Ziegler. Zum Vergleich: Das Krankengeld liegt bei 70 Prozent des Regelentgelts, maximal 90 Prozent des entgangenen Netto-Verdienstes.

Versicherte haben darüber hinaus Anspruch auf eine gegebenenfalls lebenslange Rente für den Fall, dass trotz Behandlung und Reha-Maßnahmen Gesundheitsschäden zurückbleiben.

Wie gehen Beschäftigte bei einem Wegeunfall vor?

Nachdem im Falle eines Wegeunfalls die Unfallversicherung für die Behandlungskosten aufkommt, müssen Betroffene eine Durchgangsärztin oder -arzt (D-Arzt) aufsuchen. Das sind in der Regel Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie. Wer auf der Suche nach einem entsprechenden Arzt ist, kann die Datenbank der DGUV nutzen.

D-Arztinnen oder D-Arzte entscheiden über die Behandlung der Beschäftigten und informieren die gesetzliche Unfallversicherung. Darüber hinaus muss der oder die Betroffene auch den Arbeitgeber über den Unfall in Kenntnis setzen. „Beschäftigte müssen aber nur dann zu einem D-Arzt oder einer D-Arztin, wenn die beim Wegeunfall erlittene Verletzung über den Unfalltag hinaus zur Arbeitsunfähigkeit führt“, sagt Ziegler. Gleches gilt für den Fall, dass beispielsweise die nötige ärztliche Behandlung aller Voraussicht nach über eine Woche dauert oder Heil- und Hilfsmittel zu verordnen sind.

Wer trägt die Kosten für die gesetzliche Unfallversicherung?

Die gesetzliche Unfallversicherung übernimmt nicht nur bei Wegeunfällen, sondern auch bei Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten von Beschäftigten die Haftung des Arbeitgebers. Damit müssen Unternehmen keine Schadensersatzansprüche seitens ihrer Beschäftigten fürchten. Um die Aufgaben der Unfallversicherungsträger zu finanzieren, müssen die Unternehmen Beiträge zahlen, die von Branche zu Branche unterschiedlich sind. Arbeitnehmer selbst müssen nichts zahlen.

VERLAGSSONDERSEITE

ANSPRECHPARTNER

BERATUNG UND VERKAUF

GESTALTETE ANZEIGEN

Telefon: 0421/36 71-4600

Fax: 0421/36 71-4616

E-Mail: stellenmarkt@weser-kurier.de

ANZEIGENANNAHME KLEINANZEIGEN

Telefon: 04 21/36 71-6655

Fax: 04 21/36 71-1010

E-Mail: anzeigen@weser-kurier.de

REDAKTION

Telefon: 04 21/33 076-270

E-Mail: stellen@weser-kurier.de

INTERNET

jobs.weser-kurier.de

JOB4U

E-Mail: info@job4u-ev.de

Internet: job4u-ev.de

Abschläge ausgleichen

Vorzeitig in Rente

Bremen. Versicherte, die die Voraussetzungen für eine vorgezogene Altersrente mit Abschlägen erfüllen, können vor Erreichen der regulären Altersgrenze in Rente gehen. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Bund in Berlin hin. Allerdings fällt die Rente dann geringer aus: Für jeden Monat, den sie die Rente früher beziehen, nehmen sie einen Abschlag von 0,3 Prozent in Kauf. Mit Sonderzahlungen können diese Abschläge aber ausgeglichen werden.

Auf Wunsch erhalten Versicherte ab dem 50. Lebensjahr eine besondere Rentenauskunft zum Ausgleich der Rentenminderung von ihrem

WESER KURIER JOBS

Rentenversicherungsträger. Sie informiert über die Rentenhöhe zum gewünschten vorzeitigen Rentenbeginn, die Höhe der daraus entstehenden Rentenminderung und über den Beitrag, der zum Ausgleich dieser Minderung geleistet werden kann.

Gut zu wissen: Die Einzahlungen sind freiwillig. Das heißt, die Rentenabschläge müssen nicht in voller Höhe ausgeglichen werden. Nach Erhalt der Rentenauskunft können Versicherte selbst entscheiden, ob und wie viel sie einzahlen wollen.

Wer im Nachhinein doch nicht vorzeitig in Rente geht, erhält für die Zusatzbeiträge eine entsprechend höhere Rente. Wichtig zu beachten: Wird das Geld mal knapp, können die eingezahlten freiwilligen Beiträge nicht wieder erstattet werden.

Ein Rechenbeispiel: Ein Arbeitnehmer will zwei Jahre vor der für ihn geltenden Regelaltersgrenze in Rente gehen. Bei einer Rente von 1000 Euro (brutto) würde sich seine Monatsrente um 7,2 Prozent oder um 72 Euro verringern. Zusatzbeiträge an die Versicherung zum vollen Ausgleich des Abschlags würden derzeit in den alten Bundesländern etwa 17.100 Euro und in den neuen Bundesländern etwa 16.500 Euro kosten. Diese Sonderzahlung kann nun ganz oder teilweise geleistet werden.

TIPPS VOM EXPERTEN

Nach dem Bachelor direkt ins Berufsleben

Bremen. Master oder nicht? Manchmal ist die Antwort auf diese Frage ganz einfach. In bestimmten akademischen Berufen gehört ein Master laut Studienberater Stefan Hatz „einfach dazu“. Als Beispiele nennt er in einem Beitrag auf „abi.de“ den öffentlichen Dienst oder eine Hochschulkarriere sowie das Lehramt. Angehende Lehrer erwerben in manchen Bundesländern neben dem Staatsexamen einen Master of Education. In anderen Fächern könnte ein Master eher dazu dienen, sich zu spezialisieren oder die Job-Chancen zu verbessern. Bei der Entscheidung gilt es Hatz zufolge, sich gut zu informieren und sich zu fragen, wo man später beruflich hinwill. Grundsätzlich unterscheidet man zwischen weiterführenden und weiterbildenden Masterstudiengängen. Für erstere ist ein ganz bestimmtes Bachelorstudium Voraussetzung. In weiterbildenden Masterstudiengängen kommen hingegen Studierende aus verschiedenen Fachbereichen zusammen. In der Regel werde aber Berufserfahrung vorausgesetzt, sagt Hatz. Wer sich für einen Master entschieden hat, muss letztendlich noch einen Studienplatz bekommen. Einige Studiengänge sind zulassungsbeschränkt. Bei der Bewerbung zählen laut Hatz etwa die Bachelor-Note, Berufserfahrung oder ein Motivationsschreiben.

job4u
Ausbildungsportal

Nischenjobs mit lukrativen Gehältern

Attraktiver Lohn inklusive: Oft sind das Berufe, die junge Menschen gar nicht auf dem Schirm haben

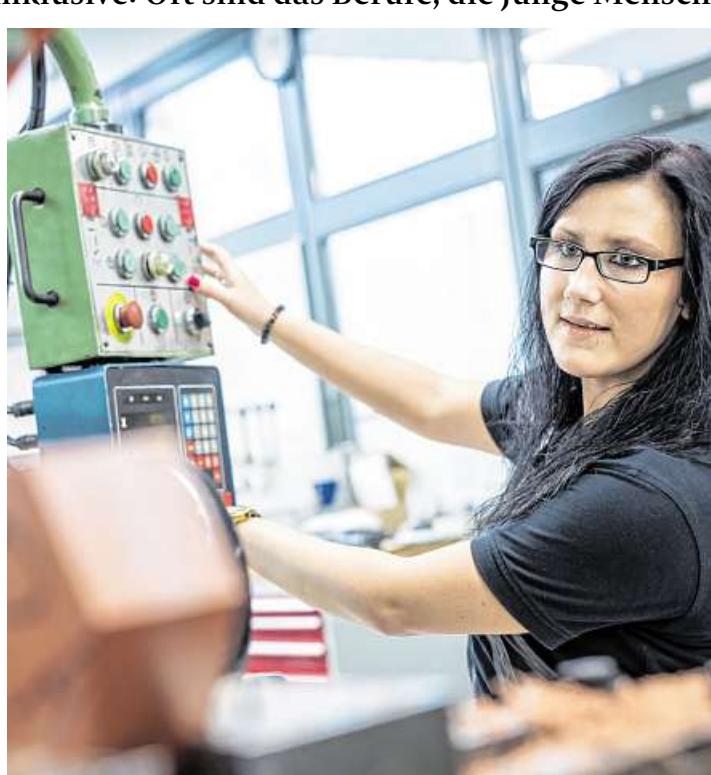
VON AMELIE BREITENHUBER

Bremen. Die lukrativsten Gehälter können junge Fachkräfte in eher wenig bekannten Berufen erwarten. Das sagt Ruth Maria Schüler, Expertin für soziale Sicherung und Verteilung im Institut der deutschen Wirtschaft (IW), in einem Interview auf der Webseite des Informationsdienstes des Instituts.

Die Forscherin hat gemeinsam mit einer Kollegin eine Auswertung von Daten der Bundesagentur für Arbeit vorgenommen und die 20 lukrativsten Berufe für junge Fachkräfte ermittelt. Dabei habe sie festgestellt, dass die Top 20 Berufe „nicht unbedingt die bekanntesten sind“.

Die Expertin des arbeitgebernahen Instituts folgert im Interview, dass es zwar zahlreiche Berufe gibt, in denen gute Gehaltsausichten für junge Fachkräfte winken, viele von ihnen diese Berufe aber gar nicht „auf dem Schirm“ hätten.

Auf den ersten fünf Plätzen der lukrativsten Berufsfelder finden sich der Analyse folge die Technische Produktionsplanung und -steuerung, die Luft- und Raumfahrttechnik, Versicherungs- und Finanzdienstleistungen, Chemie- und Pharmatechnik und



Alles im Blick: Technische Produktdesignerinnen wie Lisa Marie Schott müssen zwischen eigenen Vorstellungen, Kundenwünschen und den Anforderungen der Technik vermitteln.

der Brandschutz. Hier liegt der Medianlohn für junge Fachkräfte unter 30 nach Angaben des IW jeweils bei über 4000 Euro brutto im Monat. Der Medianlohn gibt den Wert an, bei dem die Hälfte der Beschäftigten mehr verdient, die andere Hälfte weniger.

Hohe Gehälter sind nicht nur mit Hochschulabschluss zu erwarten. Es gebe auch Ausbildungsberufe, in denen man teils mehr verdienen kann als in Berufen, die ein Studium erfordern, sagt Schüler.

Die Expertin hält es für wichtig, die Sichtbarkeit der Berufe zu erhöhen und in der Berufsorientierung besser zu vermitteln. Gleichzeitig weist sie darauf hin, dass der Lohn nur eines von vielen Merkmalen für die Attraktivität eines Berufes ist. Sie rät, immer einen Beruf zu wählen, der zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passt und an dem man lange Freude hat.

Gemeinsam mit einer Kollegin hat Ruth Maria Schüler eine interaktive Grafik entwickelt, mithilfe derer Interessierte sehen können, wie die Beschäftigungschancen und Verdienstaussichten in einzelnen Berufsfeldern mit verschiedenen Abschlüssen aussehen.

STELLENANGEBOTE



Das Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung sucht für die Mitarbeiter im Cloud-Services-Cluster von HIFIS zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Informatiker/in für Netzwerk-Infrastruktur und -Backbone (m/w/d)

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter:

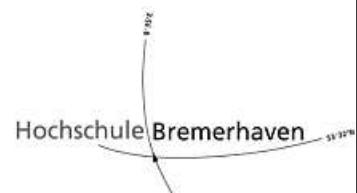
www.awi.de/stellenangebote

Die Stelle ist auf 2 Jahre befristet mit der Option auf Verlängerung und wird in Vollzeit ausgeschrieben. Die Tätigkeit eignet sich auch für eine Beschäftigung in Teilzeit. Die Vergütung ist abhängig von Ihrer Qualifikation sowie den Ihnen übertragenen Aufgaben bis Entgeltgruppe 11 möglich und richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Bundes (TVöD-Bund). Der Dienstort ist Bremerhaven.

Bewerben können Sie sich bis zum **17. Dezember 2021** ausschließlich online.

Referenznummer: 21/206/G/RZ-b

HELMHOLTZ



Die Hochschule am Meer

Die Hochschule Bremerhaven ist eine staatliche Fachhochschule mit rund 3.000 Studierenden. Unser architektonisch ansprechender Campus liegt an der Mündung der Weser in die Nordsee, und auch ihr maritim ausgerichtetes Studienangebot mit 25 Bachelor- und Masterstudiengängen der Bereiche Technologie, Management- und Informationssysteme prägen sie als „Hochschule am Meer“. Eng mit der regionalen Wirtschaft verbunden und bekannt und mehrfach ausgezeichnet für innovative Projekte, sieht die Hochschule Bremerhaven in der Gewinnung qualifizierter und engagierter Beschäftigter die zentrale Voraussetzung für die Fortsetzung ihrer positiven Entwicklung.

An der Hochschule Bremerhaven besetzen wir im Fachbereich 2 – Management und Informationssysteme ab sofort eine Stelle für eine/einen

Mitarbeiter/in (w/m/d) im Sekretariat des Dekanats

(Kennziffer VA-FB2-2)

Die Stelle ist gemäß Tarifvertrag der Länder (TV-L) nach Entgeltgruppe 6 vergütet. Neben allgemeinen Sekretariatsaufgaben umfasst Ihr **Aufgabenbereich** folgende Tätigkeiten:

- Prüfungsplanung und (mittelfristige) Übernahme der Stundenplanung
- Raumplanungen und Raumvergabe
- Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen des Dekanats und Fachbereichs
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Absolventenverabreichungen im Fachbereich
- Vor- und Nachbereitung von Gremiensitzungen von Fachbereich und Dekanat einschließlich Protokollführung
- Unterstützung von Maßnahmen zur Einführung und Umsetzung eines digitalen Dokumentationsmanagements im Fachbereich
- Mitarbeit an Themen der Weiterentwicklung des Arbeitsbereichs: Digitalisierung, Prozessoptimierung, Gestaltung und Umsetzung von Veränderungsprozessen.

Ihr Profil:

Eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen Bereich oder im Bereich der öffentlichen Verwaltung setzen wir ebenso voraus wie einschlägige Berufserfahrung, Idealerweise in einem Sekretariat. Erfahrungen in der öffentlichen Verwaltung, insbesondere im Hochschulbereich sind von Vorteil. Sehr gute Kenntnisse der MS-Office-Standardsoftware (insbesondere Word, Excel und Datenbanken) sind unerlässlich sowie gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift.

Eine absolut zuverlässige und strukturierte Arbeitsweise setzen wir voraus. Die Arbeit im Sekretariat des Dekanats verlangt ein dynamisches und verbindliches Auftreten und eine Persönlichkeit mit ausgeprägtem Verantwortungsbewusstsein, einer hohen Motivation, digitale Affinität sowie sehr gute Team- und Kommunikationsfähigkeiten. Entsprechend unserem Leitbild wünschen wir uns eine neue Kollegin bzw. einen neuen Kollegen mit ausgeprägter Dienstleistungsmotivation. Die Stelle erfordert eine zügige Einarbeitung in ein komplexes Aufgabengebiet und setzt deshalb eine schnelle Auffassungsgabe sowie das Beste, was wesentliche Hochschulprozesse zu verstehen (Neugier im besten Sinne) voraus.

Ansprechpartner für die Stelle: Für nähere Auskünfte steht Ihnen der Dekan Herr Prof. Dr. Feldmeier (Tel.: 0471/4823 210, Email: gfeldmeier@hs-bremerhaven.de) gerne zur Verfügung.

Wir bieten Ihnen ein offenes und familienfreundliches Arbeitsumfeld, eine vielseitige und anspruchsvolle Aufgabe und die Möglichkeit, in einem engagierten Team ihren Beitrag zur Entwicklung unserer Hochschule zu leisten.

Die Hochschule Bremerhaven fördert die Gleichstellung aller Beschäftigten aktiv und sieht in der Vielfalt ihrer Belegschaft einen großen Gewinn. Wir wünschen uns deshalb Bewerbungen von Menschen mit vielfältigen Hintergründen.

Schwerbehinderten Bewerben und Bewerberinnen wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang gegeben. Im Sinne der Universität begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (ohne Foto) richten Sie bitte bis spätestens 18. Dezember 2021 direkt über unser Online-Bewerbungsportal (stellen.hs-bremerhaven.de).

Ihre Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens vernichtet.

Hochschule Bremerhaven – Personalstelle – An der Kirchstraße 8 · 27568 Bremerhaven
personalstelle@hs-bremerhaven.de



Mitglied des Best Practice-Clubs

SACHBEARBEITER/IN Abfertigung/Gate (m/w/d) für die Container Abfertigung im Schichtdienst per sofort gesucht.

Diese Aufgabe umfasst die administrative Kontrolle sowie das Buchen der ein- und ausgehenden Leercontainer, die bei uns per Lkw/Bahn/Binnenschiff angeliefert bzw. abgeholt werden. Außerdem gehört die kaufmännische Bearbeitung der Reedereikunden zum Aufgabenbereich dazu.

Ihr Profil:

- abgeschlossene kaufmännische Ausbildung
- Schnelle Auffassungsgabe, Initiative, Präzision
- Belastbar, flexibel, teamfähig
- Gute EDV-Kenntnisse

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung an folgende Mailadresse: bewerbung@griepe-container.de

Griepe Container GmbH
Windhukstr. 20 – 26, 28237 Bremen
www.griepe-container.de/karriere

Die ausführliche Ausschreibung finden Sie auf www.jobs.weser-kurier.de/JOB-ID:1326061



Beim Landkreis Stade ist die Stelle der

LEITUNG (M/W/D) DES STRASSENVERKEHRS-AMTES

(Besoldungsgruppe A 13 NBesG bzw. Entgeltgruppe 12 TVöD/VKA)

zu besetzen. Die Stelle steht unbefristet in Vollzeit zur Verfügung.

Sie entsprechen unserem Anforderungsprofil, wenn Sie über ein abgeschlossenes Studium der Fachrichtung „Allgemeine Verwaltung (Public Administration)“ bzw. „Verwaltungsbetriebswirtschaft (Public Management)“ einhergehend mit der Befähigung für das 1. Einstiegsamt der Laufbahnguppe 2, Fachrichtung „Allgemeine Dienste“, verfügen oder wenn Sie eine Ausbildung als Verwaltungsfachangestellter (m/w/d) abgeschlossen und die Angestelltenprüfung II (für Angestellte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst) erfolgreich abgelegt haben. Von Vorteil sind mehrjährige berufliche Erfahrungen in der Leitung eines Teams von mindestens zwanzig Personen sowie Kenntnisse straßenverkehrsrechtlicher Zusammenhänge. Erwartet werden ein ausgeprägtes Verständnis für strukturelle Arbeitsprozesse und die Motivation, diese Prozesse vor dem Hintergrund der Veränderung digitaler Möglichkeiten im Interesse der Kunden (m/w/d) und Mitarbeiter (m/w/d) neu zu gestalten.

Die vollständige Stellenausschreibung mit dem Anforderungsprofil und weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.landkreis-stade.de.

Der Landkreis Stade (rd. 200.000 Einwohnernde) liegt im Norden Niedersachsens in direkter Nachbarschaft zur Hansestadt Hamburg und ist Teil der Metropolregion Hamburg; die Kreisverwaltung hat ihren Sitz in der Hansestadt Stade. Ein wohnnahes breites Angebot an allgemein- und berufsbildenden Schulen sowie vielfältige Angebote in den Bereichen Kultur, Bildung, Sport und Freizeitgestaltung sind vorhanden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **22.12.2021** an die nebenstehende Adresse oder an bewerbung@landkreis-stade.de.



Starten Sie Ihre Mission beim DLR

Das DLR ist das Forschungszentrum für Luft- und Raumfahrt sowie die Raumfahrtagentur der Bundesrepublik Deutschland. Rund 10.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter forschen gemeinsam an einer einzigartigen Vielfalt von Themen in Luftfahrt, Raumfahrt, Energie, Verkehr, Sicherheit und Digitalisierung. Ihre Missionen reichen von der Grundlagenforschung bis hin zur Entwicklung von innovativen Anwendungen und Produkten von morgen. Spitzenforschung braucht auf allen Ebenen exzellente Köpfe – insbesondere noch mehr weibliche –, die ihre Potenziale in einem inspirierenden Umfeld voll entfalten. Starten Sie Ihre Mission bei uns.

Für unser Institut für Raumfahrtssysteme in Bremen suchen wir eine/n

Sachbearbeiter/in (w/m/d) im Institutscontrolling

Planung und Steuerung der Ressourcen des Forschungsinstituts

Ihre Mission:

- Abstimmung der jährlichen Planungen, Mittelbewirtschaftung und Datenpflege in SAP
- Planung und Steuerung der Ressourcen unserer Großforschungsanlagen
- Überwachung des Mittelabflusses und Einleitung von Maßnahmen
- Erstellung von Analysen nach Bedarf

Ihre Qualifikation:

- kaufmännische Berufsausbildung
- Weiterbildung und/oder mehrjährige Erfahrung im Bereich Controlling
- gute Kenntnisse in SAP und MS Office, besonders Excel
- Grundlagen der Kostenrechnung/Finanzbuchhaltung
- Affinität zum Arbeiten mit Zahlen, Genauigkeit und Termintreue

Ihr Start:

Freuen Sie sich auf einen Arbeitgeber, der Ihr Engagement zu schätzen weiß und Ihre Entwicklung durch vielfältige Qualifizierungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten fördert. Unser einzigartiges Arbeitsumfeld bietet Ihnen Gestaltungsfreiheit und eine unvergleichbare Infrastruktur, in der Sie Ihre Mission verwirklichen können. Vereinbarkeit von Privatleben, Familie und Beruf sowie Chancengleichheit von Personen aller Geschlechter (w/m/d) sind wichtiger Bestandteil unserer Personalpolitik. Bewerbungen schwerbehinderter Menschen bevorzugen wir bei fachlicher Eignung.

Fachliche Fragen beantwortet Ihnen gern Frau Susanne Thumm telefonisch unter +49 421 24420-1168. Weitere Informationen zu dieser Position mit der Kennziffer 57736 sowie zur Vergütung und zum Bewerbungsweg finden Sie unter www.DLR.de/dlr/jobs/#46552

DLR.de/jobs



SONNABEND
27. NOVEMBER 2021



Gesundheitsamt

Freie
Hansestadt
Bremen

Im Gesundheitsamt Bremen ist in der sozialpädiatrischen Abteilung im Referat „Kinder- und Jugendgesundheitsdienst“ eine Stelle als

Fachärztliche Referatsleitung (w/m/d)

Entgeltgruppe 15 bzw. Ä 2 TV-L
(Kennziffer 41-RL)

unbefristet mit 39,2 Wochenstunden zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Zusätzlich zur tariflichen Vergütung ist die **Zahlung einer Fachkräftezulage bis zu 1.000 Euro brutto möglich** (siehe hierzu die u.a. Hinweise).

Diese Stelle ist nicht teilzeitgeeignet.

Aufgabenbereit:

Das Gesundheitsamt Bremen schützt und fördert die Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger Bremens und berät und informiert sowohl sie als auch die Verwaltung und Politik. Die Expertinnen und Experten des Gesundheitsamtes nehmen ihre Aufgaben unabhängig von wirtschaftlichen Interessen wahr. Sie arbeiten professionell und kooperieren mit diversen Institutionen und Organisationen. Durch den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst, mit welchem die Gesundheitsämter in ganz Deutschland personell aufgestockt, modernisiert und vernetzt werden, bieten sich im Rahmen dieses Transformationsprozesses des Gesundheitsamtes Bremen spannende, persönliche Entwicklungsmöglichkeiten sowie ein herausforderndes und vielseitiges Tätigkeitsgebiet.

Das Referat des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes hat ca. 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die in 17 Stadtteamtaus aufgeteilt sind und nimmt die Aufgaben des Öffentlichen Gesundheitsdienstes für Kinder und Jugendliche in der Stadtgemeinde Bremen wahr.

Zu den Aufgaben des Referates gehören insbesondere Schuleingangsuntersuchungen, gruppen-, bzw. anlassbezogene Untersuchungen von Schüler:innen, Kita-Untersuchungen, diverse Gutachterstellungen für Behörden sowie weitere gesetzliche Aufgaben und Netzerkennungen.

Die Bedeutung und Komplexität des Aufgabenspektrums im Referat erfordern eine Leitungskraft mit Einsatzbereitschaft, Entscheidungsfreude, Flexibilität sowie Organisations- und Verantwortungsbewusstsein.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Gesamtverantwortliche Leitung und personelle Führung des Referates einschließlich Fach- und Dienstaufsicht der Mitarbeiter
- Vertretung des Dienstes in einschlägigen kommunalen und Landesgremien sowie die Repräsentation des Referates nach außen
- Kontinuierliche Weiterentwicklung von Begutachtungs- und Prozessstandards
- Leistungs- und Kostenstellenverantwortung für die Gesundheitspflege in Kindereinrichtungen und Schulen sowie spezielle und übergreifende Maßnahmen der Kinder- und Jugendgesundheitspflege
- Erstellen von jährlichen Leistungsberichten
- Teilnahme an der im Gesundheitsamt Bremen für Ärztinnen und Ärzte üblichen Rufberatung

Formale Anforderungen:

- Abgeschlossenes Studium der Medizin einschließlich der deutschen Approbation als Fachärztin/Facharzt (w/m/d) gemäß Bundesärztekodex
- Abgeschlossene Weiterbildung zur/zum Fachärztin/Facharzt für Kinder- und Jugendmedizin (w/m/d) oder einer anderen Fachrichtung mit fundierter Erfahrung in der Sozialpädiatrie

Weitere fachliche und außerfachliche Erwartungen:

- Nachgewiesene Kenntnisse oder Erfahrungen in der Mitarbeiterführung
- Nachgewiesene Fähigkeit und Bereitschaft sich in wechselnden Aufgaben und Fragestellungen schnell einzuarbeiten
- Kenntnisse über praxisrelevante gesetzliche Grundlagen
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Vortragstätigkeit auf Tagungen und Kongressen
- Soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Organisationskompetenz
- Analytisches, strategisches Denken und Problemlösefähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit
- Kenntnisse und Engagement in Fragen der Gleichstellung von Mann und Frau

Wünschenswert:

- Mehrjährige berufliche Erfahrungen im Bereich des Öffentlichen Gesundheitsdienstes und/oder der (Sozial-)Pädiatrie
- Promotion
- Fachliche Weiterentwicklung
- Erfahrungen im Gutachterwesen
- Eigeninitiative und Interesse an der Weiterentwicklung des Referates
- PKW-Führerschein ist von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

Vielseitige Aufgaben

Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit. Sie sind Teil des öffentlichen Gesundheitsdienstes und schützen und fördern somit die Gesundheit der Bremerinnen und Bremer.

Attraktive Vergütung

Neben der regelmäßigen Vergütung gemäß der Entgelttabelle des Tarifvertrags der Länder (TV-L) besteht zudem die Möglichkeit der Vergütung entsprechend der Entgelttabelle für Ärztinnen und Ärzte (w/m/d) im Geltungsbereich des § 41 TV-L. Es besteht zudem die Möglichkeit der Zahlung einer ergänzenden Fachkräftezulage. Sollten Sie hierzu Beratung wünschen, kontaktieren Sie uns bitte unter <a

Darauf flieg' ich!
Pflege im Haus Emmaus.

HAUS EMMAUS
Zugewandte Pflege aus Tradition

**Bei uns
bist du richtig!**

Für die kompetente und zugewandte Pflege unserer Bewohnerinnen und Bewohner suchen wir:

Pflegefachkräfte (w/m/d)
Pflegehelfer (w/m/d)

Jetzt informieren und bewerben unter www.haus-emmaus-bremen.de oder einfach anrufen: 0421 6102-3600 Einrichtungsleiter Matthias van der Wall

Im Zuge einer Nachbesetzung suchen wir schnellstmöglich, spätestens jedoch, zum 1. Januar 2022:

**SACHBEARBEITER*IN (M/W/D)
KAUFMÄNNISCHES BESTANDSMANAGEMENT**

Wir sind ein Wohnungsbaubetreiber mit über 80-jähriger Tradition und einem Wohnungsbestand von ca. 11.000 eigenen und verwalteten Wohnungen in der Hansestadt und im Bremer Umland. Das gesamte immobiliengewirtschaftliche Spektrum von der Entwicklung, Planung und Errichtung bis zum Vertrieb und der eigenen Bewirtschaftung decken wir damit ab.

IHR AUFGABENGEBIEKT:

- + Durchführung des gesamten Vermietungsprozesses
- + Objektverantwortung des zugeordneten Bestandes unter Berücksichtigung rechtlicher und chancengleicher Bestimmungen
- + Teilaufgaben der Betriebswirtschaft
- + Mitwirkung bei Sonderprojekten, wie z. B. Digitalisierung von Prozessen

IHR PROFIL:

- + Abgeschlossene Berufsausbildung als Immobilienkaufmann
- + Berufserfahrung in der Vermietung und Betreuung von Wohnimmobilien
- + Selbständige und strukturierte Arbeitsweise sowie Serviceorientierung
- + Fachkenntnisse im SAP-Umfeld und MS-Office
- + Teamfähigkeit, Empathie und Wertschätzung menschlicher Vielfalt

WIR BIETEN:

- + Eine attraktive Vergütung nach dem wohnungswirtschaftlichen Tarif
- + 37-Stunden-Woche
- + Private Unfallversicherung
- + Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- + Gesundheitsförderung
- + Vermögenswirksame Leistungen und noch einiges mehr

INTERESSE?
Dann senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen einschließlich aller Zeugnisse bis zum 17. Dezember 2021 an die BREBAU GmbH, Personalabteilung, Frau Thies, Schlachte 12–14, 28195 Bremen oder per Mail an b.thies@brebau.de

VIDEC.

Die VIDEC Data Engineering GmbH hat sich auf Software-Produkte und -Lösungen für die Automatisierung und IT-Security spezialisiert. Seit über 25 Jahren agiert unser Team auf nationalen sowie internationalen Märkten.

Zur Verstärkung in der Bremer Zentrale suchen wir

SACHBEARBEITER VERTRAGSMANAGEMENT (m | w | d)

IHR AUFGABEN

- Erstellung, Kontrolle und Freigabe von Vertragsentwürfen
- Prüfung von Vertragsdokumenten
- Überwachung von Vertragsfristen
- Vertragsabrechnung
- Allgemeine Büroorganisation

IHR PROFIL

- Abgeschlossene Berufsausbildung
- Erfahrung im Vertragsmanagement
- Beherrschung von MS Office
- Teamfähig, offen, kommunativ
- Sehr gute Deutschkenntnisse
- Englischkenntnisse erwünscht

WIR BIETEN

- Einen unbefristeten Arbeitsvertrag in Teilzeit (20 Std.)
- Attraktive, leistungsgerechte Vergütung
- Vielseitige Aufgaben in einem frischen, engagierten Team
- Ein entspanntes Betriebsklima und angenehmes Arbeitsumfeld
- Eine angemessene Einarbeitungszeit

Klingt nach einer Aufgabe für Sie? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit Arbeitszeit- und Gehaltsvorstellung. Bitte senden Sie diese ausschließlich per eMail an: Jennifer Zimmermann | bewerbung@videc.de

WWW.VIDEC.DE

SEESTADT BREMERHAVEN

Die Stadt Bremerhaven (ca. 120.000 Einwohner:innen) sucht zum 01.01.2022 für das Stadtplanungsamt/Bebauungsplanung, Städtebauförderung eine:
Ingenieur:in (w/m/d)
- Entgeltgruppe 12 TVöD (Entgeltordnung/VKA) -.

Informationen über die Seestadt Bremerhaven erhalten Sie im Internet unter www.bremerhaven.de. Für nähere Auskünfte steht Ihnen im Stadtplanungsamt die Amtsleiterin, Frau Kountchev, Tel.: 0471/590-3220, zur Verfügung.

Den vollständigen Ausschreibungstext (mit näheren Angaben zur geforderten Qualifikation) erhalten Sie unter www.stellen.bremerhaven.de. Bitte bewerben Sie sich möglichst über dieses Online-Bewerbungsportal oder richten Sie Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen bis zum **25.12.2021** an den

Magistrat der Stadt Bremerhaven
Personalamt (11/33 - 274)
Postfach 21 03 60
27524 Bremerhaven

www.stellen.bremerhaven.de

Finde die Stelle, die Du Dir vorstellst.

Das St. Lukas-Heim in Papenburg, eine Einrichtung der Eingliederungs- sowie Kinder- und Jugendhilfe in Trägerschaft des Caritasverbandes für die Diözese Osnabrück e. V., sucht Sie als

- **Fachkraft (m/w/d) oder Hilfskraft (m/w/d) im Gruppen Dienst**
- **Nachtwache (m/w/d)**
- **Psychologen (m/w/d)**
- **Beauftragten für Gelingende Kommunikation (m/w/d)**
- **Diätassistent (m/w/d)**

Haben Sie Lust auf spannende Aufgaben, auf eine faire Bezahlung, auf eine Arbeit, bei der der Mensch im Mittelpunkt steht?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns!

Für Fragen steht Ihnen unsere Personalleitung, Frau Birgit Schmidt, unter der Telefonnummer 04961/925-350 zur Verfügung. Die ausführlichen Stellenausschreibungen und alle weiteren Infos finden Sie unter www.caritas-os.de/jobs.

Werden Sie Teil unserer Dienstgemeinschaft vom St. Lukas-Heim.

BREMISCHE EVANGELISCHE KIRCHE

Tageseinrichtungen für Kinder

Freie Stellen für Pädagogische Fachkräfte im Anerkennungsjahr
in den Kindertageseinrichtungen der Bremischen Evangelischen Kirche finden Sie unter www.kirche-bremen.de

Die Gemeinde Stuhr sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

- **zwei Erzieher*innen (m/w/d)**
mit heilpädagogischer Zusatzausbildung für den Einsatz in einer Integrationsgruppe der Kindertagesstätten, Entgeltgruppe S 8b TVöD
- **mehrere Erzieher*innen, sozialpädagogische Assistentinnen/Assistenten (m/w/d)**
für den Einsatz in den Kindertagesstätten in Voll- und Teilzeit, Vergütung nach dem TVöD entsprechend der beruflichen Qualifikation, unbefristet

Weitere Informationen zu den ausgeschriebenen Stellen, die Bewerberprofile sowie unser **Online-Bewerberportal** finden Sie unter www.stuhr.de/stellenangebote

Es werden **ausschließlich** Online-Bewerbungen über unser Bewerberportal akzeptiert.

Lemwerder

Zukunft am Fluss

Die Gemeinde Lemwerder sucht zum 01. Januar 2022

- **eine staatlich anerkannte Erzieher*in/ Sozialassistent*in (m/w/d) für den Kindergarten bzw.**
- **eine heilpädagogische Fachkraft (m/w/d) für die Integrationsgruppe im Kindergarten**

für die kommunale Kindertagesstätte. Es handelt sich um eine Stelle mit einer Wochenarbeitszeit zwischen 28 bis 39 Stunden, die unbefristet zu besetzen ist.

Schwerbehinderte Menschen oder diesen gleichgestellte behinderte Menschen werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Alle weiteren Informationen und Voraussetzungen zu der Stelle finden Sie im Internet unter www.lemwerder.de – Rathaus – Stellenangebote.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum **12.12.2021** mit den üblichen Unterlagen:

- per Mail: bewerbung@lemwerder.de
- per Post: Gemeinde Lemwerder, Stedinger Str. 51, 27809 Lemwerder

Pflegemanager/in (m/w/d)

Die ANUBA Holding GmbH ist ein privater Pflegeheimbetreiber mit vier Einrichtungen in Deutschland. Für die Einrichtung **Residenz Vogeler-Villa GmbH** in Worpsswede -mit 40 Pflegeplätzen und ca. 30 Mitarbeitern- suchen wir zur Verstärkung unseres Führungsteams: eine/Pflegemanager/in in Teil- oder Vollzeit (30-40 Stunden)

Wir suchen

eine Führungskraft, die sich als Teil des Teams versteht. Sie arbeiten gerne mit Menschen und sind in der Lage das Potential der Mitarbeiter/innen zu erkennen und zu fördern. Wir wünschen uns eine innovative, empathische Person, der moderne Managementinstrumente bekannt sind, aber auch alte Tugenden wie Loyalität und Verbindlichkeit wichtig sind.

Ihr Profil

Sie haben eine abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachkraft und verfügen über eine Zusatzqualifikation nach § 71 SGB XI oder ein abgeschlossenes Studium im Bereich Pflegemanagement/ Gesundheitsökonomie absolviert. Sie verfügen über Praxis- und Leitungserfahrung in der Pflege.

Es erwartet Sie

- ein freundliches Team
- ein überdurchschnittliches Gehalt
- Mitarbeiter im überregionalen Qualitätszirkel

Neugierig?

Bewerben Sie sich jetzt!

Senden Sie Ihre Bewerbung inklusive aller Unterlagen (Zertifikate, Zeugnisse, Arbeitszeugnisse) per E-Mail an: bewerbung@anuba.net

ANUBA Holding GmbH • Stresemannstr. 64-66 • 41236 Mönchengladbach



bremenports



Mitarbeiter Hafenentwicklung (m/w/d)

Spannende Aufgaben & vollständige Ausschreibung auf karriere.bremenports.de



Dallmayr
VENDING & OFFICE

Wir sind ein Catering Unternehmen und suchen für unsere Offshore Abteilung einen: Assistant m/w/d im Bereich Projektmanagement. Voraussetzungen für die Stelle sind: gute Englischkenntnisse, eine sichere Anwendung des MS-Office Paketes, Vorkenntnisse in der Projektarbeit. Sie sollten belastbar, flexibel kommunative Fähigkeiten und Freude an ihrer Tätigkeit mitbringen. Vorkenntnisse im QM wären von Vorteil. Gerne erwarten wir Ihre aussagekräftige Bewerbung unter: hr@gfm.catering, © 0421/48 43 700 www.good-food-and-more.com

Für die Region Bremen suchen wir ab sofort eine engagierte:

Servicekraft im Operating (m/w/d)

Bei uns sind Sie richtig, wenn:

- Es Ihnen Freude bereitet, unseren Kunden guten Kaffee über Automaten anzubieten
- Ihre Stärke im strukturierten und selbstständigen Arbeiten liegt
- Sie eine bekannte Marke vertreten wollen
- Eine hohe Sensibilität im Bereich der Hygiene haben
- Sie gerne im Außendienst tätig sind Raum Bremen/Bremerhaven
- Eine gute Versorgung unserer Kunden mit Kaffeespezialitäten und Snacks sicherstellen wollen

Das erwarten Sie bei uns:

- Abwechslungsreicher Arbeitsplatz mit kollegialer Unterstützung
- Leistungsgerechte Vergütung mit betrieblicher Altersvorsorge
- Geregelter Arbeitszeit
- Ein moderner Fuhrpark, sowie moderne Arbeitsmittel
- Eine dezentrale Arbeitskleidung wird kostenfrei zur Verfügung gestellt
- Eine qualitativ gute Einarbeitung in den neuen Aufgabenbereich

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung an:
Alois Dallmayr Automaten-Service GmbH & Co. KG
Bremer Str. 77 · 28816 Stuhr
Oder per Mail an: bewerbung.stuhr@dallmayr.de



ALFRED-WEGENER-INSTITUT
HELMHOLTZ-ZENTRUM FÜR POLAR- UND MEERESFORSCHUNG

Das Alfred-Wegener-Institut Helmholtz-Zentrum für Polar- und Meeresforschung sucht für die Mitarbeit im AWI Rechenzentrum zum nächsten Zeitpunkt eine/

Informatiker/in für AAI, PKI, Kollaborationswerkzeuge und Cloud-Lösungen (m/w/d)

Eine detaillierte Stellenbeschreibung finden Sie unter: www.awi.de/stellenangebote.

Die Stelle ist unbefristet und wird in Vollzeit ausgeschrieben. Die Tätigkeit eignet sich auch für eine Beschäftigung in Teilzeit. Die Vergütung ist abhängig von Ihrer Qualifikation sowie den Ihnen übertragenen Aufgaben: Bei Entgeltgruppe 13 möglich und richtet sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst des Bundes (TVöD-Bund). Die Stelle kann sowohl am Dienstsitz des AWI in **Bremerhaven** als auch am Dienstsitz **Potsdam** besetzt werden.

Bewerben können Sie sich bis zum **18. Dezember 2021** ausschließlich online. Referenznummer: 21/207/G/RZ-u

HELMHOLTZ

Gesundheitsamt  **Freie Hansestadt Bremen**

Im Gesundheitsamt Bremen ist in der sozialpädiatrischen Abteilung im Referat „Gesundheitsfachkräfte an Schulen“ eine Stelle als

Referatsleitung (w/m/d)
Entgeltgruppe 13 TV-L
(Kennziffer 42-RL)

unbefristet mit 29,4 Wochenstunden zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Aufgabenbereit:
Die wesentliche Aufgabe dieses neu eingerichteten Referats im Gesundheitsamt Bremen besteht darin, die Gesundheitskompetenz in sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen zu stärken und einer Zunahme an gesundheitlicher Ungleichheit entgegenzuwirken. Das Setting Schule bietet hierfür viele Anknüpfungspunkte. Die Fachkräfte sollen im kontinuierlichen Dialog mit Schüler:innen Maßnahmen zur Gesundheitsförderung und Prävention in ausgewählten Schulen einbringen, an der Gestaltung einer gesundheitsförderenden Schulumgebung mitwirken, eine Öffnung der Schule zu gesundheitsbezogenen Angeboten in den Stadtteilen unterstützen sowie inner- und außerschulische Netzwerke stärken.

Der Arbeitsplatz umfasst im Wesentlichen die folgenden Aufgaben:

- Leitung des Teams „Gesundheitsfachkräfte an Schulen“ einschließlich der Organisation und Moderation regelmäßiger Austauschtreffen
- Koordinierung, Begleitung und konzeptionelle Weiterentwicklung gesundheitspädagogischer Aufklärungsarbeit (u. a. in den Themen Bewegung, Ernährung, Sucht, Impfschutz, Mundgesundheit, psychische Gesundheit) für Schüler:innen/Lernkräfte/Eltern
- Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperation mit den Schulleitungen der teilnehmenden Schulen, dem jeweiligen Stadtteam des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes sowie Vernetzung mit den lokalen und regionalen Akteuren der Gesundheitsversorgung (z. B. Ärzte:innen, Quartiersmanager:innen)
- Qualitätssicherung innerhalb des Projektes einschließlich der Organisation von Fortbildungen
- Weiterentwicklung der Dokumentation, Erhebung von (statistischen) Daten sowie Erstellung von Ergebnisberichten
- Vernetzung mit anderen Institutionen

Formale Anforderungen:

- Wissenschaftlicher Hochschulabschluss (Master) der Fachrichtung Public Health (Gesundheitsförderung und Prävention) und ein staatlich anerkannter Abschluss als Gesundheits- und (Kinder-)Krankenpfleger:in (w/m/d)
- Nachweis eines vollständigen Masern-Impfschutzes für nach 1970 geborene Personen

Weitere fachliche und außerfachliche Erwartungen:

- Nachgewiesene Erfahrungen in der Mitarbeiterführung sowie in Leitungsaufgaben
- Nachgewiesene Erfahrungen im Umgang mit Kindern sowie in der Elternberatung und Untersuchung von sozial und gesundheitlich benachteiligten Personen
- Fundierte Kenntnisse der kindlichen Entwicklung und der wesentlichen Krankheitsbilder sowie der Vorsorgeuntersuchungen und des Impfschutzes für Kinder
- Ausgeprägte soziale Kompetenz und Teamfähigkeit
- Führungskompetenz
- Gute Informations- und Kommunikationsfähigkeit
- Konfliktfähigkeit und Belastbarkeit
- Organisationskompetenz und Entscheidungsfähigkeit
- Kenntnisse und Engagement in Fragen der Gleichstellung von Mann und Frau

Wünschenswert:

- Pkw-Führerschein ist von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

Vielseitige Aufgaben
Wir bieten Ihnen eine interessante, abwechslungsreiche und anspruchsvolle Tätigkeit. Sie sind Teil des öffentlichen Gesundheitsdienstes und schützen und fördern somit die Gesundheit der Bremerinnen und Bremer.

Work-Life-Balance:
Wir bieten flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit, mobil zu arbeiten. Außerdem gehören 30 Tage Erholungslaub und der Ausgleich von Überstunden in Freizeit bei uns zum Standard.

Weiterentwicklung:
Wir bieten Ihnen Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, mit denen Sie sich in Ihren fachlichen und persönlichen Kompetenzen weiterentwickeln können.

Gesundes Arbeiten:
Unser Gesundheitsmanagement bietet Ihnen u.a. vergünstigte Firmenfitness (qualtrain).

Zentrale Lage:
Gute Erreichbarkeit Ihres Arbeitsplatzes mit öffentlichen Verkehrsmitteln, für die wir Ihnen ein vergünstigtes Jobticket der VBN bzw. BSAG zur Verfügung stellen.

Betriebliche Altersversorgung:
Tarifbeschäftigte werden in der betrieblichen Altersversorgung der VBL zusatzversichert, dies bietet die Basis für eine lebenslange Betriebsrente.

Haben Sie Interesse?
Dann bewerben Sie sich bitte mit den üblichen Unterlagen (u.a. Anschreiben, Lebenslauf, aktuelles Arbeitszeugnis/dienstliche Beurteilung, Zeugnisse der Studien- oder Ausbildungsbereiche; ein Foto ist nicht beizufügen).

Die Auswahlentscheidung erfolgt gem. Art. 33 Absatz 2 des Grundgesetzes entsprechend der Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung der Bewerber:innen. Im Rahmen des Leistungsvergleichs ist es unverzichtbar, dass Sie eine dienstliche Beurteilung (Beamte) oder ein Arbeitszeugnis (Beschäftigte) vorlegen, welche/s nicht älter als ein Jahr sein darf. Für tarifbeschäftigte Bewerber:innen, die bereits im öffentlichen Dienst der Freien Hansestadt Bremen tätig sind, besteht zudem die Option, statt eines Arbeitszeugnisses eine dienstliche Beurteilung vorzulegen, um eine bessere Vergleichbarkeit im Rahmen des Leistungsvergleichs zu ermöglichen.

Falls Sie sich in Elternzeit befinden oder im Moment keiner Tätigkeit nachgehen, reichen Sie bitte ein Arbeitszeugnis oder eine dienstliche Beurteilung ihrer letzten Tätigkeit ein. Die Vorlage der dienstlichen Beurteilung bzw. des Arbeitszeugnisses ist für das weitere Verfahren **zwingend erforderlich**. Bewerbungen können nur berücksichtigt werden, wenn die Einreichung der dienstlichen Beurteilung bzw. des Arbeitszeugnisses **bis spätestens zwei Wochen nach dem Ende der Bewerbungsfrist** erfolgt.

Um die Unterrepräsentanz von Frauen in diesem Bereich abzubauen, sind Frauen bei gleicher Qualifikation wie ihre männlichen Mitbewerber vorrangig zu berücksichtigen, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Frauen werden deshalb ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Schwerbehinderte Bewerber:innen haben bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung Vorrang. Sowohl Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund als auch außerberufliches bürgerschaftliches Engagement der Bewerber:innen werden ausdrücklich begrüßt.

Bitte geben Sie den Bewerbungsunterlagen ggf. eine Einverständniserklärung zur Einsichtnahme in Ihre Personalakte ab.

Für nähere fachliche Auskünfte steht Ihnen Frau Dr. med. Andrea Bade, Telefon 0421/361-15589 zur Verfügung.

Ihre Bewerbung (gerne per E-Mail als PDF-Format) richten Sie bitte bis zum 18.12.2021 an

Gesundheitsamt Bremen
Personalstelle
Kennziffer: 42-RL (bitte unbedingt angeben)
Horner Str. 60/70
28203 Bremen
E-Mail: bewerbungen@gesundheitsamt.bremen.de

Bewerbungshinweis:
Bitte fügen Sie Ihren Bewerbungsunterlagen keine Originalzeugnisse und -bescheinigungen bei. Bitte verwenden Sie keine Mappen und Folien. Die Bewerbungsunterlagen werden auf Wunsch zurückgesendet, wenn Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag befügen.

Personenbezogene Daten unterliegen einer restriktiven Zugriffskontrolle, die gewährleistet, dass nur befugte Personen auf Ihre Daten zugreifen können. Ihre Bewerbungsdaten werden grundsätzlich nur von der zuständigen bewerbungsbearbeitenden Personalstelle verwendete. Eine darüberhinausgehende Nutzung oder Weitergabe Ihrer Bewerbungsdaten an Dritte erfolgt nicht. Mit Übersendung Ihrer Bewerbungsunterlagen gehen wir davon aus, dass Sie mit der Erhebung Ihrer personenbezogenen Daten einverstanden sind. Sobald Ihre Bewerbungsdaten nicht mehr für den definierten Zweck der Bewerbungsbearbeitung genutzt werden, werden diese unverzüglich unter Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gelöscht. Sofern Ihnen eine schriftliche Ablehnung zugeht, werden Ihre Bewerbungsunterlagen bis zum Ablauf der Frist gemäß § 15 Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz (AGG) aufbewahrt und anschließend vernichtet.

PiB sucht Sozialpädagog*in

für die Abteilung Übergangspflege mit 35 Wochenstunden, Vergütung nach TV-L EG S 11b. Weitere Informationen finden Sie unter Aktuelles/Stellen auf www.pib-bremen.de.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft der Autobahn.

Werden Sie Teil des #teamautobahn und entdecken Sie viele spannende Tätigkeiten bei der Niederlassung Nord!

Für unsere Außenstelle Stade suchen wir

Ingenieure und Juristen (m/w/d)
für die Realisierung der Autobahnneubauprojekte A20 und A26.

Starten Sie bei uns als

- **Jurist (m/w/d) für die Leitung der Abteilung Grunderwerb**
- **Fachexperte im konstruktiven Ingenieurbau (m/w/d)**
- **Sachverständiger des Grunderwerbs (m/w/d)**
- **Landschaftsplaner (m/w/d)**

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Karriere-website www.autobahn.de/karriere. Für Fragen zur Außenstelle Stade steht Ihnen Frau Maren Quast unter der Rufnummer **0172/1486624** zur Verfügung.

Die Autobahn GmbH des Bundes
Niederlassung Nord – Außenstelle Stade
Gründelstraße 2
21682 Stade



Willkommen im #teamautobahn
www.autobahn.de

KiTa Bremen
Bremens städtische Kinder- und Familienzentren - Spielend leben lernen -

KiTa Bremen, Eigenbetrieb der Stadtgemeinde Bremen, ist der größte Träger in der Kindertagesbetreuung. Wir betreiben mit ca. 2.400 Mitarbeitenden unsere 89 Kinder- und Familienzentren. In Krippen-, in Elementar-, in Hortgruppen und in Spielhaus/Treffs bilden, erziehen und betreuen wir ca. 9.000 Kinder. Der vorurteilsbewusste Umgang mit Diversität sowie die aktive Förderung von Teilhabe und Partizipation sind wesentliche Grundsätze des Selbstverständnisses von KiTa Bremen. Unsere Kinder- und Familienzentren nehmen sowohl die Kinder als auch deren familiären Umfeld in den Blick und arbeiten nach den Prinzipien der Stadtteilorientierung mit Institutionen und politischen Gremien im Stadtteil zusammen. In unseren Kinder- und Familienzentren wird täglich frisch gekocht. Die gesunde Ernährung der Kinder und die enge Zusammenarbeit zwischen pädagogischem und hauswirtschaftlichem Bereich liegen uns sehr am Herzen.

Wir suchen **ab sofort** unbefristet in Vollzeit eine:

Leitung (w/m/d) des Kinder- und Familienzentrums Graubündener Straße
- Entgeltgruppe S 18 TVöD -
(Kennziffer A 68/21)

Wir erwarten von Ihnen eine Qualifikation als Sozialpädagogin/Sozialpädagoge (w/m/d) mit staatlicher Anerkennung oder vergleichbar bzw. als Erzieher:in (w/m/d) mit staatlicher Anerkennung.

Nähere Angaben zu KiTa Bremen, den vollständigen Ausschreibungstext mit den zuständigen Ansprechpartnerin und was Sie von uns erwarten können, finden Sie unter www.karriere.bremen.de und auf unserer Internetseite www.kita.bremen.de/karriere.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum **31. Dezember 2021** unter Angabe der Ausschreibungskennziffer A 68/21 an

KiTa Bremen, Referat Personal
Auf der Muggenburg 5, 28217 Bremen

Wir bitten um vollständige Bewerbungsunterlagen, gerne auch online im PDF-Format an office@kita.bremen.de. Mappen können aus Kostengründen nicht zurückgeschickt werden. Die Unterlagen werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens vernichtet.

Für unser Café im Clüberhaus: MITARBEITER FÜR UNSERE KUCHENBÄCKEREI GESUCHT! (m/w/d)

→ 38,5 Stunden/Woche
→ per sofort
→ mit Freude an inklusiver Teamarbeit

Mehr Infos:
www.waldheim-werkstaetten.de
T. 04202 955 913

Waldheim Werkstätten gemeinnützige GmbH
Auf den Mehren 57 | 28832 Achim

WALDHEIM WERKSTÄTTEN

Bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau ist in der Abteilung 1 „Zentrales und Ressortplanung“ im Referat 12 „Finanzen“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer

Freie Hansestadt Bremen

Sachbearbeitung (w/m/d) für den Hauhalt
Entgeltgruppe 11 TV-L/Besoldungsgruppe A 11
(Kennziffer 2021/120-11)

zu besetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie eine motivierte Person (w/m/d) mit der Laufbahnbefähigung für die Laufbahngruppe 2, 1. Einstiegsamt, Fachrichtung Allgemeine Dienste oder einer Qualifikation als Verwaltungsfachwirt/in (w/m/d) oder Verwaltungsbetriebswirt/in (w/m/d) sind oder Sie ein abgeschlossenes Studium (Diplom (FH)/Bachelor) der Betriebswirtschaft oder einer gleichartigen Fachrichtung haben.

Sie sind interessiert? Dann finden Sie die vollständige Stellenausschreibung mit dem Aufgaben- und Anforderungsprofil sowie weitere Informationen auf der Internetseite www.karriere.bremen.de, sowie auf der Homepage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau www.bauumwelt.bremen.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2021/120-11 bis zum **18.12.2021** an

Performa Nord, -Bewerbermanagement-, Schillerstr. 1, 28195 Bremen
E-Mail: bewerbermanagement@performanord.bremen.de

Fahrer/in für die Belieferung von Arzneimitteln an Apotheken f. Montag - Freitag (Tag oder Nacht) und/oder Samstag (VZ/TZ/450 €) gesucht. bruns@rts-bremen.de

Koch m/w/d für unsere Großküche in HB-Hemelingen gesucht. Kaufm. Grundwissen von Vorteil, Wochenende frei. ©0421/4843700, hr@gfm.catering

Botenfahrer/in gesucht. Für Mo., Di. und Do. nachmittags auf 450 €-Basis. Sanders Zahntechnik GmbH. © 0421/455848, Mo. ab 9:00

Physiotherapeut (m/w/d) für ca. 35 Std./Woche zur Unterstützung unseres netten, kleinen Teams gesucht. © 0421/3477477, heike.winniger@web.de

Objektleitung (m/w/d) per sofort - Syke/Stuhr/Weyhe, Teilzeit o. Vollzeit gesucht! STARKE Gebäudereinigung GmbH. © 0421/8060023

PTA/PKA in Volk-o. Teilzeit ges., ab sofort oder später. Bewerbung schriftl. an Frau Krüger, Engel-Apotheke, St. Gotthard-Str. 33A, 28325 Bremen, © 0493400

Glaserreigner (m/w/d) per sofort gesucht. Kenntnisse von Vorteil aber nicht erforderlich, deutschspr., Glasreinigung Possenriede © 0421/3794437

Auslieferungsfahrer/in im Lesezirkel. Bewerbungen bitte an folgende EMail: bewerbung@lesezirkel-hettling.de © 0421/83 500 51

Reinigungskraft Schule Alt Osterholz-Mo. - Fr. 5-8 h oder 15 - 18 h, LSt.-pf. W. Kruse GmbH. © 046 10

Fahrer gesucht, Stückgut Auslieferung, Raum Bremen, Führerschein-KL. C-CE. © 0172/4212678

Reinigungskraft Horn-Lehe, Mo.-Fr. 5-8:30 Uhr oder 17:30-20:30, LSt.-pf., W. Kruse GmbH. © 046 10

Salzgrotte in Achim sucht Wellnessmasseurin. © 0160 / 333330

Koch (m/w/d) auf 450 €-Basis, Teilzeit o. Vollzeit gesucht © 0173/2178315 (HB)

Teamleitung Office & Sekretariat mit Kundenservice und Beratung für ca. 30-40 Std./W. im modernen Büro mit interessantem Aufgabenbereich in einem fröhlich-engagiertem Team, Näheres unter © 0421 / 95910100, www.bremer-business-center.de

Arbeitsuchend ? Jetzt LKW, Bus, Kuriertfahrer werden. Auch ohne Führerschein möglich. Wir bilden Sie aus und vermitteln Sie in Arbeit. Förderungen über Jobcenter / Agentur für Arbeit. VBV GmbH Bremen, © 0421/2783140, AP: Frau Plackert

MFA auf 450 € Basis für Allgemeinmedizinische Praxis in der Gartenstadt Vahr gesucht (1 Vormittag, 2 Nachmittage). Bewerbung bitte per E-Mail an s.schlaak@t-online.de oder © 0170/6548521

Planungsbüro für Elektro-Anlagenbau, Energieverteilung und Automatisierungstechnik sucht CAE Konstrukteur (m/w/d) für EPLAN P8. Näheres entnehmen Sie bitte unserer Homepage: www.glaehr.de

Bürokraft Sekretariat mit Kundenservice und Beratung, 25-40 Std./W. im modernen Büro mit interessantem Aufgabenbereich in einem fröhlich-engagiertem Team. Näheres unter: www.bremer-business-center.de

Vielseitige/r Mitarbeiter/in für Minijob (Mo.-Fr. 9:00-11:00 Uhr) ab sofort gesucht. Für Botendienste, leichte Büro- u handwerkliche Tätigkeiten. Voraussetzung ist der 2 G-Status. Bewerbung an Hammer & Partner mbB, Außer der Schleifmühle 75, 28203 Bremen, od. per Mail: karriere@hammerundpartner.de

Ob Einsteiger oder Berufserfahrene, das Jobportal des WESER-KURIER findet für alle Jobsuchenden die geeignete Stelle.
Alle Jobanzeigen unter: jobs.weser-kurier.de

WESER KURIER

ZFA
Wer morgens lächelt, hat guten Kaffee oder den richtigen Job. Wir bieten Ihnen beides! ZFA gesucht, Dres. Alten, Niederrhein 1, 28355 Bremen, © 0421/253046 oder 0160/99636012, s.alten@praxis-dr-alten.de, www.zahnärzte-oberneuland.de

ZFA (m/w/d) gesucht
Für unsere moderne Mehrbehandler Praxis in Schwachhausen suchen wir Verstärkung in der Stuhlassistenz. www.drbausdorf.de, © 04213469050, Info@drbausdorf.de

BONITA sucht Sie als
Aushilfe (m/w/d) in Bremen. Bewerbungen@bonita.eu

ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE (ZFA) gesucht (M/W/D) Wir sind eine moderne und voll digitalisierte Praxisgemeinschaft mit zwei Standorten in Bremen. Für unsere Praxis im City Gate suchen wir ab sofort eine freundliche u. motivierte zahnmedizinische Fachangestellte (m/w/d) f. die Stuhlassistenz. Bewerbung an: Zahnarztpraxis Dr. Thomas Stahlberg & Partner, Herr Tatje bewerbung@stahlberg-partner.de

Bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau sind in der Abteilung 6 „Stadtplanung, Bauordnung“ in den Referaten „Planung, Bauordnung“ der Bezirke Ost/West und Mitte zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere Stellen von

Technischen Beschäftigten (w/m/d) bzw. Beamte:innen in der Bauordnung (w/m/d)
Entgeltgruppe 11 TV-L/Besoldungsgruppe A 11
(Kennziffer 2021/BauO)

zu besetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie eine motivierte und teamorientierte Persönlichkeit mit einer Diplom-Ingenieurprüfung sind oder Sie ein mit dem Bachelorgrad abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Hochbau / Architektur oder Bauingenieurwesen haben.

Sie sind interessiert? Dann finden Sie die vollständige Stellenausschreibung mit dem Aufgaben- und Anforderungsprofil sowie weitere Informationen auf der Internetseite www.karriere.bremen.de sowie auf der Homepage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau www.bauumwelt.bremen.de.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2021/BauO bis zum **22.12.2021** an

Performa Nord, Bewerbermanagement
Schillerstr. 1
28195 Bremen
E-Mail: bewerbermanagement@performanord.bremen.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Architektin/ Architekten (m/w/d)
für eine unbefristete Teilzeitstelle mit 30 Wochenstunden

Die Aufgabe umfasst:

- die Betreuung des Gebäudebestandes in Bremen in der Region Mitte
- alle Leistungsphasen der HOAI

Nähere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage www.kirche-bremen.de (Stellenangebote)

Verden
Die Stadt Verden (Aller) sucht zum 01.10.2022 eine

Leitung Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung
(Entgeltgruppe 14 TVöD)

Die Kreisstadt Verden ist ein dynamisches Wirtschaftszentrum und liegt verkehrsgünstig im Dreieck Bremen, Hannover und Hamburg. Die historische Altstadt an der Aller, das engagierte Stadtleben sowie das vielfältige attraktive Bildungs- und Freizeitangebot bieten eine sehr gute Wohn- und Lebensqualität für alle Generationen einschließlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Überzeugen Sie sich unter www.verden.de.

Der Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung der Stadt Verden (Aller) betreibt eine zentrale Kläranlage (120.000 EW mit hohem Industrieanteil) mit einem Blockheizkraftwerk zur Verstromung des Klärgases sowie ein Kanalnetz (240 km Mischn- und Trennkanal, 32 Rückhaltebecken, 47 Abwasserpumpstationen mit 50 km Druckleitungen, 2 Ortstellen mit Druckentwässerung und 150 Kleinpumpstationen) und versteht sich als modernes kommunales Dienstleistungsunternehmen.

Ihre Aufgabe:
Als



Wir sind ein zukunftsorientiertes Medienhaus, das in Deutschland eine der reichweitenstärksten Tageszeitungen verlegt. Zu Hause sind wir in allen Sparten, in denen Worte gewichtig sind – gedruckt, online und als Ideengeber.

In der BREMER TAGESZEITUNGEN AG ist die nachstehend aufgeführte Position zum 01.01.2022 zu besetzen:

Content Marketing Manager (m/w/d)

(zunächst befristet für die Dauer von 2 Jahren)

Ihre Aufgaben:

- Betreuung unserer Online-Ratgeberseiten und Content-Produktion für unsere Ratgeberseiten, z. B. für die Themen Gesundheit, Ernährung & Lifestyle, Haus & Garten und Reise; Recherche eigener Themen und Keywords
- Strukturierung und Optimierung der bestehenden Inhalte in Bezug auf Online-Storytelling, SEO, Social Media-Performance usw.
- Erstellung von SEO-Texten für die Vermarktung zu div. Themen in Abstimmung mit Kunden sowie Medienberaterinnen und Medienberatern
- Entwicklung von neuen digitalen Vermarktungskampagnen im Team für die Medienberater/innen
- Traffic-KPIs im Blick behalten und Ableitung von Maßnahmen zur Verbesserung der Performance unserer Inhalte sowie Entwicklung eigener Stories und Formate
- Erstellung unterschiedlicher Artikelformate (Ratgeber, News, Produkttexte, Bildergalerien) zu allen o. g. Themen (online & print) und eigener Artikel im Content Management System
- Arbeit in direkter Abstimmung mit der Vermarktung und dem Produktmanagement

Ihr Profil:

- Idealerweise Ausbildung und/oder Studium im Marketing und/oder Medien/Journalismus/Redaktion
- Erste Berufserfahrung im Bereich webbasierter Content-Erstellung, gerne aus einer Tätigkeit in einer Marketingabteilung, Redaktion oder Agentur
- Spaß an strategischem/konzeptionellem Denken und Arbeiten
- Ein gutes Gespür für interessante und reichweitenstarke Themen und digitale Trends sowie Ideen zu deren (Weiter-)Entwicklung
- Perfekte Kenntnisse der deutschen Rechtschreibung und Grammatik, Formulierungsstärke und ein sehr gutes Sprachgefühl
- Eigenständige, strukturierte Arbeitsweise und Organisationsfähigkeit
- Erfahrung im Umgang mit Content-Management-Systemen (z. B. WordPress) sowie SEO-Kenntnisse sind von Vorteil
- Kenntnisse in Social Media (insbesondere Facebook) sind wünschenswert
- Teamfähigkeit, Engagement, kreatives Denken und Freude an neuen Herausforderungen

Wir bieten:

Bei uns gibt es neben einem erfolgsorientierten Vergütungsmodell unter anderem folgende Benefits: Flexible Arbeitszeiten, Möglichkeit zum mobilen Arbeiten, Citylage mit guter Verkehrsanbindung, eine betriebsnahe Kita, Nutzung des WK-Bikes, Firmenfitness, Events, Rabatte für Mitarbeiter und ein Fahrradleasing.

Ihre aussagefähige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres möglichen Eintrittstermins senden Sie bitte an die

Bremer Tageszeitungen AG
Leitung Personal
28189 Bremen
bewerbung@weser-kurier.de

WESER
KURIER

Zwei Termine – ein Preis*

Stellenmarkt Advent-Special

Nutzen Sie die vier großen WESER-KURIER Ausgaben an den Sonnabenden in der Zeit vom 27. November bis 18. Dezember 2021, um den Aufmerksamkeitsgrad auf Ihre Stellenangebote zu verdoppeln.

Bei Buchung einer Stellenanzeige ab 100 Gesamt-Millimetern in der WESER-KURIER Gesamtausgabe erhalten Sie die unveränderte Wiederholung zu Ihrem Wunschtermin im Aktionszeitraum kostenlos dazu.

0421 / 3671-4600
stellenmarkt@weser-kurier.de

WESER
KURIER JOBS

Sie sind kommunikationsstark, vernetzen sich für Ihr Leben gern, haben Spaß an Führung und sind ein absoluter Teamplayer? Dann haben wir den Job für Sie!

WIR SUCHEN EINEN

VERKAUFSLEITER / ANZEIGENLEITER (M/W/D)

• DELMENHORST •

So bringen Sie sich ein:

Bei uns führen, steuern und entwickeln Sie das Verkaufsteam aus 10 Mitarbeitern. Sie sind für den Verkauf von Anzeigen bei Großkunden und die Betreuung von unseren Key Account Kunden zuständig. Dabei vernetzen Sie sich aktiv in den Regionen und berichten direkt an den Geschäftsführer.

Das bringen Sie mit:

Sie sind ein verkaufsstarker Netzwerker mit der Motivation andere Menschen zu führen und zu begeistern. Dabei stellen Sie sich flexibel und mit kreativen Ideen auf neue Herausforderungen ein!

Sie arbeiten in einer der größten und innovativsten Mediengruppen Deutschlands.

HABEN WIR SIE ÜBERZEUGT?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

DK Medien GmbH & Co. KG

Recruiting: Dorothea Donges · 0541/310 861

www.noz-mhn.de/jobs

Delmenhorster Kreisblatt

NOZ
mh:n
MEDIEN

Ein Unternehmen der

In der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen ist in dem Referat 11 „Medien, Medienpolitik und Medienrecht“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer / eines

Referentin/Referenten (w/m/d) im Aufgabengebiet „Medien- und Telekommunikationsrecht“

Besoldungsgruppe 13 BremBesO A bzw. Entgeltgruppe 13 TV-L Kennziffer SK 11-1

zu besetzen.

Die Tätigkeit ist mit der Wahrnehmung verschiedener Sitzungen und Besprechungen außerhalb Bremens (insbesondere Berlin) verbunden.

Voraussetzungen:

Ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Rechtswissenschaften mit der Befähigung zum Richteramt, mindestens mit der Note „befriedigend“ in beiden juristischen Staatsexamen.

Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.karriere.bremen.de

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer SK 11-1 bis zum 18.12.2021 an die Senatskanzlei – Personalstelle – Am Markt 21, 28195 Bremen, E-Mail: bewerbung@sk.bremen.de

Performa Nord

Eigenbetrieb des Landes Bremen

Bei Performa Nord – Eigenbetrieb des Landes Bremen ist im Referat Versicherungsdienstleistungen zum nächstmöglichen Termin eine Stelle (teilzeitgeeignet) zu besetzen:

Sachbearbeiter:in (w/m/d)

Entgeltgruppe 11 TV-L bzw. Besoldungsgruppe A 11

Ihr Profil u.a.

- ein abgeschlossenes einschlägiges Bachelor-Studium für die öffentliche Verwaltung in Studiengängen wie „Europäischer Studiengang Wirtschaft und Verwaltung“, Public Administration oder Public Management mit Schwerpunkten in den Bereichen Allgemeine Verwaltung und öffentliches Recht oder
- eine abgeschlossene Qualifikation als Verwaltungsfachwirt:in (w/m/d)

Die vollständige Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.karriere.bremen.de oder www.performanord.de (Karriere).

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer PN-P5-50/21 – gerne per E-Mail an kARRIERE@performanord.bremen.de (Anlagen ausschließlich im PDF-Format) – bis zum 18.12.2021.

Performa Nord - Bewerbermanagement / Schillerstr. 1 / 28195 Bremen

Bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau ist in der Abteilung 6 „Stadtplanung, Bauordnung“ im Referat 65 „Bauordnung Gesamtstadt“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer / eines

Diplom-Ingenieur/in (FH)/ Bachelor of Science (w/m/d) in der Bauordnung

Entgeltgruppe 12 TV-L/Besoldungsgruppe A 12

Kennziffer: 2021/650-4

zu besetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie eine motivierte, teamorientierte Persönlichkeit (w/m/d) mit einer Diplom-Ingenieurprüfung (technische Fachhochschule) sind oder ein mit dem Bachelorgrad abgeschlossenes Studium der Fachrichtung Hochbau/Architektur oder Bauingenieurwesen haben.

Sie sind interessiert? Dann finden Sie die vollständige Stellenbeschreibung mit dem Aufgaben- und Anforderungsprofil sowie weitere Informationen auf der Internetseite www.karriere.bremen.de sowie auf der Homepage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau www.baumwelt.bremen.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2021/650-4 bis zum 22.12.2021 an

Performa Nord - Bewerbermanagement- Schillerstr. 1 28195 Bremen
E-Mail: bewerbermanagement@performanord.bremen.de

Folgen Sie uns auch auf Facebook!

In der Senatskanzlei der Freien Hansestadt Bremen ist in der Abteilung 2 „Koordinierung und Planung“ im Referat 22 zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer / eines

Freie Hansestadt Bremen

Referatsleitung (w/m/d) im Aufgabengebiet „Justiz und Verfassung, Inneres, Sport“

Besoldungsgruppe 16 BremBesO A bzw. Entgeltgruppe 15 Ü- TV-L (Kennziffer SK 22)

in Vollzeit zu besetzen.

In der Abteilung 2 „Koordinierung und Planung“ der Senatskanzlei Bremen erfolgt in derzeit sechs Spiegelreferaten die kontinuierliche Begleitung der verschiedenen Senatsressorts mit Blick auf die wöchentlichen Beratungen der Staatsrätekonferenz und des Senats und vor allem insgesamt in den jeweiligen Themenfeldern der Senatsressorts.

Das Referat ist in dieser Weise zuständig für die Senatsbereiche der Senatorin für Justiz und Verfassung, des Senators für Inneres sowie ergänzend für das Themenfeld Sport.

Formalqualifikation:
Ein abgeschlossenes rechts- oder verwaltungswissenschaftliches Studium Die ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie im Internet unter www.karriere.bremen.de

Senden Sie bitte Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer SK 22 bis zum 18.12.2021 an die Senatskanzlei – Personalstelle – Am Markt 21, 28195 Bremen, E-Mail: bewerbung@sk.bremen.de

Universität Bremen

An der Universität Bremen ist im Dezernat 4 - Gebäude- management - im Bereich der Arbeitsgruppe Gebäude- reinigung – unter dem Vorbehalt der Stellenfreigabe – die Stelle für eine/einen

Gebäudereiniger/Gebäudereiniger (w/m/d) 29,4 Wochenstunden - Entgeltgruppe 2 TV-L

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet der künftigen Stelleninhaberin / des künftigen Stelleninhabers (w/m/d) umfasst:

- Qualitätskontrolle in der Fremdreinigung, Führen von Checklisten und Dokumentation derselben, Mängelanzeigen, Kontakt zu Fremdfirmen per E-Mail und Telefon
- Unterhaltsreinigung, auch in Bereichen mit Anteil von Sonderreinigung mit der Bereitschaft, diese zu erlernen. Dazu gehört Maschineneinsatz, Laborreinigung mit teilweise besonderen Anforderungen
- Fassadenreinigung, Entfernen von Plakaten, Graffiti mit Strahlgerät oder geeigneten Reinigungsmitteln
- Einweitung von Fremdfirmen (u.a. Gebäudezugangs-abstimmungen, funktionsfähige Reinigungsmittel)

Für die Wahrnehmung der Aufgaben werden folgende Qualifikationen vorausgesetzt:

- Einschlägige Berufserfahrung in der Gebäudereinigung
- Gute Kenntnisse der gängigen Reinigungsverfahren und der einzusetzenden Reinigungsmittel und Geräte für sämtliche Belagsarten und Oberflächen
- Kenntnisse hinsichtlich der Qualitätssicherung von Reinigungsdienstleistungen
- Kenntnisse in der Standardsoftware zu Textverarbeitung, einfacher Tabellenherstellung, Umgang mit dem Internetbrowser und E-Mail,
- Gute Kenntnisse der Deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Selbstständige Arbeitsweise
- Kundenorientiertes Auftreten
- Durchsetzungsvorwissen im Umgang mit Fremdfirmen
- Organisationsvermögen

Schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben. Bewerbungen von Menschen mit einem Migrationshintergrund werden begrüßt.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Haben Sie Fragen zu der Stelle? Rufen Sie uns gerne an:

- Ines Jaith 0176 11218732
- Uwe Vagts 0421 218 57461

Bewerbungen sind unter Angabe der Kennziffer A214/21 bis zum 18.12.2021 zu richten an:

Universität Bremen
Dezernat 2
Postfach 330 440
28334 Bremen
oder per E-Mail an:
bewerbungen@vw.uni-bremen.de



Bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau ist in der Abteilung 7 „Regional- und Stadtentwicklung, Stadtumbau, Wohnungswesen“ im Referat 71 „Raumordnung, Stadtentwicklung, Flächenplanung“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle einer / eines

Freie Hansestadt Bremen

Referent/in (w/m/d) für die gesamtstädtische Standortplanung mit Schwerpunkt Einzelhandelssteuerung

Entgeltgruppe 13 TV-L/Besoldungsgruppe A 13
Kennziffer 2021/71-12

zu besetzen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, wenn Sie eine konzeptionell denkende, umsetzungsoorientierte handelnde und agile Persönlichkeit (w/m/d) mit einem abgeschlossenen Hochschulstudium (Universitätsdiplom/Master) der Fachrichtungen Geographie, Wirtschaftsgeographie, Raumplanung, Stadt- und Regionalentwicklung, Volkswirtschaftslehre, Regionalökonomie oder gleichartiger Fachrichtungen sind.

Sie sind interessiert? Dann finden Sie die vollständige Stellenbeschreibung mit dem Aufgaben- und Anforderungsprofil sowie weitere Informationen auf der Internetseite www.karriere.bremen.de. sowie auf der Homepage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau www.baumwelt.bremen.de

Ihre Bewerbung richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 2021/71-12 bis zum 18.12.2021 an

Performa Nord - Bewerbermanagement -, Schillerstraße 1, 28195 Bremen
E-Mail: bewerbermanagement@performanord.bremen.de

CARL ED. SCHÜNEMANN

VERLAGSHAUS SEIT 1810

Die Carl Ed. Schünemann KG ist ein erfolgreiches familiengeführtes Bremer Verlagshaus. Unsere Verlagsbereiche wachsen und dieses Wachstum möchten wir mit Ihrer Unterstützung weiterentwickeln. Daher suchen wir für unser Verlagsgrafik zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit/39 Std., optional in Teilzeit. Sie als engagierten und motivierten

Mediengestalter im Bereich Print (m/w/d)

Zu Ihren Aufgaben gehören

- Gestaltung von Büchern, Zeitschriften, Broschüren, Flyern und Anzeigen inklusive Satz, Reinzeichnung und Bildbearbeitung bis zur Druckvorstufe
- Konzeption und Gestaltung von Print- und Online-Werbemitteln

Das sollten Sie mitbringen

- Eine abgeschlossene Ausbildung zum Mediengestalter Digital und Print, idealerweise mit Schwerpunkt Gestaltung und Technik oder vergleichbarer Ausbildung
- Fundierte Kenntnisse der Adobe Creative Suite, insbesondere InDesign, Photoshop und Illustrator

Wir bieten Ihnen

- Ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet
- Flache Hierarchien und kurze Entscheidungswege
- Einen attraktiven Arbeitsplatz im Herzen Bremens
- Betriebliche Sozialleistungen

Interessiert? Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Angabe Ihrer Gehaltvorstellung und des möglichen Eintrittstermins an: kontakt@schuenemann-verlag.de oder

Carl Ed. Schünemann KG Personalabteilung · Frau Anja Zolondek
Zweite Schlachtpforte 7 · 28195 Bremen

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir suchen SIE!

Wir suchen eine/n **Sanitätshaufachverkäufer/in** (m/w/d) in Vollzeit für unser junges Team.

Ihr Aufgabengebiet wäre die Kompressionsversorgung im Bereich Lymph- und Lipversorgung im Innen- und Außendienst. Wir bieten Ihnen eine überbetriebliche Vergütung und einen Firmenwagen auch zur privaten Nutzung.

Sind Sie interessiert? Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Bei Fragen wenden Sie sich an Herrn Rast oder Frau Steinbach

heide 
Meisterbetrieb
Sanitätshaus · Orthopädie · & Reha-Technik
Oldenburger Str. 108
27753 Delmenhorst
Telefon 0 42 21/8 10 08
info@sh-heide.de
www.sh-heide.de

Die Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH sucht ab sofort in Vollzeit:

**Leitung der Finanzbuchhaltung (m/w/d)**

Wir bieten:

- > gute Verdienstmöglichkeiten (Haustarif)
- > flexible Arbeitszeiten
- > ein tolles Team und eine gute Einarbeitung

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter:
www.afznet.de -> aktuelle Stellenangebote.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltvorstellung senden Sie bitte an: kontakt@afznet.de

Arbeitsförderungs-Zentrum im Lande Bremen GmbH

Frau K. Treu, Erich-Koch-Weser-Platz 1, 27568 Bremerhaven

Zur Verstärkung unseres Teams in der Verwaltung suchen wir ab sofort

**eine/n Finanzbuchhalter/in (m/w/d)**
in Teilzeit mit 30 Std./Woche (mit Option auf Vollzeit)

für folgenden Aufgabenbereich

- allg. Kreditoren- und Anlagenbuchhaltung
- Abwicklung des Zahlungsverkehrs
- Erstellung von Kalkulationen sowie Monats-, Quartals- und Jahresabschlüsse
- Pflege und Buchung der Bankkonten und Kassen
- allg. Verwaltungsaufgaben

Ihre aussagekräftige Bewerbung schicken Sie bitte im PDF-Format an bewerbung@therapiehilfe.de

Therapiehilfe Bremen gGmbH · Johann-Kühn-Str. 1 · 28237 Bremen

Telefon 04 21 / 42 75 61 00 · www.therapiehilfe.de

NEBEN-BESCHÄFTIGUNGEN

Die Zahnärztekammer Bremen sucht Buchhalter/Steuerfachgehilfe (m/w.d), geringfügig beschäftigt oder auf Honorarbasis zur Unterstützung unserer Buchhalterin. Bewerbungen bitte an j.bauer@zaek-hb.de oder unter 0171/275 0885.

Reinigungskräfte auf Minijob-Basis gesucht, für Treppenhäuser in Schwachhausen, Vegesack, Findorff, Huchting, Habenhausen, Burglesum und 1 Büro in Ritterhude/Ihlpol. Tariflohn: Jade-Weser-Service 0421/9594918

Erfahrene Bilanzbuchhalterin übernimmt FIBu, Löhne, Gehälter, Baulohn auf Stundenbasis. 0170/47 47 907

Aushilfsfahrer/in CE tageweise gesucht für wochentags, Sattel-LKW, auch Renntr. 04206/44589-20 Stuhl

Neustadt, Treppenhauseinigung, ca. 11 Std. mtl. 120 €, freie Zeiteinlg. E-Mail an: kleinfein3@web.de

Altenpfleger hilft und pflegt Senioren. 0172/8443936

Küchenhelfe für ein Fischgeschäft auf 450 €-Basis gesucht. 0176/39742298

Suche Hausmeistertätigkeit o.ä. auf Basis. Mail: mfgswerner@t-online.de

DIENSTLEISTUNGEN

PC/TV/Handy-Service, IT-Systemelektroniker, auch in der Corona Krise stehe ich Ihnen zu Diensten, preiswert & zuverlässig. 0421/477907, Fax 0421/473762

Günstige Gartenarbeiten aller Art und anschließender Entsorgung. Wir kommen gerne für ein kostenloses Angebot zu Ihnen. 01575/2517745

Selbstst. Buchhalterin hat noch freie Kapazitäten. Pünktlich, ordnungsmaß, preiswert. 0421/477907, Fax 04202/953320 Fax 04202/953329

www.24h-betreuung-bremen.de jetzt bei Ihnen zuhause ab 520 €/Woche, SENCURINA, 0421 / 69 67 38 20

Gartenbrunnen bohrt ERWATEC. 0421/3475616, www.ervatec.de

Haushaltsauflösungen u. Entrümpel. m. Wertanrechnung. Fa. Seidler 0540 571

Wir reinigen Ihre Fenster ab 30 €, Glas u. Gebäuder. Martens, 0152/29024301

Fensterputzer hat noch Termine frei. 0162/3295362

PC-Service, Altenwall 9, 28195 Bremen

www.ark-itsevice.de. 0421/6390647

Baumservice Elbenwald, Pflege, Fällung Kurzfr. Termine frei. 0162/1732632

Fensterputzer frei!!! 0157/33562445

AUSBILDUNGSPLÄTZE


Dein Portal für Ausbildung, Praktikum und Studium
Freie Ausbildungsplätze findest du auf: www.job-4u.de

WESER KURIER

BERUFLICHE FORT- UND WEITERBILDUNG

Personalfachkauffrau:mann IHK Springer, berufsbegl. Fortbildung 10.02.2022-25.02.2024, wisoak, m.dib@wisoak.de oder 0421/4499 642

Fachwirt:in im Gesundheits- u. Sozialwesen IHK, berufsbegl. Fortbildung, 07.03.2022 – 30.09.2023, wisoak, m.dib@wisoak.de od. 0421/4499 642

Immobilienfachwirt:in IHK, berufsbegl. Fortb., 22.02.2022 – 30.09.2023, wisoak, m.dib@wisoak.de od. 0421/44 99 642

In Bremen, in der Region, in der Welt geschieht täglich Vieles – sie finden es in Ihrer Tageszeitung.

HAUSPERSONAL

Fürsorgliche 24-h-Betreuung/Pflege ab 520 €/Woche. SENCURINA-Auxilium, Herr Meinken – 0421 / 69 67 38 20, www.24h-betreuung-bremen.de

Haushälterin gesucht, nach 28211, von Dipl.-Ing./80 J., zunächst ambulant, Office- und Fahrpraxis erwünscht. Bewerbungen: pinguin@genion.de

HB Haushaltshilfe, deutschsprachig, ich such Unterstüzung (Minjob/Teilzeit) bei der Reinigung u. Pflege des Haushaltes 0152/04238838

Haushaltshilfen, versiert, zuverlässig, www.haushaltshilfe-agentur.de

Stühr Haushaltshilfe, deutschsprachig gesucht, 0151/52273376

Dein Traumjob findet dich!

Der Job-Alarm auf jobs.weser-kurier.de



Jetzt anmelden!

Job Ausbildung

33.614 Jobs in der WESER-KURIER Jobbörse

Jobs finden

Aktiviere jetzt deinen persönlichen Job-Alarm auf jobs.weser-kurier.de und verpasste kein Stellenangebot mehr! Du wirst automatisch per E-Mail informiert, sobald eine Stellenausschreibung vorhanden ist, die zu deinen Suchkriterien passt. So kannst du dich sofort über die Anforderungen und Leistungen informieren und dich mit nur wenigen Klicks über das WESER-KURIER Jobportal direkt auf deinen Traumjob bewerben.

VERKAUFEN & KAUFEN

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Bremen-West	48
Bremen-Mitte, -Nordost	48
Bremen-Südost	48
Bremen-Süd	48
Bremen-Nord	48

BREMER UMLAND

Osterholz, Cuxhaven, Rotenburg, Verden	49
Diepholz, Oldenburg, Delmenhorst, Landkreis Wesermarsch	49

IMMOBILIEN-GESUCHE

Häuser, Eigentumswohnungen, Grundstücke	49
---	----

VERMIETEN & MIETEN

MIET-ANGEBOTE

Bremen-West	49
Bremen-Mitte, -Nordost	49
Bremen-Südost	49
Bremen-Süd	49
Bremen-Nord	49

BREMER UMLAND

Osterholz, Cuxhaven, Rotenburg, Verden	49
Diepholz, Oldenburg, Delmenhorst, Landkreis Wesermarsch	49

MIET-GESUCHE

Häuser, Wohnungen, Grundstücke	49
--------------------------------	----

GEWERBEOBJEKTE

50

ANSPRECHPARTNER

BERATUNG UND VERKAUF

GESTALTETE ANZEIGEN
Telefon: 0421/3671-4600
Telefax: 0421/3671-4616
E-Mail: immobilienmarkt@weser-kurier.de

ANZEIGENANNAHME KLEINANZEIGEN

Telefon: 0421/3671-6655
Telefax: 0421/3671-1010
E-Mail: anzeigen@weser-kurier.de

REDAKTION

Telefon: 0421/33076-270
E-Mail: immobilien@weser-kurier.de

INTERNET

www.immobiliens.weser-kurier.de

Beschlüsse sind anfechtbar

Bremen. Eigentümerversammlungen müssen allen Eigentümern zugänglich sein. Andernfalls sind dort gefasste Beschlüsse mindestens anfechtbar, wie der Verband der Immobilienverwalter Deutschland (VDIV) erklärt. Sollten Verwaltungen Eigentümerversammlungen auf Basis der sogenannten 2G-Regelung durchführen, sind diese nach Ansicht des Verbandes nicht ordnungsgemäß.

Trotz der üblichen Übertragung von Vollmachten ist die grundsätzliche Vertretung Ungeimpfter durch Geimpfte laut VDIV nicht möglich, da die Mitgliedschaftsrechte sogenannte höchstpersönliche Rechte sind. Das heißt: Wohnungseigentümer dürfen sich vertreten lassen, müssen es aber nicht.

Der VDIV empfiehlt aufgrund der momentan geltenden Bestimmungen und dem damit verbundenen Risiko, keine Eigentümerversammlungen durchzuführen. Grundsätzlich wären Hybrid- und Online-Versammlungen geeignete Lösungen. Allerdings fehlten hierzu noch die rechtlichen Grundlagen, um diese ohne Risiko auf Anfechtbarkeit durchzuführen. Nach Ansicht des Verbandes sollten daher Online-Eigentümerversammlungen im Wohnungseigentumsgesetz verankert werden. TMN

HOLZOFEN

Feinstaub reduzieren

Bremen. Das Heizen mit Holz ist unter Umständen nicht umweltfreundlich. Zwar handelt es sich bei Holz um einen nachwachsenden Rohstoff, der damit eine gute Alternative zu Erdöl, Gas und Kohle ist. Doch bei der Verbrennung entstehen Ruß und Feinstaub. Daher ist es laut Industrieverband Haus-, Heiz- und Küchentechnik wichtig, dass sich beim Entstehen der ersten Flammen möglichst schnell hohe Temperaturen entwickeln. Dafür sind dünn gespaltenes Holz oder handelsübliche Anzünder nötig. Zudem muss der Ofenraum anfangs viel Sauerstoff erhalten, denn zu wenig Luft führt auch zu der unvollständigen Verbrennung. Daher raten die Experten, die Öffnungen für die Luftzufuhr beim Entzünden maximal zu öffnen. Und erst wenn sich ein Glutbett gebildet hat, werden größere Holzscheite und Briketts nachgelegt. Haben sie Feuer gefangen, wird die Luftzufuhr wieder gedrosselt. Details zu den Einstellungen am Ofen stehen in der Bedienungsanleitung des Herstellers. TMN

IMMOBILIEN & WOHNEN

immobilien.weser-kurier.de

ANZEIGE

Repräsentatives Wohnen in der Stadt

Zweiter Bauabschnitt im Wohnpark Schwachhausen schreitet voran – Terrassenwohnungen inklusive

Bremen. Wohnungen mit Garten und das mitten in der Stadt – was trotz der unzähligen Altbremer Häuser in Bremen angesichts der hohen Nachfrage nach Wohnraum wie absolutes Wunschenken klingt, vermag der Wohnpark in Schwachhausen schon bald Realität werden zu lassen. Denn im Zuge des zweiten Bauabschnitts entstehen weitere attraktive Eigentumswohnungen, die neben der klassischen Variante auch so manche hausähnliche Version zu bieten haben.

Allmählich erwacht der Wohnpark Schwachhausen in der Rosemarie-Pohl-Weber-Straße zum Leben: Der erste Bauabschnitt ist bewohnt, das Projekt einer Baumgemeinschaft in der Umsetzung. Doch damit nicht genug. Der bereits angelauene zweite Bauabschnitt wird 17 wunderschöne Eigentumswohnungen ab großzügigen 150 Quadratmetern Wohnfläche bis Ende 2022 zur Verfügung stellen. Das Besondere: Fünf von ihnen sind als ebenerdige Terrassenwohnungen konzipiert, die hausähnliches Wohnen ermöglichen.

Zur Festigung dieses besonderen Charakters sind die wohnungseigenen Gärten, die sogenannten Sondernutzungsbereiche, die an die Terrassen anschließen und bis zu 450 Quadratmeter groß sind, liebevoll begrünt und im Einklang mit der Umgebung angelegt. Das beruhigt die Atmosphäre im Außenbereich. Das erhebt die Terrassenwohnungen zum Sehnsuchtsobjekt mit einem hausähnlichen Charakter. Und das in einem der schönsten Bremer Viertel.

Leben in einem der schönsten Viertel

Der Stadtteil Schwachhausen trägt seine Vorzeige schließlich deutlich ersichtlich und zugleich charmant zurückhaltend nach außen und ist daher zweifelsohne immer eine Reise wert. Ob Schaufensterbummel auf der Wachmannstraße, Spaziergang durch den Rhododendronpark oder Erkundungstour auf den Spuren Bremer Baukultur, nach Schwachhausen kommt man gern, hier



Das Zusammenspiel aus klarer Formensprache und den wohnungseigenen Gärten unterstreicht den hausähnlichen Charakter der stilvollen Terrassenwohnungen.

ILLUSTRATION: ROBERT C. SPIES KG

möchte man bleiben. Der Wohnpark Schwachhausen lädt mit seinen Etagen- und Terrassenwohnungen genau dazu ein. Frei nach dem persönlichen Geschmack. Für alle gleichermaßen attraktiv.

Stichwort Attraktivität: Es ist nicht nur die Lage, die standardmäßig von Hochwertigkeit geprägt ist. Wohnen im Wohnpark Schwachhausen bedeutet Bewegung auf Parkettfußböden aus Eiche, Leben zwischen lackierten Zimmertüren mit Holzzarge, Wohlfühlen vor großformatigen Fliesen als Grundlage des ansprechenden Bade-

zimmer-Interieurs. Ausstattungsmerkmale wie diese lesen sich zum jetzigen Zeitpunkt bereits gut und rücken nun mit jedem weiteren Bautag in immer greifbarere Nähe.

So ist der Rohbau inzwischen sichtbar fortgeschritten und wird bis zum Jahresende fertiggestellt sein. Sieben der erwähnten 17 Eigentumswohnungen stehen derzeit noch zum Verkauf – darunter auch einige der besagten Terrassenwohnungen. Die Kaufpreise beginnen bei 856.500 Euro für eine Drei-Zimmer-Wohnung. Auch der zweite Bauabschnitt füllt sich also bereits mit neuem

Leben und empfängt dieses schon bald in stilvoller, individueller Weise in einer unvergleichlich schönen Lage.

Kontakt

Die Immobilienspezialistinnen und -spezialisten Nicola Metzger, Heike Mönkebücher und Arne Smolla vom Bremer Traditionsservice Robert C. Spies freuen sich unter den Telefonnummern 0421/17393-54, -14 und -38 auf jegliche Anfragen – und das auch heute von 10 bis 12 Uhr. Internet: www.robertcspies.de

Finanzamt erkennt nicht jede Ausgabe an

Erschließungskosten für öffentliche Straßen bleiben außen vor – Handwerkerarbeiten finden außerhalb des Haushalts statt

VON ISABELLE MODLER

Bremen. Im Rahmen der Einkommensteuererklärung können Handwerkerleistungen oder haushaltsnahe Dienstleistungen, beispielsweise die des Schornsteinfegers oder des Gärtners, von der Steuer abgezogen werden.

„Aufwendungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen in der Wohnung oder am Haus können in Höhe

von 20 Prozent, maximal bis zu 1200 Euro im Jahr, von der Einkommensteuer abgezogen werden“, informiert Daniela Karbe-Gefler vom Bund der Steuerzahler. Dies gilt für die Lohn- oder Arbeitskosten.

Die Arbeiten müssen allerdings in der Wohnung oder auf dem Grundstück stattgefunden haben, bestätigte der Bundesfinanzhof (Az.: VI R 50/17). Im Streitfall wohnten die Kläger in ihrem Eigenheim an einer zunächst unbefestigten Sandstraße. Die Ge-

meinde ließ die Sandstraße ausbauen und beteiligte die Anwohner an den Erschließungskosten.

Die Kläger mussten 3000 Euro für den Ausbau zahlen und machten den geschätzten Lohnkostenanteil als Steuerermäßigung geltend. Das Finanzamt lehnte dies ab.

Der Bundesfinanzhof stellte klar, dass die Leistung in einem Haushalt des Steuerpflichtigen erbracht werden muss. Die Arbeiten an der Straße sind nicht grundstücks- und

damit nicht haushaltsbezogen. Sie kommen allen Nutzern zugute. Ein Abzug von der Einkommensteuer ist daher nicht möglich.

Es lohnt sich aber, jede Handwerkerleistung zu prüfen. Wohnungs- und Hauseigentümer sollten aus den Rechnungen für Reparaturen, Modernisierung oder Dienstleistungen, die direkt das Grundstück oder den Haushalt betreffen, die Lohnkosten herausrechnen und bei der Einkommensteuererklärung angeben.

Ein knappes Gut

Tausende neue Wohnungen entstehen jährlich bundesweit – In den Städten ist der Bedarf nach wie vor groß

VON GUIDO FINKE

Bremen. Der Bedarf an Wohnungen ist hierzulande unverändert groß. Nach Angaben des Instituts der deutschen Wirtschaft (IW) liegt das Defizit in Deutschland bei rund 308.000 neuen Wohnungen – und zwar jährlich. Im Rahmen ihrer Studie nahmen die Wissenschaftler die deutschen Großstädte unter die Lupe und stellten jetzt die Ergebnisse ihrer Auswertung mit dem Bedarf für die Jahre 2021 bis 2025 vor. Auch die Situation in Bremen wurde dabei erfasst.

Das Dilemma: Die Ampel-Parteien liebäugeln dem IW zufolge sogar mit etwa 400.000 neuen Einheiten. Dennoch ist die hohe Zahl mit Vorsicht zu genießen, denn viel Wohnraum soll in ländlichen Regionen entstehen. Und dort droht eine hohe Leerstandsquote, weil der Trend zum Leben in der Stadt ungebrochen sei, so das Institut für Wirtschaft. Während die Aussichten auf dem Land für Wohnungssuchende spürbar besser werden, sind Unterkünfte in den Metropolen weiterhin knapp, wie die Studie ergab.

„Zwar werden mehr Deutsche mobil arbeiten und seltener pendeln, aber die grundsätzliche Orientierung an einer Stadt ändert sich nicht“, betonen die IW-Experten. „Um den Wohnungsmangel zu beseitigen, muss in den nächsten Jahren in vielen Großstädten und in deren Umland deutlich mehr als bisher gebaut werden“, sagt IW-Immobilienökonom Ralph Henger.

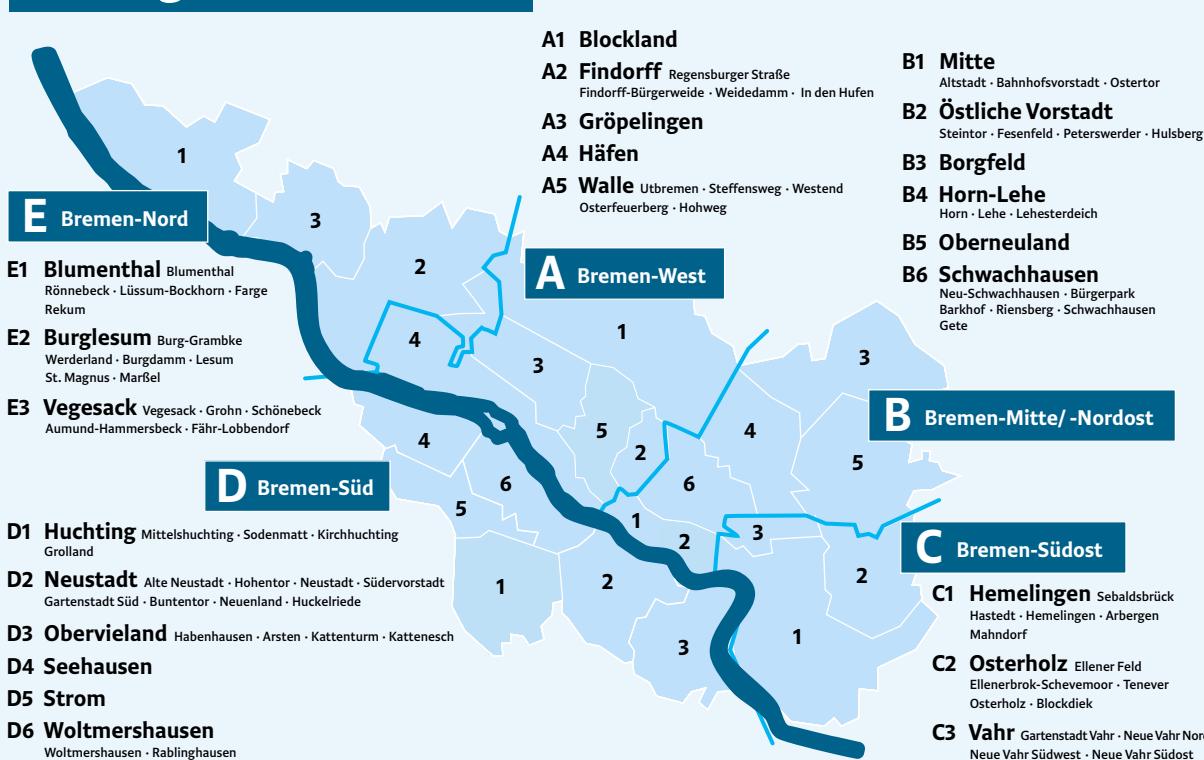
In Bremen beträgt der jährliche Bedarf für 2021 bis 2025 demzufolge 2187 Wohnungen. Zu erwarten ist eine Fertigstellungsquote von 76 Prozent – damit befindet sich die Hansestadt im bundesweiten Durchschnitt.



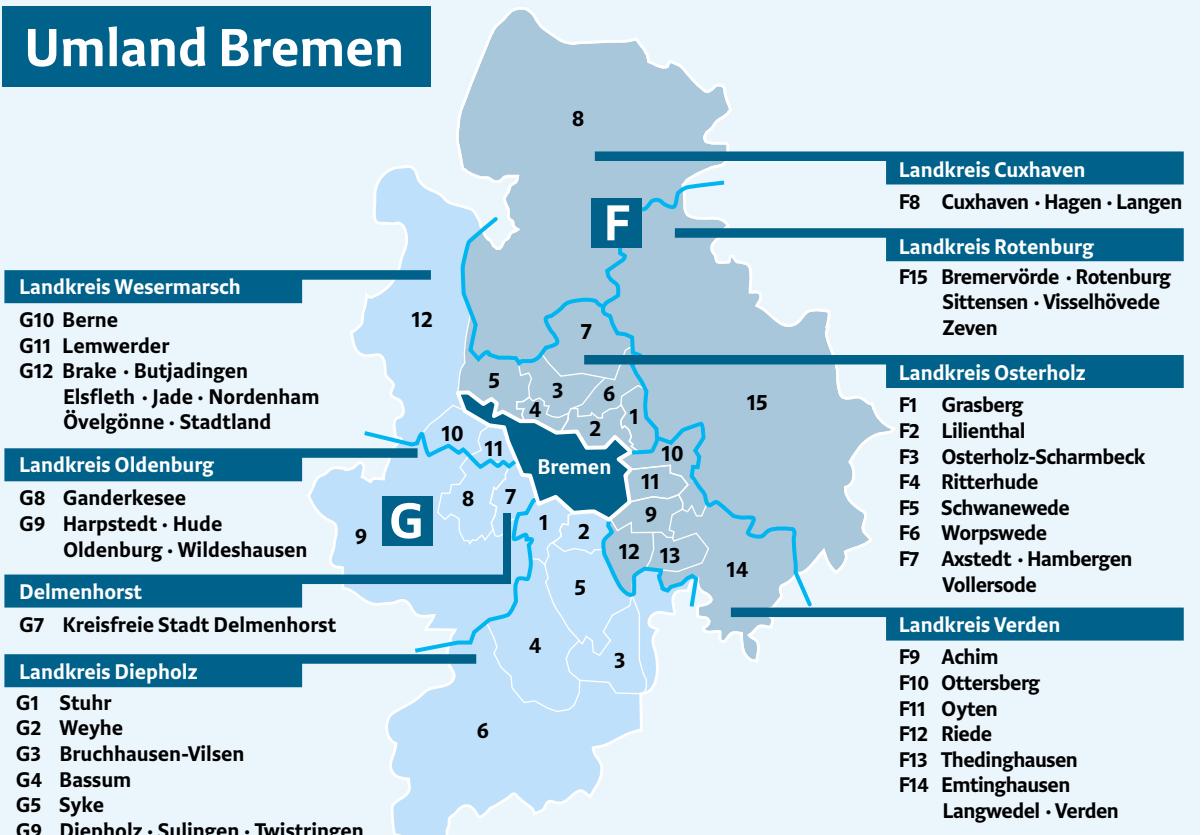
Der Wohnungsbau läuft in vielen Städten und Regionen offenbar noch nicht perfekt.

FOTO: JULIAN STRATENSCHULTE/DPA

Stadtgebiet Bremen



Umland Bremen



Was ist meine Immobilie wert? Kostenlose Bewertung anfordern und sofort erhalten: 123immocheck.de



Immobilien-Angebote

A Bremen-West

- Blockland
- Findorff Regensburger Straße - Findorff-Bürgerweide Weidedamm - In den Hufen
- Gröpelingen
- Häfen
- Walle Utbremen - Steffensweg - Westend Osterfeuerberg - Hohweg



Eigentumswohnungen bis 55 m²

HANSESTADT BREMEN IMMOBILIEN.
0421 79 422 290

Sonnige DG-Wohnung
Wfl.: ca. 40 m² Zimmer: 2
KP: 245.000,00 € Objektnr.: 120604593
Ort: HB-Viertel
EAW: Bj 1952, B 140,7 kWh, Gas, Kl. E
hansestadt-bremen-immobilien.de

Marcusallee 7

Neubau, 2 Zi. Eigentumswohnung in kleiner Wohnanlage, Baubeginn erfolgt, besonders hochwertige Ausstattung, Eichendielen, bodentiefe Fenster, hohe Decken, ca. 91 m² Wohnfläche, Terrasse mit ca. 17 m², Fahrtstuhl, Kellerraum, Tiefgarage mögl., 589.000 €, keine zusätzliche Provision! Fertigstellung 2022, B, 27 kWh, Gas, Energieklasse A+. © 20 160 15
www.hans-schlüter-immobilien.de

FLORIAN & WELLMANN IMMOBILIEN GMBH



REIHENMITTELHAUS

Zimmer: 5 Wfl.: 124,71 m²
Kaufpreis: 285.000,00 €
Anbieter-ID: KB777

Energieausweis: Baujahr 1898, EA-V: 135.000 kWh/m²a, EEK E, Gas

www.florian-wellmann.de

Immobilien-Angebote

D Bremen-Süd

- Huchting Mittelshuchting - Sodenmatt Kirchhuchting - Grolland
- Neustadt Alte Neustadt - Hohentor - Neustadt - Südervorstadt Gartenstadt Süd - Buntentor - Neuenland - Huckelriede
- Obervieland Habenhausen - Arsten - Kattenturm - Kattenesch
- Seehausen
- Strom
- Weltmershausen Weltmershausen - Rablinghausen



Einfamilienhäuser

FLORIAN & WELLMANN IMMOBILIEN GMBH
Bremen - Westend 0421 337069-0

BASE IMMOMILIEN

IHR Makler in Bremen & UMWZ Erfolgreich verkaufen wir IHRE Immobilie www.base-immobilien.de © 614421 Mobil 0173/2404099

Mehrfamilienhäuser

FLORIAN & WELLMANN IMMOBILIEN GMBH
Bremen - Osterholz 0421 337069-0

HANSESTADT BREMEN IMMOBILIEN.
0421 79 422 290

Sonstige DG-Wohnung
Wfl.: ca. 40 m² Zimmer: 2
KP: 245.000,00 € Objektnr.: 120604593
Ort: HB-Viertel
EAW: Bj 1952, B 140,7 kWh, Gas, Kl. E
hansestadt-bremen-immobilien.de

Eigentumswohnungen bis 75 m²

FLORIAN & WELLMANN IMMOBILIEN GMBH
Bremen - Riestberg 0421 337069-0

ETAGENWOHNUNG
Zimmer: 3 Wfl.: 67,82 m²
Kaufpreis: 249.000,00 €
Anbieter-ID: IQ870
Energieausweis: Baujahr 1963, EA-B: 153,60 kWh/m²a, EEK D, FW
www.florian-wellmann.de

Penthouse in Horn!

BESICHTIGUNG SONNTAG 12 Uhr im Schorf 47! KFW-55-Energieeffizienzhaus. NEUBAU-Eigentumswohnung in moderner Stadtvilla! Hochwertige Ausstattung, u.a. Eichendielen-Parkett, Vollbad u. zusätzliches Gäste-Bad, großzügige Dachterrasse mit Weitblick, großer HWR, elektr. Außenrollläden, Gasanschluss für Kamin, Fahrstuhl, 140 m² Wohnfläche, 4 Zimmer, 749.000 €. Tiefgarage und Kellerraum vorhanden. Keine zusätzliche Provision! Fertigstellung 2021, B, 27 kWh, Erdwärme, Energieklasse A+. © 20 160 11, www.hans-schlüter-immobilien.de

RECHTSBERATUNG?

Dafür hab ich jemanden!

Haus & Grund Bremen
Am Dobben 1
28203 Bremen
Tel. 0421 - 368 04-0
www.hug-bremen.de

IHR NEUES ZUHAUSE ...

QR-Code

Wir freuen uns auf Sie!

BASESSE Immobilien OHG

www.basse-immobilien.de

© 614421 / 0173 - 2404099

Immobilien-Angebote

B Bremen-Mitte/-Nordost

- Mitte Altstadt - Bahnhofsvorstadt - Ostertor
- Östliche Vorstadt Steintor - Fesenfeld - Peterswerder - Hulsberg
- Borgfeld
- Horn-Lehe Horn - Lehe - Lehestederdeich
- Oberneuland
- Schwachhausen Neu-Schwachhausen - Bürgerpark - Barkhof Riestberg - Schwachhausen - Geite



Eigentumswohnungen bis 100 m²

FLORIAN & WELLMANN IMMOBILIEN GMBH
Mitten Ostertor 0421 337069-0

Mitten im Ostertorviertel, beliebte Wohnstraße, 3 Zi. Whg. ca. 79 m², Sonnenbalkon, von privat, 360.000 €, zum Frühjahr 2022. EA.i.A. ☎ 193550- 99 Preßhaus

Rhododendronpark!

Exklusive Eigentumswohnung in ruhiger Gartenlage an der Marcusallee mit besonders hochwertiger Ausstattung! Baujahr 2011, 1. OG, ca. 132 m² Wfl., 3 Zimmer (4 Zi. möglich), zusätzlicher Hobbyraum im Keller (ca. 18 m²), Kellerraum, Bad mit Fenster, Gäste-Bad, sehr gepflegte "Poggengohl"-EBK mit "Miele"-Geräten, Fußbodenheizung, Granitböden und Parkett, HWR, Süd balkon, Fahrstuhl, 725.000 €, 2 TG-Stellplätze (optional), V, 116 kWh, Gas Energieklasse A+. © 20 160 11, www.hans-schlüter-immobilien.de

Häuser in Bremen auch online finden:

immobilien.weser-kurier.de

Immobilien-Angebote

E Bremen-Nord

- Blumenthal Blumenthal - Rönnebeck Lüssum-Bockhorn - Farge - Rekum
- Burglesum Burg-Grambke - Werderland - Burgdamm Lesum - St. Magnus - Marßel
- Vegesack Vegesack - Grohn - Schönebeck - Aumund-Hammersbeck - Fähr-Lobbendorf

Einfamilienhäuser

BASSE IMMOBILIEN

IHR Makler in Bremen & UMWZ Erfolgreich verkaufen wir IHRE Immobilie www.base-immobilien.de © 614421 Mobil 0173/2404099

Mehr Eigenheime in der City und im Bremer Grün
Angebote und Infos unter: immobilien.weser-kurier.de

FLORIAN & WELLMANN IMMOBILIEN GMBH
Steintor 0421 337069-0

MEHFAMILIENHAUS
Zimmer: 13 Wfl.: 443,29 m²
Kaufpreis: 1.775.000,00 €
Anbieter-ID: IU337
Energieausweis: Baujahr 1898, EA-B: 123,00 kWh/m²a, EEK D, Öl
www.florian-wellmann.de

Noch mehr Immobilien aus der Region auch auf immobilien.weser-kurier.de

Einfamilienhäuser

Alt Osterholz, freistehendes EFH in ruhiger Wohnlage, ca. 210 / 1100 m², 2 Bäder, Keller, Garage, Sauna, Bj. 1920, EAIA, 675.000 €, S. Weinberg, © 0177/2927599 (Kathke de Vries Immob.)

Arbergen, freistehendes EFH in bevorzugter & ruhiger Wohnlage, ca. 150 / 1250 m², 9 Zi., Keller, zuerhafter Garten, Garage, Kamin, Bj. 1958, EAIA, 765.000 €, Sebastian Weinberg, © 0177/2927599 (Kathke de Vries Immob.)

Kleine Stadtwohnung oder Haus mit Garten gesucht?

Weitere Kaufangebote finden Sie auf dem WESER-KURIER Immobilienportal unter immobilien.weser-kurier.de.

Immobilien-Angebote

F Bremer Umland

- Landkreis Cuxhaven**
Cuxhaven - Hagen - Langen
- Landkreis Rotenburg**
Bremervörde - Rotenburg - Sittensen - Visselhövede - Zeven
- Landkreis Osterholz**
Grasberg - Lilienthal - Osterholz-Scharmbeck - Ritterhude - Schwanewede - Wörpswede - Axtstedt - Hambergen - Völlersode
- Landkreis Verden**
Achim - Ottersberg - Oyten - Riede - Thedinghausen - Emtinghausen - Langwedel - Verden

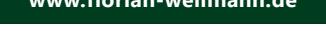


Einfamilienhäuser

*** 359.000 €: **Hambergen**, sehr gepflegtes Wohnhaus mit Garten und Ausbaureserve in guter Lage - direkt in Lilienthal-Falkenberg, 99,49 m² Wfl., 116 m² Grundstück, 4 Zi., EBK, Bad mit Fenster + Dusche, Gäste-WC, Keller, PKW-Stellplatz, Terrasse + Garten, 325.000 €, B, 154,9 kWh/m²a, Öl, Bj. 1973, E, © 04792/310339 info@rolftstiebler.de



ARCHITEKTENHAUS
Zimmer: 3 Wfl.: 137,79 m²
Kaufpreis: 339.000,00 €
Anbieter-ID: X0089
Energieausweis: Baujahr 2000,
EA-V: 97,90 kWh/m²a, EEK: C, Gas
www.florian-wellmann.de



Immobilien-Angebote

G Bremer Umland

- Landkreis Wesermarsch**
Berne - Lemwerder - Brake - Butjadingen - Elsfleth - Jade - Nordenham - Övelgönne - Stadtland
- Landkreis Oldenburg**
Ganderkesee - Harpstedt - Hude - Oldenburg - Wildeshausen
- Delmenhorst**
Kreisfreie Stadt Delmenhorst
- Landkreis Diepholz**
Stuhr - Weyhe - Bruchhausen-Vilsen - Bassum - Syke - Diepholz - Sulingen - Twistringen



Einfamilienhäuser

BASSE IMMOBILIEN

IHR Makler in Bremen & UMZU Erfolgreich verkaufen wir IHRE Immobilie. www.basse-immobilien.de © 614421 Mobil 0173/2404099

Auf immobilien.weser-kurier.de finden Sie laufend weitere Top-Immobilien zur Miete und zum Kauf. Ob Wohnung, Eigenheim, Grundstück oder Gewerberäume, das WESER-KURIER Immobilienportal bietet attraktive Objekte aus Bremen und der Region.

Mehrfamilienhäuser

Anwesen GEWERBE & WOHNEN



Wir freuen uns auf Sie!

BASSE
IMMOBILIEN OHG
www.basse-immobilien.de
© 614421 / 0173 - 240 4099

Bruch.Vilsen BAUPLATZ + MFH/5 WE
W 306 m² + Nutzfl. / 1016 m² Grdstck.
EnEV, B, 196,4 kWh, Gas, Bj. 1957, Kl. F,
1992/93 saniert/ laufend renoviert,
Extras, vermietet 579.000 € BASSE
IMMOBILIEN © 614421 / 0173/2404099

HANSESTADT BREMEN IMMOBILIEN.
0421 42 709 834



MFH mit 3 Wohninhalten
Wfl.: ca. 195 m² Zimmer: 9
KP: 319.000,00 € Objektnr.: 120604574
Ort: Delmenhorst
EAW: Bj 1955, B 389,5 kWh, Gas, Kl. H
hansestadt-bremen-immobilien.de

Viele weitere Häuser in der pulsierenden Hansestadt oder im schönen Bremer Umland
Angebote und Infos unter:
immobilien.weser-kurier.de

WESER KURIER

VERMIETEN & MIETEN

immobilien.weser-kurier.de

Miet-Angebote

B Bremen-Mitte/-Nordost

- Mitte**
Altstadt - Bahnhofsvorstadt - Ostertor
- Östliche Vorstadt**
Steintor - Fesenfeld - Peterswerder - Hulsberg
- Borgfeld**
- Horn-Lehe**
Horn - Lehe - Lehestederdeich
- Oberneuland**
- Schwachhausen**
Neu-Schwachhausen - Bürgerpark - Barkhof - Rienberg - Schwachhausen - Geite

Möbliertes Wohnen

2. Zimmer, Küche Bad, Parkallee, E.A. in Arbeit. © 0421/662543

Über 100 Angebote finden Sie unter: www.bremen.homecompany.de Home Company, R. Poppe Immob. © 77776

Tolle Objekte zur Miete auch online:
immobilien.weser-kurier.de

WESER KURIER

Miet-Angebote

C Bremen-Südost

- Hemelingen**
Selsbardsrück - Hastedt - Hemelingen - Arbergen - Mahndorf
- Osterholz**
Ellener Feld - Ellenerbrok - Schevenmoor - Tenever - Osterholz - Blockdiek
- Vahr**
Gartenstadt Vahr - Neue Vahr Nord - Neue Vahr Südwest - Neue Vahr Südost

2-1½-Zimmer-Wohnungen

Ramdohrstr., 2½ Zi., Kü., Bad, Blk., 60 m², 1. OG, EA.i.A., 474 € + NK + Dep. © 0177/7181221 privat

Büros in Top-Lage?

immobilien.weser-kurier.de

WESER KURIER

Miet-Angebote

D Bremen-Süd

- Huchting**
Mittelhuchting - Sodenmatt - Kirchhuchting - Grolland
- Neustadt**
Alte Neustadt - Hohentor - Neustadt - Südervorstadt - Gartenstadt Süd - Buntentor - Neuenland - Hückelriede
- Obervieland**
Habenhausen - Arsten - Kattenturm - Kattenesch
- Seehausen**
- Strom**
- Woltmershausen**
Woltmershausen - Rablinghausen

Appartements, 1- und 1½-Zimmer-Wohnungen

1 Zi.-Whg., Leeuwarder Str., 36 m², Blk., EBK, Abstellr., ruhige Whg., im Grünen, 340 € + NK, EA. i.A. © 0172/4294575

Mehr Eigenheime in der City und im Bremer Grün
Angebote und Infos unter:
immobilien.weser-kurier.de

WESER KURIER

Miet-Angebote

E Bremen-Nord

- Blumenthal**
Blumenthal - Rönnebeck - Lüssum-Bockhorn - Farge - Rekum
- Burglesum**
Burg-Grambke - Werderland - Burgdamm - Lësum - St. Magnus - Marßel
- Vegesack**
Vegesack - Grohn - Schönebeck - Aumund-Hammersbeck - Fähr-Lobbendorf

3-3½-Zimmer-Wohnungen

Besichtigen Sie heute, Vahr Süd, Geschw.-Scholl-Straße, 3 Zimmer, ca. 63 m², modernisiertes Badezimmer mit Badewanne, Balkon für 455 € + NK, ENEV: Baujahr: 1957, FW, V, 87,5 kWh/m²a, Kl. C, weitere Informationen bei der GEWOBA, Frau Petschulis, © 36 72 518 oder unter www.gewoba.de

Das **WESER-KURIER** Immobilienportal - immobilien.weser-kurier.de

2-2½-Zimmer-Wohnungen

Blumenthal, Besanstr., 3 Zi., EBK, Bad, großer Balkon, Keller, 530 € + NK + 3 MM Deponat, EA i.A., keine Haustiere, ab sofort oder später. © 0171/7711453

3-3½-Zimmer-Wohnungen

Blumenthal, Besanstr., 3 Zi., EBK, Bad, großer Balkon, Keller, 530 € + NK + 3 MM Deponat, EA i.A., keine Haustiere, ab sofort oder später. © 0171/7711453

Neues zur Miete?

immobilien.weser-kurier.de

WESER KURIER

Eigentumswohnungen bis 75 m²

FLORIAN & WELLMANN IMMOBILIEN GMBH



MAISONETTE
Zimmer: 3 Wfl.: 75,00 m²
Kaufpreis: 209.000,00 €
Anbieter-ID: WS100
Energieausweis: Baujahr 1994, EA-V: 133,00 kWh/m²a, EKK E, Gas
www.florian-wellmann.de

MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG JEDEN SA./ SO. 11-17 UHR



FULLWOOD Wohnblockhaus
ÖKOLOGISCH BAUEN MIT HOLZ INDIVIDUELL. REGIONAL VERLÄSSLICH.

ANFAHRT:

Gewerbegebiet Barkhof direkt an der BAB 1, Abfahrt Stückenborstel-Sottrum

FULLWOOD NORD

Industriestraße 1
27367 Sottrum
Tel.: 0426-8377890
info@fullwood.de
www.fullwood.de



17 ha Ackerland mit 5.000 m² Baugrundstück, Nähe Leipzig zu verkaufen. © 09497/94120

Exklusive Immobilien aus der Region
auch auf immobilien.weser-kurier.de

ANLAGEOBJEKTE

OESTMANN & AHRENS IMMOBILIEN GMBH

Top-Rendite: 5,8%



Eigentumswohnungen über 100 m²
Syke, Wohntraum m. Dachterrasse, 121 m², Stellplatz, Fahrradst., EnEV, V, 70,2 kWh, Gas, Bj. 2001, KL.B, EXTRAS, Prs. a. Anfrage, Basse Immobilien © 614421 / 0173/2404099

Auch online zu finden: Wohnobjekte in allen Größen von Eigentumswohnungen bis zu Mehrfamilienhäusern gibt es hier und auf dem Portal immobilien.weser-kurier.de.

weser-kurier.de

SONSTIGE IMMOBILIEN-ANGEBOOTE



Idyllisches Landhaus
Wfl.: ca. 182 m² Zimmer: 5
KP: 430.000,00 € Objektnr.: 120604605
Ort: Kranenburg
EAW: Bj 1984, B 101,9 kWh, Gas, Kl. D
hansestadt-bremen-immobilien.de

Mehr Wohnungen in Top-Lagen

immobilien.weser-kurier.de

WESER KURIER

Miet-Angebote

F Bremer Umland

Landkreis Cuxhaven

Landkreis Rotenburg

Landkreis Osterholz

Landkreis Verden

Landkreis Wesermarsch

Landkreis Oldenburg

Delmenhorst

Landkreis Diepholz

Wolfsburg

Region Hannover

Region Bremen

Region Münster

Region Osnabrück

Region Hamm

Region Paderborn

Pflegeimmobilien als Kapitalanlage

Investition kann attraktiv sein – erfordert im Vorfeld jedoch eine sorgfältige Recherche

VON LISA JANZEN
UND SABINE MEUTER

Bremen. Der demografische Wandel in Deutschland schreitet weiter voran. Laut Angaben des Statistischen Bundesamtes wird die Zahl der Menschen im Rentenalter bis zum Jahr 2035 merklich wachsen: Die Altersgruppe über 67 Jahre steigt in den nächsten Jahren von etwa 16 Millionen auf voraussichtlich 20 Millionen Personen an. Das entspricht einem Zuwachs von 22 Prozent.

Diese Entwicklung hat auch Auswirkungen auf den Immobilienmarkt, da Experten von einem höheren Bedarf an Pflegeheimen ausgehen. Für Anlegende können also derartige Objekte zu einer interessanten Investitionsmöglichkeit werden.

Attraktive Renditen möglich – nicht nur für Großanleger

Nach Angaben der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger können sich die Renditen für Anleger auf bis zu 4,5 Prozent pro Jahr belaufen. Außerdem sind Pflegeimmobilien, verglichen mit Wohn- und Gewerbeimmobilien, kaum von der allgemeinen Wirtschaftslage abhängig. Die Nachfrage dürfte künftig weiter steigen.

Eine Investition ist nicht nur für Großinvestoren interessant, sondern auch für Kleinanleger – denn immer häufiger werden die Heime wie Wohnhäuser in einzelnen Einheiten verkauft. So können schon mit einer geringeren Investitionssumme Gewinne erzielt werden. Auch den Experten der Stiftung Warentest zufolge kann die Kapitalanlage eine sehr gute Kombination aus Rendite und Sicherheit darstellen.

Als Pächter der Immobilie zahlt der Betreiber Miete und kommt für die Betriebskosten und einen Teil der Instandhaltung auf. Die Verträge laufen in der Regel langfristig mit einer Dauer von etwa 20 Jahren. Selbst bei einem vorübergehenden Leerstand laufen die Mietzahlungen häufig weiter.

Somit ist die Sicherheit für Kapitalanleger recht hoch und der Aufwand für die Verwal-

tung der Pflegeimmobilie verhältnismäßig gering.

Zustand und Umgebung der Immobilie genau prüfen

Ein paar Aspekte sollten vor der Investition jedoch beachtet werden: „Zu bedenken ist, dass eine Pflegeimmobilie ein Spezialobjekt ist, das mal nicht so eben etwa in ein Hotel oder dergleichen umgewidmet werden kann“, erklärt Daniel Bauer, Vorstandsvor-

sitzender der SdK Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger. Insofern birgt eine solche Immobilie höhere Risiken als beispielsweise eine Eigentumswohnung.

Bereits beim Kauf sollte zudem auf den Zustand des Objektes geachtet werden, um unter anderem die Kosten für eine eventuelle energetische Sanierung niedrig zu halten. Zu empfehlen sind laut Bauer die Erfüllung des Energiestandards KfW 40 oder KfW 70. Auch andere Risikofaktoren sind wichtig:

„Eine falsche Standortwahl, schlecht kalkulierte Instandhaltungskosten und natürlich auch das Zinsänderungsrisiko bezüglich der eigenen Finanzierung“, zählt Andrea Heyer von der Verbraucherzentrale Sachsen auf.

Die Stiftung Warentest rät außerdem, die schnelle Alterung von Pflegeimmobilien nicht zu unterschätzen: Die Anforderungen an die Ausstattung und Konzeption der Gebäude seien abhängig von gesetzlichen Vorgaben. Ebenso könne eine starke Bean-

spruchung der Räumlichkeiten Modernisierungsmaßnahmen nötig machen.

Um das geeignete Objekt zum Investieren auszuwählen, wird Anlegenden empfohlen, folgende Aspekte zu überprüfen: Wie bewerten Analysen den Bedarf an Pflegeplätzen? Kann die Einrichtung effektiv betrieben werden? Gibt es medizinische Einrichtungen, Apotheken und Parkanlagen in der Nähe? Stimmen diese Faktoren, kann sich die Kapitalanlage für Interessierte auszahlen.



Pflegeheime werden nicht mehr nur von Großanlegern finanziert. Auch Kleinanleger können sich beteiligen. Die Kapitalanlage lockt mit attraktiven Renditen, ist aber auch von einigen Erfolgsfaktoren abhängig – zum Beispiel von der Lage und dem Bedarf an Pflegeplätzen in der Region.

FOTO: PIXABAY/NATTANAN KANCHANAPAT

ANZEIGE

WIRKLICHMACHER SEIT 1919 / W ROBERTCSPIES.DE / T 0421 173 90-50

Wir vermitteln jeden dritten m².

WIR BIETEN IHNEN BREMENS GRÖSSTES BÜROFLÄCHENANGEBOT.

ROBERT C.
SPIES

Immobilien-Gesuche Gewerbeobjekte

Wir sind eine kleine private Musikschule und suchen ein Gebäude oder einen Bauplatz zu kaufen. Wir wären schon froh über ein älteres Gebäude ab 70 - 150 m². Bieten Sie uns gerne alles an! © 0421/4348919 oder © 0174/7730839

• **WIL DECKER IMMOBILIEN** sucht Gewerbeobjekte aller Art.. jede Größe! © 0421/511625, welcome@wildecker.de

Miet-Angebote Gewerbliche Räume

• **Neue Idee-neues Glück!** vieles ist in unseren Geschäftsräumen der Überseegärten möglich: durch die geschickte Aufteilung der Gewerbehallen in Zonen, können die 115 m² großen Räume in kurzer Zeit als kleine Werkstatt im hinteren und Showroom im vorderen Bereich genutzt werden. Sollten Sie interessiert sein, so rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Ihre Umsetzungsideen! GEWOBA © 0421/ 36 72-5 90 oder gewerbe@gewoba.de

• **Steht bei Ihnen die Dienstleistung an erster Stelle?** wir bieten ein tolles Ladenlokal für Versicherung, Steuerberatung oder Agentur in unseren Geschäftsräumen der Vegesacker Innenstadt an! Sie könnten das Objekt auch als Bürgemeinschaft nutzen! Bei Interesse rufen Sie uns gerne an! GEWOBA © 0421/ 36 72-2 20 oder gewerbe@gewoba.de

• **Suchen Sie etwas Neues?** wir können nigelangelineue Gewerbeinheiten für Logopäden, Ergotherapeuten, Nachhilfen, Musikunterricht und vieles mehr in unseren Räumen mit 87-125 m² der Gartenstadt Werdersee zum Anfang des kommenden Jahres anbieten! Auf Ihre Ideen sind wir gespannt! GEWOBA © 0421/ 36 72-5 90 oder gewerbe@gewoba.de

Ca. 221 m² Bürofläche in der Bremer Überseestadt, 221,52 m² Bürofläche im Hafenhochhaus, Eichenparkett, abgetrennte Büoräume, provisionsfrei, verfügbar nach Vereinbarung, Energieausw. wird bei Besichtigung vorgelegt, JUSTUS GROSSE, © 30 80 68 94

FORUM

Ökologisch und preislich kaum zu toppen



- ✓ Ca. 9.000 m² Bürofläche - teilbar ab 200 m²
- ✓ Aufteilung nach Mieterwunsch
- ✓ Hoher Energiestandard (KfW55)
- ✓ Bremens schnellstes Internet (bis 10 Gbit/s)

0421·30 80 613
forum-tabakquartier.com

JUSTUS GROSSE
TABAK QUARTIER

5 - 50 m² - Lagerboxen, EG & UG, HB-Woltmershausen, mehrere Räume, Betonboden, trockene Lagerung, Raumhöhe ca. 3 m, 24h 7 Tage die Woche Zugang, Parkplätze und ÖPNV-Haltestelle fußläufig zu erreichen, kurzfristig verfügbar, V, FW, Heizenergie 66,3 kWh, Strom 12,8 kWh, JUSTUS GROSSE, © 0421/30806-870

Wenn Büros, dann Justus Grosse

Beste Mietflächen in allen Größen von 50 bis 5.000 m²

flexibel · vielseitig · effizient

0421/30 80 613 gewerbe@justus-grosse.de

Einmalige Chance –Büroloft im sanierten Speichergebäude, HB-Woltmershausen, ab ca. 60 m², Parkettböden, großer Balkon, Besprechungsäume, ÖPNV-Haltestelle fußläufig zu erreichen, kurzfristig verfügbar, Energieausw. wird bei Besichtigung vorgelegt, JUSTUS GROSSE, © 0421/30806-671

Büro- oder Ladenfläche in Traumlage! Bremen-Überseestadt, ca. 95 m², Neubau Erstbezug, Deichhäuser, Echtholzparkett, Terrasse, Tiefgarage. Energieausw. wird bei Besichtigung vorgelegt, JUSTUS GROSSE Projektentwicklung, © 0421/30806-13

Repräsentative Gewerbeeinheit, Bremen-Habenhausen, ca. 170 m², Neubau Erstbezug, Echtholzparkett, Terrasse, Tiefgarage. Energieausw. liegt zur Besichtigung vor. JUSTUS GROSSE Projektentwicklung, © 0421/30806-671

Ca. 71 m² Laden und Gewerbehalle, Bremen Kurfürstenmarkt, kurzfristig verfügbar, inkl. Keller, keine Gastronomienutzung möglich, Energieausw. wird bei Besichtigung vorgelegt, JUSTUS GROSSE, © 0421/30806-49

Büroflächen direkt in der Innenstadt, Bremen-City, ca. 200 m², frisch renoviert, kurzfristig verfügbar, Energieausw. wird bei Besichtigung vorgelegt, JUSTUS GROSSE, © 0421/30806-884

Bremen-Huckelriede, Kornstr. 589, Büroräume im 1. OG, gepflegtes Objekt, max. 280 m², 5 €/m², © 0421/5578777

Miet-Gesuche Gewerbliche Räume

MAYER & DAU
IMMOBILIEN GMBH

WIR SUCHEN IM KUNDENAUFTRAG

Ihr Gewerbespezialist aus der Region sucht verschiedene Büro- und Gewerberäume für solvente Kunden aus Bremen und umzu. Nutzen Sie unseren kostenlosen Vermietungsservice für Ihre Gewerbeimmobilie.

0421-95700180
info@mayer-dau.de
www.mayer-dau.de

Lager-/Produktionshallen ab 500 m² in HB, Achim, Oyten, Weyhe, Stuhr, Syke gesucht, KDG Immob., © 04245/963288, www.kdg-bassum.de

Die passende Immobilie lässt sich dank verschiedener Filtermöglichkeiten auch ganz einfach online unter immobilien.weser-kurier.de finden.

Büros, Praxen und Lagerhallen...

...können Sie auch online inserieren
unter immobilien.weser-kurier.de

Wir begrüßen als Mieter:

Lombagine
Academy

JUSTUS GROSSE
IMMOBILIENUNTERNEHMEN

Was tut sich auf dem Bremer Immobilienmarkt?

Berichte über Neubauprojekte im Bereich Gewerbeimmobilien finden Sie unter immobilien.weser-kurier.de

WESER
KURIER

Traumlage für Ihre Immobilien-Anzeigen

> auf dem WESER-KURIER Immobilienportal profitieren Sie von einer starken Marke und einer großen und gut situierten Leserschaft

> profitieren Sie von den attraktiven Vorzügen des eigenen Premium-Accounts

> spezielle, redaktionelle Bereiche schaffen den passenden Rahmen für gewerbliche Anzeigen aus den Bereichen Büros

Wir finden für Sie die zu Ihrem Objekt passende Vermarktungsför

immobilien.weser-kurier.de
0421 / 3671- 4600
immobilien@weser-kurier.de

WESER KURIER IMMOMBILIEN